ZUSTAND DES MENSCHEN

KONGRESS

Farbig, Druckversion (geeignet für Druck) (CP, Colour, Print)
zusammengestellt am 16. April 2023

a) Inhaltsverzeichnis, nach Checksheet:

1. 60-01-01 ERÖFFNUNGSVORTRAG 1
2. 60-01-01 VERANTWORTUNG 19
3. 60-01-01 OVERTS UND WITHHOLDS 33
4. 60-01-02 WARUM LEUTE SIE NICHT MÖGEN 49
5. 60-01-02 DIE EHE 65
6. 60-01-02 GRUPPEN-AUDITING-SITZUNG 79
7. 60-01-03 KONTROLL- UND VERANTWORTUNGSBEREICHE VON REGIERUNGEN 95
8. 60-01-03 ERSCHAFFEN UND KONFRONTIEREN 113
9. 60-01-03 IHR FALL 133

b) Inhaltsverzeichnis, chronologisch:

1. 60-01-01 ERÖFFNUNGSVORTRAG 1
2. 60-01-01 OVERTS UND WITHHOLDS 33
3. 60-01-01 VERANTWORTUNG 19
4. 60-01-02 DIE EHE 65
5. 60-01-02 GRUPPEN-AUDITING-SITZUNG 79
6. 60-01-02 WARUM LEUTE SIE NICHT MÖGEN 49
7. 60-01-03 ERSCHAFFEN UND KONFRONTIEREN 113
8. 60-01-03 IHR FALL 133
9. 60-01-03 KONTROLL- UND VERANTWORTUNGSBEREICHE VON REGIERUNGEN 95

c) Inhaltsverzeichnis, alphabetisch:

1. 60-01-02 DIE EHE 65
2. 60-01-01 ERÖFFNUNGSVORTRAG 1
3. 60-01-03 ERSCHAFFEN UND KONFRONTIEREN 113
4. 60-01-02 GRUPPEN-AUDITING-SITZUNG 79
5. 60-01-03 IHR FALL 133
6. 60-01-03 KONTROLL- UND VERANTWORTUNGSBEREICHE VON REGIERUNGEN 95
7. 60-01-01 OVERTS UND WITHHOLDS 33
8. 60-01-01 VERANTWORTUNG 19
9. 60-01-02 WARUM LEUTE SIE NICHT MÖGEN 49

ERÖFFNUNGSVORTRAG

Ein Vortrag vom 1. Januar 1960

Danke.

Entweder habe ich eine ungeheuer effiziente Claque oder Sie sind sehr erfreut, mich zu sehen.

Wie geht es Ihnen?

Ich bin flugreise-freudig. Tatsächlich habe ich während der letzten 30 Tage mehr Raum abgedeckt – während der letzten 60 Tage habe ich Kolumbus überkolumbust und Magellan1 übermagellant. nur, dass ich nicht sehr viel entdeckt habe – das heisst, was die Erde anbelangt.

Nun, ich freue mich ausserordentlich, dass Sie für diesen Kongress hier sind. Ich bin sehr froh, dass ich die Gelegenheit habe, zu Ihnen zu sprechen. Denn glauben Sie mir, dies wird ein Kongress werden. Es tut mir leid, Ihnen das sagen zu müssen, aber in letzter Zeit funktionieren Postulate. Also könnte ich diesen hier genauso gut postulieren, hm?

Sie haben noch nie so viel geschehen sehen, wie seit dem letzten Juli geschehen ist. Es hat einen enormen Sprung nach vorn gegeben. Und wenn Sie glauben, dass es jemals einen technologischen Durchbruch gegeben hat, dann sollten Sie sich diesen anschauen. Sie werden froh sein, dass Sie zu diesem Kongress gekommen sind, genau wie ich froh bin, dass Sie hier sind, damit ich Ihnen darüber erzählen kann, denn wir haben es in den Griff bekommen.

Von Zeit zu Zeit sage ich Ihnen: "Das ist es." Und immer zuvor hat es auf ein paar von Ihnen zugetroffen. Aber wissen Sie was? Ich habe in letzter Zeit so viel Spass am Auditieren, dass ich meine Finger kaum von Fällen lassen kann. Das ist eine Tatsache. Ich meine, ich kann meine verflixten Finger einfach kaum von ihnen lassen. Es erfordert Selbstbeherrschung.

Ich sehe, wie jemand daherhinkt und sagt: "Ich bin Clear, ich bin Clear." Wissen Sie? Und ich sage: *"Rufff!* Setz Dich in diesen Sessel. Haha, haha. Ha, ha, ha. H*hhh. n*imm diese Dosen. Haha, haha, ha. nun! Oh! 6,5 auf dem Tonarm. Hahaha, haha."

---

1 Magellan: Fernäo de Magalhäes (ca. 1480-1521), portugiesischer Seefahrer. 1519 machte er sich auf eine Reise, mit fünf Schiffen, die die Welt umsegelten. Magalhäes wurde auf der Reise getötet.

"Nun", sagt er, "morgens bin ich so." "Gewöhnlich", sagt er, "gehe ich den ganzen Tag hindurch hinunter." Und dann halte ich mich zurück, behalte meine Strahlenpistole in ihrem Halfter, werde freundlich, stelle die richtigen Fragen; und ein weiterer Fall ist abgehakt.

Nun, ich werde es nicht zweieinhalb Milliarden Mal machen. Hier kommen Sie ins Spiel. Ich weiss, dass einige gute Leute hierher gekommen sind, die sich Scientology nie zuvor angeschaut haben. Mir wird immer von einem Auditor, der gerade ein paar Leute zu einem Kongress mitgebracht hat, mit einigem Entsetzen erzählt, dass er zwei Leute bei sich habe, die nie zuvor davon gehört hatten, und würde ich bitte nur ein klein bisschen weniger technisch sein. Und ich freue mich immer, nur ein klein bisschen weniger technisch zu sein. Aber was war mit ihm los, dass er sie nicht aufgeklärt hat?

Doch Sie, meine guten Leute, die Sie hier sind und sich Scientology nie zuvor wirklich eingehend angeschaut haben, nun, wir werden versuchen, Sie auf dem Laufenden zu halten, und wir werden versuchen, es Ihnen nicht zu schwer zu machen. Aber das bedeutet nicht, dass Sie das Gruppen-Prozessing nicht mitmachen müssen, das ich Ihnen in den nächsten drei Tagen geben werde. Denn ich werde Ihnen in den nächsten drei Tagen ein paar Stunden Gruppen-Prozessing geben, wenn Ihnen das recht ist. Also glauben Sie nicht, dass Sie davon befreit sind. Bloss weil Sie über Scientology nichts wissen, bedeutet das nicht, dass Ihr Fall unberührbar ist.

Ich war gerade draussen bei den Unberührbaren, und auch denen kann Prozessing gegeben werden. Ich habe fast "Proucessing" gesagt. Wissen Sie, das ist wahrscheinlich das grösste Problem, das wir in Scientology haben, nämlich, das Wort "Prozessing" in Ordnung zu halten. Wenn ich in die Sterling-Gebiete komme, heisst es "Proucessing" und wenn ich nach drüben in die USA komme, heisst es "Processing". Und die ganze Sache verwirrt mich. Ich werde also nicht Amerikanisch oder Englisch sprechen; ich werde einfach Sprache sprechen, wenn es Ihnen recht ist.

Nun, meine Damen und Herren, wir haben hier für Sie wunderschönes Wetter eingeschaltet. Es erforderte etwas Arbeit – es erforderte etwas Arbeit, es erforderte einige Beziehungen, aber wir haben es geschafft. Ich höre, Sie hatten sogar eine weisse Weihnacht in Washington, und bestimmt hatten Sie oben in Richtung Norden eine, nicht wahr? Nun, wir versuchen, uns gefällig zu erweisen; versuchen, uns gefällig zu erweisen. natürlich laufen die Dinge in diesem Universum nicht immer perfekt – nicht immer perfekt. Gelegentlich gibt es kleine Fehler. Sie hören das Knirschen der Zahnräder, und eine Art Lichtbogen hier drüben in einem der Kondensatoren ab und zu, aber ignorieren Sie es einfach, ignorieren Sie es einfach. Denn ich versichere Ihnen, es steht alles zum Besten in diesem besten aller möglichen Universen2. Es ist alles geplant worden.

---

2 Universen, es steht alles zum Besten in diesem besten aller möglichen Universen: eine humorvolle Bezugnahme auf die übermäßig optimistische Einstellung von Dr. Pangloss, dem alten Tutor des Helden in der Satire *Candide* mit dem Untertitel "Optimismus" von Voltaire (französischer Philosoph, Poet, Dramatiker und Autor, 1694-1778). Dr. Pangloss' Hauptmerkmal war sein unheilbarer und irreführender Optimismus, der ihm nichts nützte und ihm alles mögliche Unglück einbrachte, aber zum Ende wiederholte er: "Alles steht zum Besten in dieser besten aller möglichen Welten."

Und es war mir ein grosses Vergnügen, den Kerl zu auditieren, der den Plan für den Eiswürfel3 und Faksimile Eins entworfen hat. Das habe ich kürzlich getan. Ich erlebe viele Abenteuer. Er hat sich schlecht darüber gefühlt.

Derselbe Mann hatte in Jerusalem Dienst, als Rom4 beschloss, seine Richtlinien beiseite zu legen und die Christen zu verfolgen. Was halten Sie davon, so ein Schicksal zu haben? Diese Kerle scheinen es einfach zu schaffen, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein.

Nun – ich habe ausserdem einige andere Abenteuer erlebt – zum Beispiel habe ich Karl Marx5 gefunden.

Ja. Ihm tut es auch leid! Tatsächlich hat mir Karl Marx ein unterschriebenes Bekenntnis gegeben; es hat kurz gesagt etwa folgenden Wortlaut: "An L. Ron Hubbard: Ich hätte es nicht tun sollen. Ich werde alles mir Mögliche tun, um es ungeschehen zu machen. Geben Sie mir eine Chance. Unterschrieben, Karl Marx." Es ist überdies, recht bemerkenswert, die Unterschrift von Karl Marx.

Aber auf jeden Fall wurde in letzter Zeit viel gearbeitet und wir haben noch viel vor uns. Wenn es je einen Punkt gegeben hat, wo wir losgelegt haben, dann ist es dieser. Wissen Sie, wir haben 1950 losgelegt – etwa so, wie die Christen in die römische Arena6 gingen. Und diese Psychiater waren sehr hungrige Löwen; sie waren sehr hungrige, sehr hungrige – sehr stolze, sehr stolze Löwen, die sich mit ihren Pranken auf ihre etwas räudige Brust schlugen und sagten: "Wir sind die Bosse dieser Arena hier." Das dachten sie. Und heute hoffe ich, dass Sie Informationen erhalten, die es einem Scientologen in einem anderen Jahr erlauben werden zu sagen: "Scientology auditiert in jedem Jahr mehr Psychiater als irgendeine andere

---

3 Eiswürfel: eine Beförderungsart, die auf der Gesamtzeitspur benutzt wurde, um Wesen in einen neuen Bereich zu transportieren. Ein Wesen wird in Eis eingepackt, zu dem neuen Bereich gebracht und normalerweise ins Meer geworfen. Weitere Informationen finden Sie im Buch *Scientology: Eine Geschichte des Menschen* von L. Ron Hubbard.

4 Rom: die Hauptstadt Italiens, es war auch die Hauptstadt der antiken römischen Republik und des Römischen Reiches. Ein Geheimnis von Roms frühem Erfolg war die großzügige Behandlung, die Gebieten gegeben wurde, die es eroberte, wobei es vielen Gebieten erlaubte, autonom zu bleiben. Die Römer hatten jedoch das Gefühl, dass die frühen Christen gegenüber den heidnischen Ahnenbräuchen der Römer nicht respektvoll seien und dass sich ihr Predigen manchmal anhören, als ob es eine Revolution befürworte. Sich als Christ zu bekennen, wurde in Rom schließlich als ein Verbrechen mit Todesstrafe festgelegt.

5 Marx, Karl: (1818-1883), deutscher Philosoph und Politiker. Marx wird von einigen als Gründer des modernen Sozialismus angesehen. Das Werk, wofür er am meisten bekannt ist, ist das *Kommunistische Manifest,* worin er darlegt, dass die Übel der kapitalistischen Gesellschaft nicht durch Reform abgeschafft werden können, sondern nur durch die Zerstörung der ganzen kapitalistischen Wirtschaft und durch die Etablierung einer neuen, klassenlosen Gesellschaft.

6 römische Arena: der zentrale Teil eines Amphitheaters des antiken Roms, in dem Sklaven, Gefangene oder bezahlte Kämpfer (Gladiatoren genannt) einander und auch wilde Bestien bekämpften. Teil der römischen Verfolgung von Christen war die Praktik, die Christen in einer Arena den Löwen vorzuwerfen.

Psychotherapie." Das wäre ein Spass, nicht wahr? Eine hübsche Anzeige in der *Saturday Evening Post*7.

Aber mit all dem Herumstolpern, das wir zusammen getan haben, haben wir trotz allem eine Menge Fortschritte erzielt, trotz allem. Tatsächlich wären wir, wenn wir nicht so viel herumgestolpert wären, wie wir es getan haben, jetzt nicht in der Lage, mit einer Lösung von Fällen l, 2, 3, 4 loszulegen. Ungeheuer viel Technologie müsste gewusst werden. Ungeheuer viel von diesem, jenem und anderem müsste ausgegraben, exhumiert und ausgelegt werden. Glücklicherweise blieb es nicht da liegen, sondern wurde lebendig. Und wo immer wir uns geirrt haben und von den Ebenen vollkommener Wirksamkeit abgekommen sind, haben wir uns wenigstens in gutem Glauben geirrt. Und genauso war ich auch der Erste, der die Irrtümer korrigierte. Sobald ich feststellte, dass einer aufkam, korrigierte ich ihn in Windeseile.

Einige von Ihnen leben im Wahn, dass 1960 gekommen sei. Und ich nehme an, einige von Ihnen waren in den letzten 24 Stunden verräterisch genug, Leuten ein "Frohes Neues Jahr" zu wünschen, das gestern um Mitternacht stattgefunden habe. Das hätten Sie nicht tun sollen. Das hätten Sie aus folgendem Grunde nicht tun sollen: Das neue Jahr beginnt nämlich am Ende des Kongresses. Das hat es immer getan und wird es immer tun.

Nun, wir haben zehn Jahre hinter uns, und wir haben das Jahrzehnt der 50er beendigt und ich glaube, vielleicht, wenn die Geschichtsschreibung schliesslich dazu kommt, damit anzufangen, all die Lügen aufzuschreiben, wird man um etwas nicht umhinkommen. Die können darüber reden, dass Lutniks8, Sputniks9 und alle diese Dinge in diesem letzten Jahrzehnt geschehen sind, aber es ist noch etwas anderes geschehen, das ein wenig wichtiger war als das: Der Mensch hat zum ersten Mal auf dem Pfad zur Freiheit FUSS gefasst und ich glaube, das war für den Menschen wichtig. Ich glaube, es war übrigens viel wichtiger für den Menschen – ich will hier nicht stark in unser eigenes Horn stossen oder so – es war sehr viel wichtiger, als ein Stück Eisen müssig um den Mond herumbummeln zu lassen, denn es hat schon seit *langer Zeit* Eisenstücke gegeben, die den Mond umrundet haben.

Nun, das war vielleicht ein Jahrzehnt, nicht wahr? Wir haben die Hürden, die scharfen Kurven und so weiter genommen, und einige von uns sehen ein bisschen älter aus, aber nicht viel. Einige von uns sehen vielleicht ein bisschen älter aus, aber wir fühlen uns viel jünger. Ich glaube, das ist eindeutig der Fall. Einige von uns wünschen, wir hätten in diesem letzten Jahrzehnt mehr Prozessing gehabt, aber dies ist eine Zeit, alles Bereuen wegzuwischen. Warum sollten wir die 50er bereuen? Wir können feststellen, was in ihnen Beifall verdient, und lassen den Rest flöten gehen.

Tatsächlich war es ein ziemlich langweiliges Jahrzehnt, was die Welt im Allgemeinen angeht. Es ist nicht viel geschehen, ausser uns – wir sind geschehen. Und zehn Jahre lang haben wir die Stellung gehalten und Leute in Apathie getrieben, weil wir immer noch hier sind. Es ist eine sehr, sehr schlimme Sache, das erkenne ich, Menschen so tief in Apathie zu

---

7 *Saturday Evening Post:* eine große, monatliche, amerikanische Zeitschrift, gegründet im Jahre 1821.
8 Lutnik: ein erfundenes Wort, das sich mit Sputnik reimt.
9 Sputnik: (russisch: Satelit) irgendeiner von einer Serie sowjetischer, die Erde umkreisender Satelliten.

treiben, wie wir Menschen angesichts dieser Tatsache in Apathie getrieben haben. Aber ich glaube, es geht darum, dass sehr viele Leute in der ganzen Welt sich jedes Jahr dazu beglückwünschen, dass sie Dianetik oder Scientology endlich den Garaus gemacht haben. Und sie gratulieren sich diesbezüglich und dann wachen sie im nächsten Jahr auf und wir sind immer noch da.

Und kürzlich hat es Leuten gedämmert – dass wir nicht nur einfach hier sind, sondern, dass wir uns anscheinend schneller vermehren, als wir uns vermehren sollten. Und das ist natürlich der Punkt, der sie in äusserste Apathie treibt.

Die einzigen Verbrechen, die Sie in diesem Universum begehen können, sind, wie Sie wissen, da zu sein und zu kommunizieren. Dies sind die zwei Verbrechen des Universums. Realisierten Sie das? Es gibt nur zwei Verbrechen: Da sein und kommunizieren.

Schauen Sie sich das für einen Augenblick an. Sie werden feststellen, dass das Einzige, was die Polizei wissen will, ist: "Waren Sie da?" Wenn Sie nicht da waren, sind Sie nicht schuldig. Und das andere ist kommunizieren. Wenn Sie an all die vielen Leute denken, die der Verbrechen der Unterlassung schuldig sind – die enorm vielen Leute, die der Verbrechen der Unterlassung schuldig sind und die damit durchkommen, wissen Sie? Die machen einfach geradewegs weiter, schuldig wie nur was, und niemand sagt je ein Wort. Aber wenn sie tatsächlich etwas gesagt haben oder etwas abgefeuert oder etwas geworfen haben oder etwas Dergleichen, dann waren sie schuldig. Das ist also das Verbrechen des Kommunizierens.

Da sein und kommunizieren war also wahrscheinlich alles, wofür Sie jemals bestraft worden sind, als Sie ein kleines Kind waren. Es war ziemlich egal, was Sie kommuniziert haben. Wahrscheinlich haben Sie festgestellt, dass Leute es übersehen haben, wenn Sie nichts kommunizierten. Haben Sie das nicht bemerkt? Das ist praktisch die gesamte Ausbildung eines US-amerikanischen Generals. Es wird nicht von ihm erwartet, dass er da ist, und es wird nicht von ihm erwartet, dass er kommuniziert, und wenn er nichts tut, dann wird er es schaffen. Das ist nicht zynisch gemeint; es ist einfach als Bemerkung über eine überholte, dekadente Zivilisation gemeint, die sich von uns entfernt hat.

Aber wo immer Sie heutzutage ein Stück Land auf einer Landkarte sehen, finden Sie Scientology. Das ist eine recht interessante Tatsache. Ich werde Ihnen zu einem etwas späteren Zeitpunkt dieses Kongresses eine Demonstration davon geben, denn es ist lohnenswert, es zu demonstrieren – es ist sehr, sehr lohnenswert, es zu demonstrieren. Es geht uns sehr, sehr gut.

Natürlich legen die Vereinigten Staaten eine leichte Abgeschlossenheit an den Tag. Das ist ein Isolationismus[10], den sie vielleicht hätten beibehalten sollen – 1914 und zu anderen Zeiten hätten sie diesen Isolationismus vielleicht beibehalten sollen. Doch sie haben ihn

---

10 Isolationismus: die Politik oder Doktrin, dass Friede und wirtschaftlicher Fortschritt am besten erreicht werden kann, indem man sein Land von Bündnissen und Verpflichtungen mit anderen Ländern isoliert. Die Vereinigten Staaten praktizierten bis zum Ersten Weltkrieg eine Politik des Isolationismus und verfolgten bis nach dem Zweiten Weltkrieg keine aktive internationale Politik.

nicht beibehalten und jetzt ist nicht die Zeit, ihn beizubehalten. Verstehen Sie das? Ich meine, nachdem die USA einmal kommuniziert haben, müssen sie es fortsetzen.

Heute haben die Vereinigten Staaten grössere internationale Verpflichtungen als irgendeine andere Nation der Erde, und eines Tages werden sie davon erfahren. Von Datumsgrenze zu Datumsgrenze, um die ganze Welt, sehen Sie, wie die amerikanische Zivilisation als Vorkämpfer amerikanischer Aktivität hinausgeht.

Als ich das letzte Mal in Australien war, war es eine englische Kolonie, ein englisches Herrschaftsgebiet. Jetzt ist es das nicht mehr! Buicks11, Eistüten und so weiter – es ist ein amerikanisches Herrschaftsgebiet. Das ist es! Ehrlich, es ist ein amerikanisches Gebiet. Und der Australier ist sich dieser Tatsache nicht unbewusst.

Das letzte Mal, als ich mit Australiern Korrespondenz hatte, war gleich nach dem letzten Krieg12 und sie hegten immer noch starken Groll gegen all die Yankees13, die dort unten gewesen waren. Als ich also diesmal in Australien war, sagte ich: "Wissen Sie, ich – ich bin Amerikaner und…" "Oh, wirklich?"

Und ich sagte: "Nun, ich weiss, dass Ihr Jungs, von all den Truppen, die hier waren, ziemlich geschlagen worden seid, während des Krieges."

"Ja, wir haben sie wirklich gebraucht! Wir haben sie wirklich gebraucht." Nun, das war ein anderer Ton, als ich vorher zu hören bekommen hatte. "Ja, ein grossartiges Volk, die Amerikaner."

Und dann fing ich an, mich umzuschauen, und ich stellte fest, dass ihre Luftfahrtgesellschaften nach amerikanischer Methodik betrieben wurden, Buicks auf den Strassen fuhren und amerikanische Architektur anzutreffen war – die ich übrigens nicht als amerikanische Architektur erkannt habe, bis ich hierher zurückkam; Sie verändern sie ständig, wissen Sie? Die sind ganz up to date.

Und überall, wo man in Australien hinschaut, sieht man amerikanisches Merchandising, amerikanische Läden und anderes amerikanisches Zeug. Und gerade kürzlich haben sie all ihre Handelsbarrieren Amerika gegenüber aufgehoben, während sie sie England gegenüber beibehielten. M*m!* Und während der letzten 30 Tage beseitigten sie die Umtauschbeschränkungen für amerikanische Währung, was Australien wahrscheinlich zum einzigen Gebiet im Sterling-Gebiet macht, das unausweichlich ganz zum Dollar übergehen wird.

Nein. Amerika ist dabei, die Welt zu erobern, und hat es noch nicht festgestellt. Es ist ganz bemerkenswert. Ganz bemerkenswert. Es gibt hier in Amerika so viel zu tun und es gibt so viel Geschäftigkeit und es gibt so viel Aktivität und so weiter, dass sich niemand umschaut

---

11 Buick: ein Auto, das von der Buick Motor-Abteilung der General Motors Corporation (ein amerikanischer Autohersteller) gebaut wurde.
12 letzter Krieg: Bezugnahme zum *Zweiten Weltkrieg:* der Krieg (1939-1945) zwischen den Alliierten (Großbritannien, Frankreich, Sowjetunion, der USA usw.) und den Achsenmächten (Deutschland, Italien, Japan usw.).
13 Yankee: ein Einheimischer oder Einwohner der Vereinigten Staaten, besonders ein Soldat im Ersten und Zweiten Weltkrieg.

und feststellt, dass Gregory Peck14 und einige andere eine wegbereitende Bahn geschlagen haben.

Ich war zum Beispiel Richter in… Es ist sehr interessant, aber East Grinstead, Sussex, versteht nicht ganz, warum ich in England nicht wählen kann. Es fällt ihnen schwer, das zu verstehen. Sie glauben es nicht. Sie meinen, ich nehme sie auf den Arm oder so. Und ich war noch nicht zum Vorsitzenden des Grafschaftsrats gewählt worden -noch nicht. Aber wenn ich nicht aufpasse, werde ich das.

Dafür gibt es zwei Gründe: Zum einen ist das Hauptquartier von HCO Weltweit natürlich ein sehr wunderschönes, altes Herrenhaus und hat die Politik und so weiter in diesem Gebiet jahrhundertelang in starkem Ausmass beherrscht. Es ist also eine eingefahrene Kommunikationslinie.

Aber viel interessanter ist die Tatsache, dass von einem Amerikaner erwartet wird, dass er alles über alles weiss. Also wurde ich für den Strassensicherheitsrat ausgewählt. Die wussten wirklich nicht, worauf sie sich da eingelassen haben. Und sobald sie mich zum Strassensicherheitsrat einberufen hatten, was taten sie als Nächstes? Sie machten mich zum Strassensicherheitsorganisator. Das ist der Bursche, der sich all die Programme ausdenkt und sie durchführt, während der Rest des Komitees dasitzt, sehen Sie? Das ist ziemlich gefährlich.

Der alte Burke Belknap15 entwickelte vor Jahren einen Test, den Sie heute als den Eignungstest haben. Das ist ein völliger Schwindel, diese Bezeichnung. Ich bin nicht für den Schwindel verantwortlich, sondern Belknap. Ich habe dafür keine Verantwortung.

Und Belknap (mit einem winzigen bisschen Unterstützung aus der Gegend) dachte sich etwas aus, das jemanden, der für Autounfälle anfällig ist, aufzeigte, um es der Strassenverkehrspolizei in Arizona zu übergeben, damit sie jedermann in der Gegend, der sich um einen Führerschein bewarb, testen. Und es würde sofort denjenigen zum Vorschein bringen, der einen Unfall haben würde. Und das ist Ihr Eignungstest. Und die ganze Sache beruht nur darauf. Bemerken Sie bitte, dass gleich an seinem Anfang von Autos die Rede ist.

Dieser Eignungstest hat dort einfach jahrelang gelegen und darauf gewartet, in Aktion zu treten. Und dann sagte plötzlich ein Sicherheitskomitee: "Wären Sie nicht gern ein Mitglied?"

Und ich sagte: "Nun, *ähem,* du liebe Güte *ähem, ähem, ähem, ähem,* nun, *ähem,* gewiss doch, *ähem,* Bürgerpflicht, *ähem",* und nahm an.

Und während der nächsten paar Monate, das kann ich Ihnen im Vertrauen sagen, werden wir einfach ein standardgemässes amerikanisches Sicherheitsprogramm durchführen. Sie haben mich dort hineingesteckt, weil ich als Amerikaner natürlich alles weiss, was es über die Sicherheit im Strassenverkehr zu wissen gibt, denn Amerika hat mehr Unfälle – nein, das ist…

---

14 Peck, Gregory: (l916-) ein führender amerikanischer Schauspieler mit anhaltender Popularität. Zur Zeit dieses Vortrages war er in mehr als 20 Filmen erschienen, wobei er während dem Jahre 1959 in zwei Filmen eine Hauptrolle spielte.
15 Belknap, Burke: ein früher Dianetiker und Auditor. Er war auf dem ersten professionellen Kurs für Auditoren, der 1950 gegeben wurde.

Was sie also taten, war, Amerikanismus zu kaufen. Aber in sechs oder acht Monaten werden sie Scientology bekommen, da ich anfangen werde, die Verkehrsabteilung zu überreden, diesen Eignungstest einzusetzen. Und sobald wir ein paar Statistiken gesammelt haben, werden wir schlüssig demonstrieren, dass, wenn man die Leute testet, bevor man ihnen einen Führerschein ausstellt, man diejenigen aussondert, die einen Unfall bauen werden, und dann keine Unfälle hat. Und wenn wir alle Zahlen beisammen haben, dann werden wir dafür sorgen, dass es in England Gesetzeskraft bekommt. Und dann können wir die Vereinigten Staaten darauf hinweisen, dass England, der Pionier in allen solchen Angelegenheiten… Und eines schönen Tages wird der Eignungstest in den Vereinigten Staaten eingesetzt werden, bevor irgendjemand einen Führerschein ausstellt.

Alle diese Dinge sind ziemlich "umwegig", aber wir sind direkter als die meisten "Umwegigkeiten".

Auf jeden Fall aber wären Sie absolut erstaunt, wie sich die amerikanische Zivilisation über die ganze Erde ausbreitet – und es ist amerikanische Zivilisation – und wie sie auf immer weniger Groll und auf immer weniger Widerstand stösst.

Es gab eine Zeit, als Leute sagten: "Nun, so sollte es gemacht werden, weil wir es hier in Nordirland schon seit Olims Zeiten so gemacht haben, also sollte es so gemacht werden." Nein, heute würden sie das nicht sagen. Sie würden sagen: "Also, ausser es gibt ein amerikanisches System, das besser ist, werden wir es auf unsere Art machen." So etwa läuft das.

In diesem Land wurden wir zu einem gewissen Grade erzogen zu glauben, dass Russland etwas tut oder jemanden erreicht oder mit der Welt im Allgemeinen etwas zu tun hat. Und sie haben wirklich eine bestimmte Philosophie, die bei den Habenichtsen Anklang findet, und sind in Asien ganz beliebt. Aber der einzige Grund, weshalb der Amerikanismus sich nicht nach Asien ausbreitet, besteht darin, dass jemand einen eisernen Vorhang fallen gelassen hat. Ich weiss nicht, wer den Eisernen Vorhang fallen gelassen hat, aber es war nicht der Iwan[16]. Der hatte nicht einmal genügend Kraft, ein Bügeleisen fallen zu lassen.

Aber es ist eine ziemliche Schande, dass es gewisse Teile der Erde gibt, die nicht in den Genuss dieses gewaltigen Bades von Popcorn, Coca Cola und so weiter kommen. Aber das sind nur diejenigen Gebiete, bei denen unser Aussenministerium beschlossen hat, dass sie es nicht haben sollten. In dieser Hinsicht sind wir Ursache.

Der Russe kann Dinge lediglich durcheinander bringen, das ist seine Spezialität, und er hat nicht wirklich irgendeine andere Spezialität. Es tut mir leid, dass ich das so unverblümt sagen muss, aber er kann hineingehen und etwas verderben, verwirren, verstimmen und durcheinander bringen. Und auf einer höheren technischen Ebene, wo er eine ungeheure Menge an Sklavenarbeit und Hingabe, alles miteinander vermischt und verwirrt für irgendein Projekt opfert, kann er irgendeine technologische Wunderwelt-Sache loswerden. Aber seine Zivilisation ist heute so ausgehungert, dass er neue Länder einnehmen muss, um sein eigenes Land zu ernähren.

Man sollte den armen Russen mehr bemitleiden als tadeln, denn wenn man irgendjemanden hungrig genug macht, neigt er dazu, fast alles tun. Haben Sie gesehen, dass

16 Iwan: *(umgangsprachlich)* Russe.

Chruschtschow17 nach seinem Besuch in die Vereinigten Staaten unverblümt und rundweg sagte, dass er sogar zum Teufel gehen würde, um Dollarkredite zu arrangieren, und daher in Amerika gewesen sei? Haben Sie das gesehen?

Man bekommt fast nie europäische Nachrichten in Amerika, weil der Outflow von Amerika im Ausland so gross ist, dass kaum etwas über die Linien zurückkommen kann.

Aber Chruschtschow wollte Kredit. Er wollte Nahrungsmittel und er wollte verschiedene Dinge, um zu versuchen, das Durcheinander, das der Kommunismus aus deren eigener Zivilisation gemacht hat, in Ordnung zu bringen. Und ausser jemand wird dumm und fährt ständig damit fort, über den Krieg und die Notwendigkeiten des Krieges zu sprechen und wie, wenn man keinen Krieg hat, man nicht genügend Generäle befördert, oder aus welchem anderen Grund auch immer man Kriege hat. Ich habe das sehr sorgfältig studiert und ich stelle fest, dass es normalerweise das numerische Beförderungssystem ist, das Krieg verursacht. Ich glaube, das ist wahrscheinlich der fundamentalste, einleuchtendste, logischste Grund, warum wir Kriege haben. Denn sie bringen ihre Rangfolgen in ein Durcheinander, wissen Sie? Und in einem Krieg können die ihre Beförderungslisten erweitern und es gestattet ihnen, alles wieder ins Lot zu bringen. Verstehen Sie das? Ich glaube, das ist so etwa alles. Ich habe das untersucht -habe das untersucht.

Natürlich bin ich kein Student internationaler Angelegenheiten. Wäre ich ein Student internationaler Angelegenheiten, hätte man mich längst eingesperrt.

Aber die heutige amerikanische Zivilisation ist dabei, die Welt zu erobern. Und durch das Lesen der Zeitungen in diesem Land würden Sie nie etwas darüber herausfinden. Sie würden einfach nie etwas darüber herausfinden. Man muss überall in der Welt herumkommen, um diese Merkwürdigkeit zu betrachten. Es gab einmal verschiedene Sitten und Gebräuche. Und so etwa das Einzige, was geblieben ist, sind gewisse Dinge, die unverkennbar französisch sind. Diese französischen Dinge sind geblieben. Doch ansonsten ist kaum etwas stabil.

Die Franzosen tun gewisse Dinge. Sie decken den Tisch auf eine bestimmte Art und Weise. Wussten Sie das? Sie decken den Tisch auf eine exakte Art und Weise und sie sind diejenigen, die dafür verantwortlich sind, dass Sie diese Anzahl von Löffeln, Messern, Gabeln, Tellern und Gläsern vor Ihren Teller bekommen. Ich weiss nicht, ob Sie das realisiert haben. Es ist ein grosser Beitrag.

Ich erinnere mich, als wir sie zuerst ausbildeten, es zu tun, dort in Paris, und sie sagten: "Das wird ein grosser Beitrag sein." Sie haben seither nicht aufgehört, es beizutragen.

---

17 Chruschtschow: Nikita Sergejewitsch Chruschtschow (1894-1971), Sowjetführer; Erster Sekretär der Kommunistischen Partei (1953-64); Ministerpräsident der Sowjetunion (1958-64). Er drängte auf eine friedliche Koexistenz zwischen seinem Land und den westlichen Nationen, während er über den sowjetischen Erfolg im Gebiet der Raketentechnik und der Raketengeschosse prahlte. Im September 1959 machte Chruschtschow eine 13-tägige Tour durch die Vereinigten Staaten, was ein Abendessen in Washington, D.C., mit amerikanischen Geschäftsleuten miteinschloss.

Aber abgesehen von kleinen Merkwürdigkeiten dieser Art, die von Amerikanismen in sich aufgenommen wurden, und abgesehen von der Tatsache, dass alles Essen in Amerika tatsächlich spanisch ist… Das stimmt, die amerikanische Küche ist spanisches Kochen, wussten Sie das? Grosse Merkwürdigkeit. Genauso wie die ganze amerikanische Cowboy-Ausrüstung spanisch ist. Wir haben von verschiedenen Zivilisationen hier und dort geborgt, aber wenn es alles zusammengefügt wird und sie die Sache wirklich ins Rollen bringen wollen, dann ist es ein Amerikanismus. Sehen Sie den Unterschied?

Wenn es einmal alles zusammengefügt, verpackt und am Laufen ist und jemand diesbezüglich etwas unternimmt, dann ist es ein Amerikanismus.

Nun, Sie fragen sich, warum ich so viel Zeit im Ausland verbringen würde. Sie könnten mich dafür tadeln. Sie könnten, wenn Sie wollten, denn es ist ein wenig tadelnswert von mir, dass ich so viel Zeit ausserhalb der Grenzen der Vereinigten Staaten verbringe, wie ich es in den letzten zehn Jahren getan habe. Aber es gibt einen guten Grund dafür, wie Sie realisieren sollten. Und der ist: Bei einer derartigen Menge an Waffen und Munition, die sich herumtreiben, einer derartigen Menge an Kernspaltung und anderer Dinge in Aussicht, muss die Fähigkeit zu regieren, unterstützt und verbreitet werden. Und man kann Leute nicht regieren, wenn sie nicht regierbar sind.

Man hat hier versucht, den Menschen dort unten in Kamerun[18] während einiger Zeit etwas Unabhängigkeit zu geben. Haben Sie das bemerkt? Jedes Mal, wenn man "Unabhängigkeit" sagt, töten die Leute in Kamerun weitere dreissig oder vierzig Eingeborene. Etwa 5000 Menschen wurden in Kamerun einfach beim Versuch getötet, in Kamerun Zivilisation zu etablieren, denn niemand hat je auf einer Grundlage angefangen, das heisst, jemanden da zu haben, dem man Zivilisation zukommen lassen kann. Das wurde vernachlässigt. Man nahm Leute, die sich völlig bestimmten Stammesritua-len verschrieben hatten, nahm diese Leute und sagte: "Ihr seid frei."

Und sie sagten: "Frei. Frei? Frei. Ah! Du meinst, es gibt keine Polizei mehr?" Bum! Bum!

Amerika hat eigentlich – abgesehen von uns selbst – der Welt ein sehr kleines Ausmass an kultureller Botschaft zu bieten. Und wir bewirken, dass sich diese einfährt.

Jetzt können wir Amerika etwas Zeit widmen. Wir werden uns im Land umsehen und schauen, ob wir nicht einen geeigneten Ort für ein zentrales Hauptquartier finden können. Ich habe nicht viel Hoffnung, dass wir einen sofort und einwandfreien finden werden, aber das ist eines der Dinge, die ich hier vor Mitte des Sommers tun muss. Ich muss einen etwas besseren Schauplatz finden und diesen in Ordnung bringen und so weiter, der ein wenig Verkehr hand-

---

18 Kamerun: eine Region in Westafrika; ein deutsches Protektorat (1884-1919), das dann in britische und französische Kolonien aufgeteilt wurde. Die Vereinten Nationen übernahmen 1946 die Kontrolle über die Kolonien. 1959 stimmten die Vereinten Nationen dafür, Französisch-Kamerun die Unabhängigkeit zu geben und in Britisch-Kamerun eine Wahl durchzuführen, um über die Zukunft dieses Territoriums zu entscheiden. Am 1. Januar 1960 wurde Französisch-Kamerun die Unabhängigkeit zugesprochen und wurde es zur Republik Kamerun, die Zukunft Britisch-Kameruns wurde jedoch erst 1961 vollständig geregelt.

haben kann. Washington kann ziemlich viel Verkehr handhaben, aber nicht annähernd so viel Verkehr, wie Sie noch an den Hals bekommen werden.

Deshalb müssen wir unsere eigenen Kommunikationslinien arrangieren. Vielleicht denken Sie, dass eine Nation allein leben kann. nun, das kann sie nicht. Oder dass eine Rasse allein leben kann. Aber das kann sie nicht. Oder dass eine Person allein leben kann. Aber das kann sie nicht.

Diese Art Sache lässt sich am besten anhand der acht Dynamiken erklären. Und wir schauen uns diese acht Dynamiken an und fangen an, mit dem, was wir jetzt wissen, einige Dinge herauszufinden. Das zeigt nicht nur die Exaktheit der ursprünglichen Konzipierung der Dynamiken (was nur eine Sache des Stolzes ist), sondern es zeigt auch eine sehr, sehr grosse Funktionsfähigkeit, was das Klären von Menschen anbetrifft. Wir haben versucht, Menschen auf der ersten Dynamik zu klären, und wir können Menschen auf der ersten Dynamik klären, aber auf der zweiten und dritten sind sie nicht Clear, das kann ich Ihnen sagen.

Und womit ich zu diesem Kongress gekommen bin, war, wie wir sie auf der ersten, zweiten, dritten, vierten, fünften, sechsten, siebten und achten Dynamik klären können. Ein kleiner Beitrag.

Ja, es ist sehr interessant, einen Jackpot zu gewinnen. Gingen Sie jemals nach -Sie waren sicher mal in Las Vegas oder Maryland oder einer dieser anderen Spielhöllen und hatten ein 25-Cent-Stück, von dem Sie nicht so recht wussten, was Sie damit anfangen sollten, und Sie waren gerade in der Stimmung, 25-Cent-Stücke zu verschwenden. Und Sie gingen zu einem Automaten hinüber und sagten: "Dieser Automat sieht aus, als sei er der Automat, wo man an diesem Platz am meisten verliert. Da werde ich mein 25-Cent-Stück hineinstecken." Und Sie warfen Ihr 25-Cent-Stück hinein, zogen am Arm des einarmigen Banditen[19], und es ergoss sich über den ganzen Fussboden.

Natürlich würden Sie sagen, Sie seien derjenige, der erwartet habe zu gewinnen. Aber Sie haben nicht erwartet zu gewinnen, nicht wenn Sie an einem einarmigen Banditen gespielt haben. Deshalb ist die Überraschung sehr gross.

Ich erlebte beim Aussortieren dieser Sache gerade in den letzten paar Monaten nicht so viel Überraschung – nicht so viel Überraschung – aber es ist irgendwie so. Es gab ein Paar Dinge, die viele Tore und Türen aufgeschlossen haben und viel Theta umherfliessen liessen. Die Hauptsache dabei, es umherfliessen zu lassen, besteht darin, nicht vom Strudel erfasst zu werden. Das ist der Grund, weshalb Sie ein guter Auditor sein müssen.

Aber wir befinden uns jetzt nicht in einer Position, wo wir von einer nationalen Regierung abhängig sind, und das ist der Grund, weshalb ich im Ausland war. Der ursprüngliche Plan war sehr einfach. Und der war: Wenn Leute, die sowohl uns wie auch den besten Inte-

---

19 einarmiger Bandit: ein Spielautomat, der bedient wird, indem man Münzen in einen Schlitz wirft und einen langen Hebel (seinen "Arm"), der an der Seite angebracht ist, herunterzieht. Dies bewirkt, dass eine Reihe von Rädern schnell zu drehen beginnen. Die Maschine zahlt automatisch Geld aus, wenn bestimmte aufgeführte Kombinationen auftreten, nachdem drei oder vier Räder sich gedreht haben. Er heißt "Bandit", weil er einem oft seines Kleingelds "beraubt".

ressen der Vereinigten Staaten ablehnend gegenüberstanden, und umgekehrt – wenn Leute, die sich persönlichen Interessen, alles niederzuhalten und alles unter ihrer Fuchtel zu halten, so sehr verschrieben hatten – wenn diese Leute weiterhin die einzige Quelle der Regelung unserer Angelegenheiten und Tätigkeiten bleiben würden (was der Fall wäre, wenn wir nur einer einzigen Regierung unterstünden), dann wären wir deutlich eingeschränkt, insofern als es gewisse Dinge gäbe, die wir nicht tun könnten, und gewisse Experimente, mit denen wir uns nicht befassen könnten, weil sie vom Standpunkt der, sagen wir mal – der Gesetze der Vereinigten Staaten ungesetzlich wären. Die sagen einem, dass man niemanden heilen darf. Dass es gegen das Gesetz verstösst… nehmen wir Kalifornien20. Ich erwähne das nicht gern, aber nehmen wir Kalifornien. Es gibt fünfundzwanzig Krankheiten, für deren Heilung man in Kalifornien ins Gefängnis geht. Und ich habe das ursprüngliche Gesetz darüber gesehen und obwohl ich es natürlich flüchtig gelesen habe und mich irren könnte, hatte es den Anschein, dass selbst ein Arzt sofort ins Gefängnis geschickt würde, wenn er diese Krankheiten heilte. Dazu gehören Krebs, Tuberkulose und andere ernste Krankheiten. Und das Heilen dieser Dinge war eindeutig gegen das Gesetz.

Ich übertreibe das vielleicht. Wahrscheinlich hiess es, dass man nicht *sagen* dürfe, man hätte sie geheilt. Wenn man sie geheilt hat, muss man das für sich behalten oder so. Es gibt wahrscheinlich einige Nebenaspekte dazu und zweifellos hat man das Gesetz heutzutage dahingehend modifiziert, dass nur die Mitglieder der "Ich-Werde-Auferstehen-Kommunistenvereinigung von Nord-Sacramento21" die Erlaubnis haben, sie zu heilen oder so. Aber der springende Punkt ist, dass es ungesetzlich war, gewisse Dinge in gewissen Gebieten der Welt zu tun.

In bestimmten Forschungsbereichen hätten wir keine Chance gehabt, wenn wir uns weiter völlig von der bornierten Vorstellung hätten leiten lassen, dass gewisse Dinge geheilt werden sollten und gewisse Dinge nicht geheilt werden dürften und gewisse Dinge nicht näher angeschaut werden dürften und andere Dinge nicht näher angeschaut werden dürften und so weiter. Und wir befanden uns 1952 in einer Lage, wo unsere Kommunikationslinien und alles, was wir taten, von denjenigen in den Vereinigten Staaten, die ein persönliches Interesse an Krankheiten hatten, hätten abgeschnitten werden können. In dieser Lage befanden wir uns 1952.

Sie könnten das abtun. Sie könnten sagen: "Na ja, es war nicht so ernst, wie Ron behauptet, es hat mich nicht umgebracht." Etwa so, aber dennoch bestand diese Gefahr. Und die einzige Lösung, die ich zu jener Zeit zum Funktionieren bringen konnte, bestand darin, vom Ausland eine Kommunikation in die Vereinigten Staaten einzuführen.

Ich wusste, dass das als solches eine apathisierende Wirkung haben würde; dass selbst wenn jeder einzelne Auditor im Lande abserviert werden würde, selbst wenn jede Veröffentlichung verbrannt werden würde, selbst wenn alles getan werden würde, um allem in einem

---

20 Kalifornien: ein Staat im Südwesten der Vereinigten Staaten. Der Staat ist berühmt für die Fimmel und Ideen, die dort entstehen, wovon viele als merkwürdig oder exzentrisch angesehen werden.

21 "Ich-Werde-Auferstehen-Kommunistenvereinigung von Nord-Sacramento": ein erfundener Name für eine Vereinigung.

Land ein Ende zu setzen, es immer noch von einem anderen Land hereinkommen könnte. Und das war eine vorbeugende Massnahme, die die Verhinderung der Forschung, Untersuchung und Anwendung der Prinzipien des Verstandes, mit denen wir uns zu jener Zeit befassten, verhinderte.

Jetzt können Sie mich, wenn Sie wollen, wegen unangebrachter Vorsicht schelten. Aber vergessen Sie nicht, ich war derjenige mitten in der Arena. Und jedes Mal, wenn Löwen sprangen, hat mich auf die eine oder andere Art und Weise eine Kralle getroffen. Verstehen Sie? Jedes Mal, wenn jemand anfing, mit Speeren unvorsichtig zu sein, spürte ich den Wind davon. Während also der einzelne Dianetiker vielleicht nicht allzu viel darüber nachgedacht haben könnte, trug er vielleicht auch nicht die angehäufte Last.

Um diese Last zu verringern, vermischte ich unsere Kommunikationslinien und machte es für jeden, der uns angriff, zu einer sehr, sehr verstimmenden Angelegenheit -dass ich es so zurechtbog, dass keine Behörde in einem Land völlig gegen uns wirken und uns auslöschen konnte. Das war die Strategie. Und ich ging nach England und richtete Kommunikationslinien in England ein.

Zur gleichen Zeit war in England sehr viel Interesse hervorgerufen worden. Das erste Buch war dort von einem Verleger veröffentlicht worden, wenn auch auf nachlässige Weise, und eine ungeheure Menge an Begeisterung wurde dort hervorgerufen.

All diese Aktivität in England hatte einen Punkt erreicht, wo mehrere Organisationen sich gegenseitig an die Gurgel sprangen. Es gab mehrere Organisationen und mehrere Gruppen und alle hatten untereinander Meinungsverschiedenheiten. Und es war sehr leicht für mich, eine Einladung zu erhalten, das in Ordnung zu bringen. Und nachdem wir dort eine Organisation eingerichtet hatten, waren wir dann in der Lage, indem wir sie völlig autark machten, es eine mit den Vereinigten Staaten kreuzende Aktion zu machen.

Denken Sie nicht, dass die massgeblichen Kreise der Vereinigten Staaten zu diesem Zeitpunkt nicht sehr aktiv wurden. Tatsächlich wurden sie äusserst aktiv. Sie hatten den letzten Rest der sozialistischen Regierung, mit dem sie operieren müssten. Der letzte Abschaum des Sozialismus und so weiter war gerade in diesem Moment dabei, aus den Adern Grossbritanniens zu tropfen, und sie brandmarkten prompt praktisch jeden und alles, was irgendetwas mit Dianetik und Scientology zu tun hatte, als sehr böse und sehr schlimm. Und wir standen für praktisch drei oder vier Jahre auf der Schwarzen Liste. Schliesslich habe ich es mit zwei Mitgliedern des Oberhauses sowie mit mehreren Leuten im Unterhaus bereinigt, und gerade kürzlich sagte die britische Regierung: "Hubbard? Hubbard? Nun ja, er kann ein Visum haben, solange er möchte. Ja. Feiner Kerl, feiner Kerl, wissen Sie." Und so haben wir sogar das überwunden.

Aber es wurden Dinge nach England hineinkatapultiert, um Dianetik und Scientology von den Vereinigten Staaten aus auszuschalten. nun, wir haben das schliesslich in Ordnung gebracht.

Aber niemand war richtig erfolgreich. Wenn Scientology zu irgendeinem Zeitpunkt in den Vereinigten Staaten ausgelöscht worden wäre, wäre es immer noch von England hereingekommen. Darüber hinaus hätte es, wenn es in England ausgelöscht worden wäre, immer noch von den Vereinigten Staaten hereinkommen können. Interessant, was?

Nun, wie würde es Ihnen gefallen, irgendeine Gruppe mit persönlichen Interessen zu sein, die uns nicht mag? Das wäre eine sehr heikle Lage, nicht wahr? Nun, sie wurden taktisch übertrumpft. Und allmählich konnten keine Gelder mehr beschafft werden, um uns zu zerquetschen. Richtige Gelder wurden beschafft und darum ersucht.

"Was ist das? Jemand versucht, den Menschen zu befreien? Haha! Nicht solange wir noch lebendig sind und mitmischen", sagten diese Burschen. Die gleiche Sache also -wenn Sie nicht glauben, dass das ein sich wiederholender Zyklus ist… Wir schwatzten und schwatzten und schwatzten mit anderen Ländern, und Dinge kommen hier und dort in Ordnung; aber wer hätte das gedacht, genau in diesem Augenblick passiert dasselbe in Australien. Und jeder, der 1950 bei uns war, würde das tun, was ich jedes Mal tue, wenn ich mir die australischen Angriffe auf Dianetik und Scientology ansehe: Sie würden anfangen zu lachen, denn es ist jetzt lustig geworden. Dieselben Geschichten, dieselben Lügen, dieselbe Sache, ganz so als hätte jemand es von einer grossen Blaupause abgezogen. Sie veröffentlichen dieselben Zeitungsgeschichten und sie erzählen dieselben Lügen über Hubbard. Sie erzählen dieselben Lügen über Auditoren und bringen dieselben Argumente vor. Und es kommt alles aus einem Gebiet in Sydney – nur, diesmal wissen wir, was wir gegen etwas Dergleichen unternehmen können.

Und natürlich haben wir Australien in der Zange. nicht nur dass Australien jetzt so mit den Vereinigten Staaten verbunden ist, dass es, wann immer es dort ausgelöscht würde, einfach von den Vereinigten Staaten hereinkäme, sondern es würde auch aus England hereinkommen. Und wenn England und die Vereinigten Staaten ausgelöscht würden, würde es auch aus Südafrika nach Australien kommen. Die südafrikanische Organisation ist so gross wie die britische Organisation – und es könnte auch von anderen Gebieten hereinkommen.

Darüber hinaus haben wir uns plötzlich die Technologie sondergleichen ausgedacht, und sie bereitet derartigen Sachen ein Ende. Doch diese Art von Internationalismus sollte den Weg für die Zeit ebnen, bis wir die Antworten auf diese Dinge haben würden. Und wir stellen fest, dass wir jetzt eine sehr internationale Organisation sind. Wir bewegen uns voran, und fördern dabei tatsächlich die amerikanische Kultur, die sich auf der ganzen Welt ausbreitet. Wir tun eine ganze Menge in dieser bestimmten Richtung.

Aber wir befinden uns in einer interessanten Lage, denn im Ausland ist man geneigt zu glauben, dass Amerika so klug ist. Und dass, wenn diese Scientology fester Bestandteil der amerikanischen Kultur ist, dann natürlich all diejenigen, die auf dem Gebiet der geistigen Heilung tätig sind, und jeder in Amerika, der etwas über den Verstand weiss, naturgemäss alle Scientologen sind. Und ich habe noch nie in meinem Leben einen so verdutzten Menschen gesehen wie einen Generalmajor22 der Armee – einen Generalmajor der US-amerikanischen Armee in London, über den ich vollständige Berichte erhalten habe – der Scientology einer Gruppe britischer Ärzte erklären müsste. Hätte er das nicht getan, wäre er als Betrüger abgestempelt worden.

Es ist nicht so, dass wir irgendetwas sehr Gerissenes tun; es ist einfach der Lauf der Welt. So dreht sich die Welt eben. Dies sind die Dinge, die auf der Welt passieren. Und in

zehn Jahren haben wir den Globus umspannt. Und wir haben es so gut gemacht, dass es höchste Zeit ist, unseren Ursprungspunkt einzunehmen. Es ist höchste Zeit, dass wir das Einnehmen Amerikas abschliessen.

Denn wenn jetzt etwas in Gang gesetzt würde, um unserem Einnehmen Amerikas ein Ende zu setzen oder es zu stoppen – es ist etwas in der Art alter Infanterietaktik. Man hatte ein gewisses Flankenfeuer. Haben Sie je von Flankenfeuer gehört? Es kommt von allen Seiten? Nun, genau das würde geschehen. Ich meine, wir befinden uns nicht im Geringsten in einer prekären Situation. nichts könnte heute unternommen werden, um Dianetik und Scientology zunichte zu machen. nichts! Ich glaube nicht, dass irgendjemand in den USA auch nur einen Penny zur Unterstützung eines Angriffs gegen Dianetik oder Scientology auf treiben könnte.

Ich glaube, dass die Radiosender in Los Angeles und so weiter, die gelegentlich diesbezüglich ausser Kontrolle geraten – ich glaube, die werden sich anständig zu benehmen beginnen. Vielleicht ist Ihnen aufgefallen, dass der Generalbundesanwalt der Vereinigten Staaten in den letzten vierundzwanzig Stunden angefangen hat, über die Bereinigung des Radios zu predigen – er hört mich nur ein Jahr später -, Radiolizenzen zu benutzen, um skandalöse Angriffe auf ehrenwerte Ziele zu bereinigen.

Wir werden es schaffen. Es steht jetzt ausser Frage, dass wir es schaffen. Wir können es in technologischer Hinsicht schaffen, wir können es persönlich schaffen, wir können es auf den verschiedenen Dynamiken schaffen, wir können es international gesehen schaffen, wir können es auf der ganzen Welt schaffen, ohne jede Schwierigkeiten, und wir können es in Amerika, in Oshkosh[23], in Pumpkin[24] Center, in Washington, D.C., in New York City und anderen hinterwäldlerischen Orten schaffen.

Die einzige Frage ist, wie schnell. Und diese Frage hängt in gewissem Masse von mir ab, davon, wie hart ich arbeite – aber nur in einem gewissen Masse. Aber in sehr, sehr ausgeprägtem Masse hängt es von Ihnen ab: Wie viel werden Sie daran arbeiten? Das ist sehr wichtig.

Ich versuche nicht, Ihnen eine gewaltige Verantwortung anzuhängen. Ich versuche nicht zu sagen, dass das Einzige, was ich hier bei diesem Kongress tun sollte, darin besteht, Ihnen einfach einzuhämmern, dass Sie verantwortlich sind und dass Sie es tun sollten und dass ich nichts mehr zu tun brauche, weil ich es mir ja alles ausgedacht habe, verstehen Sie, und dass Sie hinausgehen und schuften sollten und dieses und jenes tun sollten. Und Sie schauen auf sich selbst und Sie schauen auf Ihre kleinen Einflussbereiche und Sie sagen: "Also, was könnte ich nur tun?" verstehen Sie, "ich meine…" Und Sie fühlen sich irgendwie gehetzt. Ich versuche nicht, das eindringlich klarzumachen. Ich versuche lediglich zu einer ko-

---

22 Generalmajor: *(US-amerikanisches Militär)* ein hoher Offizier mit den Abzeichen von zwei Sternen.
23 Oshkosh: eine kleine Stadt, die sich in einer ländlichen Gegend im Osten vom amerikanischen Bundesstaat Wisconsin am See Winnebago befindet.
24 Pumpkin Center: (Pumpkin: engl. Kürbis) ein erfundener Name für einen Ort. Im Englischen bezeichnet *Pumpkin* eine Kleinstadt oder ländliche Gemeinschaft, ein ländlicher Ort; eine Stadt in der hintersten Provinz (in einer ländlichen oder vorstädtischen Gegend).

ordinierten Aktivität zu ermutigen. Ich versuche lediglich, uns zu helfen, unseren Weg durch dieses unmittelbare Problem zu ertasten.

Wir sehen uns einer Kultur gegenüber, die in allem kultiviert ist, ausgenommen in den Geisteswissenschaften. Zum Beispiel habe ich gestern Abend auf einer Mineralwasserflasche gelesen – ich lag im Bett und habe vor dem Einschlafen etwas getrunken, und ich guckte irgendwie benommen dahin, kurz bevor ich das Licht ausmachte – und da stand: "Dieses Mineralwasser ist nach einer speziellen, von der Mineralwasser-Abfüllungsgesellschaft patentierten Formel hergestellt." Und ich dachte: "Ach du meine Güte, jetzt haben die sogar eine spezielle Formel für Mineralwasser!" Ja, alles ist eingefahren. Alles ist vorgezeichnet. Alles ist vollkommen patentiert. Und wir wissen, was Vergaser25 tun sollten und was dies tun sollte und wie die ganze Technologie zusammen-passt und wie all die Formeln funktionieren sollten. Und wir wissen alles, ausser wie man zivilisiert ist.

Und das ist unser kleiner Anteil an diesem Problem, und das ist unser kleiner Beitrag zu dieser bestimmten Kultur. Denn der Amerikanismus, der um die ganze Welt fliesst, hin und her, durch ganz Amerika (und er hat es weit gebracht – allein in kultureller und mechanischer Hinsicht), würde auf nichts hinauslaufen. Wir hätten am Ende keine kultivierte oder zivilisierte Erde, nur weil die spezielle Formel für Mineralwasser nach Südafrika gelangt ist. Wir würden nichts erreichen.

Die einzige Art und Weise, wie dieser Planet jetzt irgendeinen Fortschritt machen kann, besteht darin, dass diese Kommunikationslinien, die auf den mechanischen Linien über mechanische Themen und so weiter gut eingefahren sind, wenn diese auch – zu einem gewissen Grade tun sie das ja – eine Botschaft der Freiheit, von diesem oder jenem tragen würden. Von Amerikanern erwartet man, dass sie bestimmte Dinge glauben und all das. All diese Dinge sind vollkommen in Ordnung. Aber sie müssten eine sehr viel konkretere Botschaft tragen, ein sehr viel klareres Verstehen vom Menschen, um für den Menschen im Allgemeinen wertvoll zu sein. Und allein auf diese Weise könnten wir Krieg vermeiden. Wir könnten Krieg eindeutig vermeiden. Krieg könnte es nicht geben.

Ich sage nicht, dass wir schliesslich zur Regierung der Erde würden oder irgend so etwas Dummes. Ich sage nur, dass wir auf die Kommunikationslinien der Erde die Botschaft setzen sollten, dass der Mensch zivilisiert sein kann, frei sein kann, sich selbst verstehen und mit seinen Mitmenschen auskommen kann. Und wenn wir die Technologie, wie man das erreicht, auf genau diese Kommunikationslinien setzen, dann würden wir gewinnen, Sie würden gewinnen, der Mensch im Allgemeinen würde gewinnen, und zur Abwechslung hätten wir in diesem degradierenden Universum einen Gewinn, und zwar einen grossen Gewinn.

Wir haben eine Chance, diesen Gewinn jetzt zu erreichen. Tatsächlich ist alles vorbereitet. Es ist mit nahezu grossartiger Perfektion genau in diesem Augenblick vorbereitet.

In späteren Vorträgen werde ich Ihnen sagen, wie wir bereits eines der Hauptziele von Scientology erreichen, und ich werde Ihnen zeigen, wie Sie es erreichen. Doch genau jetzt möchte ich Ihnen sagen, dass wir hier eine grosse Chance haben. Und der Grund, weshalb ich

---

25 Vergaser: eine Vorrichtung, die Luft durch oder über flüssigen Kraftstoff sendet, um ein Explosivgemisch herzustellen, wie z.B. in einem Benzinmotor.

mich freue, Ihnen diesen Kongress geben zu können, liegt darin, dass ich das an Sie weiterreichen kann, was ich entdeckt habe und was hier in nur den letzten paar Monaten zusammengestellt wurde – das höchst vorteilhaft ist, um diese Sache zum Ziel zu treiben. Wir sind enorm reich an Kommunikationslinien. Wir sind tatsächlich – unsere Reihen sind etwas dünn, aber wir sind wirklich ziemlich reich an Menschen, qualitativ gesehen, nicht zahlenmässig. Und ich glaube, wir können die Arbeit tun. Ich glaube nicht, dass es künftig eine sehr schwierige Arbeit sein wird, solange wir uns entschliessen, diese Arbeit zu tun.

Wir hatten ein Jahrzehnt der Arbeit in dieser Richtung. Wir hatten ein Jahrzehnt der Ausbildung, der Systematisierung, des Know-how. Wenn es noch irgendwelches Know-how zu lernen gibt – was natürlich der Fall ist – aber wenn es irgendwelches Know-how gibt, das wir absolut und unbedingt haben müssen, nur um diese Arbeit zu tun, dann ist mir das zu diesem Zeitpunkt nicht bekannt. Denn was wir genau jetzt haben und wovon ich Ihnen auf diesem Kongress erzählen werde, ist mehr als ausreichend.

Ich danke Ihnen also dafür, dass Sie hier sind, und ich werde gleich zurück sein.

Danke.

VERANTWORTUNG

Ein Vortrag vom 1. Januar 1960

Es ist eine Schriftrolle.

Oh, Mann! Ich lese das besser nicht. Nun, ich werde es einfach irgendwo anschlagen und es nicht lesen. Okay?

Hier steht: "An L, Ron Hubbard: Im Namen der Völker dieses Planeten, als Zeichen unserer Dankbarkeit für Ihr gewaltiges Geschenk an die Menschheit und zur Feier der Konsolidierung von Scientology in der ganzen Welt im vergangenen Jahr, überreichen wir Ihnen diesen Globus am 1. Januar 1960. Die zentralen Organisationen der Welt." Und sie sind aufgelistet.

Das ist sehr lieb und sehr unerwartet und wahrscheinlich vollkommen unverdient.

Das ist ein wirklich schöner Globus. Ich glaube, dieser Globus sollte in meinem Büro in Washington stehen, nicht wahr?

In Ordnung.

Sie wissen gar nicht, wie ich mich freue, hier zu sein. Sie wären völlig erstaunt, in was für einem Zustand von "keiner Havingness" die Welt im Allgemeinen ist. Sie wären einfach fasziniert. Es ist einfach ein grosses Gebiet von Kein-Haben. Und in Amerika haben wir so viel, und wir können so viel damit tun – wenn wir nur eine Regierung hätten.

Na ja, wir werden diesen nostalgischen Augenblick übergehen. Es ist jedoch recht typisch für freie Völker, dass ihre Regierungen miserabel sind. Recht typisch.

Aber Regierungen sollten weniger sein, nicht mehr. Und ich halte Ihnen hier keine Rede über die dritte Dynamik. Wahrscheinlich wird es herausgeschnitten werden, denn ich darf der Regierung der Vereinigten Staaten nicht untreu sein. Ich muss im Ausland für sie eintreten.

Leute treten an mich heran und sagen: "Warum haben die das getan?" Wissen Sie: *"Urhurerha!"*

Natürlich ist meine persönliche Meinung dazu: "Heh-heh, das wissen die Götter!" Und ich würde sagen: "Nun ja, tatsächlich ist das amerikanische Volk eine Sache und die amerikanische Regierung eine andere. Und das amerikanische Volk ist mit seiner Regierung genauso wenig einverstanden wie Sie mit Ihrer."

Und sie sagen: "Oh, wirklich? Das leuchtet ein."

Aber in Amerika haben wir viel Spass damit, uns zu fragen, was wir mit unserer Produktion anfangen werden und dergleichen.

Nun, dieses Problem gibt es im Ausland nicht. Die fragen sich, wie sie es ohne ihre Produktion schaffen werden. Und ungefähr das einzige kleine Kreuz, das Sie zu tragen haben, ist der Unsinn, der aus dem Aussenministerium kommt und so weiter.

Ich frage mich zum Beispiel, ob Sie wissen, dass die Regierung der Vereinigten Staaten hier unten (Christian Herter26 und die übrigen) England und Frankreich und Deutschland und den übrigen gegenüber einfach nur sagen müssten: "Wir wollen einen Vertrag unterschreiben, durch den ein amerikanischer Pass ein freier Pass in eurem Land wäre, gleichbedeutend mit der Staatsbürgerschaft, und ein amerikanischer Bürger wäre, solange er sich in eurem Land befände, an eure Gesetze gebunden, und wir wollen dies als Vertrag unterschreiben. Auf dieser Zeile hier, bitte."

Und sie würden sagen: "Das wollt ihr?" Und das war's dann, verstehen Sie? Klingt komisch, aber wir sind genau in derselben Lage wie das Römische Reich27 vor ein paar tausend – zweitausendfünfhundert Jahren. Wer wollte nicht ein Bürger von Rom sein?

Und obwohl es da ein paar Länder gab, die sagten: "Nun, vielleicht sollten wir lieber nicht sehr viele Bürger von Rom in der Nähe haben, denn sonst wird von uns nicht viel übrig bleiben", sagten sie es nie sehr laut und sie machten nie wirklich Einwendungen. Die römische Zivilisation erstreckte sich über die Erde. nach der römischen Zivilisation ist dies die nächste Zivilisation, die sich über irgendetwas erstreckt. Und wir sind die Eigentümer dieser Zivilisation.

Hier unten im Aussenministerium fragen sie sich, wie sie internationale Beziehungen bewältigen werden. nun, das ist die Schwierigkeit – sie meinen, es gäbe internationale Beziehungen. Es gibt keine internationalen Beziehungen, es gibt nur Amerikanismus. Länder haben sogar aufgehört, ihre eigenen Kulturen zu verteidigen. Und es wäre wunderbar, wäre wunderbar, wenn ein amerikanischer Pass so frei wäre, wie ein Amerikaner in irgendeinem Land der Erde behandelt wird. Aber der amerikanische Pass ist nur deswegen nicht so frei, weil es jemand im Aussenministerium noch nicht herausgefunden hat. Tatsächlich haben wir die Erde in Einklang gebracht. Da ist sie. Sie gehört nicht mir, sie gehört Ihnen. Und wo auch immer wir sind und was auch immer wir tun, es ist zu dumm, dass wir nicht ebenfalls von der Regierung unterstützt werden.

Nun, genug davon. Es beschäftigt mich und die Übrigen von Ihnen ein bisschen. Einige von Ihnen sind kürzlich im Ausland gewesen. Und es ist eine ganz interessante Erfahrung.

Eines Tages werden Sie Chicago überall finden. Oder New York. Aber bitte nicht Kalifornien. Das ist mein Eiserner Vorhang. nein, im Ernst, ich mag Kalifornien sehr, und eines Tages werde ich es zurückerobern. Tatsächlich geht es Kalifornien wunderbar. Okay, lassen Sie uns etwas in Angriff nehmen, das sehr wichtig ist, einverstanden? Lassen Sie uns einige

---

26 Herter, Christian: (1895-1966) amerikanischer Diplomat; Außenminister (1959-1961).
27 Römisches Reich: das Reich des antiken Roms, das von 27 v. Chr., als es von Augustus gegründet wurde, bis 395 n. Chr. währte, als es in das Byzantinische Reich und das Weströmische Reich unterteilt wurde.

Technologie in Angriff nehmen. nun hatte ich vor, diese ganze Technologie bis übermorgen aufzuheben. Denken Sie, dass ich das tun sollte?

Denn wissen Sie, was passieren würde, wenn ich sie bis übermorgen aufheben würde? Ich hätte keine Zeit, sie zu behandeln. Wenn ich sie Ihnen also gleich jetzt ganz en bloc gebe, werde ich die nächsten zwei Tage dafür brauchen, sie Ihnen zu erklären. Okay? Möchten Sie das gleich jetzt?

Legen wir mit gellendem Heulen los, wie die Rennwagen mit Turbostrahltriebwerk, von denen Sie mir vor dreissigtausend Jahren erzählt haben. Wenn irgendjemand hiervon restimuliert wird, tut es mir leid.

Meine Damen und Herren:… Ich hatte einmal, damals in Athen, einen alten Freund, der einen Sklaven hatte. Er hatte einen Sklaven und der Name dieses Sklaven war Diogenes28. Und der Sklave pflegte in einem Fass zu wohnen. Und es gab sehr viele Geschichten über diesen Sklaven, aber eigentlich versuchte er – so steht es in modernen Büchern – einen ehrlichen Menschen zu finden. Und er pflegte bei Tageslicht mit einer Laterne umherzugehen, wobei er nach einem ehrlichen Menschen suchte.

Nun, wegen der Länge dieses Mikrofonkabels kann ich nicht zwischen Ihnen umhergehen.

Vielleicht fände ich einen ehrlichen Menschen!

In den letzten zweitausendfünfhundert Jahren hat es gewiss keine bessere Gelegenheit oder keine Gruppe gegeben, die mehr dafür in Frage kommt, einen herzugeben, als diese spezielle Gruppe hier und jetzt. Keine kommt mehr dafür in Frage – aber andererseits würde ich vielleicht vergebens zwischen Ihnen umhergehen. Und das wäre sehr traurig. Das wäre sehr traurig.

Aber beim nächsten Kongress werde ich zwischen Ihnen umhergehen können und *nichts* als ehrliche Männer und Frauen finden. Denn tatsächlich könnten Sie genauso gut Ihr Leben hergeben, wenn Sie nicht ehrlich sind.

Falls ich jemals diesem Freund von mir wieder begegne, wie ich kürzlich Karl Marx gefunden habe – wenn ich jemals diesem Freund von mir wieder begegne, werde ich ihm sagen, dass Diogenes zurückkommen kann und anfangen kann, sich umzuschauen und vielleicht mit einigem Erfolg. Denn heute ist Prozessing einfach auf jene einzige, schreckliche Tatsache fundamental "fundamentalisiert" und grundlegend "grundlegisiert": Die wo nich' ehrlich sind, werden nich' Clear, Knabe.

Was meinen wir mit Ehrlichkeit? In dieser speziellen Hinsicht meinen wir jemand, der nichts zu verbergen hat.

Jeder Preclear, der Ihnen verloren ging – das heisst, der seine Intensive oder sein Prozessing nicht beendete und nicht bis Clear weiterging – jeder Preclear, mit dem Sie Schwierigkeiten hatten; jede Person, die jemals von einem Kurs abgehauen ist; jede Person, die je-

---

28 Diogenes: (412?-323 v. Chr.) griechischer Philosoph. Der Überlieferung nach lebte er in einer Tonne und ging einmal mit einer Laterne durch die Straßen, wobei er "nach einem ehrlichen Menschen suchte".

mals aus einer Sitzung abgehauen ist, tat dies, weil sie etwas zu verbergen hatte! Und bis diese Etwas nicht aufgeklärt werden, wird sie niemals Clear!

Und wären wir eine religiöse Organisation, die sich hinsichtlich der Sünde des Menschen ins Zeug legt, hätten wir es jetzt geschafft! Mit was für einer Gewalt, mit was für einer feurigen Rhetorik könnten wir euch Sünder überzeugen, dass ihr besser alles gesteht oder das Höllenfeuer und die Verdammnis würden euer Schicksal! Mann, wir hätten es geschafft.

Zum Glück sind wir das nicht. Also können wir etwas getan bekommen. Die grösste Overt-Handlung auf der Welt ist, andere Leute sich über Overt-Handlungen schuldig fühlen zu lassen. Das ist die grösste Overt-Handlung auf der Welt – mehr darüber später. Glauben Sie also jetzt nicht, dass ich versuche, dass Sie sich über Overt-Handlungen schuldig fühlen! Das Einzige, was ich Ihnen anzutun versuche, ist, Sie zu Clear zu bringen! Das ist alles, was ich im Sinn habe. Und das ist der Grund, weshalb seit zehn Jahren kein Widerstand, kein Angriff gegen Dianetik und Scientology zu irgendetwas führen konnte. Denn im Grunde, soweit es dieses Fachgebiet betrifft, gab es nichts zu verbergen. Darum sind wir immer noch am Leben.

Oh, das heisst nicht, dass ich Ihnen alles gesagt habe. Das heisst nicht, dass es nicht Zeiten gab, wo ich Ihnen im Bemühen zu überleben ein paar heisse Informationen über mich oder Zustände oder organisatorisches Hin und Her hätte zustecken können. Und das heisst nicht, dass ich nicht selbst gelegentlich schuldig bin, etwas vor Ihnen zurückzuhalten; denn ich bin schuldig, ziemlich viel vor Ihnen zurückzuhalten. Was ich aber vor Ihnen zurückhalte, ist im Grunde, wie hart es gewesen ist. Ich habe versucht, eine gute öffentliche Präsenz aufrechtzuerhalten. Das ist sehr oft sehr hart gewesen. Und das habe ich zurückgehalten. Aber was irgendeinen fest verwurzelten, *der Zielsetzung entgegenwirkenden, verstrickten Dreh* betrifft – nein, da hatten wir nichts zu verbergen. Ich könnte Ihnen zum Beispiel eine Menge über mich erzählen. Ich könnte Ihnen eine Menge über meine Gesamtzeitspur erzählen. Und bei einigem davon würden die Psychiater sofort anfangen zu sagen: "Sehen Sie, wir haben es Ihnen gesagt. Wir haben es Ihnen ja gesagt. Er glaubt, er sei…" Aber der bin ich nicht. Den habe ich lediglich hingestellt. Aber hinsichtlich dem, irgendetwas bezüglich dem Standpunkt unserer Ziele zurückgehalten zu haben, hinsichtlich irgendwelchen Fehlern auf dem Weg, die mit der Technologie zu tun hatten, hinsichtlich Informationen oder irgendetwas anderem, das irgendjemanden verbessern oder Clear machen oder eine bessere Zivilisation hervorbringen könnte – das ist nie zurückgehalten worden und ist nie eine Overt-Handlung gewesen. Deswegen sind wir immer noch hier. Und das ist übrigens der einzige Grund, weshalb wir noch hier sind. Denn glauben Sie nicht, dass wir es bei so viel Beschuss, den es gegeben hat, andernfalls überlebt hätten.

Nun, wo ein Fall Ihre Sitzung verliess und Ihnen sagte, Sie seien ein sehr schlechter Auditor, und Ihnen sagte, Sie hätten es nicht tun sollen, lag für Sie darin genügend Wahrheit, um zu sagen: "Ja, er hat Recht. Ich bin kein so guter Auditor, wie ich es sein könnte. Mein TR-4 ist miserabel. Deshalb ist er also berechtigt, das zu sagen, und deshalb werde ich ihn gehen lassen. Ich werde zurück zur Schule gehen und lernen, wie ich das ein kleines bisschen besser machen kann, oder vielleicht werde ich nicht mehr ganz so viel auditieren. Oder vielleicht werde ich nur leichte Fälle auditieren oder so etwas", und es gab viele Gründe – viele

Gründe – Grund, Grund, Grund, Grund, Grund – warum er aus der Sitzung hätte abhauen sollen.

Aber es gab einen Grund, der allen diesen anderen Gründen zugrunde lag! Und dieser zugrunde liegende Grund lief vollkommen und ausschliesslich auf nur einen Grund hinaus: Als Person hatte er irgendetwas zu verbergen. Etwas, was er Sie nicht wissen zu lassen wagte, meinte er jedenfalls. nun, damit machte der Preclear einen gewaltigen Fehler. Von allen Völkern der Erde, von allen Gruppen der Erde, ist der Dianetiker oder Scientologe derjenige, der mit kleinster Wahrscheinlichkeit irgendjemanden verpfuscht, weil er etwas über ihn herausgefunden hat. Diese Leute haben mein Vertrauen und haben seit zehn Jahren mein Vertrauen gehabt. Deshalb muss es also schon ziemlich schlimm gewesen sein, wenn er nicht einmal uns etwas darüber sagen konnte. Es muss ziemlich schlimm gewesen sein!

Aber viele von diesen Dingen sind wie die Mikrobe, die durch eine Anzahl von Vergrösserungslinsen hindurch gesehen wird. Und der Bursche sagte: "Ich habe das und das getan." Und dann legt er eine grosse Linse obendrauf und schaut sich das an – "Mein Gott, diese Mikrobe sieht gross aus!"

Und dann denkt er: "Nun, ich sollte eigentlich wirklich niemandem etwas darüber sagen, und irgendwie werde ich zurechtkommen, ohne es erzählt zu haben, und das wird klug von mir sein, denn ich werde durchkommen – ich werde jedenfalls durchkommen, und eines Tages dann werde ich vielleicht Clear genug sein, um das ganze Ding einfach zu as-isen." *Swsch-swsch.*

Und in dem Augenblick, in dem er das tat, nahm er ein weiteres, *wirklich grosses Vergrösserungsglas* und legte es zuoberst auf den Stapel. Und jetzt schaute er sich diese Mikrobe an, wissen Sie? Die Mikrobe ist inzwischen ungefähr so lang. Sie hat Haare, Zähne. Und er sagte: "Nun, ich bin ein ziemlich schlimmer Bursche, aber ich werde sie alle zum Narren halten. Ich werde sie alle zum Narren halten, und ich werde ungeachtet dessen Auditing erhalten und ich werde weitermachen und *Gutes tun. U*nd ich werde *so viel Gutes tun, dass es keine Rolle spielen wird!*

Und zu diesem Zeitpunkt haben Sie natürlich dieses wirklich grosse Vergrösserungsglas hier darüber gelegt – klank. Und die Mikrobe war jetzt viel grösser als er. Überall wo er hinschaute, konnte er die Mikrobe sehen.

Und eines schönen Tages werden Sie diesen Burschen erwischen, werden diesen kleinen Mikrobenjäger, dieses E-Meter, nehmen, werden ihn an die Dosen setzen und Sie werden diese Mikrobe finden, die seinen Charakter krank gemacht hat.

Er wird sagen: "Oh, nein, da ist nichts! Nein, nein, nein, nein, nein. Das ist meine Atmung. Ich kann sehr oft die Nadel kontrollieren, denn ich bin wirklich OT. Und immer wenn du.Frauen' sagst und die Nadel untertaucht, ist das die emotionale Reaktion, denn ich mag Frauen."

Aber Sie werden sich jetzt nicht zum Narren halten lassen. Sie werden unter all diese Vergrösserungsgläser langen, Sie werden dieses Ding hervorziehen und es in die Karbolsäu-

re29 fallen lassen. Und das wird das Ende des Falles dieses Mannes sein und er wird nicht mehr aus Sitzungen abhauen. Er wird einfach dasitzen und geradewegs direkt bis zu Clear weitergehen. Und so ist es.

Der schlimmste Fall hat die meisten Overts und Withholds auf allen Dynamiken.

Lassen Sie mich Sie auf etwas aufmerksam machen. nur diejenigen Fälle, die überhaupt nicht – kein Jota – vorangekommen sind, die niemals irgendetwas wiedererlangt haben, die sich niemals in irgendeiner Weise, Gestalt oder Form besserten, haben uns geschadet. Sie waren die Leute, sozusagen, die Kleinholz aus uns machten. W*arum* sind sie niemals vorangekommen?

Schauen Sie sich die Strafe an, die diese Leute zahlten – überhaupt niemals aus dem Schlamm herauszukommen. Oh, was für eine jämmerliche Sache. Und kein Dianetiker oder Scientologe würde sie im Schlamm sitzen lassen. Und wenn wir nur den Wert dieser Daten, die ich Ihnen jetzt gebe, gekannt hätten – wenn wir nur gewusst hätten, dass dies all dem zugrunde lag, wie leicht wäre es dann gewesen. Aber, wie der arme alte Joe Winter30, der diesen Weg gegangen ist, einmal sagte: "Was für wunderbare, zwei Meter grosse Rückspiegel wir haben, mit einem kleinen, winzigen Guckloch vorne."

Doch das ist die historische Vergangenheit des gescheiterten Falles, das ist die historische Vergangenheit des gescheiterten Studenten, und das ist die historische Vergangenheit des Feindes von Dianetik und Scientology.

Er ist unser Feind, weil wir in den letzten zehn Jahren jederzeit die Fähigkeit besassen, etwas *herauszufinden. U*nd *nur jene Leute* sind gegen uns, die etwas zu verbergen haben. Und das ist kein dogmatisches, politisches Datum. Es ist eiserne Technologie und eignet sich ausgezeichnet für dramatische Zwecke. Aber es ist einfach kompromisslose, fortgeschrittene Scientology und nichts anderes: Dass ein Fall, der etwas zu verbergen hat, weglaufen wird – irgendeinen Vorwand finden wird, wegzulaufen – und dann wird er dasitzen und darüber quasseln, quasseln, quasseln, wie schlecht Sie sind oder wir sind. Und dieser Fall dramatisiert, was mit dem Fall nicht stimmt, das heisst, Overt-Handlungen gegen die verschiedenen Dynamiken, und wird es dramatisieren, indem er sagt, dass irgendetwas mit dem Auditor nicht stimme, irgendetwas mit Scientology nicht stimme, dass irgendetwas mit deren Beschaffenheit nicht stimme, dass irgendetwas nicht stimme… nun, wir sind nicht perfekt – aber wir versuchen nicht, irgendetwas zu verbergen.

Ich habe mir einen solchen Fall vorgenommen, und weil er der Organisation etwas angetan hatte, habe ich mich nicht davon abgehalten, strafend zu sein. Ich habe, wie viele Leute, ein eingefleischtes Muster, strafend zu sein. Wenn Leute irgendetwas tun, wird von Ihnen erwartet, dass Sie ihnen etwas tun, nicht wahr? Und das ist einfach mein Standpunkt: Der Bursche hat sich selbst zum Opfer auserwählt, also sage ich: "Nun gut. Du bist ein Opfer."

---

29 Karbolsäure: eine weiße, wasserlösliche giftige Substanz, die hauptsächlich als Desinfektionsmittel und Antiseptikum verwendet wird.
30 Winter, Joe: ein Arzt und Squirrel (eine Person, die Dianetik oder Scientology abändert oder sich mit abwegigen Praktiken befasst), der in den frühen fünfziger Jahren mit Dianetik zu tun hatte.

Aber dieser Bursche sagte, dies sei schlecht und das sei schlecht und noch etwas sei schlecht in seinem unmittelbaren Bereich und alles sei schlecht, schlecht, schlecht in seinem unmittelbaren Bereich, und ich sagte: " *Warum* hast du dann nicht etwas dagegen *getan?"*

Und er sagt: "Nun, das konnte ich nicht. nicht in der Stellung, in der ich mich befand. Ich befand mich nicht in solch einer Stellung, ich war in einer untergeordneten Stellung. Ich war nicht – es gab nirgends irgendjemanden in der ganzen Organisation, und ich hätte niemandem irgendetwas sagen können."

Ich sagte: " *Warum* hast du nicht etwas dagegen *getan?"*

Er sagt: "Aber…" – *Bumm!*

Seitdem haben wir ihn nicht mehr gesehen. Denn jeder Thetan hat das Potenzial, alles zu tun, um überall alles zu korrigieren! Und er weiss es. Und was er jeden Tag tut, ist die Sünde der Unterlassung, da er es nicht alles in Ordnung bringt. Und damit lebt gegenwärtig jeder Fall, wie ehrlich er auch sein mag.

Nun, wenn Sie die Wahrheit ertragen können, werden Sie leben. Und wenn Sie die Wahrheit nicht ertragen können, werden Sie nicht leben. Und die Toten auf diesem Planeten, die wie Zombies in den dunklen Schatten und schlüpfrigen Gassen der Welt herumlaufen, können die Wahrheit nicht ertragen.

Es gab hier auf der Erde eine Unternehmung, die sich vollständig der Sache verschrieben hat, die Wahrheit über Sie selbst völlig ungeniessbar zu machen. nun, ich werde keine Namen nennen und erwähne diese bestimmte Organisation nie, aber ihre Spezialität ist hundertprozentig, Sie sich einer Overt-Handlung schuldig fühlen zu lassen. Sie sagt Ihnen, was Sünde ist. Aus *welchem schwarzen Morast heraus* sagen sie *Ihnen,* was Sünde ist? Wenn sie öfter Waschpulver benutzt hätten, wären ihre eigenen Westen weiss genug, um Ihnen zu sagen, was Sünde ist.

Wir werden eines Tages einen Sammelfonds haben. Wir werden ihn zusammenbringen, um Waschpulver für diese Organisation zu kaufen, sodass sie Westen haben können, die weiss genug sind, um uns Übrigen zu sagen, was Overt-Handlungen sind. Klingt das nach einem guten Projekt?

Nun, ich beabsichtige nicht, unbedingt unsanft zu Ihrer Bank zu sein. Aber die letzten paar Tausend, paar Hunderttausend, paar Millionen, paar Milliarden Jahre waren die "Seid nett zur Bank"-Periode! Und jetzt glaube ich, können wir uns einen neuen Slogan leisten! Denn "Seid nett zur Bank" hat nicht funktioniert. Und "Benutzt die Bank, um zu kontrollieren" hat nicht funktioniert.

Also ist unser Slogan hier seit einer Reihe von Jahren eine mathematische Formel gewesen, die besagt: "Keine Bank = Menschen". Es funktioniert auch. Aber wie erhält man keine Bank? Wie nimmt man das Freudsche Unbewusste, Wiederbewusste, Ent-bewusste, Munbewusste und "unbewusstisiert" es? Wie entfernt man das Id[31] aus der Lib[32]? Wie wird man

---

31 Id: das lateinische Wort für "es". In der Psychoanalyse ist das "Es" Teil der Psyche (Seele), von dem man denkt, dass es sich aus unbewussten Wünschen, Instinkten, Trieben usw. zusammensetzt.

den reaktiven Verstand los? Wie kann man die Faksimiles und Engramme ausmerzen und verschrotten, ausradieren und auslöschen, die die Tage und Nächte des Menschen zur Hölle machen? Wie macht man das?

Nun, seit zehn Jahren haben wir eine Menge Technologie. Seit zehn Jahren können wir eine Menge dagegen tun. Ich glaube nicht, dass noch sehr viele Phänomene in der Bank übrig sind, die wir nicht irgendwie und irgendwann entdeckt haben. Phänomene, die wir noch nicht angeschaut haben, sind praktisch nicht mehr vorhanden. Aber was hielt sie dort fest? Warum blieben sie weiterhin dort? Warum hatten wir, trotz aller unserer harten Arbeit, immer noch Leute, die nicht Clear waren? Welche Belohnung war dies für die Mühen, die wir als Auditoren investierten; jemanden zu haben, der dasitzt und immer noch *"Niaaah"* macht? Nun, warum geschah das? Warum geschah das? Warum hatten wir immer noch Aberrierte, wenn wir Clears hätten haben sollen, hm?

Nun, ich werde Ihnen etwas sagen. Dieses Phänomen ist seit sehr langer Zeit neben meinem Auditing einhergegangen, und ich war einfach unachtsam genug, dass ich es erst vor kurzem sah.

Ich auditierte einen Burschen – wie Sie auf einem der Tonbänder hören werden, wenn Sie sich jemals die Tonbänder vom Melbourne ACC anhören. Ich auditiere diesen Burschen in einer Auditing-Demonstration. Ich sage: "In Ordnung. Denke an etwas, das du mich wissen lassen könntest. Denke jetzt an etwas, das du vor mir zurückhalten könntest."

Und er beantwortete dies mehrmals sehr zungenfertig. P*o-pollock, pocketa-pock, pocketa-pock, pocketa-pock.* "Ja, das könnte ich vor dir zurückhalten." Plötzlich sagt er: "Weisst du, vor dir zurückhalten? Weisst du, dazu gehört schon Einiges!"

Das war wahrscheinlich der einzige Grund, warum mein Auditing schneller war, als das von anderen Leuten. Eine Frage der Erhabenheit oder etwas Derartiges, dass die Person Dinge von mir nicht zurückhalten konnte. Das war der Grund, weshalb – Leute Clear wurden und ich dieser Tatsache niemals irgendwelche Aufmerksamkeit schenkte. Ich dachte einfach, sie würden diese Dinge allen erzählen, wissen Sie?

Aber man pflegte mir ungeheuer viele Freudsche Traumata über ihre sexuellen Regelwidrigkeiten im Alter von drei Jahren in den Schoss zu werfen. Wissen Sie, es ist wirklich erstaunlich, einen Burschen zu haben, der sein ganzes Leben der Erforschung sexueller Regelwidrigkeiten im Alter von drei Jahren gewidmet hat. Es freut mich, dass er das getan hat, denn er hat uns einige Informationen gegeben und ein gewaltiges Gebiet mit einigen Bekanntheiten darin zurückgelassen, anstatt eines völlig unbekannten Gebietes. Aber nichtsdestoweniger, wenn Sie jetzt darauf zurückschauen, ist es ungeheuer schwierig, im Alter von drei Jahren sexuell regelwidrig zu sein. Und ich bitte die jüngeren Thetane, die hier unter uns sind, um Entschuldigung, dass ich einen Witz darüber mache.

Aber wo auch immer ein PC sich hinsetzt und anfängt, Ihnen alles zu erzählen, brauchen Sie einfach nur zuzuhören. Das bedeutet nicht notwendigerweise, dass sie Ihnen alles erzählen müssen, was sie jemals getan haben, und alle Verbrechen, die sie jemals begangen haben, und alle Regelwidrigkeiten, die sie jemals durchgegangen sind, um Clear zu werden.

---

32 Lib: *(Psychoanalyse)* Kurzform für *Libido,* sexueller Instinkt oder sexueller Trieb.

Das sagt es Ihnen nicht, aber es sagt Ihnen, dass diese Burschen, die nicht sehr viel Fortschritt im Auditing machen oder bei denen das Auditing langsam geht – es sagt Ihnen, dass diese Leute auf etwas sitzen, das die Puritäts-Liga sehr leicht aus den Stiefeln hauen würde. Und Sie sind sich natürlich darüber im Klaren, dass die meisten Puritäts-Ligen aus sehr abgehärteten Leuten bestehen.

Nun, derjenige, der überhaupt nicht vorankommt, der niemals überhaupt irgendetwas erreicht – oh, nein, *knck! Ich* muss Sie in etwas einweihen – unter uns Scientologen muss ich Sie einfach in das Folgende einweihen: Die Person ist eines Verbrechens schuldig, für das sie in diesem Leben ins Gefängnis gebracht oder bestraft werden könnte, wenn es enthüllt würde.

Nun, wenn Sie in diese Stufe geraten, sind Sie geliefert. Mit anderen Worten, er hat eine Bank ausgeraubt oder so etwas. Aber das Verbrechen ist schwerwiegend, und wenn es aufgedeckt würde, könnte die Person in der Gegenwart dafür verhaftet oder bestraft werden! Und indem dieser Bursche dieses Verbrechen beging, hat er sich, was Auditing betraf, selber *in die Falle gebracht, es sei denn,* er bringt es *tatsächlich* auf die eine oder andere Weise in Ordnung und bereinigt es, denn sein Fall wird sich nicht so viel bewegen, ehe er das tut!

Zehn Jahre lang haben wir dieses Phänomen gesehen und uns gefragt, worum es sich dabei handle. Wir haben uns gefragt, warum wir bei diesem Burschen nichts auditieren konnten. Er sass einfach da, wissen Sie? "Ja", würde er sagen, ja."

Und Sie würden sagen: "Stelle nun ein paar Hunde als ein sich doppelt entsprechendes Terminal33 auf."

Er würde es tun. "Ja", würde er sagen, "ja." Das Ende der Sitzung nähert sich: "Wie fühlst du dich?" "Oh, ich fühle mich schrecklich." "Danke, das war's."

Warum? Warum? Warum? Nun, wir kennen die Technologie bereits: Er auditiert über ein gegenwärtiges Problem hinweg. Und das fällt unter die Überschrift der Technologie, die wir bereits haben, nämlich ein gegenwärtiges Problem oder ein ARK-Bruch. nun, er kann mit dem Auditor nicht in Zweiwegkommunikation gehen, also geht er niemals in Sitzung! Er ist niemals in Sitzung, weil er nicht in Zweiwegkommunikation sein kann. Und er kann seine Aufmerksamkeit nicht von dem wegnehmen, worauf seine Aufmerksamkeit fixiert ist und sie auf irgendeinen anderen Teil der Bank richten, weil er die ganze Zeit ein gegenwärtiges Problem hat, ob er das erkennt oder nicht. Er weiss es nicht, er "weiss" es nur irgendwie, wissen Sie?

Und seine Aufmerksamkeit ist immer auf diese Sache fixiert. Aber es ist die eine Sache, die er nicht enthüllen kann, was das Stattfinden von jeglichem Auditing völlig blockiert. Und da ist sie, und es sperrt ihn einfach genauso gekonnt ein, als hätte man ihn ins Gefängnis geworfen.

Ich kann Ihnen etwas sagen. Es wäre besser, im Gefängnis zu sein, als in der Situation, dass Scientology niemals funktionieren würde. nicht wahr? Denn das bedeutet, dass Sie von

---

33 doppelt entsprechendes Terminal, ein sich doppelt entsprechendes Terminal aufstellen: einen Prozess zu auditieren, in dem man den Preclear etwas oder jemanden aufmocken lässt,

jetzt an bis in alle Ewigkeit im Gefängnis sein werden. Eingesperrt in einem verflixten Kopf, ohne Freiheit und ohne Kraft. Ich sage Ihnen, das ist eine Verurteilung, nicht wahr? Nicht einmal, bis dass der Tod uns scheidet. Sondern für immer und immer und immer, solange ihr ergt34. So lange. Der Bursche hat sich selbst bereits verurteilt.

Aber das gibt ihm überhaupt kein Recht, dem Auditor das Leben so schwer zu machen, wie er es tut, nicht wahr? Hm? Denn jetzt gibt er dem Auditor dafür die Schuld, was er selber nicht enthüllen wird, und er sagt, es sei die Schuld des Auditors.

Nun, im Grunde, technisch gesehen, waren wir gemeinsam daran schuld, unsere verwünschten Finger mit einem dieser Dinger nicht tiefer in seine verwünschte reaktive Bank gebracht zu haben.

Nun, diese Dinger stehen jetzt zur Verfügung – tatsächlich werden sie auf jedem Kontinent hergestellt. netter Apparat. Und sie sagen Ihnen, wie die Sache steht. Und sie gehen aufs Ganze. Und es gibt jetzt Dinger – es gibt übrigens eine neue Broschüre darüber, eine neue Broschüre über das Elektrometer – und ich werde Ihnen gleich hier in diesem Kongress Zusätze zu dieser Broschüre bezüglich der Funktionen dieser bestimmten Kinkerdiraube35 hier mit den elektronischen Schwirrwirnen36 geben.

Über dieses Ding gibt es vieles zu wissen. Und eines davon ist, dass die Person, die die grössten Verbrechen begangen hat, am wenigsten Verantwortung auf allen Dynamiken übernimmt und zunächst am wenigsten auf einem E-Meter registriert. Das E-Meter registriert nur diejenigen Dinge, für die die Person noch ein geringes Ausmass an Verantwortung übernimmt. Also gibt es Mittel und Wege, mit einem dieser E-Meter um einen Fall herumzuwandern, von denen wir vorher nichts wussten. Und man könnte vielleicht sagen, dass die grösste Verdammung eines Falles darin besteht, dass er auf einem E-Meter nicht reagierte. Der Fall reagierte nicht gross auf einem E-Meter? Nun, der Auditor weiss, wie er jetzt weitermacht.

Eine andere Sache ist – ich werde Ihnen später mehr darüber erzählen – aber die Nadel ist nicht so wichtig wie die Bewegung des Tonarms. Die Bewegung des Tonarms ist ein besserer Detektor als die Nadel. Interessant, hm?

Natürlich, diese Maschine hier – ihr jungen Sprösslinge, die sich im Publikum befinden, werdet wahrscheinlich in einer Zivilisation leben, wo ihr an einem Elektrometer überprüft werden musst, um eine Arbeitsstelle zu erhalten, und wo es keine unvernünftigen und zerstörerischen Revolutionen geben wird, aus dem ausgezeichneten Grunde, dass die meisten Verbrecher in der Gesellschaft nicht vorhanden sein werden.

---

das bzw. der seinem Duplikat gegenübersteht, und dann neben dem ersten Paar in irgendeiner Lage ein weiteres solches Paar aufmocken lässt.

34 ergt, solange ihr - : eine humorvolle Bezugnahme auf einen in Hochzeitszeremonien verwendeten Satz: Willst du ihr treu sein, sie lieben und ehren, in guten wie in schlechten Zeiten, bis dass der Tod euch scheidet. In der Physik ist ein *Erg* eine Einheit der Arbeit (die Anwendung einer Kraft über eine Entfernung hinweg) oder Energie.

35 Kinkerdiraube: ein erfundenes Wort.

36 Schwirrwirnen: ein erfundenes Wort.

Nun schauen Sie, es gibt eine Menge Leute in der Gesellschaft, die (in Anführungszeichen) "Gutes tun" oder "versuchen, die Gesellschaft zu verändern", weil sie selber der Gesellschaft etwas schuldig sind, das sie auf einem indirekten Weg zu bezahlen versuchen.

Ich werde Ihnen etwas sehr Komisches sagen: Das ist einfach ein Zwang, der nie irgendwohin führt. Was das betrifft, schulden wir alle der Gesellschaft etwas. Wir schulden unsere Dienste auf allen Dynamiken. Aber wenn wir sie unter Zwang leisten müssen, funktionieren sie nicht sehr gut. Diese Vorstellung also von "der Bursche versucht, Gutes zu tun, weil er so schlecht gewesen ist", führt gewöhnlich dazu, dass wir alle in der Tinte sitzen. Das Komische dabei ist, dass er zehn Mal so viel Gutes, tausend Mal so viel Gutes tun wird, wenn er selber überhaupt nichts Gutes tun muss. Ziemlich bemerkenswert.

Es gibt also *keinen* Grund für diesen Mechanismus, ausser der Tatsache, dass sich in der Gesellschaft gewisse Leute in sich selbst zurückziehen und abfallen, in solch einem Ausmass von den Dynamiken abfallen, dass sie etwas anderes als menschlich werden, etwas anderes, das nicht lebendig ist, eine Art synthetisches Etwas, das durchs Leben kriecht und versucht zurechtzukommen.

Wenn Sie versuchen, eine Person zu auditieren, die zu vieler Overt-Handlungen schuldig ist, macht sie keinen Fortschritt. Wenn Sie eine Person auditieren, die einige hat, die sie besser nicht sagen sollte, macht sie langsamen Fortschritt und hin und wieder neigt sie ein wenig zum Abhauen, hin und wieder versucht sie wegzugehen, hin und wieder versucht sie aus der Schule herauszukommen oder aus einer Sitzung herauszukommen. Und wir wissen schon lange, dass jemand, der kaum welche hat, sie uns irgendwann erzählen würde.

Es ist ein altes HGC-Phänomen: Der Mann kommt herein und sagt: "Sch, *ich ummmmmm-mmmm-mmm…"* Und er geht hinaus und sagt: *"Wtsch!* Erzähle es, wem du willst." Verstehen Sie? Ich meine, in ihm ist eine Veränderung vorgegangen.

Nun, wir wussten das, aber wir hatten eigentlich nach dem Umgekehrten gesucht. Wir suchten nach dem Burschen, der das tat, sehen Sie, um den Burschen zu finden, der irgendwelche Schwierigkeiten verursachte; um den Burschen zu finden, der nichts Konstruktives tat; um den Burschen zu finden, der die Sache nicht ins Rollen brachte. Das war die destruktive Person.

Sie schauen hier – und wir werden später viel näher darauf eingehen – aber Sie schauen hier auf etwas, das sehr weit reichende Nebenaspekte hat; etwas, das sich über sehr viele künftige Jahrtausende hinaus erstreckt. Sie schauen hier auf etwas, was Bedeutung hat.

Es braucht nur eine Erkenntnis von irgendeiner Person, um einfach aufs Ganze zu gehen und es zu verwirklichen – eine Welt ohne Verbrecher, eine Welt von effektiven Menschen. Die einzige Erkenntnis, die Sie haben müssen – ist, dass es nicht notwendig ist, die Overt-Handlung-Motivator-Folge als Teil des Spiels zu haben! In dem Augenblick, in dem Sie eine subjektive Realität darüber haben, lassen Sie den Rest einfach wie eine heisse Kartoffel fallen, einfach *brrrrr. T*atsächlich ist das Spiel der Overt-Handlung-Motivator-Folge: "Du bist schuldig, wir werden dich bestrafen. Ich bin schuldig, ihr bestraft mich. Ich bin ein Opfer, also hast du das und das getan. Du bist ein Opfer, also habe ich das und das getan" – das ist für jegliches Geniessen des Lebens oder jegliches Spiel, das irgendwie Spass macht, nicht einmal vage notwendig.

Sehen Sie sich das einfach an und Sie werden feststellen, dass alle Spiele, die Sie genossen haben, nichts mit der Overt-Handlung-Motivator-Folge zu tun hatten. Sehr komisch.

Es ist die Overt-Handlung-Motivator-Folge, die allen Spielen ein Ende setzt. Leuten etwas anzutun und sie bestrafen zu müssen und von ihnen bestraft zu werden und all das ist eine Art schmutzige, allerletzte Tätigkeit, von der Leute hoffen, jemand werde sie fälschlicherweise für ein Spiel halten. Aber das ist etwa, wie weit sie damit kommen. Auf dieser Stufe haben sie wirklich kein Spiel. Also ist es eigentlich antiquiert. Es gibt viele Dinge, die Sie tun können, ohne sich darauf einzulassen.

Nun, wenn diese Aussagen von mir irgendjemanden verstimmt haben, tut es mir aufrichtig leid – für ihren Fall.

Es gab zum Beispiel ein junges Mädchen, das nicht sehr viele Fortschritte machte. Sie war eine – sie war eine Zivilistin aus der Stadt, sie war keine Scientologin. Und sie machte nicht sehr viele Fortschritte und ich bemerkte, dass ihr Gesicht irgendwie einsank, und sie wurde unter dem Auditing ein klein wenig abgezehrt, und eigentlich machte sie ganz gut mit, aber auf irgendeine Art und Weise zog sie nicht wirklich viel Nutzen aus dem Auditing und so weiter.

Also setzte ich mich neulich an ihren Tisch und sagte: "Weisst du, Mädchen tun viele Dinge im Leben. Sie meinen, dass diese alle sehr tadelnswert sind. Tatsächlich wäre ich nicht ein bisschen überrascht, wenn du dächtest, du hättest etwas getan, weswegen Doktor Hubbard, erführe er davon, dich rausschmeissen würde." Ich sagte: "Nun, das Komische dabei ist", sagte ich, "ich glaube nicht, dass du irgendetwas so Schlechtes tun könntest. Wenn Du das nächste Mal auditiert wirst, warum erzählst du deinem Auditor nicht alles darüber?"

Das tat sie also und ihr Fall machte Zoom! Die Sache war sehr tadelnswert. Etwas auf der zweiten Dynamik im Alter von acht Jahren. Ziemlich schlimm, wissen Sie? Aber sie sass auf einem grossen Withhold.

Nun, die Overts und Withholds einer Person auf irgendeiner oder allen Dynamiken sind der einzige Grund, warum ihre Fälle festgefahren bleiben! Und es geht zurück auf die Definition vom Operierenden Thetan, nämlich "willentlich und wissentlich Ursache über Materie, Energie, Raum, Zeit, Form und natürlich Denken und Postulate" – Operierender Thetan.

Das Schreckliche, dem wir ins Auge sehen müssen, wenn wir irgendetwas erreichen wollen, ist: Wir haben es getan. Und ich werde später mit Ihnen über Verantwortung sprechen. Tatsächlich versuchen wir nicht, Leuten links und rechts dieses Ding, genannt Verantwortung, anzuhängen.

Aber wir sagen nur dies und ich erzähle Ihnen nur dies: Wahres Wiedererlangen von jemandes Beingness geht mit jemandes Vergegenwärtigung einher, dass er die Ursache jeglicher Schwierigkeit gewesen ist, die er jemals gehabt hat. Und das ist eine ungeheuer bittere Pille. Das ist so bitter, dass Sie es wahrscheinlich während Hunderten von Auditingstunden nicht schaffen werden.

Das ist alles schön und gut, wenn Sie sehr vergnügt vortreten und sagen: "Nun, das stimmt. Ron sagt das. Und da ist nichts dabei, und ich werde mich hier in den Auditingstuhl

setzen und hier werde ich sitzen. Ha! Nun, wofür kann ich verantwortlich sein? Ich kann für alle Schwierigkeiten, die ich jemals hatte, verantwortlich sein."

Und der Auditor sagt: "In Ordnung. nun, erzähle mir einfach eine, für die du verantwortlich sein könntest."

"Nun, ich könnte verantwortlich sein für… nein, ich könnte nicht verantwortlich sein für diese Schwierigkeiten in der Schule. Das war ihre Schuld!" Und da entgleist dieser Zug von Plattformwagen direkt in den Wald hinein, sehen Sie?

Nein, wir haben viele davon – viele Dinge, für die wir nicht willens sind, Verantwortung zu übernehmen, aber es ist nicht Verantwortung, die wir Leuten anzuhängen versuchen. Wir haben viele davon.

Und sofort sagen wir zungenfertig: "Ist das alles, was es braucht, um Clear zu sein? Wer will mir zuhören? Wer will mir zuhören? Hör zu, ich – ich bin willens, für alles Verantwortung zu übernehmen. Ich habe *alle* meine eigenen Schwierigkeiten verursacht. Junge, ich war" – bumm! Und an dieser Stelle brechen Sie zusammen.

Nun, worauf ich hinaus wollte, ist einfach dies: Dass der Zustand Clear der Zustand ist, auf allen Dynamiken zugegebenermassen Ursache zu sein. Und Sie sind es gewesen, aber Sie haben es nicht zugegeben. Und das ist die Arbeit des Auditors: Sie dazu zu bringen.

Danke.

OVERTS UND WITHHOLDS

Ein Vortrag vom 1. Januar 1960

Nun sagen Sie mir mal etwas: Ist irgendjemand beim letzten Vortrag restimuliert worden?

Sehen Sie, es tut mir schrecklich leid. Es tut mir sehr, sehr leid. Das war wirklich nicht meine Absicht. Das Netteste, was man tun könnte, wäre einfach, danach das Thema auf sich beruhen zu lassen, nicht wahr? He? Das ganze Thema einfach zu verlassen. He?

Ich wurde hier gerade beschuldigt, gegen den Auditorenkodex zu verstossen, falls ich nicht weiter darüber spreche. Wollen Sie etwas mehr darüber erfahren?

In Ordnung. Sie können sich auf etwas gefasst machen. Sie können sich auf etwas gefasst machen – Overts und Withholds. Wie bekommt ein Thetan weniger Raum? Das ist ein sehr einfacher Mechanismus. Er tut etwas, das er künftig nicht tun kann, weil er nicht darf, also hält er es zurück. Und es gab einmal eine Zeit, als er ganz bis in die Unendlichkeit hinausgreifen konnte, nicht wahr? Und dann reichte er ganz bis in die Unendlichkeit hinaus und beschloss, er habe etwas getan, das er nicht wieder tun sollte. Wissen Sie, nach dem Marmeladentopf greifen – "Das tu ich besser nicht noch mal." Also hält er danach zurück, nach dem Marmeladentopf hinzugreifen. Stimmt's?

Nun, von da an bis in alle Ewigkeit fährt er fort, das Hingreifen nach dem Marmeladentopf zurückzuhalten. Also tut er dann etwas anderes, das er nicht hätte "overten" sollen, und als er das tat, wurde ihm dann klar, dass er das nicht hätte tun sollen, also greift er nicht mehr in diese Richtung hin, nicht wahr? Er hält sich zurück! Nicht nur greift er nicht hin – das ist es, was wir irgendwie dachten, sehen Sie, dass er einfach wirklich nicht mehr in diese Richtung hingegriffen hat. O*h nein,* das ist es nicht, was er tut. Er *hält* sich *zurück,* in diese Richtung hinzugreifen. Also tut er dann etwas *anderes,* von dem er sagt: "Ich hätte das nicht tun sollen", und er *hält* sich vom Hingreifen *zurück.*

"Ich bin blind! Oh, mal seh'n, nun, wenn ich etwas Auditing erhalte – wenn ich etwas Auditing erhalte, nun, ich muss nicht unbedingt irgendeinen dieser Withholds aufgeben, weil ich gefährlich bin. Aber ich werde einfach dort sitzen und der Auditor wird mich auditieren. Und wenn er mich auditiert, nun, irgendwie, auf geheimnisvolle Weise… Mal sehn, wenn ich nie wieder in eine dieser Richtungen greife, und wenn ich mich weiterhin sehr angestrengt zurückhalte, damit ich dem Auditor nicht schade, werde ich Clear werden. Autsch!"

Nun, das ist der Zustand, in dem er sich befindet. Das ist ein PC. Und wir können lachen, denn wir haben die Lösung. Aber bis zu diesem Zeitpunkt hiess es: "Keine Hurrarufe,

Jungs, die armen Teufel sterben[37]." Verstehen Sie das? Nun, wir können lachen, denn es ist lächerlich.

Manche Dinge, die die Leute zurückhalten, sind unglaublich dumm.

Als ich den letzten Vortrag hielt, waren mehrere Leute anwesend – einige in den hinteren Sitzreihen wurden verschont, denn die Lautsprecheranlage war ein wenig ausser Betrieb und sie hörten es nicht allzu gut. Doch die meisten Dinge, die Ihnen durch den Kopf gingen, welche Sie zurückhielten, schienen ganz schön verflixt gross zu sein, mit einer Art Vorbehalt an deren Schwanzende: "Nun, eigentlich ist es nicht so gross. Ich könnte es wahrscheinlich einem Auditor sagen. Aber ich werde es natürlich nicht müssen, aber ich muss, aber ich werde es nicht müssen, weil, natürlich – nein, ich… Unten in Tucson kannte ich einmal einen Burschen, der sehr mitfühlend war. Dem könnte ich es vielleicht sagen. Hm, er konnte nicht gut hören. nun, mal sehn, wie könnte ich es nur anstellen, sodass ich meinen Ruf nicht schädige?"

Nun, so haben wir versagt, in Scientology so viel dritte Dynamik zu haben, wie wir haben könnten. Denn es ist dieser Vorbehalt: "Wem könnte ich es sagen?", der jemandes vollständige Beteiligung zurückhält. Diesem Vorbehalt: "Ich darf niemandem jemals irgendetwas sagen", hat einen natürlich schliesslich einfach abgesondert. Das hat ihn einfach entfernt, nicht nur aus Scientology, sondern es hat ihn aus der menschlichen Rasse entfernt.

Nun, das ist keine Bemerkung zu Ihrem bestimmten Overt oder Withhold. Ich meine das ernst; das ist es nicht. Aber derselbe Mechanismus, den Sie sich bezüglich wem Sie was sagen könnten, angesehen haben – dieser selbe Mechanismus, Gott weiss, um wie viel vergrössert – ist der Verbrecher. Ich versuche nicht, Sie auf irgendeine Weise in den gleichen Topf zu werfen, sondern ich versuche nur, Ihnen zu zeigen, dass Sie eine subjektive Realität darüber erhalten können, was es mit diesem Jungen alles auf sich hat, wenn Sie begreifen, dass er sich vollständig zurückgehalten hat, in solchem Ausmass, dass *er* überhaupt *nicht ist. U*nd er hat eine völlige, unkontrollierte Valenz angenommen, oder eine falsche Beingness, über die nichts und niemand eine wie auch immer geartete Kontrolle hat, und er hat sich heraus und da hineinbewegt, und sie schiesst einfach automatisch los. Sehen Sie? Er ist nicht da; er hat sich völlig aus der menschlichen Rasse hinaus zurückgehalten, sehen Sie? Aber er hat diese Valenz, oder diese falsche Beingness, von der er sagt, sie sei ein Selbst – das ist nicht Ihre Kleinigkeit, in Mamas Valenz oder in Papas Valenz zu sein oder – das ist wirklich ausserhalb -ausserhalb jeder Livingness. Er ist tot! Aber es gibt diese belebte Struktur, die irgendwie aufgrund von Reiz-Reaktion losschiesst. Sehen Sie? Er hat sich geradewegs direkt aus der menschlichen Rasse hinaus zurückgehalten.

Er hat keine Verantwortung für irgendetwas auf irgendeiner Dynamik. Daher ist es gleichgültig, was er tut, und jeglicher Reiz erhält jegliche Reaktion. Dort liegt ein goldener Füllfederhalter und der springt einfach aus eigenem Antrieb in seine Tasche. Und dort steht

[37] Keine Hurrarufe, Jungs...: eine Aussage, die Captain John Woodward Philip (1840-1900) vom US-Schlachtschiff *Texas* im Juli 1898 gemacht hat. Zu jener Zeit passierte sein Schiff das brennende spanische Schiff *Vizcaya* während einer Schlacht des Spanisch-Amerikanischen Krieges (ein Krieg zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten, der mit einer Intervention der Vereinigten Staaten für Kuba begann). "Keine Hurrarufe, Jungs, die armen Teufel sterben."

ein Auto, mit einem Schlüssel in der Zündung, und offensichtlich bedeutet Schlüssel in der Zündung: Fahr den Wagen. Er fährt ihn einfach.

Nun, schauen Sie, dieser Bursche ist durch Bestrafung soweit gekommen. Und Sie in Scientology haben absolut recht gehabt: Bestrafung hat niemals irgendjemanden irgendwohin gebracht. Er ist wegen aufgezwungener Withholds soweit gekommen, und diese aufgezwungenen Withholds führten schliesslich dazu, jede Aktion, die er unternahm, auf eine völlige Automatik zu setzen. Und indem jede Aktion auf eine totale Automatik gesetzt wird, gibt es so etwas wie richtig oder falsch oder kriminell oder gut oder irgendetwas anderes nicht mehr. Er wird zu einem automatischen Mechanismus, der einfach durchs Leben "robotert" und kriminelle Handlungen begeht. Und Sie werden diesen Mann bestrafen? Sie werden ihn in einen Zustand von Gut-sein bestrafen?

Oh nein. Es gibt nur eine Art und Weise, wie das funktionieren *könnte,* und es gibt keine Polizeikraft in der Welt, die zu genügend Gewalt oder Overts fähig wäre, um es funktionsfähig zu machen, und es ist sowieso nicht funktionsfähig, weil wir einfach damit weiterfahren, ihn im nächsten Leben aufzugreifen. Und das ist: "Wo auch immer er anzutreffen ist, tötet ihn!" Sehen Sie, aber das ist einfach noch mehr davon, nicht wahr? Und das war ein Notbehelf.

Entweder galt also völlige Grausamkeit und schafft es alles weg zur nächsten Generation, oder es galt wirksam zu sein. Und was Kriminalität betrifft, sind wir genau heute in der Lage, wirksam zu sein. Und es ist das erste Mal, dass irgendjemand wirksam war.

Was diese bestimmte Persönlichkeit betrifft, wird nichts, welcher Art auch immer, funktionieren, ausser sie als menschliches Wesen zu rehabilitieren und sie in die menschliche Rasse zurückzuführen. Denn die menschliche Rasse kann nicht mit vielen nichtmenschlichen Robotern, die in ihrer Mitte umherstreifen, funktionieren!

Nun, das ist das Extrem – das und natürlich die Geisteskranken und natürlich der Beamte, der in den Krieg zieht, weil seine Diplomatie seit einer Ewigkeit schäbig war. Diese Verbrecher, diese Geisteskranken, können mit keinem in dieser Gesellschaft verfügbaren Mechanismus, ausser mit dem, was wir wissen, in Ordnung gebracht werden. Und wir sind gerade an einen Punkt angelangt, an dem wir das in Ordnung bringen können.

Das gibt Ihnen eine gewisse Vorstellung davon, wie weit der Mensch, was Rechtsprechung betrifft, noch im finsteren Mittelalter steckte. Doch es sagt Ihnen auch, dass bezüglich dieser Art von automatischer, selbst losschiessender Persönlichkeit, die keinerlei Verantwortung auf irgendeiner Dynamik hat, irgendwo die Bremse gezogen werden muss. Man bekommt eine Gänsehaut, wenn man sich vergegenwärtigt, dass eine solche Person zum automatischen Druckknopf hinschlendern könnte, der alle Fernlenkgeschosse abschiesst. Denn grundsätzlich ist die einzige Sache, die diese Person tun kann, zu verwirren und zu zerstören, wenn sie zu einer derartigen Persönlichkeit abgestiegen ist. Das sind die letzten Fähigkeiten einer Person; die letzten Fähigkeiten sind Verwirrung und Zerstörung. Wenn Sie einen Verbrecher sehen, wird Folgendes in seiner Umgebung geschehen: Verwirrung und Zerstörung.

In einem kriminellen Verstand gibt es alle möglichen interessanten automatisch losschiessenden Mechanismen. Irgendetwas wie: "Oh, ich werde gut sein. Ich habe meine Lektion jetzt gelernt. Ich werde jetzt besser sein und ich werde keine krummen Sachen mehr ma-

chen." Das ist nur ein automatisch losschiessender Mechanismus; es hat nichts damit zu tun. Sehen Sie? Sie drücken nur auf den richtigen Knopf und er sagt: "Ich werde jetzt gut sein. Ich werde jetzt keine krummen Sachen mehr machen. Oh, bitte bestraft mich nicht mehr, denn ich bin jetzt gut und mache keine krummen Sachen mehr." Sehen Sie?

Also sagen wir alle: "Also gut, geben wir ihm noch eine Chance. Schliesslich hat er seine Schuld eingestanden."

Was hat seine Schuld eingestanden? Was war es? Welche kleine Robotervorrichtung-Maschinerie hat losgeschossen und hat Schuld eingestanden? Es ist nur eine weitere Vorrichtung.

Nun, die Person wird natürlich irgendwie den Anschein erwecken, auditierbar zu sein. Und Sie sind auf einen solchen Fall gestossen. Offenbar kann man ihn auditieren, er macht eine Art Günstigstimmen durch, bessert sich überhaupt nicht; ist auditierbar, macht Günstigstimmen durch, bessert sich überhaupt nicht. natürlich war er von vornherein nie auditierbar.

Warum? Weil es dort nichts gab, das ursächlich sein konnte. Man müsste diesen winzigen Einstiegspunkt des Individuums finden, wo die Person Ursache sein könnte, und diesen Punkt so lange vergrössern, bis man eine Person da hätte. Das ist ein langer Weg.

Nun, wenn Sie die Dinge, an die Sie gedacht haben, als ich den letzten Vortrag hielt, mit diesem extremen Fall vergleichen, dann sehen Sie, dass Sie nicht sehr weit gesunken sind. Sehen Sie sich das einfach einmal an. Sie wissen, was Sie tun. Sie können richtig von falsch unterscheiden. Sie können immer noch etwas fühlen. Sie *machen* einigen Fortschritt im Auditing, grossen oder kleinen, also sind Sie nicht einmal in einem extremen Extremzustand von Fällen. Alles, woran irgendjemand hier hängen bleiben würde, wäre irgendeine kleine Vorrichtung, wie in der verkehrten Richtung, zur falschen Zeit jemandem schöne Augen zu machen. Zu der Zeit schien es ein guter Gedanke zu sein, aber… Oder vielleicht mehr Schecks zu unterschreiben, als man Geld auf der Bank hatte. Irgendetwas Dummes, irgendetwas Geringfügiges.

Aber aufgepasst, geringfügig im weiten Umkreis des Lebens. Und denken Sie keine Sekunde, dass ich denke, Sie denken, es sei geringfügig. Sie denken nicht, dass es geringfügig ist. Sehen Sie, Sie sagen: "Oh, ich weiss nicht. Für mich sieht es ziemlich gross aus." Nun ja, das stimmt.

Sie wissen, dass der Mensch im Grunde gut ist. Und Sie wissen, dass da seine Schwierigkeit liegt. Das ist es, was mit ihm nicht stimmt.

Ich habe das weit zurückverfolgt, und ich war den Tränen nahe, als ich schliesslich entdeckte, dass der Bursche sich zurückhielt, weil er anderen keinen Schaden zufügen wollte.

Die Gesellschaft hat geglaubt, dass der Mensch sich zurückhielt, weil er Angst davor hatte, dass er bestraft werden würde. Wenn wir aber untersuchen, dass ein Mensch nur Ursache sein kann – Sie werden das in Ihrer Freizeit untersuchen müssen. Es ist zu unglaublich, um es in einem einzigen Atemzug zu erfassen. Es kann Ihnen nichts angetan werden. Ehrlich. Und wenn wir es in diesem Licht untersuchen, dann müssen wir erkennen, dass ein Mensch sich nicht aus Angst davor, was ihm angetan werden wird, zurückhält – damit entschuldigt er die Dinge nur. Er schenkt dem nur ein paar leere Worte, er sagt nur: "Nun, so ist es. Deshalb

tue ich das. Wenn ich ein Auto stehle, werde ich bestraft werden, und deshalb werde ich keine Autos mehr stehlen."

Und die Polizisten gehen davon aus, dass ein Jugendlicher aufhört, ein Verbrecher zu sein, wenn sie ihn früh genug erwischen und, wissen Sie, er keine Autos mehr stehlen wird, wenn ihm Angst eingejagt wurde. Und selbst einige von Ihnen sind für diese Philosophie eingetreten. Ich fand den Jugendlichen später, sehen Sie, und es hat nichts bewirkt. Er wurde bei dem Thema nur gesprächiger, sehen Sie?

Nun, wenn er in die Lage gebracht wird, in der er sich nicht mehr selbst, aus eigenem Entschluss, zurückhalten kann – verstehen Sie, wenn er sich nicht länger selbst zurückhalten kann, dann ist er ausser Kontrolle.

Wir erhalten hier nun dieses sehr interessante Verfahren: Wir rehabilitieren die Fähigkeit, sich *selektiv und wissentlich zurückzuhalten. W*ir versuchen nicht, jeden nach allen seinen Geheimnissen zu filzen. Andere Sichtweise, nicht wahr?

Wenn eine Person nicht mehr in der Lage ist zurückzuhalten, ist sie nicht mehr in der Lage, gut zu sein, also gibt sie sich einfach einem Zustand der völligen Entwürdigung hin und sagt: "Nun, ich bin – ich tauge einfach nichts. Ich bin…"

Ich bin einmal auf einen Verbrecher gestossen – ich glaube, es war in Wichita[38] (ich auditierte ihn; er war linksseitig gelähmt) – er war nicht mehr in der Lage seine primäre Dramatisation zurückzuhalten, nämlich Leute in schmalen Gassen zusammenzuschlagen und ihr Geld zu nehmen. Fand er jemanden in der Nähe einer Gasse oder in einem Zimmer, so schlug er ihn zusammen und nahm sein Geld. Etwas anderes konnte er nicht tun. Er war sogar so weit gegangen, eine ganze Seite seines Körpers zu lahmen, um sich davon abzuhalten, es zu tun, und das hatte noch immer nicht funktioniert! Also hatte er die ganze Sache einfach fallen gelassen und er hatte einfach alles aufgegeben und war in synthetische Valenzen übergegangen und war nicht mehr vorhanden, war nicht rechenschaftspflichtig, konnte nicht dafür verantwortlich sein, alles Mögliche dieser Art; er war ein Verbrecher.

In Ordnung. Der Mensch ist also im Grunde gut.

Nun kommt jemand daher und lehrt ihn, was gut sein heisst. Das ist ein ziemliches Kunststück. Die einzigen Moralkodizes, die man in Scientology hat, haben mit Auditing zu tun, und das ist sozusagen ein technischer Moralkodex. Wenn Sie nicht auf diese Weise auditieren, findet kein Auditing statt.

Aber bitte erinnern Sie mich an meine eigenen Worte, falls ich jemals, aus einer Gott-hilf-uns-schwachen Stunde heraus, einen Moralkodex darüber schreibe, woraus gut sein besteht: Schritt A, B, C, D. Bekommen Sie die Idee?

---

[38] Wichita: Eine Stadt in Kansas, wo sich 1951 und 1952 die Hubbard-Dianetik-Süftung befand.

Die Leute beginnen abzurutschen, wenn sie auf Berge steigen[39] und die heisse Information aus den blitzenden *Zoks*[40] erfahren. Denn, wann immer man auf einen Moralkodex stösst, stösst man auf Verstösse dagegen als Kodex. "Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren." Nun, das ist in Ordnung. Das ist ein schöner Gedanke. Das ist lieb. Aber wenn es nicht begleitet wird von: "Du sollst deine Kinder ehren", ist es ein stecken gebliebener Flow. Funktioniert nicht! Es ist nicht etwas, das sich allgemein anwenden lässt. Das ist die Schwäche eines Moralkodex.

Jemand sagt zum Beispiel: "Du sollst nicht töten." Grossartig. Mögen Sie Steak? Nun? Mögen Sie Steak?

In Ordnung, dann sollst du also töten. Oh, aber sie sagen: "Nun, damit ist nicht das gemeint." Oh, ja, das ist die Schwierigkeit mit diesen Moralkodizes: Damit ist einfach nicht das gemeint. Das ist nicht gemeint, wissen Sie? Es gibt Unterschiede. Es gibt Variationen. Sie sagen: "Nun, du sollst deine Mitmenschen nicht töten."

"Oh, so meint ihr das? Oh"Du sollst Deine Mitmenschen nicht töten'. In Ordnung." "Achtung! Abteilung rechts um! Abteilung links um, zweimal rechts schwenkt -marsch! Zweimal rechts schwenkt – marsch! Hier ist ein Gewehr. Rechte Seite fertig. Linke Seite fertig. Fertig an der Feuerlinie. F*euer!* Das ist patriotisch, mein Sohn." "Ja, aber was ist mit dieser Sache Du sollst nicht töten?" "Nun, das waren Japse[41]."

"Oh. Japse? Das sind also keine menschlichen Wesen?" "Nein. Ja. nein. Ja."

Nun, sehen Sie, jedes Mal, wenn man einen dieser allgemeinen Kodizes festlegt, womit man einen Kodex hat, in dem es heisst: "Du sollst nicht" und "Du sollst" und "Du sollst nicht" und "Du sollst" und "Du sollst nicht", dann werden die Sollst zu Sollst-nicht und die Sollst-nicht werden zu Sollst, bis plötzlich jeder vom Weg abkommt und "gut sein" gleichbedeutend damit ist, oh, ich weiss nicht, ein türkischer Pirat zu sein, oder ein Erzbischof, oder fast allen niedereren Beschäftigungen, denen man nachgeht.

Nun, Sie haben ein Problem einfach in dieser einen Tatsache: In der Auslegung dessen, was gut sein heisst. Und ich denke, Dianetik hat das zuerst festgelegt. nun, das stellt sich als recht brauchbar heraus, vorausgesetzt, Sie arbeiten nicht Tag und Nacht so stark daran, dass es Ihren Verstand verschleisst. Und das ist: Gut wäre der grösste Nutzen für die grösste Anzahl der Dynamiken, die an irgendeiner gegebenen Situation beteiligt sind, mit anderen Worten, die optimale Lösung. Der grösste Nutzen für die grösste Anzahl der Dynamiken. nun, das haben wir schon sehr lange gewusst.

---

[39] auf Berge steigen: Der Bibel nach war der Berg Sinai der Ort, wo Moses die zehn Gebote (die zehn Gesetze, die den grundlegenden Moralkodex von Israel bilden) von Gott erhielt. Moses, der Führer der Israeliten, stieg auf den Berg, und Gott hüllte den Berg in einer Wolke ein, ließ Donner, Blitz und Trompetenstöße aus dem Berg dringen, und gab dann die Gebote an Moses. Zwei davon sind: "Du sollst Vater und Mutter ehren" und: "Du sollst nicht töten".

[40] Zoks: ein erfundenes Wort.

[41] Japs: Kurzform für Japaner.

Nun, Sie können sich diesbezüglich manchmal einen Weg bahnen und Sie können gelegentlich irgendwie gut daraus hervorkommen, wenn Sie es nicht sollten – aber der grösste Nutzen für die grösste Anzahl der Dynamiken.

Ich erinnere mich lebhaft, wirbelnde Derwische[42] aufgehängt zu haben, so schnell wie ich wirbelnde Derwische in die Finger kriegen konnte. Jedes Mal, wenn man im Nahen Osten versuchte, eine Art von Militärexpedition in Gang zu bringen, pflegten diese wirbelnden Derwische aus der Wüste zu kommen, und sie pflegten zu den Truppen zu sagen: "Werft euch zu Boden. Geht weg. Haut ab. Schliesslich greift Ihr jetzt den Herrscher, der ein direkter Nachkomme des Propheten Buluhya[43] ist, an", und so weiter. Anders ausgedrückt, man hatte es nur mit einem Haufen lausiger Spione oder dergleichen zu tun. Also pflegte man die wirbelnden Derwische einfach aufzuhängen.

Nun, das ist eigentlich eine Overt-Handlung, ausser Sie machen sich klar, dass, wenn Sie die wirbelnden Derwische hereinkommen und Ihre Truppen zerrütten lassen, dann die Ordnung und Disziplin des ganzen Gebiets und Bezirks, dem Sie angehörten, einfach flöten gehen würde. Und irgendein König, Satrap, Sultan, Gott-weiss-was, der etwas Macht usurpiert hatte und der damit beschäftigt war, Leute zu töten, so schnell wie er seine Eunuchen und so weiter einsetzen konnte, wissen Sie, einfach hinrichten, hinrichten, hinrichten, hinrichten, hinrichten, wissen Sie, besteuern, besteuern, besteuern, besteuern, den ganzen Handel zerrütten. Diese Jungs hatten eine grossartige Vorstellung: Sie dachten, dass das Regieren daraus bestünde, jedermann immerzu alles, was sie besassen, mit Steuern wegzunehmen.

Ich weiss nicht. Ich glaube nicht, dass irgendwelche Regierungen seit jener Zeit diese Vorstellung hatten. Aber sie haben die Vorstellung, was eine Regierung war, völlig verloren. Und eine Regierung ist schlicht und einfach eine Gruppe von Menschen, die für das öffentliche Wohl arbeitet und der Öffentlichkeit dient. Und irgendwie entgeht ihnen das, wissen Sie? Sie werden gewählt, wissen Sie, und sie denken, irgendjemand habe *sie* gewählt, damit sie jemand *sind. n*ein, man hat sie gewählt, um dem Rest von ihnen zu *dienen. S*ie verstehen diese Vorstellung nicht besonders gut, und hin und wieder verlieren sie sie irgendwie aus den Augen und man muss sie wieder packen und wieder an ihren Platz rücken.

Aber in Ordnung, wenn man die wirbelnden Derwische nicht getötet hätte, hätte man keine Truppen gehabt, und der ganze Bezirk wäre durcheinander geraten, und plötzlich wären die Männer, Frauen und Kinder alle verhungert, und der Handel wäre zum Erliegen gekommen und alles hätte *bum* gemacht. Also sollte man nun die wirbelnden Derwische töten oder nicht? Sehen Sie, war es eine Overt-Handlung oder war es keine.

Nun, offensichtlich könnte es keine Overt-Handlung gewesen sein, aber gleichzeitig war es eine Overt-Handlung. Verstehen sie das?

---

[42] wirbelnder Derwisch: ein Mitglied von irgendeinem der verschiedenen moslemischen Orden von Asketen (Menschen, die ein Leben von strenger Selbstdisziplin führen, besonders als ein Akt der religiösen Hingabe oder Buße), die wirbelnde Tänze und das Singen von religiösen Formeln verwenden, um eine kollektive Ekstase zu erzeugen.

[43] Buluhya: ein erfundener Name für einen Prophet.

Aber man müsste es gemäss der optimalen Lösung austüfteln. War es schädlicher für die grössere Anzahl der Dynamiken, diese bestimmte Gruppe von wirbelnden Derwischen loszuwerden, als sie nicht loszuwerden? Und dementsprechend handelte man.

Jedes Mal, wenn Sie das getan haben, sind Sie am Ende ungeschoren davon gekommen. Sehen Sie, Sie brauchten sich, als Sie das getan haben, überhaupt keine Sorgen zu machen. Also sagten Sie: "Nun, das war in Ausübung meines Dienstes, und ich habe es auf die Art gemacht, wie es von mir erwartet wurde. Und *ich* habe es getan." Ah, die Dinge, die Sie getan haben und dann gesagt haben: "Oh, ich habe das nicht getan. Ich bin – es ist schlecht. Ich bereue es. Ich wollte, ich hätte das nicht getan. Ich weiss nicht, was mit mir los war. Es hatte nichts mit den Dynamiken zu tun." Verstehen Sie das? Diese Dinge sind die Overt-Handlungen.

Und, Junge, sie sind so verborgen! Sie sind so verborgen! Eine Person vergräbt manche dieser Dinge *absolut so* tief, dass, obwohl sie die ganze Zeit davon gewusst hat -sie geht die Strasse entlang und sagt: "Nun, ich habe ein reines Gewissen. Ich habe alles erzählt. Ich habe meinem Auditor von Ruth erzählt, Henry. Ich habe dem Auditor von dieser Banksache erzählt. Ich habe dem Auditor erzählt, was ich jener Katze angetan habe, als ich ein kleiner Junge war. Ich habe dem Auditor erzählt, nun ja, als ich die Äpfel von der alten Dame gestohlen habe. Weisst du? Ja, ich sollte mich viel besser fühlen, als ich mich fühle, aber… Mal sehen, und ich habe dem Auditor erzählt von – oh ja, habe dem Auditor darüber erzählt, dass ich hässlich zu meiner Mutter war und den Eimer voll Seifenwasser über die ganze Hintertreppe ausgegossen habe, damit sie ausrutschen und hinfallen sollte.

"Ja, ich bin ziemlich gründlich gesäubert. Scientology funktioniert nicht sehr gut; ich fühle mich einfach nicht besonders gut. Irgendetwas stimmt hier nicht. Aber ich habe ihm jedenfalls alles erzählt. Ich habe getan, was Ron gesagt hat, dass man tun müsse. Und es gibt nichts Weiteres.

Oh, nein! Nein. na ja, das – solche Dinge geschehen einfach, und es gab nichts, was man dagegen unternehmen konnte und… nun, ich war einfach nicht ich selbst. War einfach nicht ich selbst. Genau das war es. Das brauche ich ihm nicht zu erzählen, denn – würde ihn nur verstimmen.

Ihn nur verstimmen. Das stimmt. Ihn nur verstimmen. nun, ich werde es einfach mir selbst erzählen.

Ich fühle mich – komisch, als ob ich – ich wusste es irgendwie schon die ganze Zeit, aber ich schien mich einfach nie daran zu erinnern. Weisst du, und ich frage mich, warum ich mich nicht daran erinnerte. Es scheint sehr seltsam zu sein.

Nun, wahrscheinlich ist es etwas, das mir in ferner Vergangenheit angetan wurde, und deshalb habe ich es damals getan und wahrscheinlich ist es so weit jenseits meines gewöhnlichen Verhaltens, dass ich mir darüber keine Sorgen zu machen brauche. Mein Gott, habe ich Kopfschmerzen!

Nun, jedenfalls habe ich – das hatte nicht sehr viel mit mir zu tun, also müssen wir diesbezüglich nichts unternehmen. nun, ich habe alles getan, was Ron gesagt hat, also sollte

ich jetzt ziemlich bald Clear werden. nun, vielleicht werde ich mich in der nächsten Sitzung besser darüber fühlen!

Nun, wie zum Teufel bin ich überhaupt je in eine solche Sache hineingeraten, weisst du? Könnte ich das gewesen sein? Könnte ich das gewesen sein, der das getan hat? Nein, das kann ich nicht gewesen sein. Weisst du, ich glaube, ich denke mir die ganze Sache aus! Oh, ich werde es ihm sagen. Ah, das fühlt sich – oh, du lieber Himmel! Ich kann es ihm nicht sagen!"

Genau der ist es! Das ist genau derjenige, der Sie erwischen wird. Aber machen Sie einfach weiter und ruinieren Sie Ihren Ruf. Lassen Sie sich aufspiessen und lassen Sie die Sache fallen!

Nun, was ist das Grundprinzip – wir werden später im Kongress noch darüber sprechen – aber was ist tatsächlich das Grundprinzip einer solchen Erfahrung?

Das ist schlecht ausgedrückt, denn wir haben zu viele Nebenbedeutungen für das Wort *Verantwortung. U*nd der einzige Grund, weshalb wir dieses Ergebnis jetzt erzielen können, ist, weil ich endlich den genauen Aufbau von Verantwortung herausgefunden habe, und wir es mit anderen Worten auditieren können, viel besseren Worten, auf die Preclears sehr schnell ansprechen und nach oben kommen. Denn Sie haben bei vielen Preclears Verantwortung auditiert und diese haben sich nirgends hinbewegt. nun, das war nur, weil diese dachten, Verantwortung sei etwas anderes. nun, ich müsste in der Lage sein, die genaue Definition von Verantwortung, die als ein Prozess funktioniert, zu finden. Das war der Trick.

Aber es ist, sagen wir mal, im Grunde eine Sache von Verantwortung. Und die Dinge, für die jemand keine Verantwortung übernehmen konnte, sind natürlich die Dinge, die ihm am meisten fremd sind. Und er tut etwas, für das er keine Verantwortung übernehmen kann, und er weiss nicht, was zum Teufel in ihn gefahren ist. Er kann keine Verantwortung dafür übernehmen, aber er hat es getan, aber er hat es nicht getan, aber er hat es getan, aber er hat es nicht getan, aber er hätte es nicht getan haben können! Und das ist unweigerlich eine Overt-Handlung. Und eines der Dinge, das er Ihnen nicht sagen kann, ist, wogegen es eine Overt-Handlung ist.

Sie sagen: "In Ordnung. Gegen welche der Dynamiken oder welche Person ist diese Sache, die du getan hast, eine Overt-Handlung?"

"Oh, nun, eigentlich gegen niemanden. Möglicherweise gegen mich selbst. Gegen niemanden sonst. Ich bin derjenige, der dafür gebüsst hat. Sonst niemand."

Und das ist einfach alles. Er kann diese Dinge einfach nicht einmal mit den Dynamiken in Verbindung bringen. Es ist ein Fehlen von Verantwortung. Ein gewisses Mass an Verantwortung muss vorhanden sein, um Erinnerung zu haben.

Nun, Identität ist einer der grossen Anhaltspunkte zu all dem. Verantwortung für Identität ist ein grossartiger Prozess. Das ist einer der grossen Prozesse, wenn er richtig auditiert wird. Aber wenn man sich für eine Person, die man gewesen ist und jetzt nicht mehr ist, nicht mehr verantwortlich fühlt, dann vergisst man ihn oder sie natürlich. Diese Person existiert nicht mehr, nicht einmal in der Erinnerung, weil man nicht mehr verantwortlich ist.

Die Unrealität, auf die man bezüglich der Gesamtzeitspur stösst. Und diese Leute, die einfach sagen: "Vorher gelebt? Nein, ich habe niemals vorher gelebt. Ich kann nicht die leiseste Vorstellung von irgendwelchen früheren Leben bekommen. Ich habe niemals vorher gelebt. Ich habe keine Realität diesbezüglich. Ich kann dir verstandesmässig sagen, dass ich Leute und sogar Preclears gehabt habe, die mir erzählt haben, dass sie vorher gelebt haben. Und zugunsten des Auditings und des Falles werde ich es einfach als selbstverständlich annehmen, dass sie vorher gelebt haben. Aber nicht für mich. Ich meine, schliesslich, ich habe gerade…"

Sie sehen sich einfach einem gewaltigen Mangel an Verantwortung für Identitäten gegenüber. Das ist alles. Und in dem Augenblick, in dem Sie die Verantwortung für Identitäten verbessern, schaltet sich die Gesamtzeitspur-Erinnerung dieser Person ein. Das ist es, wie wir ursprünglich in die Gesamtzeitspur gerieten, wissen Sie?

Nur als Randbemerkung: Ich bekam Amnesie. An manche Orte konnte ich mich nicht erinnern. Wissen Sie, ich sagte: "Wie lautete meine Adresse im Jahre 1610? Ich werde verrückt, ich verliere den Verstand. Mal seh'n. Ja, es war Athener-Strasse Nr. 22, Athen. Ja, das war meine Adresse im – das war meine Adresse im Jahre 351 v. Chr. Ja, das stimmt. Und meine Adresse damals war soundso und dann zogen wir um nach soundso und so weiter. Und dann im nächsten Leben war sie soundso und soundso. Ich kann mich an meine Adresse im Jahre 1610 nicht erinnern. Ich werde verrückt."

Ich hatte übrigens ein Ziel im Prozessing und so weiter: Einfach diese Stellen von Amnesie loszuwerden, wissen Sie? Ich weiss, ich bin plemplem!

Dann stosse ich auf jemanden, der sagt: "Vergangene Leben?" oder auf jemanden, der sagt: "Ich habe eine ziemlich gute Realität darüber, dass ich früher gelebt habe. Ich bin auf ein Faksimile gestossen."

Sehen Sie? Alles, dem wir uns gegenübersehen, sind Stufen von Verantwortung, das ist alles – für Identität, für Beingness, für das Leben, für Zeit und so weiter. Einfach die Stufe von Verantwortung; das ist alles, worauf es hinausläuft. Man ist nicht bereit, in bestimmten Gebieten und Bereichen Verantwortung zu übernehmen, man vergisst.

Eine Person mit einem schlechten Gedächtnis hat ein schlechtes Verantwortungsniveau und das sollten Sie in Ihr Notizbuch schreiben. Deren Verantwortung ist schlecht. Mit anderen Worten, Verantwortung und Erinnerung, Verantwortung und Identität und so weiter: Diese Dinge gehören ganz direkt zusammen. Unverantwortlichkeit und Amnesie und so weiter: Diese Dinge gehören zusammen. Und das ist es, worum es sich bei vielem davon grundsätzlich handelt.

Nun, das war ein Auditing-Ziel von mir, viele dieser Dinge zusammengeflickt zu bekommen und so weiter. Und wenn ich auditiert werde und so weiter, nun, dann ist es meistens, um Dinge dieser Art zusammenzusetzen und noch ein halbes Dutzend anderer Dinge, denn ich strebe danach, OT zu werden, und bekomme nicht genügend Auditing, um da hinzukommen. Ich bin wütend, wütend darüber.

Sie sind wütend, weil Sie nicht genügend Prozessing bekommen. Sie sollten mich manchmal hören. Ich weiss offen gesagt nicht, was meine Adresse im Jahre 1610 war, sehen Sie? Vielleicht war es das Bezirksgefängnis. Wahrscheinlich.

Wir halten uns die ganze Zeit zum Narren. Wir halten uns über diese Dinge fortwährend zum Narren. Wir halten uns über das Leben zum Narren und wir halten uns über unsere Motive zum Narren und so weiter. Aber jedes Mal und überall dort, wo wir uns zum Narren halten, übernehmen wir auf die eine oder andere Art einfach keine Verantwortung für die Dynamiken. Und natürlich ist die erste Dynamik eine der Dynamiken.

Nun, der Bursche, der Ihnen ein kunstvolles Gewebe von Romantik auftischt – der fügt Ihnen keinerlei Schaden zu. Aber der Bursche, der Ihnen sagt: "Mit dir muss ich mich nicht abgeben, denn für dich bin ich nicht verantwortlich. Du lebst dein Leben und ich werde meines leben" – dieser Bursche fügt Schaden zu. Denn im Grunde leben Individuen nicht allein. Sie können nicht allein leben. Das wärs.

Sie waren niemals unglücklicher als das letzte Mal, als Sie in das Firmament hinausflogen und am siebten Himmel vorbeikamen und dort keine Freunde darauf trafen. Oder vor ein paar hundert Jahren, als Sie, von verschiedenen Propagandasystemen völlig verschlungen, den Entschluss fassten, nach dem Himmel suchen zu gehen und den Heiligen Petrus zu treffen, oder etwas Derartiges. Sehen Sie? Nach einer Weile bekamen Sie die Idee, dass Sie es satt haben, weil Sie ihn nicht fanden. Ich wette, es gibt noch mehr Thetane, die sogar jetzt noch umhergehen, wissen Sie, und sagen: "Na so was. Keine Pforten, weisst du?" Ich weiss nicht, was für eine Thetafalle das war, die Pforten hatte. Es tut mir leid, wenn ich Ihr religiöse Sensibilität verletze. Eigentlich tut es mir gar nicht leid, ich sage das nur aus Höflichkeit.

Wenn mich irgendetwas auf die Palme bringt, dann ist es jemand, der die Leute dermassen durcheinander bringt, dass sie sich nicht mehr zurechtfinden. Oder die eine Philosophie verbreiten, die besagt: "Du kannst in diesem Leben tun, was du willst, und du kannst in diesem Leben alles in Unordnung bringen, was du willst. Es macht nichts, denn du wirst niemals dafür bezahlen müssen. Du wirst nie wieder leben."

Und dann, du meine Güte, du, der du nichts in Ordnung gebracht hast – du warst der Leiter des ganzen Schulsystems in dem ganzen Bezirk, und du hättest die verschiedenen Missbräuche unter den Lehrern in Ordnung bringen können. Und du hattest diese Philosophie, weisst du, und: "Ich habe niemals vorher gelebt, werde nie wieder leben. niemals vorher gelebt. Ich bin einfach hier, und ich bin der Leiter davon. Und wenn ich sterbe, bin ich tot. Und wenn ich davongegangen bin, gehe ich zum Himmel oder zur Hölle oder einem anderen Ort, um meinen gerechten Lohn zu bekommen. Und das ist alles, was es dazu gibt, und…"

Du warst der Leiter des Schulsystems. Du gerätst unter einen Lastwagen oder etwas dergleichen oder verzehrst einige von den Produkten, für die im Fernsehen die beste Reklame gemacht wird, du gehst zugrunde, nimmst dir einen Körper und Fräulein Klebich und alle die Fräulein Klebichs, die in Ordnung zu bringen du reichlich Gelegenheit hattest, unterrichten dich jetzt.

Nun, das ist eine sehr beschränkte, extrem auf sich bezogene Haltung darüber. Aber ich hatte einen sehr, sehr gebildeten, offensichtlich sehr gelehrten Physikprofessor von der

Columbia-Universität[44], der mir sagte, er habe sich über die Kernspaltung nie gross Sorgen gemacht, weil er tot sein würde, ehe der Erde irgendetwas zustiesse. Und es sei nicht von Belang, ob er durch die Atombombe umkäme oder durch etwas anderes, das sei nicht von Belang, weil er nicht mehr lange auf dieser Welt existieren würde. Und er starb kurze Zeit darauf. Und ich stelle mir jetzt vor, da ist er nun, ein Kind in New York oder so, und er wächst auf und, glauben Sie mir, irgendwo hinten in seinem Bewusstsein ist irgendein kleines Kitzeln, Kitzeln, Schwirr-Klick, wissen Sie? Jedes Mal, wenn er liest – die Bombe, "Abrüstung vorgeschlagen", wissen Sie? Es ist direkt auf seiner Zeitspur – er übernimmt nur keine Verantwortung dafür – sein Gespräch mit mir um das Thema, einigen seiner Studenten etwas Verantwortung für ihre mechanischen Vorteile und für ihre Machenschaften auf dem Gebiet der Kernspaltung beizubringen. Ich sagte ihm, er sollte ihnen ein wenig Verantwortung auf dem Gebiet der Geisteswissenschaften beibringen, wenn sie auf dem Gebiet der Naturwissenschaften herumspielen würden. Und er sagte: "Ooch, pah!" Er werde tot sein, sehen Sie, und all dieses Geschwätz. Und da ist er nun. Er muss irgendeine dunkle Ahnung davon haben, sehen Sie?

Es ist schön und gut, auf der Zeitspur vorwärts zu segeln, ohne die geringste Verantwortung zu übernehmen, und zu erwarten, irgendwo zu landen, doch niemand wird dabei sehr glücklich sein. Deren Verantwortung und deren Gedächtnis sind tatsächlich der Situation ihrer eigenen Livingness nicht angemessen. Das ist alles, worauf es hinausläuft.

Nun, was ist eine Overt-Handlung? Eine Overt-Handlung – Sie könnten sie auf verschiedene Arten klassifizieren. Sie könnten sagen, eine Overt-Handlung ist etwas, das nicht für das grösste Wohl auf allen Dynamiken war. Etwas Derartiges. Oder etwas, was das künftige Überleben einer Sache beeinträchtigte, oder Sie könnten sagen, es war eine Overt-Handlung, etwas eine Erfahrung zu geben, die es nicht erfahren konnte. Es gibt verschiedene Methoden, das zu tun, aber es gibt keinen Grund, es zu definieren, denn Sie wissen alles darüber! Nun, das ist der Trick, das ist, worum es hier geht.

Nun, das Schwierige war, *Verantwortung so* zu definieren, dass es als Prozess unfehlbar wirkte. Sehen Sie, das war das Kunststück. In Ordnung. Das hätten wir. nun wird das andere herauskommen.

Es hat also keinen Sinn zu definieren, was eine Overt-Handlung ist, und deshalb ist ein Moralkodex nichts als eine Verschwendung von Bleistift, Griffel oder Wachstafel oder Stein, Hammer, Meissel oder was es auch immer ist, worauf die ihn schreiben. Denn jeder weiss, was eine Overt-Handlung ist, oder man würde nicht darunter leiden. Sie wissen, dass eine Overt-Handlung etwas ist, worunter Sie leiden, und so weit könnte man beim Definieren des Dings in etwa gehen, sehen Sie?

Das Ding, das Sie unterdrücken und wovon Sie niemandem etwas sagen dürfen, muss eine Overt-Handlung gewesen sein. Sehen Sie das? Das ist es, was eine Overt-Handlung ist. Eine Overt-Handlung ist das Ding, wovon eine Person fühlt, dass sie es besser nicht noch mal tun sollte. So einfach ist das.

---

[44] Columbia-Universität: eine Universität, die sich in New York City im amerikanischen Bundesstaat New York befindet.

Nun, wo immer Sie versuchen, beim Definieren weiter als das zu gehen, geraten Sie in Schwierigkeiten. Der Mensch ist im Grunde gut. Er hält sich zurück, hält sich zurück, hinunter bis zum Punkt, wo er sich verliert. Und danach findet unglücklicherweise das einzig wirklich Böse statt. nachdem er sich verloren hat, ist niemand mehr da, der ihn repräsentiert, ausser einem Roboter, der gewissenlos eine Reihe von Bewegungen durchführt, und dann erhält man Kriminalität.

Also, man könnte sagen, dass *eine* grundlegende Overt-Handlung Unverantwortlichkeit für Identität ist.

Nun, ich fürchte, in diesem Raum befindet sich niemand, der irgendwelche wirklichen Overt-Handlungen begangen hat.

Aber ich wette mit Ihnen, dass in diesem Raum niemand ist – dass hier niemand ist, der so viel Vertrauen in sich selbst hätte. Mit anderen Worten, ich denke nicht, dass Sie ebenso viel Vertrauen in Ihre Overt-Handlungen-Aufzeichnung haben wie ich. Verstehen Sie das? Das kommt daher, dass ich es von aussen betrachte. Ich habe eine ziemlich gute Vorstellung davon, was im Verlauf der Gesamtzeitspur gemacht wurde und was nicht gemacht wurde.

Wahrscheinlich war nichts fürchterlich verkehrt daran, dass jemand den letzten Plan, der erdacht wurde, ausdachte, der mit Eiswürfeln und dem Wegschaffen ganzer Zivilisationen zu tun hatte, und mit Umsiedlungen ganzer Völker und dem Fertigwerden mit überschüssigen Bevölkerungen und so weiter, überall auf den Planeten und der Umverteilung von Fertigkeiten und Körperform und dergleichen. Eines dieser Dinge, das man mit einem UNIVAC[45] oder ENIAC[46] nicht hätte ausarbeiten können, selbst wenn man ihn an einen elektrischen Rasierapparat von Remington[47] angeschlossen hätte.

Also jedenfalls, werden Menschen und Wesen zwangsläufig an Plänen arbeiten -dieser Plan hatte zufälligerweise den Haken, dass er derart gut war und von allen so viel Güte und Integrität verlangte, dass keine Menschen vorhanden waren, die gut genug waren, den Plan auszuführen. Deshalb war also völlige Bosheit die einzige Art und Weise, wie man den Plan durchführen konnte, was natürlich den ganzen Plan zu einer Overt-Handlung machte.

Also, irgendwann denkt sich jemand etwas aus und es wird zu einer Overt-Handlung, nur deswegen, weil er nicht vorausgesehen hat, wohin es führen würde. Das gilt nicht für alle Overt-Handlungen. Aber da Sie sie begangen haben, halten Sie sie aus Rücksicht auf Ihre Mitmenschen fleissig zurück.

Und einer der Gründe, weshalb Sie es niemandem erzählen, besteht darin, dass Sie denken, es werde ihn verletzen. Das ist eine interessante Sache, nicht wahr? Sehen Sie sich es einmal an. Sie sagen, es würde den Auditor schockieren oder verletzen oder es würde jemand

---

[45] UNIVAC: Abkürzung für (*Univ*ersal *Au*tomatic *C*omputer; ein früher Mehrzweck-Computer für den kommerziellen Gebrauch.

[46] ENIAC: Abkürzung für *E*lectronic *N*umerical *I*ntegrator *a*nd *C*omputer; der erste elektronische digitale Massencomputer, der je gebaut wurde (einer, der Zahlen verwendet, um Kalkulationen durchzuführen). Der erste wurde im Jahre 1946 fertig gestellt.

[47] Remington: der Markenname für einen weit verbreiteten, amerikanischen elektrischen Rasierapparat, der 1937 zum ersten Mal hergestellt wurde.

anderen schockieren oder verletzen, wenn das bekannt würde. nun, wie viel Böses, glauben Sie, besteht dadurch auf der Zeitspur weiter, hm? Denken Sie nicht, dass das schädlicher ist? Denken Sie nicht, dass das schädlicher ist, als die unmittelbare Sache?

Und soweit es das betrifft, können Sie Auditoren tatsächlich keinen Schaden zu fügen – nicht möglich – ausser auf eine Art, und das ist, keinen Fortschritt zu machen. Ein Auditor wird Kreissägen und Bädern von flüssiger Luft entgegentreten, solange er denkt, dass er Fortschritte macht und Gewinne bekommt. Ungefähr die einzige Art, wie man einem Auditor Schaden zufügen kann, ist, wenn man ihn Niederlagen, Niederlagen, Niederlagen, Niederlagen erleiden lässt.

Das haben wir in Ausbildungsklassen herausgefunden. Gewöhnlich haben wir zwei oder drei Auditoren aus alter Zeit da, die einfach zu viele Niederlagen gehabt haben. Und wir helfen ihnen wieder auf die Beine, indem wir ihnen ein paar Gewinne geben, und es funktioniert gut. Sie kommen sofort wieder hinauf!

Nichts ist wunderbarer als einen Auditor zu beobachten, der absolut davon überzeugt ist, dass er Auditing völlig satt hat, und der nichts mehr mit Auditing zu tun haben will – und dann zu beobachten, wie er einen schönen grossen Gewinn bekommt! Und er sagt: "Nun", sagt er, "noch mehr Kandidaten? Noch mehr Kandidaten?", sofort und auf der Stelle.

Ich weiss, ich habe immer Gewinne irgendeiner Art gehabt, grosse, kleine und so weiter. Ich wusste nicht, dass meine Begeisterung in einen so steilen, ansteigenden Aufschwung gehen könnte, denn jetzt sind sie mein täglich Brot. Damit will ich sagen: Sie sind einfach mein täglich Brot. Es geht einfach darum, bei welchem Fall man einen Gewinn haben will. Wissen Sie? Sie wollen bei dem und dem Fall einen Gewinn haben. nun, in Ordnung. Auditieren Sie ihn, das ist alles.

Hin und wieder stelle ich fest, dass meine moralische Reinheit mir in die Quere kommt, wie das bei Ihnen auch der Fall sein wird, sehen Sie? Sie sagen: "Nun, ich weiss nicht. Ich weiss nicht. Wissen Sie? Sie hat diesen Burschen wirklich übel zugerichtet, wissen Sie? Ich weiss nicht, ob ich sie auditieren sollte oder nicht. Wissen Sie, warum sollte ich das tun?" Wissen Sie?

Wenn Sie das einfach ein bisschen weiter überdenken, werden Sie zwangsläufig herausfinden, dass im Jahre 1302, als Sie ein Mündel am Hof von dem und dem Ort waren, diesen Burschen kannten. Sehen Sie? Und Sie haben eine Overt-Handlung, die derjenigen von ihr völlig gleichkommt. Und natürlich können Sie für den Preclear keine Verantwortung übernehmen, weil Sie für die Overt-Handlung, die Sie haben, keine Verantwortung übernehmen. Verstehen Sie das?

Nun, es sieht so aus – eine gesunde Auffassung dieser Sache – als ob man aus dem Rattenloch ziemlich leicht herausklettern kann. So ist es. Alles was Sie tun müssen ist im gegenwärtigen Leben den Fall zuerst von den Overts und Withholds abzustreifen, ihn in Ordnung zu bringen, ihn von diesem Standpunkt her auszubügeln, Verantwortung auf jedem einzelnen, der heraufkommt, zu auditieren, (und später werde ich Ihnen mehr darüber erzählen, wie man das macht). Aber lassen Sie diesen Fall nicht mit etwas daherkommen wie: "Nun, mal seh'n, ich habe ein Auto gestohlen, als ich zwölf war. Ja. nun, ich bin froh, dass ich mir das von der Seele geschafft habe." Oh, ja?

Nicht gerade diese Anweisung, aber Sie müssten etwas folgender Art verwenden: "Für welchen Teil dieses Geschehnisses könntest du verantwortlich sein?" Und auditieren Sie es, bis es flach ist. Und was machen wir dann?

Nun, Sie greifen den nächsten auf, den er Ihnen angibt, und lokalisieren das und überreden ihn, diesen loszuwerden und dann machen Sie diesen flach und stellen seine Verantwortung in diesem Gebiet und Bereich wieder vollständig her und bringen sie in Ordnung. Verstehen Sie das?

Man streift die Overts und Motivatoren und Withholds nicht einfach von einem Burschen ab und lässt einfach alles raus, raus, raus, sehen Sie? Man fährt nicht einfach fort, ihm alle seine Daten von ihm abzustreifen, und auditiert dann gar nichts darauf und übergeht den Rest davon einfach. Verstehen Sie, was daran falsch wäre? Daran wäre jede Menge falsch.

Denn eine Beichte ist nur der erste gradientenweise Schritt, dafür Verantwortung zu übernehmen. Da setzen Sie nur den FUSS in die Tür, und ihn darüber erzählen zu lassen, bedeutet nur, den Prozess zu starten! Und Sie könnten jemanden praktisch *umbringen,* indem Sie ihn dazu bringen, Ihnen endlos nur Overts und Withholds zu erzählen, sie alle von der Bank abzustreifen und dann überhaupt nie irgendwelche Verantwortung darauf zu auditieren. Sie könnten jemanden mit dieser Sache praktisch umbringen. Es ist der schmutzigste Trick, den man jemandem antun könnte – auf diese Overts und Withholds niemals irgendeine Art Verantwortung zu auditieren, sehen Sie?

Nun, ich sage nicht, dass irgendeine Organisation auf der Erde das tut.

Und die andere Sache, die Sie rehabilitieren müssen – nachdem Sie Verantwortung rehabilitiert haben, müssen Sie die Fähigkeit, sich zurückzuhalten, rehabilitieren! Nachdem Sie ihn auseinander genommen haben, müssen Sie ihn wieder zusammensetzen, sehen Sie? Denn nur seine Fähigkeit, sich zurückzuhalten, hat ihn gut sein lassen. Und das ist sehr wichtig.

Wenn jemand noch in der Lage ist, sich davon abzuhalten, antisoziale Handlungen zu begehen, ist er in guter Verfassung. Der Verbrecher ist die Person, die das nicht mehr kann.

Was Sie tun müssen, um einen Fall in Ordnung zu bringen, ist also ganz einfach. natürlich schliesst das den Fall nicht ab; das klärt den Fall nicht. Das bereitet den Fall lediglich darauf vor, geklärt zu werden.

Aber die Schritte sind sehr einfach: Nehmen Sie einen Overt und einen Withhold, den ein Individuum hat, auseinander, auditieren Sie Verantwortung darauf; finden Sie einen weiteren Overt und Withhold im gegenwärtigen Leben, auditieren Sie Verantwortung darauf; einen weiteren Overt-Withhold, auditieren Sie Verantwortung darauf; einen weiteren Overt-Withhold, auditieren Sie Verantwortung darauf. Wenn Sie damit fertig sind, haben Sie ihn an einen Punkt hinuntergebracht, an dem er einfach zwanghaft beichtet. Sehen Sie – er wacht mitten in der Nacht auf und schreibt Ihnen Notizen, um noch mehr zu beichten – dann ist es Zeit, dass Sie sich eifrig an die Sache machen und seine ganze Fähigkeit, sich zurückzuhalten, rehabilitieren. Mit anderen Worten, nachdem Sie den Abfall in den Graben geschüttet haben, ist es an der Zeit, ihn seine eigene Heckklappe zumachen zu lassen.

Nun, das ist der Kern davon, einen Fall ins Rollen zu bringen, und es gibt keinen Fall, der dem standhalten kann. Sie haben sie alle. Wenn der Fall reden kann, *knck!* haben Sie ihn.

Es ist mir sogar egal, wenn der Fall kein Auditing haben will; Sie haben ihn dennoch als Fall erfasst.

Nehmen Sie irgendeinen Polizisten, oder nehmen Sie irgendein Irgendetwas, irgendwo, und ehe Sie sichs versehen, haben Sie ihn in Sitzung. Ich räche mich für sämtliche schlechte Presse, die wir je hatten, indem – ich nehme heutzutage jeden Zeitungsreporter auseinander, der in meine Hände gerät, und bringe ihn sofort in Sitzung bezüglich seiner eigenen Overts und Withholds gegen Dianetik und Scientology.

Nun, das ist tatsächlich die Art und Weise, wie man einen Fall startet. Und ich nehme an, dass Sie angenommen haben, dass ich eines Tages möglicherweise mit einer Art Anstoss aufwarten würde, und das ist der Anstoss für einen Fall. Es gibt zahlreiche Tricks und Mittel und Wege, das zu tun, aber tatsächlich sind sie einfach so simpel wie einen Overt und einen Withhold zu erhalten und Verantwortung darauf zu auditieren, einen weiteren Overt-Withhold zu erhalten, Verantwortung darauf zu auditieren. Wenn Sie das einige Zeit weitermachen, dann werden Sie den Fall in Sitzung haben, und je mehr Sie das machen, nun, umso schneller bewegt er sich. Früher oder später werden Sie seine Fähigkeit zurückzuhalten – sogar vor Ihnen – rehabilitieren müssen, und der Erfolg ist Ihnen sicher.

Nun, heute habe ich Sie ruiniert, indem ich Ihnen am ersten Tag all diese Daten gegeben habe. Dann haben wir nichts mehr für den zweiten und dritten Tag. Und es tut mir sehr leid, dass Ihre Bank so restimuliert ist. (Wie unaufrichtig kann ein Bursche werden, he?)

Und ich bin jedoch sehr glücklich, Sie hier zu sehen. Im Grunde habe ich Ihnen jetzt alles gesagt, was ich Ihnen bei dem Kongress hier sagen wollte, und es gibt nicht viel mehr zu sagen, und wir brauchen uns also nicht zu viel Sorgen darüber zu machen und Sie können heute Abend friedlich schlafen gehen, im Bewusstsein, dass morgen überhaupt keine Schocker auf Sie warten.

Nun, wenn Sie heute Abend zu restimuliert sind, um zu schlafen, dann trösten Sie sich einfach mit dem Gedanken, dass andere im selben Boot sitzen. Und morgen, morgen irgendwann, werde ich versuchen, einen Gruppenprozess bei Ihnen zu auditieren, der die Schärfe nicht nehmen wird – er wird es wahrscheinlich schlimmer machen – aber er wird die Dinge viel klarer für Sie machen.

Inzwischen danke ich Ihnen, dass Sie gekommen sind, ich denke, wir hatten soweit einen guten ersten Tag, und ich wünsche Ihnen viel Glück bei Ihren Seminaren heute Abend.

Vielen Dank.

WARUM LEUTE SIE NICHT MÖGEN

Ein Vortrag vom 2. Januar 1960

Hallo.

Nun, ich bin Ihnen in der Tat sehr zu Dank verpflichtet, für den Beifall und dafür, dass Sie heute hier geblieben sind. Ich war ziemlich sicher, dass wir heute vor lauter leeren Stühlen stehen würden. Aber ich sehe, Sie schaffen es. Ich sehe, dass diejenigen von Ihnen, deren Overts nicht zu gross sind, noch hier sind.

Darüber werde ich heute zu Ihnen sprechen. Darüber werde ich zu Ihnen sprechen. Der Titel dieses Vortrags lautet: "Warum Leute Sie nicht mögen."

Nun, ihr Paranoiker, poliert euch nur die Fingernägel, denn ihr seid jetzt in und die anderen sind out.

Oh, ich sage Ihnen, in Scientology ist gerade etwas sehr, sehr Bemerkenswertes geschehen – etwas sehr, sehr Bemerkenswertes. Wissen Sie, ich wusste, dass ich in dieser Richtung früher oder später auf irgendeine Art von Knopf drücken würde, der bewirken würde, dass es jemandem ungemütlich wird. Und ich hatte einfach eine leise Ahnung, dass einige Leute, ehe sie Clear würden, sich selbst so vorkommen würden, als seien sie in einem schrecklichen Zustand.

Ich hatte eine Ahnung, dass einige Leute zu dem Punkt hinaufgelangen würden, wo sie herausfänden, dass sie nicht Clear seien, und, während sie dies tun, vielleicht eine kleine Belastung verspüren würden. Aber ich hatte nicht die geringste Ahnung, dass es wirklich dermassen explosiv sein würde, wie es gewesen ist. Das ist heftig.

Als wir unseren Finger genau auf den Knopf legten, der notwendig war, um den Fall zu lösen, war das etwa so, wie den Auslöser eines Fernlenkgeschosses zu drücken, soweit es einige Leute betraf. Wo eine Person gewesen war, befand sich jetzt ein kleines Vakuum. Und in Scientology gibt es leider zur Zeit an einigen Stellen kleine Öffnungen in der Luft, durch welche Leute weggegangen sind.

Nun, Sie denken, ich mache Witze. Sie denken, das sei einfach eine Übertreibung; ist es aber nicht. Ist es nicht. Tatsächlich werden Sie von nun an alles Mögliche hören - damit meine ich gerüchtemässig und feldmässig und so weiter. Sie werden einfach alles Mögliche hören. Das ist sicher, denn ich habe es bereits gehört. Ich habe einige der interessantesten Dinge gehört, von denen man jemals gehört hat.

Soviel ich weiss, ist tatsächlich – wenn ich die Liste durchgehe – auf der ganzen Welt nur eine einzige Person gefeuert worden. Und das war, weil die Person sich *weigerte,* irgend-

jemandem irgendwelche Informationen zu geben und weil die Person aufgrund ihrer eigenen tatsächlichen Verbrechen die Organisation in Gefahr brachte. Und diese Person wurde *pffft!* gefeuert und ihr wurde gesagt: "Nun, schreibe alle deine Overts auf und komme zurück. Und sie tat es und das ist alles in Ordnung gebracht. Aber darüber hinaus ist niemandem irgendetwas geschehen, ausser dass sie aufgrund ihrer Overts abgehauen sind. Aber sie haben Leuten erzählt, sie seien gefeuert worden.

Nun, was ist das, und warum spreche ich in organisatorischer Hinsicht darüber?

Ich spreche darüber, meine Damen und Herren, weil ich eine dritte Dynamik in Scientology will. Und ich bin sehr, sehr glücklich, dass wir das entdeckt haben. Und die Randomität, die dadurch verursacht werden mag, ist mir völlig gleichgültig. Denn wir müssen eine dritte Dynamik in Scientology haben, und damit hat sich's.

Ausser wir sind eine eng zusammengeschweisste Gruppe, ausser wir sind in ihr miteinander befreundet, nun, wird es einfach weiterhin vorkommen, dass ich auf die eine oder andere Art mutig Stellung beziehen muss und Sie die Verteidigung halten müssen. Und wir werden alle auf die eine oder andere Art darüber besorgt sein, und wir werden die Sache nicht wirklich ins Rollen bringen. Es wird einfach irgendwie nur ein bisschen weitergehen. Und das ist nichts wert, nicht wahr?

In Ordnung, lassen Sie uns also eine dritte Dynamik haben. Lassen Sie uns Scientologen vereinigen, sodass sie einander in die Augen sehen können und sodass - die Tatsache, dass ein Bursche ein Scientologe ist, bedeutet, dass man ihm unmittelbar und sofort vertrauen kann.

Nun, mit den Materialien, die wir jetzt haben, können wir nichts Geringeres als das erreichen. Denn lassen Sie mich Ihnen sagen – im alten Westen pflegte man darüber zu reden, dass ein sechsschüssiger Revolver[48] in unerfahrenen Händen eine gefährliche Waffe sei. Aber glauben Sie mir, glauben Sie mir, Mit-Scientologen, dieses kleine Instrument in den Händen von jemandem, dessen eigene Fähigkeit, mit seinem eigenen Leben fertig zu werden oder Informationen zu verwenden, schlecht ist – ist schlimmer als jeder sechsschüssige Revolver, den Herr Colt[49] je erfunden hat. Stimmt's?

Also haben wir jetzt keine andere Wahl, als eine sehr, sehr saubere Organisation zu haben.

[Anmerkung: An dieser Stelle gab es eine Unterbrechung in der Originalaufnahme. Wir schliessen uns jetzt der Klasse an der Stelle wieder an, an der der Vortrag fortgesetzt wird.]

Ob ich nun eine Gelegenheit habe, Gruppen-Prozessing mit Ihnen durchzuführen oder nicht, ich muss jede Sekunde der Zeit, die ich bei diesem Kongress habe, dafür nutzen, zu

---

[48] sechsschüssiger Revolver: ein Revolver, von dem sechs Schüsse abgefeuert werden können, ohne ihn neu laden zu müssen. Dieser Revolvertyp wurde während dem amerikanischen Bürgerkrieg (1861-1865) und in den Pioniertagen des Westens häufig verwendet.

[49] Colt: Samuel Colt (1814-1862), amerikanischer Erfinder. Er stellte 1835 einen Revolver her, der nach ihm benannt wurde.

versuchen, Ihnen alles zu vermitteln, was ich über diesen speziellen Aspekt von Scientology weiss. Ist das nicht korrekt? Das ist das Mindeste, was ich tun könnte.

Dies ist nicht etwas, was man auf schlampige Weise herausgibt und die Leute halbwegs im Bilde zurücklässt. nun, das ist korrekt, nicht wahr?

Man kann es nicht dürftig herausgeben.

In Ordnung. Wenn wir irgendetwas haben werden, das wie auch immer mit einer dritten Dynamik zusammenhängt, dann muss es so sein, dass die Leute in Scientology sowohl die Technologie als auch die Möglichkeit haben müssen, Clear zu sein, und auch dorthin gelangen sollten. Aber offensichtlich gibt es jetzt beim Klären etwas Neues. Es gibt ein Stadium des Klärens, des Clear-Werdens, das darin besteht, auf der dritten Dynamik Clear zu werden, ehe man auf der ersten Dynamik Clear wird.

Nun habe ich Ihnen lange Zeit gesagt, dass Auditing eine Situation der dritten Dynamik sei. Und tatsächlich müssen wir jemanden auf der dritten Dynamik klären, ehe wir ihn auf der ersten klären. Und alle diese Fallmisserfolge, die wir bis jetzt hatten, gab es, weil wir versucht haben, Leute auf der ersten Dynamik zu klären, ehe wir sie auf der dritten klärten. Sehen Sie das?

Eine Auditor-Preclear-Situation ist eine Situation der dritten Dynamik. Das ist eine Situation der dritten Dynamik. Und das Klären einer Person beginnt genau dort, in jener Auditing-Sitzung. Nun kann Ihnen jeder HCA besser als ich sagen – ich glaube jedoch, es ist Nummer 9 des Auditorenkodex, nicht wahr? Das ist es doch? Welche es auch immer ist. Es heisst: "Man muss Zweiweg-Kommunikation herstellen." Tatsächlich ist es ein Bruch des Auditorenkodex. Wir hatten diesen Punkt seit Jahren. Aber was bedeutete das?

Nun, das bedeutete im Wesentlichen, dass der Preclear gewillt sein müsste, mit dem Auditor zu sprechen. Nun, mehrere Dinge müssen gewährleistet sein, ehe das stattfindet. Und eines der Dinge, die gewährleistet sein müssen, ist, dass der Preclear dabei, dass er mit dem Auditor spricht, eine gewisse Sicherheit hat, dass diese Informationen nicht falsch verwendet werden. Stimmt's?

Dies lässt uns somit mit einer schwereren und grösseren organisatorischen Verantwortung zurück, als wir sie jemals in der Vergangenheit gehabt haben. Wir müssen uns nun mächtig ins Zeug legen und sicherstellen, dass ein Zertifikat, wo immer man es findet, bedeutet, dass man demjenigen als Vertrauensperson Vertrauen schenken kann. Stimmt's?

Dass in organisatorischer Hinsicht die Informationen, die über organisatorische Kanäle und so weiter gehen, unangetastet bleiben – wir müssen das gewährleisten können, richtig?

Nun, die technologische Tatsache, die all dies in Gang gesetzt hat, ist, dass Sie es getan haben. Und das ist eine bittere Pille zum Schlucken. Niemand irgendwo auf Erden hatte jemals die Macht, Sie zu aberrieren, ausser Sie selbst. Wenn es Ihnen gelungen ist, das runterzuschlucken, wird sich ihre Kehle vielleicht unangenehm anfühlen, aber im Allgemeinen werden Sie sich viel besser fühlen, denn Sie werden aufhören, herumzugehen und nach all den schlechten Dingen zu suchen, die Ihnen passieren.

Nun, wir sind alle "Motivator-Kinder" gewesen; wir sind alle motivator-hungrig gewesen. "Schau, was mir passiert ist!" Sehen Sie? Pfeile, Kugellöcher, Arsen. Und wir armen Opfer müssen uns auf die eine oder andere Weise zu unserem zweifellos degradierten Schicksal, zu einem Opfer gemacht zu werden, durchschlagen.

Oh, es ist bedauerlich, dass dies so beliebt ist. Dies ist so beliebt, dass ich nur ein Buch schreiben müsste, das besagt: "Sie sind ein Opfer", und ich würde direkt zurück an die Spitze der Bestseller-Liste der *Times*[50] klettern. Aber die einzige darin enthaltene Wahrheit wäre diese eine Tatsache: Sie sind ein Opfer Ihrer eigenen Wahnvorstellung, dass Sie ein Opfer sein können.

Und das schmeckt nicht. Das schmeckt nicht sehr, weil es besagt, dass Sie verantwortlich sind. Nun, ich erinnere mich gut daran, als *Fortgeschrittenes Verfahren und Axiome* herausgegeben wurde – und wir sind an einem anderen Punkt. F*ortgeschrittenes Verfahren und Axiome* – nun, eigentlich wurde das Buch gegen Ende 1951 geschrieben, wurde, glaube ich, 1952 herausgegeben, und sobald das darin enthaltene Essay über volle Verantwortung in viele Hände gelangte, verloren wir Dianetiker, einfach als ob wir sie den Schacht hinunterschütteten. Da verschwanden sie.

Das war nur Verantwortung. Wir hatten diesen Leuten einfach gesagt, dass sie, um irgendwohin zu gelangen, etwas Verantwortung übernehmen müssten! Sie müssten ihre eigene Verantwortung eingestehen! Und überall auf der Welt machten diese Leute *bum!* "Wo ist der nächste Ausgang?"

Nun, um wie viel schlimmer ist es jetzt? Wir haben einen weiteren dieser furchtbar unschmackhaften Faktoren entdeckt, doch schauen Sie, wenn Leute Clear werden sollen, dann natürlich über den stacheligen Weg unschmackhafter Faktoren. Denn es war die Unschmackhaftigkeit des Faktors, die sie davon abhielt, Clear zu werden. Stimmt's?

Nun jetzt, jetzt haben wir etwas viel Schlimmeres als volle Verantwortung. Ich werde Ihnen von Verantwortung erzählen. Verantwortung ist nicht sehr schwer. Sie ist zu leicht; wirklich. Aber jetzt haben wir etwas, das viel schlimmer ist. Wir sagen: "Ihr Ehemann hasst Sie? Was haben Sie ihm angetan?" Schauen Sie, ich habe ein schreckliches Problem. Wie werde ich Sie alle dazu bewegen zu bleiben und Ihnen dennoch sagen, dass Sie dem ins Auge sehen müssen? Ehrlich, mit all den Overts, die Sie bis jetzt auf der Zeitspur angehäuft haben, können Sie in der heutigen Alltagswelt erschossen werden.

Das macht eine Kugel um nichts weniger schmerzhaft, sehen Sie, wenn man sagt, dass Sie selbst verursacht haben, erschossen zu werden. Ein Bursche wird überfahren, er ist verletzt – was auch immer die Erklärung dafür ist. Um diese Tatsache kommt man nicht herum. Er hat schliesslich bewirkt, dass seine Bank, seine Vergangenheit und seine verschiedenen Faktoren der Beingness und Aberration sich bis zu einem Punkt angehäuft haben, dass er wahrhaftig umgebracht werden kann. Und es nützt gar nichts, ihm zu sagen, während er da-

[50] *Times:* Kurzform für *New York Times:* eine der größten sich im Umlauf befindenden Zeitungen in den Vereinigten Staaten, die in New York veröffentlicht wird. Sie hat die bekannteste und renommierteste Bestseller-Liste in den Vereinigten Staaten, die von der Verlagsindustrie als ein Maßstab für Erfolg verwendet wird.

liegt und blutet: "Deine Overts haben dich bis zu einem Punkt gebracht, dass du erschossen wurdest." Ich würde soweit gehen zu sagen, dass es einen ARK-Bruch hervorrufen würde.

Und dennoch ist das leider im Wesentlichen, was ich Ihnen in diesem Augenblick sage. Ich meine, da sind Sie, mit den Engrammen in diese Richtung und in jene Richtung und die Maschinerie geht in jene Richtung, und das Somatik im Schädel, und ich sage Ihnen diese fürchterlich unschmackhafte Tatsache: Ich sage: "Nun, Sie haben es sich selbst angetan. Ich gratuliere!" Und Sie fühlen sich dadurch kein bisschen besser.

Aber wenn das alles wäre, was es dazu gibt, fürchte ich, wäre es genau an diesem Punkt aus mit uns. Aber das ist nicht alles, was es dazu gibt. Es gibt dazu noch eine weitere Tatsache: Dass Sie es jemandem so schnell demonstrieren können, dass ihm praktisch schwindlig wird, wenn er beobachtet, wie die Engramme blowen. Wir haben schnelles Prozessing entdeckt – sehr schnelles Prozessing!

Nun, Sie brauchen nur Folgendes zu tun: Der Bursche hat ein wirklich grosses Engramm. Da sitzt er, wissen Sie? Da sitzt er seit Jahren. Sie müssen ihm nur sagen: "In Ordnung. Was hast du dem Engramm angetan? Was hast du vor dem Engramm zurückgehalten?" Und es macht *puuh!*

Mir hatte vor nicht allzu langer Zeit jemand gesagt: "Ich hatte ein intellektuelles Verstehen von dieser Verursachung, aber nichts blowte. Alle meine Overts schienen hier drüben auf einer Spur zu sein, vollkommen ohne Verbindung mit all meinen Motivatoren, die hier drüben auf dieser Spur waren. Und ich beachtete nur Motivatoren hier drüben auf dieser Spur."

Und ich hatte mit dieser Person eine neue Definition des Verantwortungs-Prozesses auditiert. Bis dahin hatte diese Person Verantwortung als "für etwas zuständig sein" im Prozessing behandelt. Nichts blowte. Und ich definierte den Prozess Verantwortung neu, auditierte ihn korrekt und ganz plötzlich verband sich diese Spur hier drüben mit dieser Spur hier drüben, und diese Spur hier drüben fing an, *bum, bums, bum, gong, bing, suum* zu machen!

Nachdem dies etwa eine halbe Stunde lang so ging, sagte diese Person: "Es gibt… Es gibt etwas Hoffnung für meinen Fall. Ja, ich…, ich… Ich… Ich hab's kapiert. Wir können dies in Ordnung bringen. Ich muss nur… nur etwas Verursachung hinsichtlich dieser Motivatoren eingestehen, und dann habe ich's geschafft." Wir haben also eine versöhnende Gnade. Wir können diese Tatsache jemandem tatsächlich ziemlich schnell real machen.

Jemand bleibt in einer Sitzung stecken: Ah, nun, es ist in Ordnung zu sagen, dass der Auditor dies getan und der Auditor jenes getan hat. Und einige Auditoren sind nicht so gut; die meisten von ihnen sind ziemlich gut. Viele von ihnen sind ausgezeichnet. Und klar, der Auditor hat dem Preclear etwas getan, und der Preclear *fühlt* sich nicht sehr gut darüber. Nun, es ist nicht so, dass es richtig vom Auditor ist, dass er dem Preclear etwas antut. Es ist nicht so, dass es richtig vom Auditor ist, einen Preclear einfach zu verpfuschen. Das stimmt, denn was er tun wird, ist, den PC einzukeyen.

Um aber den Preclear von dieser Sitzung zu befreien, braucht man nur herauszufinden, was er dem Auditor angetan und vor ihm zurückgehalten hat. Soweit es das Auditing betrifft, spielt es überhaupt keine Rolle, was dem Preclear angetan wurde. Je mehr Sie dem Aufmerk-

samkeit schenken, was dem Preclear angetan wurde, umso weniger Auditing und umso weniger Klären werden Sie erledigt bekommen!

Nun, wir haben diese Tatsache auf die eine oder andere Weise gewusst. Wir haben etwas darüber gewusst. Ich hatte die Definition von *Operierender Thetan* schon lange. Wir haben versucht, in dieser Richtung zu operieren. Und was ich getan habe, ist, die Definition von Operierender Thetan auf die grundlegendste Art, die möglich war, auf direktes Auditing anzuwenden, und ich habe herausgefunden, dass dies Engramme, Zeitspur, Bank, Somatiken und alles Übrige zum Verschwinden brachte. Diese Dinge explodierten. Der Preclear am Ursachepunkt. Und das haben Sie alle schon gehört, nicht wahr? Preclear am Ursachepunkt. "Nun, ja, nur… natürlich. Natürlich ist es das. Genau das sagte ich ja."

Aber gleichzeitig sagten Sie: "Nun, PC natürlich auch am Wirkungspunkt." O nein! Kommen Sie davon ab. Setzen Sie nicht aufs falsche Pferd, denn das führt nirgendwo hin!

Die einzigen Wirkungen, die Sie erfahren können, sind diejenigen, die Sie sich selbst ausgedacht haben, damit Sie sie erfahren könnten. Das ist fantastisch! Es verschafft uns einen nagelneuen Blick auf Ursache, Entfernung, Wirkung. In Wahrheit ist es eher so etwas wie Ursache, Entfernung, Ursache. Alles ist Ursache. Der Buddhist, wissen Sie, hat dies nie zu Ende geführt. Und seine Antwort darauf war: Habe nichts mit Ursache zu tun und habe nichts mit Wirkung zu tun – lasse sie beide vollständig in Ruhe – wodurch er sich folglich der Sünden der Unterlassung, nie eine Ursacheposition anzunehmen, voll und ganz schuldig machte, was der sicherste Weg auf der Welt war, irgendjemanden zum Durchdrehen zu bringen.

Aber er wusste, dass mit dieser Ursache, Entfernung, Wirkung etwas nicht stimmte, und das ist alles, worauf ich hier aufmerksam machen möchte. Er wusste in der Tat, dass etwas mit dieser Ursache, Entfernung, Wirkung nicht stimmte.

Was aber damit nicht stimmt, ist die Wirkung! *Knck. S*ie schmeicheln sich selbst, wenn Sie denken, Sie könnten ohne die Zusammenarbeit des anderen Burschen eine Wirkung verursachen. Sie müssen Ihre *ganze* Fähigkeit und Verschlagenheit darauf verwenden, um diese Zusammenarbeit zu erwirken.

Nun, wenn sie ein Individuum haben, das offensichtlich die Wirkung von jemandem ist, und Sie auditieren ihn daraufhin, dass er die Wirkung von jemandem war, so geschieht nichts. Nun, allein dies hat bewirkt, dass wir in diesen letzten zehn Jahren lange Zeit nicht vom Fleck gekommen sind. Wir haben in Ermangelung dieses speziellen Datums furchtbar viel, eine erstaunliche Menge Dinge erledigt bekommen. Aber jetzt, Junge, all die Zeit, die dafür verschwendet wurde, die völlig dieser anderen Sache gewidmet wurde – Mann! Mann! Mensch, Sie sollten sehen, wie Fälle damit aufbrechen. Zack-peng-bums! Denn Sie beachten keine Unwahrheiten; es gibt keine Lügen im Auditing.

Mit anderen Worten, Sie auditieren nicht in Richtung auf eine Lüge, dass der Zustand des Preclears das Ergebnis einer Fremdbestimmung – einer anderen Bestimmung als seiner selbst ist. Sehen Sie, ich hätte dies vor zehn Jahren ausknobeln können, wenn ich um so viel schlauer gewesen wäre. Hin und wieder muss ich mich dafür entschuldigen, dass ich hinsichtlich all dem dumm gewesen bin.

Aber wir hätten es uns auf folgende Weise zusammenreimen können: Wenn man durch das Auditieren von Preclear A im Jahre 1959 einen Umstand bereinigen kann, der 1699 geschah, und der Umstand bereinigt sich, ohne dass irgendwelche der Personen von 1699 anwesend sind, dann hat offensichtlich die Person, die wir im Jahre 1959 auditieren, das alles getan. Wenn es sich bereinigt, muss sie alles davon getan haben. Es lohnt sich, das zu betrachten, nicht wahr?

Aber der Versuch, auf dieser Grundlage einen Plan des Universums zu zeichnen, wird fast… Ich habe Mitgefühl mit Leuten wie den Jesuiten[51] und so weiter, wenn sie schliesslich mit dieser Sache ringen müssen. Sie sind grossartige Grübel-grübel-Fälle, wissen Sie? Sie sind grosse Philosophen. Tatsächlich sind sie recht gescheite Leute. Praktisch die einzigen gebildeten Männer in den letzten paar tausend Jahren wurden in Jesuiten-Schulen hervorgebracht.

Aber sie sind sehr gut darin, sich Dinge zusammenzureimen, grafische Darstellungen von all dem zu machen, es sich zusammenzureimen, es zu postulieren und es klarzustellen. Und wenn sie versuchen, eine grafische Darstellung davon zu machen, dass jeder im Universum Ursache ist… Eigentlich ist es kinderleicht. Sie brauchen nur zu sagen: "Jeder Mensch im Universum ist Ursache für seine eigene Beteiligung", und das wär's.

Und wo er sich auf unwürdige Weise beteiligt hat, muss man das nur ausser Funktion setzen, indem man die Ursache seiner eigenen Beteiligung ausser Funktion setzt, und Sie werden diesen Bereich des Bösen oder Mischmasches oder schändlicher Erschaffung, oder was auch immer im Universum es ist, freisetzen.

Aber solange er das festhält, wird es weiterhin etwas Böses sein. Und solange Menschen diese Dinge festhalten – diese schändlichen Beteiligungen – solange sie Übeltaten festhalten, solange dies alles vergraben und niedergehalten bleibt, wird es weiterhin eine böse Nation sein, eine böse Welt, ein böses Universum. Sie wollen es freisetzen, nun – "höret, höret, das Himmelreich ist nahe[52]." Aber nicht "bereuet, bereuet", oder Sie werden alles weit ins Gegenteil verkehren.

Nun, der Mensch kann, indem er schändliche Beteiligungen festhält, indem er seine eigenen Overt-Handlungen festhält, sie verdeckt und sie dort lässt, tatsächlich die verschiedenen Dynamiken hindurch einen Reiz-Reaktions-Mechanismus der einen oder anderen Art verursachen, der dem Leben den Anschein des Bösen gibt. Und das ist alles Böse, das es gibt. Was, oh erschreckende Wahrheit, viele Mönche um ihre Arbeit bringen wird, denn es gibt keine geweihten Räucherstäbchen, die man irgendwo verbrennen kann, die einen Menschen vom Bösen befreien werden. Sie können nicht geweihte Räucherstäbchen verbrennen und irgendeine Gottheit irgendwo alles auf ihren Rücken laden lassen, denn Sie haben somit nur irgendeiner anderen Seite etwas mehr Verantwortung zugewiesen und es nur umso viel

---

[51] Jesuit: ein Mitglied des römisch-katholischen Ordens (Gesellschaft Jesu), der 1534 von Ignatius von Loyola gegründet wurde. Die Jesuiten, hauptsächlich ein Missionsorden, verwendeten Ausbildung als ihr Hauptmittel, um ihre Glaubensanschauungen zu propagieren.

[52] "Höret, höret, das Himmelreich ist nahe": Bezugnahme auf eine Aussage, die von Jesus Christus gemacht wurde, als er zuerst zu predigen begann: "Bekehret euch, denn nahe ist das Himmelreich."

schwieriger gemacht, irgendetwas zum Verschwinden zu bringen! Scheint das vernünftig zu sein?

Nun, in Ordnung. Warum mögen Leute Sie nicht? Darauf läuft all dies hinaus. Sie mögen Sie nicht, weil sie Ihnen Dinge angetan haben, und einen anderen Grund gibt es nicht. Sehen Sie?

Nun, in bestimmtem Mass führen Sie tatsächlich einen Overt gegen eine Person aus – wenn wir dies sehr locker und nachlässig betrachten -, indem Sie zulassen, dass eine Person Ihnen einen Overt antut. Und ungefähr so weit können Sie sich dem Ausführen eines Overts annähern: Sie lassen jemanden einen Overt gegen Sie ausführen, ohne etwas dagegen zu unternehmen. Denn er wird sich schliesslich einen Mechanismus einhandeln, den wir "den Overt abschwächen" nennen wollen – der Mechanismus, den Overt abzuschwächen.

Das Individuum, das eine Overt-Handlung *gegen jemanden* oder eine Sache, Person oder ein Wesen ausführt, hat *einen* Grundmechanismus, um dies weniger schädlich für ihn selbst zu machen. Denken Sie daran, es sind seine eigenen Overt-Handlungen, die ihm schaden werden, also hat er einen Mechanismus, wodurch er verhindert, dass dies geschieht. Und dieser besteht darin, den Gegenstand abzuschwächen, oder den Gegenstand, dem er den Overt angetan hat, zu vermindern oder weniger wichtig zu machen. Und wenn Sie eine Overt-Handlung erspähen wollen, müssen Sie einfach den Kritiker finden. Der Kritiker ist immer der kleine Zipfel, der bei einer Overt-Handlung, die getan wurde, heraussteht. Die Person versucht den Overt abzuschwächen, indem sie die Sache, der sie den Overt angetan hat, kritisiert oder vermindert. Haben Sie das verstanden?

Nun, ich werde Ihnen einen Mechanismus zeigen. Ich komme hier herüber und mache einen Kratzer auf dieses Podium. Nun, das ist ein sehr grobes Beispiel hier. Ich mache einen kleinen Kratzer auf dieses Podium. Eigentlich habe ich es nur Jahr für Jahr mit ein paar Tränen befleckt. Aber ich mache einen kleinen Kratzer darauf, und dann, um es zu einem nicht so grossen Overt gegen das Podium oder die Verwaltung oder so zu machen, sage ich einfach, es sei nur ein altes Podium und tauge sowieso nicht viel. Das macht dann meine Overt-Handlung nicht so gross, sehen Sie?

Nun, mit diesem Overt kann ich leben, solange ich glaube, dass dieses Podium alt ist und nicht viel taugt. Wenn ich aber dann herausfinde, dass die Verwaltung dieses Podium gerade nagelneu gekauft hat – es speziell für diesen Kongress von Malaysia, Honduras oder so importiert hat, und dass es tatsächlich ein Stück des echten Kreuzes und die Gebeine des Heiligen Petrus beinhaltet, dann muss ich sagen: "Oh, ich habe mich einer Overt-Handlung schuldig gemacht und beuge mich dementsprechend, oder ich muss erkennen, dass ich eine Overt-Handlung ausgeführt habe, und sie as-isen." Nur dass dies vor Dianetik oder Scientology nie jemandem eingefallen ist.

Das Gegenteil war der Fall. Die Person sagte: "Ein altes Podium, taugt nichts." Die Person sagt: "Echtes Kreuz, Gebeine des Heiligen Petrus" und: "Oh, mein Gott, was habe ich da angestellt?", wissen Sie? So lief es ab. Verstehen Sie?

Hier ist also ein – hier ist ein richtig waschechtes Pferd. Und Sie gehen mit diesem Pferd reiten und dann – leider waren Sie beim Satteln des Pferdes nicht sorgfältig, und sie haben eine stachlige Kastanienhülle unter dem Sattel oder so etwas und das verärgert das

Pferd, und Ihre Sporen sind sehr, sehr spitz und Sie treiben das Pferd wirklich damit an, und dann ziehen Sie ununterbrochen an den Zügeln und bewirken, dass das Pferd ganz verstimmt wird und so weiter. Und jetzt benimmt es sich bösartig, sehen Sie? Es denkt, dass es sich besser selbst mit einem Overt beteiligen sollte und schleudert Sie im Salto in den nächstgelegenen Graben. Sie gehen umher und erzählen jedem, es sei ein bösartiges Pferd. Es bringt alles ins Lot, sehen Sie? Nichts tut weh. Sie fühlen sich darüber in Ordnung. Sie haben sich zufrieden stellend erholt.

Passen Sie auf, dass Sie nicht entdecken, dass dieses Pferd als das sanfteste, rücksichtsvollste Pferd im ganzen Stall bekannt ist, das gewöhnlich für Kinder reserviert ist und der ältesten Tochter des Eigentümers gehört, die eine Paralytikerin ist. Wenn Sie das entdecken, ist natürlich die einzige Antwort, die Sie haben, zu sagen: "Ich habe mich eines Overts schuldig gemacht. Ich habe etwas falsch gemacht."

Nun, in Ordnung. Nein, Kritik sagt Ihnen immer, wo der Overt liegt. Schauen wir es uns jetzt andersherum an. Ein junger Theaterautor bringt ein Stück am Broadway heraus. Die meisten Kritiker sind *so lala,* lauwarm wie üblich – bis sie herausfinden, was die Öffentlichkeit denkt, und dann können sie jubeln oder buhen, und vielleicht haben sie eine eigene Meinung und sind Ursache, sehen Sie? – mit Ausnahme eines einzigen Kritikers.

Und der sagt: "Das Stück *Der Neuankömmling*[53] hätte gar nicht kommen sollen. Ein Hund könnte einen besseren Dialog schreiben." Und so geht das Spalte um Spalte weiter und er zerstört einfach den Ruf dieses jungen Theaterautors, sehen Sie? Das ist der Zeitpunkt, den Verdacht zu schöpfen, dass er von etwas Früherem in dieser Beziehung wusste, dass es nicht mit dem Stück angefangen hat. Er hat diesem Theaterautor oder so einem Theaterautor wie ihm bereits etwas angetan. Und als Scientologe gehen Sie auf der zurückliegenden Zeitspur zurück, Sie finden heraus, dass er damals im Jahre 1608 oder so einen blonden Theaterautor umgebracht hat, sehen Sie? Es kommt alles von einem Overt her. So etwas wie ehrliche Kritik gibt es praktisch nicht.

Hin und wieder stosse ich auf eine Kommunikations Verzögerung, weil ich nahe daran bin, irgendeinen Kommentar über irgendein früheres Leben oder so etwas zu machen. Ich werde es einfach überwinden müssen, all dies zurückzuhalten, ungeachtet dessen, was die Psychiater sagen, wissen Sie? Aber ich habe einige Kritiken, Pro und Kontra, über eine gewisse Person gelesen, die ich einmal war und immer noch bin.

Und all die wilden Kritiken waren anscheinend von den Leuten auf der Gegenseite, die immer noch die Zeitspur entlanggehen, denn Sie haben nie wirklich so viele von einander abweichende Meinungen über eine einzige Reihe von Reden gesehen. Wie könnte es so viele Meinungen über diese Reihe von Reden geben, wissen Sie? Sie jedes Mal, wenn ich zur Schule gehe, studieren zu müssen, hilft gar nichts.

Aber diese Dinge – diese Dinge, schliesslich sagen Sie: "All dieser Kritik muss es irgendwo an Gültigkeit fehlen." Nun, Sie können sagen, dass es so ist oder dass es so ist, aber zunächst zu sagen: "Es ist nicht so schlecht, ausser dass…" und dann auf eine vernichtende,

[53] *Der Neuankömmling:* ein erfundener Name für ein Theaterstück.

persönliche Kritik an der Person, die am Reden war oder so, überzugehen, sagt uns, dass hier etwas ganz anderes als die Kritik einer Rede am Werk ist. Haben Sie verstanden?

Nun, ich kann noch viel tiefer darauf eingehen und Ihnen dafür viele Fälle zeigen. Es ist nicht so, dass wir keinerlei Verpflichtung haben. Es ist nicht so, dass wir es nicht sehr oft verdienen, für einige Dinge, die wir tun, unsere dummen Köpfe abgeschlagen zu bekommen. Aber wissen Sie, dass wir fast nie für unsere Verbrechen erschossen werden? Sie wären erstaunt, was als Verbrechen ausgewählt wird.

Ein Bursche hat dies getan und er hat das getan und er weiss es, aber ganz plötzlich beschiesst ihn jemand von irgendeiner anderen Richtung, weil er etwas völlig anderes getan habe. Nach einer Weile kommt er auf die Idee, dass es nicht die Verbrechen sind; hier geht etwas anderes vor sich.

Nun, es gibt so etwas wie anständiges Verhalten und unseren Teil zu leisten und all das, aber es gibt auch so etwas wie in der Umgebung sehr vieler Menschen zu leben, die Overts gegen uns begangen haben. Und das ist hart! Das ist hart. Und unser Overt ist, sie das tun zu lassen.

Nun, der weiche Geschäftsführer, der es zulässt, dass er von links und rechts ausgeraubt wird, ist ein Schurke, denn er bewirkt, dass viele Leute schliesslich in der Tinte landen. Er bewirkt, dass es zu leicht ist, Overt-Handlungen gegen ihn zu begehen, und schliesslich setzt er ihre Meinung über sie selbst und über ihn herab. Haben Sie das verstanden?

Man pflegte zu sagen: Ich mag Sie nicht, Herr Dr. Hagen[54]. Den Grund dafür kann ich nicht sagen. Ich mag Sie nicht, Herr Dr. Hagen. Das war im Einklang mit anderem Denken im Jahre 1879, wenn Sie es als das bezeichnen wollen.

Aber es war Wahrheit darin enthalten: "Den Grund dafür kann ich nicht sagen." Das stand hervor wie ein wunder, bandagierter, mit Mercurochrom[55] behandelter Daumen. "Den Grund dafür kann ich nicht sagen. Ich mag Sie nicht, Herr Dr. Hagen."

Nun, was hatte er Dr. Hagen angetan, das er niemandem sagen konnte? Und deswegen mochte er Dr. Hagen nicht.

Nun, sagen Sie, nun, was ist mit Dr. Hagen? Ist er einfach eine vollkommen negative Figur in dem Ganzen? Oh ja, leider. Denn wenn Leute ihm nichts angetan hätten - wenn er auch fortwährend mit rosa Pantalons in den Unterricht eilte, oder ohne Pantalons, wenn er auch gewitzte Sticheleien über jeden machte -, wenn niemand ihm etwas angetan hätte, würden sie denken, dass Dr. Hagen in Ordnung sei.

---

[54] "Ich mag Sie nicht, Herr Dr. Hagen ...": Bezugnahme auf einen Vers, der von Thomas Brown (1663-1704) geschrieben wurde, während er ein Student an einer Hochschule der Oxford Universität (eine der renommiertesten Universitäten der Welt) war. Man sagt, dass Brown diese Zeilen verfasst habe, als der Dekan der Hochschule ihm versprach, eine Strafe der Ausschließung von der Schule zu erlassen, falls der junge Mann eine improvisierte Übersetzung eines lateinischen Epigramms machen könnte. Übersetzt lautet das Epigramm: "Ich mag dich nicht, Sabidus. Ich kann nicht sagen warum; aber dies kann ich sagen: Ich mag dich nicht, Sabidus." Die Übersetzung von Browns Version lautete: "Ich mag Sie nicht, Herr Dr. Hagen. Den Grund dafür kann ich nicht sagen. Doch eins weiß ich ohne Verzagen. Ich mag Sie nicht, Herr Dr. Hagen."

[55] Mercurochrom: ein Warenzeichen für einen grünen Puder, der eine rote Lösung bildet, wenn er mit Wasser vermischt wird. Wird als ein Antiseptikum verwendet.

Sie müssen Dr. Hagen etwas angetan haben, um Dr. Hagen nicht zu mögen. Verstehen Sie das? Eine Person selbst zerstört ihre eigene Affinität mit dem Universum. Nun, schauen wir uns diese Sache, "den Overt abschwächen", an. Wenn ich das Podium trete und sage, dass das Podium nichts tauge, schwächt das den Overt ab, aber es schwächt auch meine Fähigkeit ab, das Podium zu sehen. Und womit wir hier in Berührung gekommen und frontal zusammengestossen sind, ist der ganze Mechanismus von Not-isness. Und das ist eine Entdeckung, die zu verkünden sich lohnt.

Das ist Not-isness. Diese Dinge, denen wir etwas angetan haben, müssen wir dann not-isen. Und das ist alles, was es dazu gibt. Und so geht es mit Realität, so geht es mit Engramm-Banken, so geht es mit Visio, so geht es mit Sonik und so geht es mit der Verwechslung von Identitäten – man kann eine Identität nicht mehr klar sehen und verwechselt sie mit anderen Identitäten, weil man was? – Sie not-ised hat. Es bedeutet, dass man ihr etwas angetan haben muss, und dann ist der zweite Mechanismus, den Overt abzuschwächen.

Nun, Leute, die Sie kritisieren, versuchen, den Overt abzuschwächen. Stimmt. Leute, die Sie kritisieren, versuchen, den Overt abzuschwächen. Leute, die Sie nicht mögen, versuchen den Overt abzuschwächen. Leute, die Sie daran hindern, auf irgendeinem vollkommen anständigen Pfad voranzuschreiten, schwächen den Overt ab. Die sagen, Sie würden nicht existieren.

Und wenn diese plötzlich feststellten, dass Sie effektiv existieren, hätten sie sich plötzlich und gewaltig einer gewaltigen Zahl von Overt-Handlungen schuldig gemacht. Ich habe das geschehen sehen. Traurigerweise habe ich das in Dianetik und Scientology geschehen sehen; ich habe es direkt vor meinen Augen gesehen. Ich habe gesehen, wie ein Bursche von einem stolzen, kecken, wenn auch etwas geringschätzigen Individuum direkt zu einem totalen Fiesling absackte, einfach *pumm,* als er plötzlich erkannt hatte, welcher Sache er etwas antat.

Ich erinnere mich an einen Zeitungsreporter, und im Büro war ein kleines Mädchen, das gerade in Ordnung gebracht worden war und jetzt gehen konnte. Und der Zeitungsreporter sagte: *"Tscha! tscha! tscha!"* - wissen Sie, Standard-Journalismus.

Und das kleine Mädchen kam mit seiner Mutter heraus und sagte: "Na so was, es ist wirklich ein gutes Gefühl, gehen zu können, weisst du? Mann! Es ist wirklich ein gutes Gefühl, gehen zu können. Das ist in Ordnung." Und sie war sehr vorsichtig damit und so weiter. Der Zeitungsreporter stand da und drehte durch. Er war direkt bereit, ausgezählt[56] zu werden.

Erst vor ein paar Jahren, wenn ich nicht irre, ging einer der schärfsten Kritiker von Dianetik und einer der Burschen, der Dianetik am meisten antat, um sie aufzuhalten, und der am höchsten bezahlt wurde, hinauf zur Mayo-Klinik[57] und biss ins Gras.

---

[56] ausgezählt; war direkt bereit, ausgezählt zu werden: war völlig besiegt. Im Boxen ist das *Auszählen* das Ausrufen der Nummern Eins bis Zehn durch den Ringrichter, wenn ein Boxer fällt oder auf den Boden eines Boxringes niedergeschlagen wird. Ein Boxer wird als besiegt erklärt, wenn er bis zum Auszählen zu Zehn am Boden bleibt.

[57] Mayo-Klinik: eine international bekannte medizinische Klinik im Bundestaat Minnesota der Vereinigten Staaten. Ursprünglich wurde sie als kleine Klinik von William Mayo (1819-1911) eröffnet und wurde anschließend von seinen Söhnen William James (1861-1939) und Charles (1865-1939), amerikanischen Chirurgen, ausgebaut.

Jemand, der vielleicht bei diesem Kongress anwesend ist oder vielleicht auch nicht, war dabei gewesen und hatte mit ihm gesprochen. Doch dieser Bursche litt schon seit Jahren. Es war nicht nötig, dass diese Kongressperson mit ihm sprach. Er wusste es. Was er getan hatte, war, dass er jedes Mal, wenn er Dianetik oder einem von Ihnen oder mir etwas angetan hatte oder so oder uns aufhielt, sagen müsste: "Nun, es ist nur eine Gaunerei und ein Betrug und ein Schwindel", sehen Sie? Dann tat er etwas anderes und er sagte: "Nun, es ist nur eine Gaunerei und ein Betrug und ein Schwindel." Verstehen Sie? Und eines Tages konnte er das nicht mehr sagen und das war sein Ende. Verstehen Sie das? Er müsste einsehen, dass er sich Overts schuldig gemacht hatte.

Nun, das ist der harte Weg abzutreten! Ich stelle ihn nicht als furchtbares Beispiel hin. Ich versuche Ihnen diesen Mechanismus, den Overt abzuschwächen, zu zeigen. Denn er schwächt ab, er schwächt ab, er schwächt ab, er schwächt ab, und dann kann man ihn nicht halten, kann man ihn nicht halten, *bum!* Und es geht einfach in umgekehrter Richtung.

Und das Terminal, dem er angetan wurde, geht nach oben, und die Person geht nach unten. Und wir erhalten den genauen Mechanismus von Günstigstimmen: Umgekehrte Notisness. Sehen Sie das? Es macht einfach *peng!* Es ist furchtbar, das zu beobachten. nun, jemand hat erwartet, dass dies eines Tages innerhalb Scientology und Dianetik passiert.

Die Einstein-Theorie[58], die ich gelegentlich erwähnt habe – es wurde mir gegenüber erwähnt, sie sei als der grösste mathematische Schwindel der späten Zwanzigerjahre angesehen worden. Von der Bühne der Berliner Mathematiker-Konferenz wurde verkündet, sie sei das Schrecklichste, Teuflischste, Furchtbarste, Niederträchtigste, Betrügerischste, was an Mathematikern der Welt je verbrochen worden war.

Drei Jahre lang wurde auf dieser Theorie herumgetrampelt. Innerhalb von sechs Monaten, wurde eben diejenige Person, die sie verkündet hatte, plötzlich zu deren grössten Autorität. Nun, Leute haben erwartet, dass früher oder später so etwas innerhalb von Dianetik und Scientology in den Vereinigten Staaten geschehen würde.

Es gibt ein Magazin mit dem Namen *Comm-Lag-Magazin*[59], und eines Tages werden Sie sehen, wie dessen Chefredakteur in das HGC hereinkommt und sagt: "Bringt mich um", wissen Sie?

---

[58] Einstein-Theorie: die allgemeine Theorie der Relativität, die 1905 von Albert Einstein vorgeschlagen wurde. Obgleich vollständiges Verstehen dieser Theorie eine Kenntnis der exotischsten Zweige der Mathematik verlangt, sind hier einige der grundlegenden Punkte: 1) Zeit ist nicht etwas Absolutes. Je schneller sich ein Körper bewegt, desto langsamer läuft seine Uhr. Eine Minute auf der Erde kann auf Planeten, die sich mit anderen Geschwindigkeiten als jenen auf der Erde bewegen, in 59 Sekunden oder 61 Sekunden vorbeigehen. 2) Die Lichtgeschwindigkeit bleibt in allen Bezugssystemen gleich. Ob man sich nun auf eine Lichtquelle zubewegt oder sich davon wegbewegt, das Licht erreicht einen immer noch mit derselben Geschwindigkeit (300.000 Kilometern pro Sekunde). 3) Jegliche Bewegung ist relativ. Deshalb gibt es nicht so etwas wie absolute Ruhe. 4) Sich bewegende Körper nehmen in dem Maß an Masse zu, wie ihre Geschwindigkeit zunimmt. Je schneller ein Körper sich bewegt, desto schwerer wird er. Wenn sich ein Körper der Lichtgeschwindigkeit annähert, nimmt er sehr schnell an Masse zu. Wenn er Lichtgeschwindigkeit erreichen würde, würde seine Masse unendlich. Wenn das wahr wäre, könnte man sehen, dass sich kein Körper jemals schneller bewegen könnte als die Lichtgeschwindigkeit. Das zusätzliche Gewicht, das von einem beschleunigenden Körper erreicht wird, würde das Durchdringen der Lichtbarriere unmöglich machen. 5) Masse und Energie sind gegenseitig umwandelbar.

[59] *Comm-Lag:* humorvolle Bezugnahme auf *Time.*

Aber wen kümmert ein solcher Mechanismus? Wer will einen solchen Mechanismus? Wer will schon alle Leute auf Günstigstimmen haben? Ich nicht und Sie nicht. Sie erhalten einen Preclear, der auf Günstigstimmen ist, und Sie auditieren – Sie sagen: "Sag A." Und er sagt: "Sag A." Sie sagen: "Danke." Sie sagen: "Sag B." Er sagt: "Sag B." Und Sie sagen: "Danke."

Und Sie machen dies ein oder zwei Stunden lang und er sagt: "Jetzt fühle ich mich einfach wunderbar, weisst du?"

Er fühlt sich überhaupt nicht anders. Er muss Sie nur günstig stimmen, weil er sonst gefressen wird. Das ist jemand, der nicht mehr fähig ist, den Overt abzuschwächen. Der einzige Mechanismus, den jemand hat, ist, den Overt abzuschwächen. Sie werden feststellen, dass diese Person seit Tausenden und Milliarden von Jahren Praktizierende und Auditorenähnliche Leute zu Kleinholz verarbeitet hat. Eines Tages sieht sie Sie ganz plötzlich und sie sagt *duhh,* wissen Sie? "Ja." He, Sie sehen sich mit einem Automaten konfrontiert; nicht mit einem menschlichen Wesen.

Wer will also, dass dieser Mechanismus stattfindet?

Nein, halten wir alle zum Narren und packen wir es auf die andere Weise an. Packen wir sie einfach alle am Kragen, auditieren wir ihre Overts im Leben aus, bringen wir sie in Ordnung, und lassen wir sie mit erhobenem Kopf umhergehen.

Mann, das wäre etwas Neues, nicht wahr? Das wäre wirklich etwas Neues. Tatsächlich steht es in Ihrer Macht, das zu tun.

Und passen Sie jetzt auf. Genau das wird passieren, genau das wird passieren. Deshalb ist eines der ersten Dinge, die wir tun sollten, sicherzustellen, dass wir eine dritte Dynamik sind, die vertrauenswürdig genug ist, genügend in Ordnung gebracht und hingebungsvoll ist, und dass wir das, was wir sagen und tun, in solchem Masse selbst verkörpern, dass es Vertrauen erwecken wird.

Mehr müssen Sie von dem Punkt an nicht tun. Sie sprechen von Verbreitungsprogrammen, dies ist das Schlüssel-Verbreitungsprogramm aller Zeiten, nicht wahr?

Nun, es ist sehr leicht, das durchzuziehen. Und wir haben bereits einen erstaunlichen Start gehabt. Ich gebe diese Information von Australien aus heraus, und es gibt bei HCO WW etwa zweiundzwanzig Mitarbeiter – und vier Leute hauen ab, einfach so. Interessant?

Dann erzählen sie allen, man habe sie gefeuert. Sie gehen herum und sagen: "Wurde gefeuert. Ich meine, Ron ist ausgeflippt. Er ist verrückt geworden. Er hat uns gefeuert."

Sie gefeuert? Wie Bonnie[60] vor einer kurzen Weile sagte: "Meines Wissens bist du nie so indirekt gewesen, jemanden aus 20.000 Kilometern Entfernung zu feuern. Normalerweise machst du das persönlich." Er hat recht, sehen Sie? Es ist ein Vergnügen.

Wenn jemand uns auf die eine oder andere Weise zu Kleinholz gemacht hat, uns aufgehalten hat, greife ich das gewöhnlich gern mit ihm auf. Um sicherzustellen, dass er es weiss.

---

[60] Bonnie: eine Mitarbeiterin in der Scientology-Organisation Washington, D.C., zur Zeit dieses Vortrages.

Nun, ich war in Australien unten und ganz plötzlich springen Suzie[61] vier Leute ins Gesicht. Sie stieben auseinander wie die Wachteln. Sie lassen sie die Schutzwälle ganz allein besetzen. Sie macht hier drüben mit dieser Hand Abrechnungen und schreibt mit dieser Hand den Franchise-Leitern, wissen Sie? Ich weiss nicht, was sie mit ihren Füssen tat, aber wahrscheinlich bestand es darin, die Eismaschine aufzupumpen oder so.

Ich komme nach Hause, das arme Mädchen ist halb zu Tode gearbeitet, wissen Sie? Und ich höre von ringsum: *"Ron hat uns gefeuert!" Ich* habe sie gefeuert? Nein, ich habe sie nicht gefeuert. Ich habe nicht einmal davon gehört. Ich wusste nicht einmal irgendetwas darüber. Ich dachte, alles liefe bestens, und Suzie wollte mich auf diese weite Distanz einfach nur nicht verstimmen, und sie dachte nicht, dass ich umherwandern und es bemerken würde, das war's also.

Aber was war das alles? Vier von zweiundzwanzig Leuten machen *pschiuu. O*h, aber wir decken Dinge auf der zurückliegenden Zeitspur auf. Nach meiner Rückkehr überprüfen wir diese Leute schnell, und wir finden dies und dies und dies heraus und - sie hatten Overts. Ihr Spitzname hätte Herr Reichlich-Overts sein sollen. Sie waren keine schlechten Leute; sie hatten nur Overts, und sie hatten sehr grosse Angst, man würde diese entdecken. Und von den Bulletins, die ich von Australien her herausgab, wussten sie sehr gut, dass: "Suche niemals zu finden, wem die Stunde schlägt[62], dieser Feueralarm-Gong schlägt dir." So hatten sie das verstanden, sehen Sie?

Was wäre tatsächlich passiert? Ich wäre zurückgekommen, sie wären hereingekommen, und einer von ihnen – ein anderer von ihnen, sie wären hereingekommen und hätten gesagt: "Ron, wir sind sehr schlechte Kinder gewesen. Wir sind sehr schlechte Menschen gewesen. Und wir haben dies und dies und dies getan."

Und ich wäre hinsichtlich der ganzen Sache sehr gemein gewesen! Ich hätte gesagt: "Ha! Mitarbeiter-Auditor, komm nach vorne. Das Auditing-Zimmer ist die erste Tür rechts. nun, bringen wir diese Sache ins Lot und in Ordnung." Genau *das* wäre passiert. Aber niemand wartete ab, dass es passierte. Die machten *pschiuu!*

Nun, der Mechanismus ist, dass der Mensch im Grunde gut ist, und wenn er plötzlich entdeckt, dass er sich des Bösen schuldig gemacht hat, entfernt er sich, damit er keinen weiteren Schaden anrichten kann. Und das ist der Mechanismus des Abhauens. Das ist der Mechanismus des plötzlichen Weggangs. Das ist der plötzliche Weggang von einer Auditing-Sitzung. Das ist der plötzliche Weggang von einer Auditing-Sitzung.

Der PC sitzt da und redet von ARK-Bruch, ARK-Bruch, ARK-Bruch. Nein, ah-ah. Nein, es passiert Folgendes: Der Preclear tut dem Auditor etwas an. Der PC tut dem Auditor

---

[61] Suzie: Mary Sue Hubbard, die Frau von L. Ron Hubbard.

[62] "Suche niemals zu finden, wem die Stunde schlägt...": Bezugnahme auf einen Teil des Gedichtes "Hingabe an sich ergebende Anlässe" vom englischen Dichter John Donne (1572?-1631). Der Abschnitt des Gedichtes, der diese Zeile enthält, lautet: "Kein Mensch ist eine Insel, die sich selbst genügt; jeder Mensch ist ein Stück des Kontinents, ein Teil des Festlandes; wird ein Brocken von der See hinweggespült, ist Europa kleiner, desgleichen, wenn ein Vorgebirge weggespült wird, desgleichen wenn ein Herrensitz deiner Freunde oder deiner selbst hinweggespült würde; der Tod eines jeden Mannes macht mich geringer, dieweil ich mit der Menschheit verbunden bin; und daher suche niemals zu finden, wem die Stunde schlägt; sie schlägt dir."

etwas an. Die Hauptsache, die der Preclear dem Auditor antut, ist wahrscheinlich, dass er hochwichtige Informationen über sich selbst und seinen Fall zurückhält und keine Zweiweg-Kommunikation mit dem Auditor etabliert, und dieser Withhold kann so heftig und so zäh werden, dass er den Preclear praktisch nach hinten durch die Wand pustet! Der Preclear könnte nicht in Sitzung bleiben, selbst wenn er beide Hände an grossen Stahlgriffen hätte und mit Handschellen an ihnen befestigt wäre! Er würde abhauen! Sehen Sie das?

Ein Student kommt herein. Der Student sagt: "Oh, der Instrukteur ist schlecht, und ich gehe, und damit basta.

Oh ja, etwas ging da vor, das nicht ganz optimal war, aber so schlimm war es nicht. Wir überprüfen den Studenten und finden heraus, dass der Student vorgestern ein E-Meter aus der Klasse gestohlen hat. Ja. Irgend so etwas Idiotisches.

Die entscheiden, dass sie schädlich für die Organisation sind, schädlich für Sie, schädlich für uns und entfernen sich, damit sie nicht mehr schädlich sein können. Und genau das ist als Abhauen bekannt. Und es wird voll und ganz durch Overts und nichts anderes bewirkt. Nun, der Beweis dafür ist, dass sie, sobald ihnen ihre Overts gepflückt werden, sofort wieder hereinkommen.

Dieser Bursche haut aus der Sitzung ab. Packen Sie ihn am Kragen: "Was hast du getan, mein Sohn?" Pflücken Sie diese Overts ab und pflücken Sie diese Withholds ab, zerlegen sie dieses Ding wirklich, auditieren Sie etwas Verantwortung auf die Sache, und er kommt sofort zurück in Sitzung, krach!, egal, wie viele blöde Fehler Sie mit dem Auditing machen. Verstehen Sie das? Diese waren es nicht, die bewirkten, dass er sich entfernte.

Somit sind wir dauernd zum Narren gehalten worden. Nun, es hat sich auf eine sehr gute Weise ausgewirkt. Es hat bewirkt, dass wir uns darauf konzentrierten, Auditing reibungslos zu machen, und das haben wir nun. Es hat bewirkt, dass wir uns auf Techniken, Techniken, Techniken konzentrierten. Es hat bewirkt, dass wir dies und das und jenes entwickelten. Wir haben jetzt alle Sachen. Jetzt ist es beinahe so, als sei es geplant gewesen. Jetzt können wir der Tatsache ins Auge sehen, dass es jemandes Overts sind. Aber dies war das unvermeidliche Datum.

Nun, ich berichte Ihnen jetzt nicht über ein Datum, das anderthalb Stunden, bevor der Kongress begann, ausgedacht wurde; ich habe jetzt mehrere Monate damit gelebt. Und dies wurde auf der einen und der anderen Seite auseinander genommen, weil es so alarmierend ist und so voller Potenzial; für uns als Gruppe bedeutet es so viel, dass es von jedem Winkel aus untersucht und jeder mögliche Schnitzer daraus entfernt werden müsste, bevor wir eine allgemeine Herausgabe hinsichtlich der Situation hatten. Aber selbst die Herausgaben innerhalb der Organisationen haben bereits begonnen, Abhauen hervorzurufen. Leute verschwinden, ehe wir sie in die Hände kriegen können.

Sie werden also ein paar Dinge sehen, die Ihnen als bestrafend erscheinen. Legen Sie sie um Himmels willen nicht als bestrafend aus! Wir versuchen nur zu bewirken, dass jeder, der an irgendeinem Ort ein Zertifikat innehat, es mit einer sauberen Weste innehat. Mehr wollen wir nicht.

Jeder Fall, der für Auditing zu uns kommt, muss von einem Auditor auditiert werden, der eine saubere Weste hat, sonst wird, übrigens, dieser Auditor die Overts des Falles nicht ausfindig machen! Es ist das verflixteste Ding, das Sie je gesehen haben. Das ist stillschweigende Zustimmung!

Der Auditor wird dasitzen, kann seine eigenen Overts nicht konfrontieren, und Junge, wird er also sorgfältig die des Preclears übersehen. Und man bekommt nichts erledigt. In technischer Hinsicht wird es also zu einem Muss. Nun, daher müssen wir dies auf einer Auditorenebene in Ordnung bringen – sicherlich müssen wir dies auf einer Feldebene in Ordnung bringen, aber es gibt nicht sehr viel, das in Ordnung gebracht werden muss. Es läuft einfach so: Wenn ein Bursche Overts gegen Dianetik, PCs, Scientology, damit verbundenes Personal, Organisationen, irgendetwas Derartiges gemacht hat – wir haben gerade in diesem Moment einen Kanal und eine Routine eingerichtet -, braucht er sich nur hinzusetzen, sie alle aufzuschreiben und sie an HCO WW zu schicken, wenn er es einfach nicht aushaken kann. Verstehen Sie das? Er braucht sie nur alle aufzuschreiben.

Nun, wie wird das gehandhabt werden? Tatsächlich wird der Einzelperson entweder gesagt, sie solle aufschreiben, für welche Teile dieser Overts sie Verantwortung übernehmen kann und das auch einschicken, oder man schubst sie in die Richtung irgendeines Scientologen, der nur zu glücklich sein wird, ihr herauszuhelfen. Haben Sie das verstanden?

Und wenn wir dann wissen, dass wir diesen und jenen und den Nächsten ganz in Ordnung gebracht haben, können wir sie einfach mit "saubere Weste", "saubere Weste", "vorbehaltlos empfohlen" kennzeichnen. Und auf diese Weise können wir es in scientologischer Hinsicht, als Auditoren, in Ordnung bringen, aber auch in Bezug auf das Feld. Es geht nicht darum, dass wir eine saubere Gruppe sein müssen; es geht darum, dass wir in technischer Hinsicht jetzt erkennen, dass der einzige Weg, wie wir alle jemals Clear werden, darin besteht, eine saubere Gruppe zu sein. Begreifen Sie den Unterschied?

Nun, das ist eine brandneue Sicht der Dinge. Es sind ein paar Erschütterungen darin enthalten. Aber niemand auf der Welt wird diesbezüglich strafend sein. Niemand wird je strafend sein, wenn er effektiv sein kann.

Danke. Danke.

DIE EHE

Ein Vortrag vom 2. Januar 1960

Danke.

Ich werde jetzt mit Ihnen sehr eingehend über die zweite Dynamik – die Ehe sprechen, wenn Sie es hören wollen. Möchten Sie etwas über die Ehe hören?

Nun, Sie können mehr Ehen pro Quadrathäuschen retten als je zuvor.

Schauen wir uns die Ehe an.

Unsere tatsächliche Rate des Auseinandergehens von Ehen ist wahrscheinlich geringer als für die Welt im Ganzen, aber sie ist zu hoch. Sie ist zu hoch. Sie sollte überhaupt nicht dort oben sein. Und es hat in Scientology viele Ehen gegeben, die durch dick und dünn zusammengeblieben sind. Und man muss den Leuten dazu gratulieren, denn gelegentlich ist es wirklich durch dick und dünn gewesen.

Mary Sue und ich sind jetzt seit acht Jahren verheiratet. Vor etwa acht Jahren sind wir nach Oklahoma gegangen und haben uns unter die Haube gebracht. Kluger Schachzug meinerseits; wahrscheinlich nicht so klug ihrerseits. Aber wenn Sie sich das und ein paar andere kleine Sachen ansehen, sehen Sie, dass ich nicht der Philosoph im Elfenbeinturm[63] bin, der über etwas redet, wovon er überhaupt nichts weiss, was, wie ich glaube, in früheren Generationen die Voraussetzung für alle Philosophen und Berater war – keine wie auch immer geartete Erfahrung auf irgendeinem Gebiet zu haben, worüber sie Ratschläge erteilten.

Und da ich Präsident der American Fiction Guild[64] war, der Autorenvereinigung oben in New York, als ich noch ein Kind war – stimmt, ich war ein Kind – es war sehr lustig für mich; ich pflegte mich kaputt zu lachen: Alle die Bekenntnisgeschichten, die in Amerika geschrieben werden, werden von unverheirateten Damen geschrieben, die das Alter von Vierzig oder Fünfzig erreicht haben.

Nun, es ist nichts verkehrt daran, eine unverheiratete Dame zu sein, die das Alter von Vierzig oder Fünfzig erreicht. Das ist vollkommen in Ordnung. Aber wieso dann all diese Bekenntnisgeschichten? Ja, das ist interessant. Denn es befand sich ausserhalb des Erfah-

---

[63] Elfenbeinturm: ein Ort oder eine Lage, der bzw. die fern von weltlichen oder praktischen Angelegenheiten ist. Ein Ausdruck, der von einem französischen Literaturkritiker des frühen neunzehnten Jahrhunderts geprägt wurde, der dachte, dass der Ausdruck auf den Horst (ein Haus, Schloss oder dergleichen, das hoch auf einem Felsen oder Berghang gelegen ist) eines Dichters anwendbar sei, ein Ort, wo er sich von der Welt zurückziehen konnte, ein Zufluchtsort.

[64] American Fiction Guild: eine nationale Organisation der Zeitschriften- und Romanautoren in den Vereinigten Staaten in den dreißiger Jahren. L. Ron Hubbard war Präsident der New Yorker Ortsgruppe.

rungsbereiches des gegenwärtigen Lebens. Ich erkenne jetzt, dass sie über vergangene Leben schrieben – dass sie es von der Gesamtzeitspur aufpickten und dem nur ein modernes Gewand gaben – aber im Grunde wussten sie nicht, worüber sie in diesem Leben schrieben.

Und sie wussten nicht, worüber sie der jüngeren Generation Ratschläge erteilten - der alte Bernarr MacFadden[65] und Fawcett[66] Publications mit ihren "Ich habe erkannt"-Plots und all das. Und Sie *können* Leuten Ratschläge über Dinge geben, worüber Sie überhaupt nichts wissen. Das ist ganz leicht, tatsächlich gehört es zum Leichtesten, was der Mensch tut.

Aber eines Tages sass ich mit einem Haufen dieser Damen herum – hatte ein formelles Mittagessen – und nachher versammelten sie sich alle um mich. Sie nahmen einige Drinks. Ich gab ihnen einige Ratschläge über das Schreiben. Es verstimmte sie ausserordentlich. Ich war der liebe Junge, der mit Hochgeschwindigkeit schrieb. Wissen Sie, ich konnte mich hinsetzen und an einem einzigen Arbeitstag fünf-, zehntausend Wörter produzieren, dies absenden und einen Scheck bekommen. Mein Rekord bei Arbeiten, die beim ersten Mal angenommen wurden, war vierundneunzig Prozent. Fünfzehn Millionen gedruckte Wörter. Dies war gute, kolossale Produktion. Sie brachte den Kaffee und Kuchen[67] ein und bezahlte eine Menge Forschung und andere Dinge. Doch wie auch immer, diese Leute waren alle anwesend und ich sagte: "Wissen Sie", sagte ich, "Sie erhalten ziemlich hohe Honorare im Bekenntnisgeschichten-Geschäft." Ich sagte: "Ich sollte mal ein paar davon schreiben." Und sie sagten alle: "Ha! Ha! Ha!"

Ich liess sie also mit meiner Flasche Whiskey zurück, ging nach oben, schrieb eine Bekenntnisgeschichte und erhielt von Bernarr MacFadden eintausend Dollar dafür.

"Ja, ich erinnere mich. Ich war nur eine junge Maid, vertrauensselig und unerfahren, und er war ein gutaussehender Teufelsbraten…" Ah, sehr leicht. Sehr leicht.

Ich sah dann, dass man Dinge machen *konnte,* über die man überhaupt nichts wusste. Sie waren qualitativ nicht unbedingt gut, aber man konnte diesbezüglich etwas machen. Das ist fast so abenteuerlich, wie sich zu verheiraten. Denn wenn man sich verheiratet, tut man etwas, wovon man keine Ahnung hat. Haben Sie je daran gedacht? Hm, haben Sie je darüber nachgedacht? Das ist so etwas wie die einmalige Reise, etwas, was man einmal im Leben unternimmt, sehen Sie? Und wenn man es ein paar Mal versucht, weiss man beim zweiten Mal gewöhnlich weniger darüber als beim ersten Mal.

Das heisst nicht, dass keine Gebrauchsanweisungen für Ehen geschrieben worden wären. Ich weiss, dass es mehrere gibt, alle von Junggesellen geschrieben oder von Leuten, die nicht verheiratet gewesen sind – so wie die meisten der Kinderpflege-für-Mütter-Bücher immer von Junggesellen geschrieben werden.

---

[65] MacFadden, Bernarr: (1868-1955) ein amerikanischer Verleger. Es gab eine Zeit, wo MacFadden mehr als ein Dutzend Zeitschriften veröffentlichte, darunter *True Romances (Wahre Romanzen), True Experiences (Wahre Erlebnisse), Love and Ro-mance (Liebe und Romantik), Liberty (Freiheit), True Detective Mysteries (Wahre Detektivgeschichten)* u.a.

[66] Fawcett Publications: eine im Jahre 1919 gegründete Verlagsfirma, die Taschenbücher verschiedener Gattungen veröffentlicht, einschließlich Liebesromane.

[67] Kaffee und Kuchen: Geld; Einkommen, um sich die guten Dinge des Lebens, materielle Freuden und Vergnügen, zu erwerben.

Nun, die Ehe ist ein Schiff, das zu steuern, interessant ist. Sie ist keine Tätigkeit der dritten Dynamik, und dennoch ist sie das in gewisser Weise. Gewöhnlich hört sie auf, eine Tätigkeit auf der zweiten Dynamik zu sein, muss aber eine bleiben.

Der Ursprung der Ehe ist eines dieser Dinge, die auf der frühen Zeitspur eine grosse Pose sind. Und das ist die Thetan-Vereinigung. Früh auf der Zeitspur stellten sich Thetane sehr oft vor, dass sie einander aufmocken würden, wissen Sie, als – dass sie Brüder seien oder dass sie eine Familie oder etwas Derartiges seien, und es würde scheinen, dass sie alle verwandt seien: Cousins, Schwestern, Onkel, Tanten, Mütter, Väter.

Mütter/Väter kommt eigentlich später auf der Zeitspur. Früher waren es nur Thetan-Bruderschaften. Und diese vorgetäuschte Vereinigung war etwas, das selten sehr gut klappte, weil jeder wusste, dass sie nur so taten als ob, und sie wussten, dass es keine wirkliche familiäre Verwandtschaft gab. Diese Falschheit oder die Vorstellungen dieser Falschheit setzen sich tatsächlich bis in die moderne Familie fort. Es ist sehr leicht, eine Familie in die Brüche gehen zu lassen, weil es innerhalb einer Familie keine Verwandtschaft gibt, ausser einer vorgetäuschten Verwandtschaft. Denken Sie einen Augenblick darüber nach und Sie werden erkennen, dass Sie eine Sache unterstützen, die nicht existieren kann. Ein Thetan war niemals die Tochter eines anderen Thetans. Kein Thetan war jemals der Vater eines anderen Thetans, egal, was das Buch der Bücher sagt. Das ist die Wahrheit.

Immer, wenn Sie eine Beziehung haben, die nicht ein integrierter Bestandteil der unmittelbaren und direkten Wirklichkeit ist oder darauf beruht, müssen Sie daran arbeiten. nun, ich sage nicht, die Ehe sei eine falsche Beziehung. Das ist sie nicht. In der heutigen Gesellschaft und Zeit ist eine Familie die am engsten verbundene, sich selbst erhaltende, sich selbst schützende Einheit und sie ist für die Gesellschaft, so wie sie gegenwärtig aufgebaut ist, aus wirtschaftlichen und anderen Gründen notwendig. Und wer die Ehe zerstört, zerstört die Zivilisation. Das ist ziemlich sicher.

Eine Kultur wird flöten gehen, wenn ihr grundlegender Baustein, die Familie, als berechtigter Baustein entfernt wird. Das ist aber kein Grund, weshalb wir über das, was diese Beziehung ist, rührselig und albern werden sollten. Die Beziehung ist im Grunde genommen eine postulierte Beziehung. Die Beziehung enthält keine Wahrheit. Es ist eine postulierte Beziehung.

Und wenn Leute aufhören, sie zu postulieren, hört sie zu existieren auf! Und das ist es, was mit den meisten Ehen geschieht. Die Leute hören auf, die Familieneinheit aufzu-mocken, und in dem Augenblick, wo sie aufhören, sie aufzumocken, existiert sie nicht mehr. Sehen Sie, was mit Ehen geschieht?

Es ist nicht andersherum: Es ist nicht so, dass alle Menschen böse sind und sich deshalb also Vereinbarungen wie die Ehe normalerweise durch Untreue auflösen und völlig auseinander brechen. Das ist nicht wahr. Das Umgekehrte trifft zu: Dass, wenn man eine rein postulierte Beziehung hat, die in Wahrheit nicht wirklich existiert, man sie ständig erschaffen muss. Und eine Familie, die sich nicht selbst weiterhin als Familie erschafft, wird aufhören, als eine Familie zu existieren. Das ist so ziemlich alles, was Sie darüber wissen müssen.

Als ich ein kleiner Junge war, hatten die meisten Menschen in der damaligen Gesellschaft eine bedeutende Formel. Auf der ganzen Welt haben die Menschen Schwierigkeiten

mit dieser Sache. Sie haben viele Schwierigkeiten mit dieser Sache, weil sie auf einem Automatismus laufen; sie denken, diese Sache wird ohne ihr eigenes Bemühen zusammenhalten. Und wenn es ohne ihr eigenes Bemühen zusammenhält, dann habe ich nie davon gehört. Das wird es nicht.

Nun machen Sie in familiärer Hinsicht unglückliche Erfahrungen. Vater nimmt seine Rolle sehr ernst. Er ist Herr über das Schicksal von allem. Zu ihm muss man völlig beitragen. Tatsächlich hatte die griechische und die römische Familie der Vaterrolle die Gewalt über Leben und Tod verliehen. Er konnte die Hinrichtung eines jeden Familienmitgliedes anordnen. Die müssten eine Menge Schwierigkeiten gehabt haben, nicht wahr? Wenn Sie wissen wollen, wie viele Schwierigkeiten eine Gesellschaft hatte, sollten Sie sich ansehen, was für Gesetze sie verabschieden müssten. Die Intensität des Gesetzes ist direkt proportional zum Ausmass der Schwierigkeiten, die sie hatten. Sie denken, die Puritaner[68] seien rein gewesen – lesen Sie die Liste ihrer Gesetze.

Wo Menschen keine Schwierigkeiten mit Verbrechen haben, treffen sie nicht viele Vorkehrungen dagegen. Aber wo sie Schwierigkeiten mit Verbrechen haben, verabschieden sie *viele Gesetze. D*essen können Sie sich sicher sein.

Nun, Mutter kommt zum Schluss, dass sie zu einem Opfer gemacht wurde und den anderen Burschen hätte heiraten sollen – was offensichtlich ist.

Ihr Vater und Ihre Mutter waren vielleicht nicht – vielleicht waren sie – aber vielleicht waren sie nicht so erfolgreich dabei. Und wenn sie nicht so erfolgreich dabei waren, haben Sie sich dies angeschaut und haben gesagt: "Nun schau dir das an! Diese von der Natur vorgegebene Einrichtung, die durch nichts je verändert werden wird, erhält sich nicht selbst und taugt nicht viel. Denn, schau, sie hält nicht zusammen."

Sie erlebten einen Fehlschlag. Sie haben wahrscheinlich versucht, die Familie in eine Einheit zu postulieren, als Sie ein kleines Kind waren. Wissen Sie, Sie haben daran gearbeitet. Sie haben daran gearbeitet. Sie haben versucht, sie in eine Einheit zu postulieren. Sie haben versucht, die Sache auf die eine oder andere Weise ins Lot zu bringen. Sie haben versucht, auf die eine oder andere Weise eine Situation zu schaffen, in der Papa Mama lieb hat. Sie haben versucht, ihnen zu zeigen, dass sie etwas hatten, für das sie leben konnten und so weiter.

Tatsächlich war einer der Gründe, weshalb Sie sich verletzten, dass Sie Papa und Mama erkennen lassen wollten, dass sie Verantwortlichkeiten für die Familie besassen. Kinderkrankheiten und Dinge dieser Art treten unmittelbar nach familiären Verstimmungen auf. Verfolgen Sie es einfach zurück. Und vielleicht erlebten Sie ein paar Fehlschläge, weil es ziemlich schwer ist, wenn man nicht sehr viel Körpermasse hat, auf sehr grosse Körper eine Wirkung zu erzielen. Oder Sie sind zu diesem Schluss gelangt, also haben Sie nicht viel Wirkung auf grosse Körper.

---

[68] Puritaner: eine Gruppe von radikalen englischen Protestanten, die im späten sechzehnten Jahrhundert entstand und während dem siebzehnten Jahrhundert eine bedeutende Kraft in England wurde. Die Puritaner wollten die Kirche von England durch das Beseitigen der Spuren ihrer Ursprünge in der römisch-katholischen Kirche "reinigen "(engl.: purify). Sie drängten auf einen strikten Moralkodex. Viele Puritaner wurden in ihrem Heimatland verfolgt und gingen nach Amerika, wo sie die Kolonien bildeten, die schließlich Massachussets wurden.

Tatsächlich waren Sie wahrscheinlich etwas, mit dem man rechnen müsste. Aber Sie mögen ein gutes Beispiel gehabt haben oder auch nicht. Lassen Sie mich Ihnen mitteilen, dass es nichts damit zu tun hat, ob Sie selbst eine Ehe schaffen können oder nicht, denn das Beispiel, auf das Sie blickten, existierte ohne im Genuss irgendeines Wissens zu sein, wie Männer funktionieren und was es mit ihnen auf sich hat, oder wie Frauen funktionieren und was es mit ihnen auf sich hat. Und da dieses Beispiel ohne diese Informationen existierte, wie konnten sie denn anders als einfach weiterzufahren und jeden halben Kilometer einen Platten zu bekommen. Das war irgendwie ziemlich hart.

Nun, wenn Sie das angehen und erkennen, dass eine Ehe etwas ist, das Sie ins Dasein postulieren und aufgemockt halten müssen, und das zu existieren aufhört, wenn Sie aufhören, daran zu arbeiten, dann aber andererseits alles andere so eingerichtet ist, die Ehe zu erhalten, während Sie nicht versuchen, sie am Laufen zu halten, wird das natürlich eine Zerstörung sein. Wenn Sie das erkennen und wenn Sie die Technologie kennen, die ich Ihnen bei diesem Kongress gegeben habe, können Sie dafür sorgen, dass jede Ehe sitzt, oder Sie können jeden Aspekt einer Ehe wiedergewinnen oder eine Ehe wieder zusammenflicken, wie auch immer Sie wollen. Es erfordert etwas Tatkraft und es erfordert etwas Mumm.

Und wenn ich je eine Untertreibung gemacht habe, dann ist dies definitiv eine.

Nun, Suzie und ich haben uns damit beschäftigt, damit wir eine gewisse Realität über die Situation haben würden. Und wenn sie und ich irgendetwas kitten müssen - Mann! Denn im Vergleich zu den meisten Ehen ging alles verflixt glatt, verstehen Sie?

Wir haben uns entschlossen, dass wir diese neue Technologie nehmen und sie einfach ganz genau auf der ganzen Linie anwenden würden und es alles gerade biegen, alle Overts und Withholds – bum, bum – bereinigen und es alles in Ordnung bringen würden.

Nun, das taten wir nicht, weil unsere Ehe Schiffbruch erlitten hatte, und es handelte sich um die bereitwilligste Untersuchung, die je an irgendetwas durchgeführt wurde, und wir haben uns diesbezüglich echt eine Woche lang oder so fast gegenseitig die Köpfe abgebissen. Ich sagte also: "Nun, ich habe die Daten, aber es sind irgendwie merkwürdige Daten, wenn Suzie und ich, die keine wirklichen Schwierigkeiten und keine wirklichen Overts oder Withholds von Bedeutung haben, uns dabei gegenseitig fast die Köpfe abreissen können, was wird irgendein armer Bursche draussen in Buxtehude tun, wenn er versucht, die Beziehung mit seiner Frau zusammenzuflicken?"

Wie ich sagte, wir hatten nichts. Wissen Sie, den Overt und Withhold über den Wert von Weihnachtsgeschenken. Einfach Withholds über Weihnachtsgeschenke, solche Sachen. Overt-Gedanken, gelegentlich kritische Gedanken. So etwas Grobes wie: "Nun, dieser Preclear liegt ihm mehr am Herzen als ich, denn er hat ihn die ganze Nacht auditiert", so etwas. Knurr, knurr, wissen Sie?

Aber wir haben etwas Fantastisches herausgefunden. Wir haben gedacht, wir hätten einander sehr gern. Und dann haben wir *dieses* ganze Zeugs gesäubert, Mann!

Ich würde also sagen, dass es sehr schwierig ist, eine Ehe zu postulieren. Ich hasse es, eine persönliche Sache wie diese zu berühren, und so weiter, und vielleicht verstimmt es Sie

ein bisschen – ich hoffe nicht, aber ich bin nicht in der Stimmung, irgendetwas vor Ihnen zurückzuhalten.

Nun, eine Ehe, die in einen Zustand hochgradiger Getrenntheit voller Overts und Withholds zusammengebrochen ist, kann man beinahe unmöglich wieder ins rechte Geleise bringen, indem man sie einfach ins Dasein postuliert. Nachdem Leute sich voneinander getrennt haben, müssen sie sich wieder zusammenfinden. Es ist ja schön und gut, mit eitel Freude und Sonnenschein eines Junitages daherzukommen, *tralla, tralla, tralla,* und Sie sehen dieses attraktive Bild von einem Mann (oder vielleicht nicht so attraktiv), und Sie sehen dieses wunderschöne (oder nicht so wunderschöne) Mädchen, und sie begegnen sich und sie sagen: "Nun, wir werden das Menschenmöglichste tun, bis dass das Los uns schneidet[69]", oder wie immer es lautet. Und sie denken, dass sie eine Ehe geschaffen hätten. Nun, sie haben noch nicht einmal begonnen.

Nun müssen sie herausfinden, wie sie vor dem Frühstück aussehen. Sie denken, das habe viel mit der zweiten Dynamik zu tun. Hat es nicht; das hat hauptsächlich mit Kosmetika und Rasierklingen zu tun. Sie müssen lernen, miteinander zu leben, wenn sie das können. Nun, in gewissem Masse haben sie dadurch, dass sie geheiratet haben, irgendwie ausgelöscht, was sie früher taten – und zwar durch mehr oder weniger stillschweigende Zustimmung und so weiter, und sie beginnen von diesem Punkt aus.

Was von dem Zeitpunkt an geschieht, das zählt. Aber manchmal lassen Dinge, die sie vorher machten, die sie heftig voreinander zurückhalten, die Ehe nicht einmal ins Rollen kommen. Achtundvierzig Stunden später erleiden sie Schiffbruch. Warum? Nun, es gibt einfach zu viele Overts und Withholds aus der Zeit, bevor sie sich überhaupt kannten.

Nun, sogar diese Ehe kann man retten – sogar diese. Aber was ist mit einer, die sich Jahr für Jahr vorangeschleppt hat, und die Overts haben sich angehäuft – und die Overts und die Withholds – und sie ist in die Brüche gegangen? Und – wissen Sie, dass es normal ist, dass Ehemann und Ehefrau nach drei Jahren nicht mehr Feuer und Flamme füreinander sind? Das wird gewissermassen in den Fachbüchern geschrieben. Alle Psychologen wissen das.

Aber wenn sich das nach drei Jahren schon so verhält, wie sieht es erst nach zehn Jahren aus? Nun, sie haben irgendwie gelernt auszuharren, oder sie sind beide auf Günstigstimmen. Sie kommen irgendwie miteinander klar, und sie hätten es lieber so als anders. Sie wären lieber verheiratet als unverheiratet. Sie denken, sie machen es ganz gut. Und sie denken nicht mehr zu sehr über das Mädchen oder den Typ nach, den sie stattdessen hätten heiraten sollen. Es läuft halt irgendwie.

Nun, in diese Beziehung können wir eine der unglaublichsten explosiven Aussagen hineinbringen, von denen Sie je gehört haben: Wir können die Ehe bereinigen! Und dann geht sie wirklich. Alles, was zum Beispiel eine Scheidung, ein Wunsch sich zu trennen oder ein Sichzurückziehen sind, ist: Einfach zu viele Overts und Withholds gegen den Ehepartner. Das ist alles! So unkompliziert ist das.

---

[69] Wir werden das Menschenmöglichste tun, bis dass das Los uns schneidet: eine humorvolle Bezugsnahme auf einen in Hochzeitszeremonien verwendeten Satz: "Ich verspreche, dich zu lieben und zu ehren, in guten wie in schlechten Zeiten, bis dass der Tod uns scheidet."

Und all diese Spannungen und dieses Verlassen und "Ich sollte gehen" und "Ich sollte nicht bleiben" und "Ich sollte etwas anderes tun" und "Wir sollten uns trennen" oder "Ich wäre viel besser dran, wenn wir es nicht getan hätten" und "Vielleicht wenn ich…" etwas, jap-jap, wissen Sie? – alle diese Gründe stammen unmittelbar vom Partner, der diese Gründe aufstellt, von den Overts und Withholds dieses Partners gegen den anderen Partner. Tatsächlich versucht er, den anderen Partner vor der eigenen Bösartigkeit zu schützen. Das ist die grundlegende Ursache. Also sagte er: "Nun, ich sollte lieber weggehen, wir sollten lieber auseinander gehen" oder "es abkühlen lassen." Und das ist normalerweise die Gradientenskala vom Auseinandergehen einer Ehe – "es abkühlen lassen", "wir sollten weggehen", "wir gehen auseinander", sehen sie? Doch dieses "es abkühlen lassen" tritt gewöhnlich ein. Und, Junge, wir können diese Dinge jetzt nehmen und sie "unkühl" machen.

Um Sie jetzt aufzufordern, eines dieser Dinger zu nehmen und es dem Ehepartner gegenüber hinzustellen, geben Sie ihm die Dosen und sagen Sie, "Nun…" (Es ist sehr leicht, sehr interessant. Ich habe einen Ehepartner postuliert und habe zwei bekommen.) Und wir sagen: "Nun, Georg (oder Agnes), gesteh alles. Lass uns hier die Wahrheit sagen." Es gibt einen Prozess, der folgendermassen geht – ein sehr tödlicher Prozess. Er wird nicht besonders empfohlen, aber ist schrecklich wirksam: "Was hast du getan? Was hast du zurückgehalten? Was hast du getan? Was hast du zurückgehalten? Was hast du getan?" – nicht unbedingt mir, sehen Sie?

Nun, das ist die tödliche Schrotflinte. Das erwischt sie alle auf allen Dynamiken. Aber wenn Sie nur eine Ehe säubern, ist es: "Was hast du mir getan?" (unter Einhaltung des Auditorenkodex) "Was hast du vor mir zurückgehalten? Was hast du mir getan? Was hast du vor mir zurückgehalten?"

Derjenige, der die Schläge einsteckt, ist der Auditor. Sie müssen sich das wirklich ansehen. Und vergessen Sie nicht, jedes Mal, wenn wir einen Grossen finden, auditieren wir Verantwortung auf dieses Geschehnis, so wie ich es Ihnen sagen werde. Haben Sie das verstanden? "Für welchen Teil dieses Geschehnisses könntest du verantwortlich sein?" "Für welchen Teil dieses Geschehnisses könntest du verantwortlich sein?" oder irgendeine andere Prozess-Anweisung.

Und am nächsten Abend – oh, Junge, Sie werden tagelang nicht miteinander reden, das kann ich Ihnen sagen. Aber das Komische daran ist, dass Sie, wenn Sie so etwas machen, nur dann beginnen, sich die Gesichter zu zerkratzen, wenn Sie als Auditor gepatzt und einen Verlust erfahren haben. Und dann fängt alles an zu wackeln. Solange Sie tatsächlich effektiv sein können und den Eindruck haben, dass die Sache vorwärts geht und Sie gewinnen, schreiten Sie gut voran. Sie schreiten einfach gut voran.

Aber plötzlich bringt man Sie auf Umwege und redet Ihnen aus, das zu auditieren, was Sie hätten auditieren sollen, und man redet Ihnen aus, woanders hinzugehen. Sie haben das Gefühl, dass Sie alles durcheinander gebracht haben und ertappen sich dabei, wie Sie irgendein Geschehnis auditieren, als die Person ein phönizischer[70] Galeerensklave war – eines, das

[70] phönizisch: von *Phönizien* oder es betreffend: ein altes Königreich am östlichen Ende des Mittelmeers, berühmt für seinen weitreichenden Handel.

nichts mit der Ehe zu tun hatte. nur alle Jubeljahre einmal ist ein Knopf so heiss, dass Sie den Knopf ziehen müssen, wie "zerrissene Schnürsenkel" oder so, wissen Sie?

Ganz plötzlich kommt diese Person, dieser Ehepartner, immer wieder mit folgender Tatsache daher: "Ja, ich weiss, aber ich habe vor dir zurückgehalten, dass ich bemerkt hatte, dass deine Schnürsenkel zerrissen waren und wieder geknotet worden waren." Wir scheinen das immer wieder und wieder zu erhalten. "Deine Schnürsenkel waren zerrissen", und "Du hast deine Schnürsenkel nicht beachtet und Du hast deine Schnürsenkel nicht beachtet und hast nicht…"

Ja, worum zum Teufel geht es hier, wissen Sie? Schnürsenkel! Nun, dem sollten wir einfach besser auf den Grund gehen. Was hat es mit den Schnürsenkeln auf sich? Und wir finden heraus, dass die Person sich vor drei Leben im Bezirksgefängnis mit ein paar zerrissenen Schnürsenkeln oder so aufgehängt hat – hat etwas damit zu tun.

Aber der springende Punkt ist, dass es, solange es uns gelingt, bestens vorangeht. nur wenn wir ein klein wenig auf Umwege gebracht werden, werden die Leute unglücklich darüber.

Ich würde sagen, dass es eine Formel für so etwas gibt: Dass ein paar Leute, die wissen, wie man auditiert, sich ein E-Meter beschaffen sollten. Übrigens brauchen Sie heutzutage wirklich eines dieser Dinger; ohne eines dieser Dinger können Sie nicht auditieren. Ich meine, man kann es einfach nicht. Und natürlich sind sie wirkliches Dynamit, wenn man sie in einer Firma bei sich hat. Sie können einfach schrittweise voranschreiten, alle Verbrecher entfernen, alle richtigen Stellen zusammenflicken, es ins Lot bringen und zum Boss gehen und sagen: "In Ordnung. nun, was hältst du zurück, mein Sohn?"

Und er sagt: "Nun, ich hatte nicht gemeint, dass du eine Überprüfung an *mir* durchführen solltest!"

Und Sie sagen: "Oh, komm jetzt."

"Nun, in Ordnung, in Ordnung, alles – oh, verflucht! Nun, ich habe jedenfalls keine Gelder unterschlagen."

Ja, Sie können heutzutage eine Firma überprüfen und wirklich auf Volldampf bringen. Ehe dieser Kongress vorbei ist, werde ich Ihnen sagen, wie man eine Regierung überprüft; Junge, dann können Sie loslegen. Doch in Bezug auf die Ehe brauchen Sie eines dieser verflixten Dinger, nur um die Sache zu zergliedern. Es geht nicht so sehr darum, dass die andere Person gewaltige Dinge hat, die sie zurückhält, aber sehr oft kann sie den Mut nicht aufbringen, Ihnen davon zu erzählen, wenn Sie nicht schon durch das Meter davon wissen. Und es gelingt Ihnen einfach nicht, diese zu säubern, das ist alles.

Ausserdem wissen Sie heutzutage nicht, wie lange etwas auditiert werden muss, wenn Sie eine Person nicht am E-Meter haben, denn Sie auditieren es, bis der Tonarm auf die Clear-Anzeige für ihr Geschlecht geht. Sie auditieren auf der Grundlage des Tonarms, nicht der Nadel. Genau. Genau. Dann ist ein Prozess flach. Ich kann Ihnen das hier einfach so nebenbei sagen, aber es ist kein nebensächliches Datum. Wenn Sie einen von diesen Verantwortungs-Prozessen oder anderen verwandten Prozessen auditieren, der ein guter Prozess ist, dann auditieren Sie diese Sache für einen Mann, bis es stabil auf 3,0 ist, ehe Sie dieses Ge-

schehnis verlassen. Und für eine Frau, wenn es stabil auf 2,0 ist und sich überhaupt nicht verändert; Sie bringen es genau dorthin, damit es stabil ist. Sonst ist das Geschehnis selbst nicht flach. Sie können irgendeinen Teil eines Falles nehmen und ihn zur Clear-Anzeige hinunter klären, und das wird mit dem Tonarm gemacht.

Sie wissen, wann Sie ein *heisses* Geschehnis oder einen *heissen* Teil des Falles haben, weil der Tonarm auf dem E-Meter steigt! Nicht die Nadel! Zum Teufel mit der Nadel! Der Tonarm! Wir interessieren uns nur für Geschehnisse, die genügend Ladung haben, um diesen Tonarm zu bewegen! Begreifen Sie das?

Diese Dinge, die klick, klick, klick machen, oh, ich schätze, die würden jemanden aberrieren, wenn er bereits verrückt wäre. Aber diese kleinen Schweifungen, die hier hinübergehen: "Woran hast du gerade gedacht? Nun, das ist bedauerlich." Nein, nein, nein.

Zum Beispiel werden Sie feststellen, dass das Frauchen während der ganzen Woche, als Sie in Ulm waren, eigentlich in Bars herumhing, und Sie fangen an, über Bars zu sprechen… Sie sagen: "Nun, was sagt man dazu! Da muss es etwas geben." Ja, da gibt es etwas und der Tonarm wird auch nicht herunterkommen, bis Sie herausfinden, was es ist.

Nun werden Sie wahrscheinlich drei-, viermal, während Sie versuchen, die Ehe untereinander zu säubern, zweifellos entscheiden, dass alles vorüber ist und dass es keinen Grund gibt, damit weiterzumachen, weil man das unmöglich könne. Was die Angelegenheit jedes Mal rettet, besteht darin, sich zu erinnern, was *Sie* getan haben. Behalten Sie diesen Gedanken einfach fest im Gedächtnis und es wird schliesslich zu einem perfekten Ende kommen.

Wenn Sie beginnen, eine Ehe zu bereinigen, indem Sie Zweiwegkommunikation in der Ehe herstellen, ist der Erfolg Ihnen sicher. Aber wenn Klein-Suzie und ich, die wir so wenig Schwierigkeiten im Leben hatten, uns ein paar Wochen lang im Kreise drehen können – schliesslich lachten wir darüber. Eines Abends wurde es lächerlich. Wir sagten: "Oh, stell dir vor, jemand versucht dies in San Francisco zu machen, ohne auch nur ein professionelles Zertifikat zu haben." Macht es direkt aus dem Lehrbuch. O*h. K*eine Ausbildung in Selbstkontrolle. Keine Schulung darin, wie man mit zusammengebissenen Zähnen dasitzt und es hinnimmt. Keine eingebauten Stützen in Form von "Gib die Anweisung und die Bestätigung". Der Kerl macht völlig *wog-wog-wog.* – wenn ein ausgebildeter Auditor das macht, kann er immer noch die Anweisung sagen und die Bestätigung geben; er macht dabei vielleicht keinen aufgeweckten Eindruck.

Und dann sagte ich: "Nun, ich muss den Leuten beim Kongress davon erzählen, denn sie werden sowieso damit beginnen, es zu versuchen, und wir sollten ihnen besser sagen, wie man es richtig anpackt."

Und spontan würden wir sagen, dass es folgendermassen läuft: Wenn Sie denken, Ihre Ehe könne verbessert werden, und Sie sind beide keine ausgebildeten Auditoren, dann ist es für Leute, die gewissermassen in… Wissen Sie, sie sind in Scientology – ich versuche hier nicht das Geschäft für Auditoren anzukurbeln – der *falsche* Weg, das anzupacken, ist, sich diesbezüglich durchauditieren zu lassen. Wenn Sie auditiert werden wollen, lassen Sie sich zu Clear durchauditieren. (Und das sollten Sie, verstehen Sie?) Aber der richtige Weg, in Bezug auf eine Ehe auditiert zu werden, hätte damit zu tun, dass die Ehepartner einander mit dem E-Meter gegenübersitzen, verstehen Sie?

Sonst kann ein Phänomen von Übertragung, Verstimmung oder hochgradigen Mitleids und so weiter einsetzen, und das sollte einfach nicht vorhanden sein. Verstehen Sie?

Wenn also ein Preclear zu Ihnen kommt – er hat Schwierigkeiten in der Ehe, ist das Beste, was Sie überhaupt tun können, ihm zu sagen: "Nun, ehe wir überhaupt fortfahren, seid ihr beide gewillt, diese Ehe in Ordnung zu bringen?"

"Die Ehe in Ordnung bringen, ja; aber meine Frau will mit Scientology nichts zu tun haben."

"Oh, ist dem so? Nun, du solltest sie besser hierher bringen. Ich möchte ihr zeigen, wie ein E-Meter funktioniert!"

Setzen Sie sie beide in die Sitzung, mit dem E-Meter zwischen ihnen, und lassen Sie sie es abwechselnd in Angriff nehmen. Und sie werden in Sitzung sein!

Aber Sie sollten die Ehepartner nicht wirklich einzeln nehmen, sie irgendwo in ein Auditing-Zimmer wegzerren und alles auf ganz supergeheime Weise durchführen und so weiter. Sie sollten sie beide am Kragen packen und sie einander gegenüber hinsetzen, mit einem E-Meter zwischen ihnen, und wenn sie nicht wissen, wie man es macht und so weiter, sitzen Sie da, halten das E-Meter und auditieren sie. Sie müssen jedoch bei jedem Auditing, das Sie durchführen, einen der Partner hinter sich haben. Das funktioniert.

Machen Sie es nicht in absentia[71] – haben Sie verstanden? –, wenn Sie deren Ehe wirklich erhalten wollen. Sie würden wahrscheinlich nach Hause gehen und sich gegenseitig die Köpfe einschlagen. Aber das ist besser, als einander zu verlassen! Fast jeder, der im Stich gelassen wurde, wird Ihnen das sagen. Das stimmt.

Aber wo wir eine – wo wir eine Ehe säubern müssen, könnten wir es mit einem Profi tun. (Unzureichende Fertigkeit, wissen Sie?) Ich würde sagen, dass Sie nicht vor dem Versuch zurückschrecken sollen, es völlig unausgebildet in Ordnung zu bringen. Legen Sie los und versuchen Sie es. Es gibt jetzt genügend Scientologen, dass sie Sie aus der Ecke auflesen und Sie wieder zusammensetzen können.

Das wäre die härteste Art und Weise, dies in Angriff zu nehmen, aber ich würde nicht davor zurückschrecken, es anzugehen. Keine richtige Ausbildung. Sie haben einfach ein Buch über ein E-Meter gelesen und sich eines beschafft, und dann, wissen Sie, werden Sie das irgendwie mit Klara oder mit Edgar in Ordnung bringen. U*hhhm. U*nd Sie würden wahrscheinlich ungeschoren davonkommen. Aber das ist natürlich nicht das Problem der meisten hier Anwesenden.

Das Nächste, was funktionieren würde, wäre, einen Profi dazu zu bringen, Ihnen auszuhelfen und ein Doppel-Auditing zu machen. Aber die Sache, die von allen am *besten* funktionieren würde, wäre zweifellos, wenn der Ehemann und die Ehefrau ein bisschen etwas ersparen und es alles aussortieren und dann zur Schule gehen, wobei sie beide sorgfältig ihre Weste sauber halten, wissen, was sie tun, und sich ausbilden. Wenn sie die Schule ganz abgeschlossen haben, dann sollen sie es voll angehen! Das verlangt viel Selbstbeherrschung, aber das wäre die perfekteste Reparatur. Aber diese würde ich natürlich nur Scientologen mittei-

[71] in absentia: *(lat.)* obwohl nicht anwesend. Wortwörtlich bedeutet es "in Absenz".

len. Ansonsten müssten die Leute mehr oder weniger von einem Profi in Ordnung gebracht werden.

Nun, irgendjemanden zu nehmen, der nichts von Scientology weiss, und ihm eines dieser Dinger zu geben, ah, nein, nein. Warum Leute umbringen? Die würden sich nur gegenseitig abmurksen, das ist alles.

Zunächst einmal würde nur einer es machen. Der andere wäre nicht bereit zu kooperieren. Wahrscheinlich wäre es völlig versteckt. Sie hätten beide die feste Vorstellung, dass es die Handlungen der anderen Person seien, die die Ehe zum Scheitern gebracht hatten. Alle diese falschen Vorstellungen würden sich bis zur völligen Pleite aufstapeln. Sie würden es einfach als eine Art Polizeidetektor verwenden.

Es war ein trauriger Tag, als die Instrumentierung – Lügendetektoren genannt – in die Hände der Polizei gelangte. Zunächst einmal gibt es so etwas wie einen Lügendetektor nicht. Diese Dinge entdecken keine Lügen. Sie entdecken Unrealitäten, Nichtübereinstimmungen und Missemotionen. Aber sie entdecken keine Lügen. Sie entdecken jene Dinge, die der Betreffende bedauert, getan zu haben. Aber welcher Polizeibeamte, der nicht in Scientology ausgebildet ist, könnte jemals so verzeihend werden, zuzugeben, dass der Betreffende bedauerte, es getan zu haben. Denn er weiss, was mit Verbrechern nicht stimmt: Verbrecher sind Leute, die niemals irgendetwas bedauern.

Nun, er weiss nicht einmal über Verbrecher Bescheid. Ein Verbrecher ist jemand, der sich auf Automatik befindet und der nicht da ist. Aber er befindet sich auf Automatik und ist nicht da, weil er sich besser nicht beteiligen sollte, denn er weiss, dass er ein Verbrecher ist. "Die Maschine ist zuverlässiger als der Mensch" ist übrigens der Slogan, wonach der Verbrecher operiert.

Ich habe nicht gesagt, dass eine Weltraumoper-Gesellschaft schliesslich stets eine verbrecherische Gesellschaft wurde. Ich habe das nicht gesagt, aber Sie können mich zitieren. nun, der vernünftigste, die Ehe betreffende Plan wäre – wenn ein Ehepaar ein bisschen etwas über Auditing wusste und so weiter – der vernünftigste Plan wäre tatsächlich, nochmals ganz einen Kommunikations-Kurs/Höhere Unterweisung durchzumachen. Wissen Sie, finden Sie einfach jemanden, der einen Kommunikations-Kurs und Höhere Unterweisung lehrt, und arbeiten Sie diese einfach durch. Sie beide, wissen Sie? Werden Sie einfach gewandt darin und bringen sie die Disziplin diesbezüglich herein. Hämmern Sie das mit ein paar Metallstiften ein. Dann nehmen Sie das, bekommen die Overts und Withholds von der ganzen Sache weg, auditieren jeden einzelnen Teil von denen mit Verantwortung, und die Ehe würde wieder zusammenkommen, klick.

Glauben Sie nicht, dass sie ohne ein paar herumfliegende Bratpfannen zusammenkommen wird. Junge, Sie sind ein Perfektionist, wenn Sie glauben, dass das geschehen würde. Und glauben Sie nicht, dass Sie es alles an einem Abend wieder zusammenbekommen können, denn die detaillierte Beschreibung all dieser Overts und Withholds nimmt gewöhnlich ein bisschen mehr Zeit in Anspruch.

Nun, all dies läuft einfach auf die Tatsache hinaus, dass wir uns mit diesem Ding, genannt Familie, befassen. Denn was ist die am meisten verstimmende Sache bei Kindern? Die verstimmendste Sache bei Kindern ist, dass sie abhauen; Kinder hauen von der Familie ab. In

Amerika hauen sie routinemässig im Teenageralter von der Familie ab. Und der Mensch hat dabei schon seit so langer Zeit zugeschaut, dass er glaubt, das sei etwas Gutes. Ist es das? "Nun, das Kind muss offensichtlich im Alter von dreizehn/vierzehn Jahren den Eltern gegenüber natürlich kritisch werden. So sollte es sein, und es muss sich dann immer mehr entfremden, und schliesslich geht es hinaus und schafft eine eigene Familie, und so läuft das Leben." Wirklich?

Einige der besten Familien, die ich je gesehen habe, waren von Kindern geschaffen worden, die nicht von ihren eigenen Familien abgehauen waren. Das ist interessant, nicht wahr?

Wissen Sie, wie früh Sie die Overts und Withholds eines Kindes am E-Meter behandeln können? *Goo-goo-chi-goo,* Mann! Ich wusste nicht zu sagen, wie früh, aber es ist furchtbar früh.

Und Sie nehmen ein Kind im Alter von sechs, fünf, sieben Jahren, etwa so – das ist leicht. Das ist einfach. Sie können so leicht auditiert werden wie erwachsene Preclears, wenn Sie ihre Sitzungen kurz halten; geben Sie ihnen sehr kurze Sitzungen und seman-tisch sehr einfache Prozesse. Geben Sie ihnen nichts, das semantisch schwierig ist, und sie lassen sich einfach perfekt auditieren.

Und Sie geben ihnen immer formale Sitzungen, wissen Sie? Hauen Sie sie nie übers Ohr, indem sie ihnen ein wenig Schulterklopfen-Auditing geben, Ihre Sache flüchtig machen, einen Assist hier und einen Assist da liefern, die Sitzung nie beenden und so weiter. Gestehen Sie ihnen mehr Würde zu.

Und ein Kind wird aufhören zu versuchen, die Familie in Stücke zu reissen. Die Verstimmung und der Aufruhr, die angeblich der Kinder wegen das gemeinsame Los aller Familien sind, haben eigentlich nicht viel mit der Familie zu tun. Ich weiss, dass meine Kinder kürzlich unhysterisch wurden. Sie hatten ein Kindermädchen, das sie recht anständig behandelte – sie hatten eine Scientologin als Kindermädchen, wissen Sie – und sie beruhigten sich. Und sie wurden ruhiger. Sie haben nie sehr lärmend oder tobend bei Dingen gestört. Sie sind laut genug gewesen, aber sie sind sehr freimütige Kinder, wissen Sie? Sie sind sehr frei in Bewegung, sie machen viel Outflow. Aber diese neue Scientologin, die gerade erschienen war, um sich um die Kinder zu kümmern, gab ihnen nicht unbedingt gutes 8-C oder schlechtes 8-C, aber sie tat nichts, was die Kinder sonderlich verstimmte, und sie kamen einfach bestens voran. Und sie wurden so ruhig und kooperativ gegenüber den übrigen Mitarbeitern, dass einige Leute von der Belegschaft zu uns kamen und sagten: "Irgendetwas ist mit den Kindern los. Sie sind krank."

Ich war genügend daran interessiert, dass ich schauen ging, und ich fand überhaupt nichts Verkehrtes vor. Sie waren ungefähr doppelt so freimütig wie vorher, wissen Sie? Aber sie rannten einfach nicht in hysterischen Kreisen herum und machten alle unglücklich. Also dachten diese Leute natürlich, sie seien krank, weil sie sich nicht so benahmen, wie "jeder weiss", dass Kinder es tun sollten.

Wenn nun Kinder zu viele Overts und Withholds gegenüber ihren Eltern haben, machen sie ihren Eltern das Leben schwer. Das ist die verflixteste Sache, von der Sie je gehört

haben. Wenn sie zu viele Overts und Withholds ihren Eltern gegenüber haben, machen sie ihren Eltern das Leben schwer. Es ist albern.

Und wenn die Eltern zulassen, dass die Kinder weiterhin so viele Overts und Withholds den Eltern gegenüber haben, dann fangen diese wirklich an, allen das Leben schwer zu machen, und dann fangen sie an, von der Familie abzuhauen. Und wenn sie das Alter von sechzehn oder siebzehn Jahren erreicht haben, tritt dieses "natürliche Phänomen" ein, dass sie die Familie verlassen. Uns ist es egal, ob sie die Familie verliessen oder nicht. Tatsächlich pflegten römische Kinder, offizielle Posten und Arbeitsplätze zu erhalten und sich zu verheiraten, wenn sie das Alter von vierzehn oder fünfzehn Jahren erreicht hatten, was ungefähr der richtige Zeitpunkt ist. Sie denken wohl, ich mache jetzt Witze. Das mache ich nicht.

Eines der niederträchtigen Dinge, das Sie einem Kind antun können, ist, es daran zu hindern, sein Leben anzufangen. Und ich sage nicht, die Hochschule sei eine völlig schlechte Unternehmung. Ich habe das nicht gesagt. Ich denke es nur; das ist nur eine Meinung.

Aber es hat effektiv den Anschein, dass sie die Eheschliessung schrecklich hinausschiebt. Und dieses "muss warten, um zu leben – muss warten, um zu leben" bewirkt, dass Leute auf der dritten Dynamik einfach völlig verantwortungslos werden.

Sie haben kleine Kinder so im Alter von zwölf, dreizehn… Sie fangen an, auf der dritten Dynamik Verantwortlichkeiten zu übernehmen. Haben Sie das bemerkt? Und wenn Sie das zu lange ignorieren, dann fangen sie an, Unverantwortlichkeiten auf der dritten Dynamik auszuüben und Sie haben… nun, Sie haben eine Regierung wie diese hier.

Eine Ehe würde also daraus bestehen, eine Thetan-Vereinigung zu schaffen, ohne Overts und ohne Withholds, eine Vereinigung, die ins Dasein postuliert wird und für den gegenseitigen Fortbestand und Schutz der Mitglieder und der Gruppe aufrechterhalten wird. Es ist tatsächlich eine sehr, sehr einfache Einrichtung. Eine sehr zufrieden stellende Einrichtung, wenn sie einfach bleibt, aber eine sehr komplizierte, wenn sie nicht so bleibt.

Es ist nicht so, dass Schwiegermütter diejenigen sind, welche die Ehen immer zugrunde richten. Man könnte spontan sagen, dass Schwiegermütter alle erschossen werden sollten und so weiter, und dann hätten wir freie Ehen, und alles wäre nett. Oder wir könnten das Wahlrecht für Frauen haben, und dann wäre die Ehe in Ordnung, oder wir könnten die vollständige Emanzipation und eine sofortige Scheidung haben, und dann könnte die Ehe in Ordnung sein.

Und all diese unsinnigen sozialen behelfsmässigen Lösungen sind lediglich Bemühungen, eine Ehe zu haben, ohne jemals wirklich eine Ehe zu haben. Keines dieser Dinge hat jemals eine Ehe geschaffen – weder schnelle Scheidung noch, dieses oder jenes in der Ehe zu verhindern.

Die Chinesen gehen in die entgegengesetzte Richtung, wissen Sie? Eine Ehe findet statt, aber sie findet nicht wirklich statt, denn der Älteste der Familie des Ehemannes ist immer noch das Familienoberhaupt, und die Ehefrau bedient immer noch die Mutter des Ehemannes und – oh, ich weiss nicht – die werden alle sehr kompliziert.

Wir werden von Unmengen von Regeln und ähnlichen Dingen umgeben. Es ist uns gleichgültig, von welchen Regeln sie umgeben sind, solange es freie Kommunikation unter den Mitgliedern dieser Gruppe gibt. Und wenn es freie Kommunikation unter den Mitgliedern dieser Gruppe gibt, ist ihre Affinität hoch genug, um die Schocks und die Hammerschläge und Hiebe des Lebens zu ertragen. nun, das Leben teilt tatsächlich ein paar Hammerschläge und Hiebe und Schocks aus.

Und wenn die Einzelpersonen, die mit einer Familie verbunden sind, sich nicht selbst unterstützen, können diese Schocks auf die eine oder andere Weise hart sein. Die Person macht etwas und denkt anscheinend, dass ihr Dinge angetan werden, und sie versucht es zu schaffen und kann es nicht und so weiter. Aber auf einer selbstunterstützenden, sich gegenseitig unterstützenden Grundlage haben Leute eine bessere Möglichkeit, es zu schaffen, als alleine. Und das ist eine der grundlegenden Philosophien, auf denen die Ehe aufbaut.

Natürlich würde es ein kleines Kind überhaupt nicht schaffen, und niemand von Ihnen hätte es je geschafft, hätte es keine Ehe gegeben – auf der Linie, auf der Sie sich weiterbewegen. Wenn es nicht in Ihrer Macht steht, gleich hier einen Körper aufzu-mocken, klatsch, dann ist es das genealogisch-biologische Muster familiärer Beziehungen und Wachstum und all das, welche es weiterführen werden.

Wenn der Staat daherkommt und versucht, die Familie mit Kasernen zu ersetzen, dann passen Sie auf. Jemand betrachtet den Menschen auf der Stufe eines Verbrechers, wo er Leute implantieren muss, um irgendetwas erledigt zu bekommen.

Aber eine Ehe kann existieren. Eine Ehe, ganz gleich unter welcher Spannung sie leidet, kann wieder zusammengebracht werden. Und eine Ehe kann existieren.

Aber wenn ich dies sage, sage ich natürlich gleichzeitig, dass eine Gruppe existieren kann. Aber eine Gruppe kann ohne Zweiwegkommunikation nicht existieren. Und eine Gruppe kann nicht existieren, wenn sie nicht weiterhin von den Gruppenmitgliedern ins Dasein postuliert wird. Und wenn sehr viele Gruppenmitglieder sich damit befassen, sie zu entpostulieren oder sie aus dem Dasein zu postulieren – wie im Falle revolutionärer Parteien und Derartigem – dann muss natürlich der Rest der Gruppe viel härter arbeiten, um die Gruppe zusammenzuhalten. Schliesslich werden sie es müde, die Gruppe zusammenzuhalten, und sie fällt auseinander.

Aber wenn wir beabsichtigen, eine Gruppe zu haben, dann müssen wir an einer Gruppe arbeiten. Die Gruppe muss sauber sein, was die Einzelpersonen in der Gruppe anbelangt. Es muss freie Kommunikation geben und es muss ein fortgesetzter Wunsch vorhanden sein, die Gruppe weiterhin ins Dasein zu postulieren. Wenn wir diese Dinge tun, haben wir eine Gruppe. Und ob es nun eine Ehe betrifft oder ob es eine Firma betrifft oder ob es eine Regierung betrifft oder ob es etwas, das einfach ein klein wenig grösser ist, betrifft – Scientology auf der ganzen Welt – nun, *so* schaffen Sie eine Gruppe. Und ich hoffe, wir können aus diesen Informationen Nutzen ziehen.

Danke.

Danke.

GRUPPEN-AUDITING-SITZUNG

Ein Vortrag vom 2. Januar 1960

Danke. Übrigens, haben Sie schon einen Kongress?

Nun, in Ordnung, in Ordnung.

Nun, ich denke, Ihre Sitzordnung hier verfolgt irgendeinen Zweck, und ich bin nicht ganz sicher, welchen. Welchen Zweck verfolgt deren Sitzordnung hier? Weiss der Bühnenmeister, welchen Zweck deren Sitzordnung hier unten verfolgt?

Gruppen-Prozessing. Ja.

Natürlich ist es einfach ganz gemein von mir, hier zu stehen und den Anfang davon hinauszuzögern, denn Sie fragen sich alle, was ich auditieren werde. Nun, der einzige Grund, weshalb ich überhaupt bereit bin, Ihnen Gruppen-Prozessing zu geben, ist, ob Sie's glauben oder nicht, weil der Direktor für Prozessing, der sich um Fälle kümmert und dergleichen – ständig Sachen zum Thema "Welches Auditing hast du gehabt?" erhält. Und die Leute werden irgendwann einmal dabei unausweichlich schreiben: "Ich hatte Grupppen-Prozessing von Ron. Ergebnisse: Gut."

Nun, die Leute liessen mich mehr oder weniger glauben, dass ich bei Kongressen und so weiter gelegentlich Fälle vermasselt hatte, und während der letzten vielen Kongresse habe ich es mehr oder weniger als Teil der Routine und des Verfahrens fallen lassen. Nun, als diese überwiegende Anzahl von Beweisen zu mir gelangte, wie viel gute Ergebnisse durch Gruppen-Prozessing bei Kongressen erzielt worden waren, das von mir so weit reichend und an so vielen Leuten auditiert wurde, sehen Sie, sagte ich: "Nun, wir können es nicht mehr länger auf sich beruhen lassen", also habe ich es wieder in den üblichen Ablauf eingeschlossen. Und ich hoffe, dass dieses hier diesen Erwartungen gerecht wird. Und es zeugt von Grausamkeit meinerseits, Ihnen nicht zu sagen, womit ich Sie auditieren werde.

Ist es in Ordnung, wenn ich Ihnen eine Sitzung gebe?

In Ordnung. Start!

Überlegen Sie sich ein Ziel, das Sie für diese Sitzung erreichen möchten.

Haben Sie eines?

Wer hat keines? Gut. In Ordnung.

Nun, Sie haben ein Ziel für diese Sitzung, gut. Wir werden versuchen, dieses Ziel zu erreichen.

Nun, in den letzten ein oder zwei Tagen habe ich Ihnen einige schwerwiegende, harte Sachen über Overts und Withholds und so weiter gegeben, und habe Sie dazu gebracht zu glauben, dass es in der Vergangenheit Sünder gegeben haben mag, aber, ha-ha-ha-ha, mit Ihnen lassen sie sich nicht vergleichen, hm? Hat irgendjemand von Ihnen diese Vorstellung gehabt? Nun, wenn Sie nicht diese Vorstellung gehabt haben, dann haben Sie einiges von den Dingen, die ich gesagt habe, nicht mitbekommen.

Wie auch immer. Nun, übrigens ist die grösste Overt-Handlung, wie Sie wissen, Leute sich Overt-Handlungen schuldig fühlen zu lassen. Ich versuche also überhaupt nicht, Sie sich Overt-Handlungen schuldig fühlen zu lassen; ich versuche, Sie Clear zu machen. Daher kann ich Ihnen Ihre Overt-Handlungen ins Bewusstsein bringen, denn das Endprodukt davon werden einige geklärte Leute sein. Und das ist einer der Prozesse, den wir jetzt auditieren werden. Dies ist einer der Prozesse, den Sie tatsächlich irgendwann gegen Ende des Auditierens eines PCs auditieren sollten, nicht am Anfang, sondern irgendwo gegen dessen Ende.

Dies ist derjenige Gruppen-Prozess, der Ihnen die Overts und Withholds gibt, sie aber in einen Zustand bringt, wo man in einem geringen Grade mit ihnen leben kann, ohne die Privatsphäre eines Preclears besonders zu verletzen. Eigentlich ist dies kein *völliger* – Sie können nicht *nur* dies auditieren und erwarten, dass jeder alles gesteht. Diejenigen von Ihnen also, denen es davor graute, jemandem etwas zu erzählen und einen Augenblick lang dachten, ich hätte einen Prozess, durch den man Clear werden könnte, ohne irgendjemandem etwas zu erzählen, sollten sich diesen Unsinn einfach aus dem Kopf schlagen, denn früher oder später werden Sie es ihnen erzählen müssen. Gleichzeitig ist dies jedoch der glättende Prozess und nimmt tatsächlich etwas von der Wucht, etwas von der Explosivität vom Versuch weg, mit einem zu leben. Und womit ich Sie auditieren werde, ist: "Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten", abgewechselt mit: "Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten." Klar? In Ordnung.

Nun, wenn ich sage: "zugeben zu tun" – "Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten", würde das einfach irgendjemand oder irgendetwas bedeuten, dem gegenüber Sie es zugeben könnten, verstehen Sie?

Und wenn ich sage: "Denken Sie an etwas, dass Sie zurückhalten könnten", ist das einfach vor irgendjemandem oder irgendetwas oder so. Die harte Version werde ich nicht auditieren. Die harte Version wäre fast unauditierbar: "Denken Sie an etwas, das Sie mir angetan haben", "Denken Sie an etwas, das Sie vor mir zurückhalten könnten." Das werde ich Ihnen nicht anhängen. Das ist eine grobe Version. Okay?

Es wird also heissen: "Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten" und: "Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten." In Ordnung? Nun, ich werde Ihnen dazwischen einen Zeitraum von nur ein paar Sekunden lassen und wenn Sie eine oder zwei Anweisungen auslassen und nichts finden, nun, lassen Sie es einfach sausen und greifen Sie die nächste Anweisung auf. Sitzen Sie nur nicht da in einem – in einem Nebel. Ich werde es Ihnen nicht vorhalten, wenn Sie eine auslassen, okay?

In Ordnung, sind Sie jetzt bereit?

Publikum: Ja.

Audience: Okay.

All right. You all set now?

In Ordnung, hier ist die erste Anweisung:

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. In Ordnung. Nun, wie läuft das, hm?

Publikum: Gut.

Ist das für irgendjemanden zu schnell? *Publikum: Nein.*

Nein, das ist in Ordnung. In Ordnung, sehr gut.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Okay, nun, wie ist das? Wird es ein

Audience: Yes.

All right, here is the first command:

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. All right. now how's that going, huh?

Audience: Fine.

Publikum: Okay.

Is that too fast for anybody?

Audience: No.

No, that's all right. All right, very good.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Okay, now how is that? Getting

wenig leichter? Kommt jemand überhaupt nicht mit? Ein wenig leichter? In Ordnung. In Ordnung.

Nun, jetzt sind Sie ein Teil davon. Lassen Sie uns jetzt eifrig an die Sache machen. Das hier ist Ihre Chance. Sie werden vielleicht nie wieder eine weitere haben. Sie werden vielleicht abhauen, wissen Sie? Nein, Sie werden nicht abhauen, nachdem ich dies gemacht habe. Hier ist die nächste Anweisung:

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Wird es leichter? Härter? Stellenweise wird es hier ein wenig härter. Es wird ein wenig leichter werden. Ich bemerke, dass da ein paar Schnaufer der Erleichterung stattfinden. Lassen Sie sie heraus. In Ordnung. Hier ist die nächste Anweisung:

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

In Ordnung. Hat irgendjemand irgendwelche – haben Sie das Gefühl, als ob Sie aus Ihrem Kopf hinausgehen oder irgendetwas Dergleichen? Wenn ja, nun – wenn ja, gut. Hier ist die nächste Anweisung:

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Okay.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten

a little easier? Is anybody missing out totally? A little easier? All right. All right.

Now, you're a part of this, now. Let's get in there and pitch hard, now. This is your chance here. Might never have another one. You might blow, you know? Nah, you're not going to blow after I do this. Here's the next command:

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Getting easier? Tougher? Getting a little tougher in spots here. It'll *be* getting a little easier. I notice there are a few wheezes of relief coming off there. Let them come off. All right. Here's the next one:

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

All right. Is anybody having any—feel like you're going out of your head or anything of this sort? If you are, why—if you are, fine. Here's the next command:

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Okay.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Wie geht es Ihnen?

Publikum: Gut.

Schaffen Sie es jetzt?

Publikum: Sicher.

Fühlen Sie sich irgendwie besser als vorher?

Publikum: Ja.

Oh, Sie kommen – sind über diesen kleinen Berg da gekommen – einige von Ihnen, hm? Nun, wie viele fühlen überhaupt keinen Unterschied? Nun gut, dann muss ich nicht fauchen: "Nun, beantworten Sie die Auditing-Frage", sehen Sie? Das muss ich nicht tun; ich kann freundlich bleiben. In Ordnung, hier ist die nächste Auditing-Anweisung:

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

How are you doing?

Audience: Fine.

Making it now?

Audience: Sure.

Feel any better than you felt?

Audience: Yes.

Oh, you're getting—got over that little hump there, some of you, huh? Well, how many feel no different at all? Well good, then I don't have to snarl, "Well, answer the auditing question," see? I don't have to do that; I can remain pleasant. All right, here's the next auditing command:

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

In Ordnung. Läuft das jetzt gut? *Publikum: Gut.*

Stellen Sie fest, dass dies jener Sache etwas von seiner Schärfe nimmt? In Ordnung, fühlen Sie sich ein wenig besser?

Publikum: Ja.

Ist es jetzt in Ordnung, wenn ich Sie so vermassle, wie ich es in den letzten paar Stunden getan habe? Haben Sie mir schon verziehen? Okay.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Wie geht es Ihnen? *Publikum: Gut*

Geht's ein wenig besser? Geht es irgendjemandem schlechter? Hat irgendjemand eine weitere Verschlechterung erfahren? Nun, lassen Sie sich das nur eine Warnung sein, laufen Sie den Prozess jetzt. Und hier geht's weiter.

Think of something you could Withhold. Thank you.

All right. Is that going okay now? *Audience: Fine.*

You finding out this is taking some of the edge off of that stuff? All right, feel a little better?

Audience: Yes.

Is it all right now for me to louse you up the way I have the last few hours? You forgiven me yet? Okay.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

How you doing? *Audience: Fine.*

Doing a little better? Anybody doing worser? Anybody gone into another decline? Well, just let that be a warning to you, run the process now. Here we go.

Think of something you could admit

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben

doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit

könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

In Ordnung. Nun, wie läuft's, hm? *Publikum: Grossartig. Gut.*

Können Sie sich irgendwie vorstellen, was Sie sich hier einbrocken? Bekommen Sie jetzt einen kleinen Einblick in diese Sache? Bekommen Sie einen kleinen Einblick, wohin Sie sich hier begeben? Sehen Sie es sich an. Lassen Sie uns jetzt ein wenig subjektive Realität darüber bekommen. Sie können jetzt mehr Dinge finden? Hm?

*Publikum: Ja. I*st es leichter? *Publikum: Ja.*

Gut, gut. In Ordnung, hier ist die nächste Auditing-Anweisung:

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

All right. now how's it going, huh? *Audience: Fine. Great.*

Have you got any idea of what you're walking into here? Do you get a little insight in this now? Get a little insight on where you're going here? Look it over. Let's get a little subjective reality on this now. You able to find more things now? Hm?

*Audience: Yes. E*asier to do? *Audience: Yes.*

Fine, fine. All right, here's the next auditing command:

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Wie läuft es?

Publikum: Grossartig. Gut.

Hm? Sind einige – Teile davon grob da? Ein wenig grob, hm? Nun, Sie denken, dass Sie bis zum Ende der Sitzung hier überleben werden? Möglich? Okay. Und hier geht's weiter. Hier ist die nächste Auditing-Anweisung:

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

How's it going? *Audience: Great. Good.*

Hm? Some of—parts of it rough there? A little rough, huh? Well, you think you'll survive here till the end of the Session? Possibility? Okay. Here we go. Here's the next auditing command:

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.	Think of something you could admit doing. Thank you.
Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.	Think of something you could Withhold. Thank you.
Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.	Think of something you could admit doing. Thank you.
Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.	Think of something you could Withhold. Thank you.
Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.	Think of something you could admit doing. Thank you.
Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.	Think of something you could Withhold. Thank you.
Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.	Think of something you could admit doing. Thank you.
Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.	Think of something you could Withhold. Thank you.
Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.	Think of something you could admit doing. Thank you.
Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.	Think of something you could Withhold. Thank you.
Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.	Think of something you could admit doing. Thank you.
Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.	Think of something you could Withhold. Thank you.
Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.	Think of something you could admit doing. Thank you.
Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.	Think of something you could Withhold. Thank you.
Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.	Think of something you could admit doing. Thank you.
Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.	Think of something you could Withhold. Thank you.
Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.	Think of something you could admit doing. Thank you.
Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.	Think of something you could Withhold. Thank you.
In Ordnung. Jetzt werden wir einfach noch	All right. now we're just going to run

ein paar weitere Anweisungen davon auditieren und den Prozess beenden, wenn es Ihnen recht ist. Okay?

*Publikum: Okay. I*n Ordnung.

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Und hier sind die beiden letzten Anweisungen:

Denken Sie an etwas, das zu tun Sie zugeben könnten. Danke.

Und hier ist die letzte Anweisung:

Denken Sie an etwas, das Sie zurückhalten könnten. Danke.

Nun, in Ordnung, das war die letzte Anweisung.

Publikum: Danke.

Okay? Gern geschehen. Ist es jetzt in Ordnung, wenn wir diesen Prozess völlig beenden, hm?

Publikum: Ja.

In Ordnung. Das ist das Ende dieses Prozesses.

Publikum: Ja.

Nun, erinnern Sie sich an das Ziel, das Sie sich für diese Sitzung gesetzt hatten?

Publikum: Ja.

Nun, haben Sie es zu irgendeinem Grade erreicht?

Publikum: Ja. nein. Ja.

Wenn nicht, denken Sie, Sie werden dies vielleicht in einer künftigen Sitzung tun?

Publikum: Ja. Ja.

Denken Sie, es sei eine Overt-Handlung gegen mich, dass Sie es nicht in dieser Sitzung er-

this a few more commands and end the process if that's all right with you. Okay?

*Audience: Okay. A*ll right.

Think of something you could admit doing. Thank you.

Think of something you could Withhold. Thank you.

And here's the last pair of commands:

Think of something you could admit doing. Thank you.

And here's the last command:

Think of something you could Withhold. Thank you.

All right now, that was the last command.

Audience: Thank you.

Okay? You're welcome. All right now if we end that process totally, huh?

Audience: Yes.

All right. That's the end of that process.

Audience: Yes.

Now, do you remember the goal you set for this session?

Audience: Yes.

Well, did you attain it to any degree?

Audience: Yes. no. Yes.

If you didn't, do you think you might in some future session?

Audience: Yes. Yeah.

Do you think it's an overt act against me that you didn't attain it in this session?

Audience: No.

Well now, look it over again, did you attain any part of that goal?

reicht haben?

Publikum: Nein.

Nun, sehen Sie es sich noch einmal an, haben Sie irgendeinen Teil dieses Ziels erreicht?

Publikum: Ja.

Audience: Yes.

In Ordnung, danke. Das habe ich mir von Anfang an gedacht.

All right, thank you. I thought so in the first place.

In Ordnung, das ist das Ende dieses Prozesses und das ist das Ende dieser Sitzung. Danke sehr.

All right, that's the end of that process and that's the end of that session. Thank you very much.

Publikum: Danke.

Audience: Thank you.

Okay, jetzt sind Sie alle in der Gegenwart, hoffe ich, und so weiter. Sind Sie in der Gegenwart? Sind Sie in der Gegenwart? Sind Sie hier? In Ordnung. Sie sind hier. Wie steht's mit den Seminarleitern, sind die auch hier? In Ordnung. Der Tontechniker? Ha! Wir haben immer noch einen Tontechniker. Wir verlieren ihn oft in diesen Gruppen-Prozessen. Nun, was denken Sie, sind Sie eben gelaufen? Sie sind die grundlegenden Anweisungen von Verantwortung gelaufen. Es ist nicht unbedingt "Denken Sie an", das war nur für den Gruppen-Prozess. Aber zugeben, zu tun, und fähig sein, zurückzuhalten - nun, das ist der Aufbau von Verantwortung. Jedes Mal, wenn Sie hinsichtlich irgendetwas sagen: "Zugeben, zu verursachen", auditieren Sie Verantwortung darauf. Sie könnten nur das auditieren. "Was könnten Sie zugeben zu verursachen? Was könnten Sie zugeben zu verursachen?" Nun, damit wird Verantwortung auditiert. Nun, viele Leute sagen, wenn man "Verantwortung" zu Ihnen sagt, das bedeute, nun: "Das heisst, die Leitung haben von" oder: "Das heisst, die Schuld dafür auf sich nehmen" oder etwas Derartiges. Fast jeder, der reichlich Verstand hat, versteht Verantwortung richtig und er kann den Prozess einfach als Verantwortung laufen.

Aber seltsamerweise läuft der Prozess auf sehr positive Weise mit "zugeben zu verursachen". Und "zugeben zu verursachen" fasst tatsächlich den Begriff von Verantwortung zusammen, weil "zugeben, eine Doingness zu verursachen" oder "zugeben, ein Zurückhalten zu verursachen" – das sind die beiden Verursachen. Also ist "zugeben zu verursachen" das Hauptelement von Verantwortung und das können Sie bei jedem Preclear auditieren, und Sie werden feststellen, dass das einfach prima funktioniert.

Das ist der Aufbau von Verantwortung – wonach wir lange gesucht haben.

Wissen Sie, nun tatsächlich brauchen wir nicht gelehrt und schrecklich zu reden und Leuten mit eiserner Faust zu Leibe zu rücken und zu sagen: "Sie müssen für Ihr Leben Verantwortung übernehmen", denn was die denken – was die denken, dass Sie meinen, ist, sie müssten dafür beschuldigt werden, dass sie leben, sehen Sie, oder verschiedene andere merkwürdige Definitionen. Die wissen nicht, wovon Sie reden, und wahrscheinlich würden sie Verantwortung übernehmen, wenn sie dem ins Auge sehen könnten, was Verantwortung wäre.

Stattdessen könnten Sie ihnen sehr klar und deutlich sagen: "Sie müssen über Ihr Dasein oder Ihre Taten Ursache sein, oder Sie sind tot. Sie müssen über diese Dinge eine Ursacheposition übernehmen. Sie müssen über diese Dinge Ursache werden. Sie müssen über Ihr eigenes Leben ursächlich sein. Sie müssen fähig sein, die Position zugegebener Verursachung einzunehmen", falls Sie mit jemandem sprechen, der gesprächsfreudig ist. Verstehen Sie?

Sie brauchen nicht zu sagen: "Nun, wenn Sie für alles Verantwortung übernehmen, ist Ihnen der Erfolg sicher." Er weiss, was Sie meinen. Es bedeutet, wenn er zum Bürgermeister gewählt wird, nun, dann ist ihm der Erfolg sicher, wissen Sie? Es kommuniziert nicht allzu gut, hauptsächlich weil *Verantwortung* ein zu aberriertes Wort in einer aberrierten Gesellschaft ist. Aber "zugeben zu verursachen" ist nicht zu Kleinholz gemacht worden und Sie können das sehr gut verwenden.

Wenn sie über Ihr eigenes Leben nicht Ursache werden, werden Sie nicht leben. Haben Sie das verstanden? Nun, Leute kaufen einem diese Art von Argument ab. Okay?

Nun, ich dachte, dass es besser wäre, Sie mit der Definition zu auditieren, als sie Ihnen zu erklären. Ich denke, Sie haben jetzt vielleicht etwas subjektive Realität darüber erhalten.

Als Gruppen-Prozess schlägt das übrigens so ziemlich ein wie eine Bombe, wenn Sie Gruppen-Prozessing in irgendeinem PE-Kurs oder dergleichen, womit Sie irgendetwas zu tun haben und so weiter, auditieren wollen.

Es gibt noch einen weiteren. Es gibt noch einen weiteren: "Was würden Sie uns wissen lassen? Was könnten Sie vor uns zurückhalten?" "Was würden Sie uns wissen lassen? Was könnten Sie vor uns zurückhalten?" Das ist der grundlegende Overt/Withhold-Prozess. Die höchste Ebene von irgendetwas ist natürlich Knowingness, also ist das der Prozess auf höchster Stufe. Und Sie können das in einer einzelnen Sitzung auditieren, und Sie werden sehen, wie die Nadel über die ganze Skala schlägt.

Es gibt übrigens einen sehr, sehr raffinierten Weg, eines dieser Dinge zu auditieren, und zwar setzt man die Person hin, man nimmt Herrn E-Meter, sieht die Person sehr hämisch an, und sie denkt, Sie werden in ihrer Vergangenheit herumschnüffeln. Ich werde Ihnen etwas mehr Informationen geben. Sind Sie genügend in der Gegenwart, um hier einige heisse Informationen zu erhalten?

Sind Sie genügend in der Gegenwart?

Nun, an jeden von Ihnen, der es nicht ist, kommen Sie in die Gegenwart hinauf! Kommen Sie in die Gegenwart hinauf, es ist schön hier oben. Wir sind alle freundlich hier oben. Die Schlacht von Akko[72] war nutzlos; kommen Sie in die Gegenwart hinauf.

Nun, Sie nehmen ein E-Meter und sagen zu jemandem – Sie bereiten es einfach vor, wissen Sie? Sie stellen alles so für ihn ein, wie es für ihn passt. Es stimmt in etwa. Durchschnittspolitiker oder so.

---

[72] Akko: Hafenstadt in Israel. Akko wurde im Verlauf seiner Geschichte häufig belagert: 1104 wurde es von den Kreuzfahrern eingenommen, 1187 von Sultan Saladin (Sultan von Ägypten und Syrien) zurückerobert und 1191 von Richard I von England und Philip von Frankreich um den Preis von 100.000 Mann wieder eingenommen.

Wie auch immer, wenn ein PC hier oben anzeigt, ist er praktisch tot. Damit will ich sagen, er ist dem Tode so nahe, dass es kaum irgendwelche Sorgen darum gibt, wissen Sie? Als Thetan ist er fast tot. Hier drüben ist er ein geistloser Gegenstand. Das stimmt. Er ist ein geistloser Gegenstand unterhalb von 2,0.

Wie auch immer, aber dieser PC sitzt dort unten, und er sitzt hier oben, wissen Sie, und Sie stellen alles für ihn ein, und Sie werden ein paar Fragen an ihn richten. Nun, schauen Sie, es hat keinen Sinn, dieser Person irgendwelche Fragen darüber zu stellen, was sie getan hat, denn, wenn sie hier oben anzeigt, ist es wahrscheinlich, dass sie nicht genügend Verantwortung anzeigen wird, um auf dem E-Meter anzuzeigen. Haben Sie verstanden? Ihre Overts erzeugen kein Fallen auf dem E-Meter. Sie kann Ihnen also etwas vormachen. Es sei denn, Sie bekommen den Overt, in dem sie sitzt oder etwas dergleichen, und das erzeugt ein Fallen über eine kurze Distanz. Er sitzt einfach die ganze Zeit hier oben. Er ist einfach eine einzige, feste Overt-Handlung. Dass er da ist und irgendetwas sagt, ist seit den letzten zwei Milliarden Jahren eine dauernde und ununterbrochene Overt-Handlung von beträchtlicher Grössenordnung gewesen, wo immer er sich befand. Verstehen Sie das?

Also auditieren Sie diesen Prozess bei ihm. Sie sagen: "Nun denke an etwas, das du mich wissen lassen könntest. Gut." "Nun denke an etwas, das du vor mir zurückhalten könntest."

In Ordnung, Sie machen das eine kurze Zeit lang und Sie sagen: "Wie läuft's? Wie läuft's?"

"Oh, es läuft gut."

"Nun, gibt es irgendetwas, das du mir sagen möchtest?"

Er sagt: "Nein. War ein unschuldiger Junge und ein guter Junge. War ein gutes Mädchen und ein unschuldiges Mädchen. Ich rufe mir lebhaft zurück, wie ich die ganzen Leitgedanken der Sonntagsschulen etablierte. Ich war derjenige, der das Bier in den Vereinigten Staaten abschaffte. Ich war gut, gut, mein ganzes Leben lang und all meine Leben lang. Nein, ich habe nicht…"

Und Sie sagen: "Denke an etwas, das du mich wissen lassen würdest. Denke an etwas, das du vor mir zurückhalten könntest."

Während Sie dies auf diese Art weiter auditieren, sagen Sie früher oder später: "Wie geht es dir? Wie läuft's? Nun, gibt es irgendetwas, das du mir sagen möchtest?" Früher oder später wird dies *rrrummmms-brruuuuumms-schruuuuumm* machen.

"Nun, nicht sehr viel, ausser dass ich meinen Vater ermordet habe."

Das ist übrigens eine interessante Methode, einen Fall anzugehen. Aber der Prozess ganz für sich genommen würde auf der ersten Dynamik etwas Schärfe vom Fall nehmen, aber Sie auditieren auf der dritten. Sehen Sie?

Aber haben Sie bemerkt – einige von Ihnen – dass Dinge irgendwie leichter werden, und Sie anfangen sich ein klein wenig besser zu fühlen? Hm?

Haben Sie das bemerkt?

Nun, das ist reine Zauberei.

Natürlich hat ein Scientologe dabei jetzt einen schrecklichen Nachteil. Und ich hoffe, dass wir uns nicht darin verfangen – es ist nun einmal einfach eine Tatsache. Aber es ist so, wie eine Ihrer sehr bekannten Persönlichkeiten mir sagte, als ich ihn an einem E-Meter über die Hürden trieb. Er nannte drei Frauen und ich sagte: "Du meinst, du hattest nur Gefallen an ihnen gefunden? Du bist kein bisschen *weiter* gegangen?"

Er sagte: "Nun, sie waren alle in Scientology."

Ich sagte: "Ja, ich weiss, aber das entspricht den Tatsachen, nicht wahr? – dass du sie nur angesehen hast und du das ein klein wenig als eine Overt-Handlung gegen ihre Freunde oder Ehemänner und so weiter betrachtest?"

"Ja, das stimmt."

Ich sagte: "Du bist kein bisschen weiter gegangen?"

Und er sagte: *"Nein!" Er* sagte: "Und jetzt bin ich verdammt froh, es nicht getan zu haben! Schau, was ich dir erzählen müsste!"

Nun, während ein Individuum in der Tonstufe steigt, steigt es glücklicherweise im moralischen Kaliber. Sonst wäre es für uns alle zu schwer zu ertragen. Aber die Hauptsache dabei ist, dass man mit dem Prozess, mit dem ich Sie eben auditiert habe, einen höheren Grad von Verantwortung hineinbringen kann.

Merkwürdigerweise besitzt ein Individuum so viel Selbstkontrolle, hat sich selber so gut unter Kontrolle, kommt so gut zurecht, wie es Verantwortung übernehmen kann und gerät in so viel Ärger und Schwierigkeiten, wie es nicht Verantwortung übernehmen kann. Es steht in einem direkten Verhältnis.

Verantwortungslosigkeit: Schwierigkeiten und Ärger. Verantwortlichkeiten: Alles läuft gut und so weiter, und ausserdem hat er viel Spass.

Nun, wenn Randomität Spass macht, dann denken Sie daran, dass eine verantwortungslose Person niemals irgendeinen Spass hat. Wenn Sie also irgendwelche Randomität haben wollen, dann müssen Sie sie von der Spitze der Skala aus postulieren und volle Verantwortung dafür übernehmen. Und dann wird es viel Spass machen. Das ist keine Falle. Aber ich hoffe, dass wir in keinen von diesen bestimmten Dingen gefangen werden, denn ich würde sehr ungern eines Ihrer Spiele verderben.

Nun in Ordnung, ich hoffe jetzt, dass Sie heute Nacht schlafen können, während Sie letzte Nacht vielleicht nicht gut geschlafen haben. Ich hoffe, dass Ihr Gewissen leichter sein wird, oder, wenn es in Ordnung gebracht werden muss, dass es schwer genug für Sie ist, dass Sie sich schnell einen Auditor auswählen.

Glauben Sie, dass Sie bis zum Ende des zweiten Tages dieses Kongresses jemals wieder derselbe sein werden?

Gut.

Nicht dass ich etwas gegen Sie, wie Sie sind, einzuwenden habe. Tatsächlich mochte ich Sie sehr gern, wie Sie waren. Aber es gibt viel zu tun; es gibt hier viel Hilfe zu leisten. Die

Wahrheit ist, morgen – um Ihnen die Wahrheit zu sagen, ich weiss nicht, wie ich das alles in den morgigen Tag hineinpacke, denn ich habe Ihnen einfach zu viele Informationen, Daten und Dinge und Sachen und so zu geben, aber ich werde mir grosse Mühe dabei geben. Und in der Zwischenzeit, in der Zwischenzeit, nach Ihren Auditing-Sitzungen heute Abend, nun, stellen Sie sicher, dass Sie den Schlaf der Gerechten und Schuldlosen schlafen und dass Sie zum ersten Mal von Ihrem Gewissen und so weiter frei sind. Tatsächlich hat das HGC da hinten einen Stand, und Sie können dort, wann immer Sie wollen, Ihr Gewissen überprüfen. Bis morgen und gute Nacht.

KONTROLL- UND VERANTWORTUNGSBEREICHE VON REGIERUNGEN

Ein Vortrag von L. Ron Hubbard
gehalten am 3. Januar 1960

Hallo!

Nun, wie geht es Ihnen heute?

Heute haben wir den dritten Tag dieses Kongresses. Sieht so aus, als würden Kongresse neuerdings länger. Sieht so aus, als würden Kongresse neuerdings etwas länger. Sie hatten sich tatsächlich bis auf zwei Tage verkürzt. Drüben in England haben sie sich bis auf einen Tag verkürzt. Der nächste Schritt ist natürlich: keine Kongresse.

Aber dann, sehen Sie, wurde ich auditiert, wissen Sie, und …

… Dann erreichten sie wieder zwei Tage, und jetzt sind sie bis zu drei Tage lang, also sollten Sie besser – wenn ich weiter auditiert werde, sehen Sie, wahrscheinlich werden sie die Länge von vier- oder fünfmonatigen Kongressen erreichen, also sollten Sie besser …

Nun, heute sehen Sie alle einfach gut aus. Es freut mich, daß Sie sich wohl fühlen. Es geht Ihnen gut.

Es ist sehr komisch, wissen Sie. Irgendwann einmal sehen Sie einen Preclear an und er hegt Zweifel, und Sie sagen: "Es geht dir gut." Und es bewirkt, daß er sich besser fühlt, wissen Sie?

Aber gehen Sie nicht so weit zu sagen: "Es geht dir jetzt gut, weil du Clear bist." Denn der Begriff Clear hat ganz plötzlich zwei verschiedene Bedeutungen angenommen. Er hat sich geteilt. Wir pflegten etwas zu haben, das ein Release genannt wurde, und das war jemand, der nicht mehr verrückt war – nicht menschlich war. Aber wir haben diese Stufe von "Clear in Bezug auf Overts und Withholds im gegenwärtigen Leben" tatsächlich nicht. Es gibt keine solche unmittelbare Aussage. Und dennoch ist das mehr oder weniger die Absicht vom Zustand Clear. Und man könnte sagen: "Clear in Bezug auf gegenwärtige Overts." "Clear in Be-

zug auf gegenwärtige Overts" ist ungefähr die beste Aussage, die darüber gemacht werden könnte.

Ich weiß nicht genau, was wir diesbezüglich unternehmen werden, außer jemanden vielleicht in einen Diogenes-Klub zu wählen. Ein Diogenes-Klub ist natürlich keine neue Idee. Ich erinnere mich, daß es damals in Athen einen Diogenes-Klub gab. Und all die größten Gauner der Stadt gehörten ihm an. nun, das tut nichts zur Sache.

Nun, wissen Sie, es tut mir furchtbar leid, daß ich heute meine Notizen nicht mitgebracht habe, denn heute brauche ich sie. Ich brauche sie. Es gibt so verflixt viel, worüber ich Ihnen erzählen sollte, so ungeheuer wenig Zeit, in der ich es Ihnen erzählen kann, daß ich einfach versuchen werde, mich ganz darauf zu konzentrieren, ohne viel Rücksicht auf Titel von Vorträgen und dergleichen. Und ich werde versuchen, Sie in die Informationen einzuweihen, in die ich sie einweihen kann oder die sich angesammelt haben. Aber, ich weiß nicht, wir werden vielleicht ein Tausendstel davon behandeln.

Wenn man in einer Zivilisation eine Kultur hervorbringt, muß man das weiterverfolgen; man muß Verantwortung dafür übernehmen. Und solange man eine völlig verantwortungslose Regierung hat, wird man eine Welt haben, die sich in Schwierigkeiten befindet. Wenn die mächtigste Regierung der Welt so verantwortungslos ist, daß sie keine Verantwortung für die Menschen und so weiter, die sie ins Ausland schickt, übernimmt, und außerdem keine Verantwortung für die Kultur, die sie exportiert, übernimmt, für die Schwierigkeiten, die sie vergrößert, die Kriege, die sie gewinnt, für nichts dergleichen, und nur sagt: "Nun, das ist alles deren Sache", dann wird man Schwierigkeiten in der Welt haben. Das ist sicher. Das ist der Grund, weshalb ich will, daß Ihr Interesse an der dritten Dynamik geweckt wird.

Nun, ich sage nicht, wir könnten es besser machen. Ich sage nur, wir könnten etwas machen. Nun, das bedeutet nicht, daß wir dafür eintreten, die amerikanische Regierung mit Gewalt zu stürzen. Ich will das offiziell ganz klar zum Ausdruck bringen. Zuerst muß es überhaupt eine Regierung geben, bevor sie gestürzt werden könnte. Ungefähr das Einzige, worüber die amerikanische Regierung verstimmt wird, ist, mit Gewalt gestürzt zu werden, und darüber wird sie wirklich verstimmt. Und ich mache ihr keinerlei Vorwürfe.

Ich erinnere mich lebhaft daran, als ich Bunker Hill[73] hinaufstürmte – was soll denn das? Das wollte ich zurückhalten.

Nein, meine Overt-Handlung gegen die amerikanische Regierung geschah mit der Tötung Ihres Lieblingsgenerals, einem Burschen namens Prescott[74], in der Schlacht von Breeds Hill, 1775. Ich war nicht einmal ein Kämpfer.

---

[73] Bunker Hill: ein Hügel in der Nähe von Boston, wo die erste große Schlacht des Amerikanischen Revolutionskrieges (1775-1783) zwischen den Briten und Amerikanern ausgetragen wurde. Die Briten trieben die Amerikaner von ihrem Fort bei Breed's Hill zum nahe gelegenen Bunker Hill, aber erst nachdem den Amerikanern das Schießpulver ausgegangen war. Vor ihrem Rückzug töteten die Amerikaner viele britische Soldaten.

[74] Prescott: William Prescott, amerikanischer Soldat im Revolutionskrieg (1775-1783). Er war der Kommandeur einer Truppe von Männern, denen befohlen wurde, Bunker Hill zu befestigen. Prescott beschloß jedoch, Breed's Hill zu befestigen, da dieser die Stadt wirksamer beherrschte. Seine außergewöhnliche Kaltblütigkeit unter Feuer inspirierte seine Leute, und man hat ihn als den großen Helden der Schlacht in Erinnerung.

Die Rebellen begingen den Fehler, einen Freund von mir zu töten, der zu den britischen Truppen gehörte. nun, das ist eine lange Geschichte, aber es war eine Overt-Handlung. Hin und wieder, wenn ich an jene Geschichten im *Time*[75] Magazin denke, sage ich mir: "Nun, Ronnie, du hast es verdient." Das erklärt alles – das erklärt alles.

Ach je. Ich fürchte, ich habe Sie ein klein wenig schockiert. Ich fürchte, ich habe Sie ein klein wenig schockiert. Wissen Sie, zu jener Zeit gab es neben Amerikanern und Briten noch andere Menschen auf der Welt. Ja, gab es. Es gab andere Menschen auf der Welt. Es waren Leute aus Sachsen beteiligt. Und ich war einfach ein Beobachter von der Regierung des Kurfürsten von Sachsen und sollte ihm sagen, ob er Hessen herüberschicken sollte oder nicht. Und ich sagte: "Ja." Natürlich war das keine Overt-Handlung, bis ein alter Schullehrer, im Leben unmittelbar vor diesem, mit dem Finger auf mich zeigte und mir sagte, was für schlechte Leute die Hessen gewesen seien und wie schrecklich es alles gewesen sei, und es verstimmte mich. Und ich war mir bis zu genau diesem Zeitpunkt der Tatsache, daß ich eine Overt-Handlung angestellt hatte, nicht wirklich bewußt. Denn ich war der Meinung, daß die hessischen Regimente, die zuerst von Benedict Arnold[76] und dann von George Washington[77] gefangen genommen und verschlungen wurden, die einzigen Schmiede und Handwerker gewesen seien, die das Land jemals importiert hatte. Und daß diese es gewesen seien, denen es den größten Teil der heutigen Industrie verdankt, wissen Sie? Aber ich – niemand war da, um mir die Informationen über Derartiges zu geben.

Nein, im Grunde hatte ich mit keiner Seite etwas zu tun, aber ich wurde wütend und seitdem habe ich dafür bezahlt. Also hoffe ich, Sie werden mir vergeben. Ich frage mich, wie viele Kriege man für ein Land gewinnen muß, um eine Overt-Handlung wettzumachen. Ich arbeite jetzt an meinem dritten oder vierten.

Das Einzige, was man heute an modernen Regierungen aussetzen könnte, ist, daß sie keine Verantwortung übernehmen. Sie übernehmen einfach keine angemessene Verantwortung. Sie denken, sie übernähmen Verantwortung für das Regieren, indem sie die betagten

---

[75] *Time*: ein amerikanisches, wöchentlich erscheinendes Nachrichtenmagazin. Es wurde 1923 von Henry Luce mitbegründet. *Time* ist dafür bekannt, voreingenommene Artikel zu bringen, die auf den redaktionellen Standpunkt des Magazins zugeschnitten sind.

[76] Arnold, Benedict: (1741-1801) amerikanischer General, der während des Revolutionskrieges (1775-1783) unter George Washington diente. Im Oktober 1777 beteiligte er sich an der Schlacht von Saratoga, New York. Als er von den Briten und Hessen angegriffen wurde, sammelte er seine Männer und durchbrach schnell die britische Mitte. Die Briten zogen sich zurück, sahen sich jedoch bald umzingelt und ergaben sich schließlich. Später wurde Arnold mehrerer Rückschläge in seiner Karriere wegen verbittert. Nachdem er das Kommando über die amerikanische Festung von West Point, New York, erhalten hatte, plante Arnold, sie an die Briten zu verraten. Der Plan wurde entdeckt, als die amerikanischen Kräfte Major John Andre von der britischen Armee, der als Nachrichtenträger zwischen Arnold und den Briten fungierte, festnahmen. Arnold flüchtete nach England und setzte seine militärische Karriere fort, wurde jedoch von den Engländern zumeist verachtet.

[77] Washington, George: (1732-1799) amerikanischer General und politischer Führer. Er war der Oberbefehlshaber der amerikanischen Streitkräfte während des amerikanischen Unabhängigkeitskrieges (1776-1783) und erster Präsident der Vereinigten Staaten (1789-1797). Washington wurde über hessische Truppen in Trenton, New Jersey, informiert und griff an, wobei er die Hessen fast völlig überrumpelte. Die Söldner leisteten kurz Widerstand und ergaben sich dann. Der Sieg brachte der amerikanischen Sache neues Leben und führte zum schließlichen Rückzug der Briten aus New Jersey.

Menschen auszahlen, die Arbeitslosen unterstützen und sich mit anderen römischen Brot-und-Spiele-Mechanismen[78] befassen.

Keine dieser Regierungen braucht gestürzt zu werden. Keine dieser Regierungen braucht wirklich sehr heftig ausgescholten zu werden. Aber alle diese Regierungen brauchen einen Anstieg von Verantwortung für die internationale Wohlfahrt. Der fähige Bürger ist derjenige, der von einer Regierung unterstützt werden sollte. Das ist eine Lektion, die sie besser lernen sollten. Denn eine Regierung kann nicht regieren, es sei denn, sie regiert die Menschen. Und im Grunde sind die Menschen einer Nation diejenigen Menschen, die Dinge tun, nicht diejenigen Menschen, die aufgegeben haben.

Beim Sozialismus und bei derlei geht es anscheinend darum, mehr Regierung zu bekommen – es ist eine Methode, wie man mehr Regierung bekommt.

Nun, die amerikanische Regierung versuchte 1775 eine Botschaft zu verbreiten und verdiente deshalb von jedermann Besseres und das war grundsätzlich der Grund, weshalb jeder, der sich am Rande befand, so wie ich, jegliche Bemühung, Amerika zu stürzen, sehr halbherzig unterstützte. Und erkennen Sie, daß die Menschen der Erde irgendwelche Aktionen gegen ein Land, das Freiheit anstrebt, sehr halbherzig unterstützen. Sie stehen einfach herum und die sagen: "Nun, tu dieses und jenes für uns", und so tun Sie es sehr halbherzig.

Sie sagen: "Nun gut. Sie wollen fünfzigtausend hessische Soldaten? Gut. Wir schicken Ihnen mehrere hundert."

Sie tun diese Dinge intern. Die britische Regierung wurde zu jener Zeit intern völlig sabotiert. Sie wurde von den Meinungen ihrer eigenen Offiziere und Leute sabotiert. Diese sagten: "Nun, diese Leute haben etwas an sich. Diese Bewegung auf der Erde hat etwas an sich." Sie konnten nicht wirklich wütend werden, wissen Sie? Und deshalb haben sie ihre taktischen Anweisungen einfach nicht schnell hervorgezogen und sie bis zur letzten Hürde durchgezogen. Sie sagten: "Nun, diese Leute sollten auf die eine oder andere Weise vorankommen."

Amerika hatte eine Botschaft. Und wenn Sie heute zum Kapitol hinaufgehen, werden Sie jene Botschaft überall auf den Statuen geschrieben finden. Sie werden sie überall auf den Gemälden geschrieben finden. Und sie bestand darin, daß der einfache Mensch von Wert war und daß die Menschen der Welt ein Recht auf Entscheidungsfreiheit hatten, daß der Mensch zu Höherem bestimmt war als zum Sklaven und daß es an der Zeit war, daß er seine Ketten sprengte. Und beim Kapitol findet man das überall.

Nun, was macht diese Regierung, daß sie irgendeinen billigen Haufen zaristischer Mißgeburten daherkommen und ihr sagen läßt, daß *sie* eine Botschaft der Freiheit haben!

Diese Neulinge haben keine Botschaft der Freiheit! Sie haben eine Botschaft der Sklaverei. Die sagen, alle Menschen seien gleich und sie seien alle Sklaven. Die Maschine muß laufen. Das ist nur eine neue Methode, um Produktion zu erzielen! Das ist alles. Kommunismus ist ebenso verkehrt wie Kapitalismus. Und somit sind sie beide verkehrt. Jemand, der

[78] Brot und Spiele: kostenloses Essen und Unterhaltung; Bezugnahme auf die Praxis des alten Roms, Menschen zu essen zu geben und offizielle öffentliche Unterhaltung (zirzensische Spiele in der Arena) zu bieten, in einem Versuch, Unruhen vorzubeugen.

sich zurücklehnt und Parasit der Arbeit von anderen ist, absolut nichts tut und keinen wie auch immer gearteten Dienst bereitstellt – Kupons schneidet – oder sich zurücklehnt und der große Kommissar mit dem großen roten Stern und dem Heldenorden ist, wissen Sie – beide sind ebenso Parasiten der Arbeit und des Schweißes anderer Menschen.

Diese Systeme sind beide falsch und irgendjemand sollte sie einfach irgendwo in eine Ecke gehen und es dort ausfechten lassen. So wie die Truppen im Ersten Weltkrieg immer darauf bestanden, daß ihren Generälen Keulen gegeben werden sollten und sie in eine Arena gehen und einander einfach so lange auf die Köpfe hauen sollten, bis sie entschieden hätten, wer gewonnen hätte. Das war die vorherrschendste Meinung zwischen 1914 und 1918. Krieg ist unbeliebt geworden.

Aber hier ist diese großartige Botschaft, die im späten achtzehnten Jahrhundert in der ganzen Welt verbreitet wurde, daß der einfache Mensch etwas wert sei und er seine Ketten abschlagen und sein eigenes Schicksal bestimmen solle. Das war eine großartige Sache.

Wer waren diese einfältigen Dummköpfe, die diese Botschaft flöten gehen ließen, he? Was für selbstsüchtige, eigennützige Politiker sitzen hier unten – sitzen sich ihre vier Buchstaben breit – und vergessen, daß *dieses* Land der Wegbereiter der zukünftigen Freiheit des Menschen ist?

Nun, dieses Land muß Verantwortung dafür übernehmen. Das ist alles. Sie verbreiteten die Botschaft. Es hat keinen Sinn, sich jetzt zurückzulehnen und zu versuchen, in irgendeinen Sozialisten-Schlamassel hineinzugeraten oder in die andere Richtung zu tendieren und in irgendeinen kapitalistischen Fanatismus hineinzugeraten, so oder so. Oder irgendeine faschistische Sache, wobei Zar Pixie[79] oder jemand sein nobles Zepter hebt und all die Weltraumoper-Jungs mit ihren Strahlenpistolen oder so aufspringen. Das hat keinen Wert.

Nein, jemand auf der Erde muß die Fackel am Brennen halten und das Land, welches von den Völkern der Welt dafür bestimmt worden ist, ist Amerika. nun, ich bin hier, um zu helfen sicherzustellen, daß es liefert, was es versprochen hat.

Nun, wir haben einen vollständigen – Ausweg vor uns. Wir müssen nur ein paar Leute dazu bringen, für einige der Dinge, die dieses Land symbolisiert, etwas Verantwortung zu übernehmen, und diese Welt wird frei sein. Und das bedeutet nicht, daß jede Regierung auf der Erde zugunsten der amerikanischen Regierung gestürzt werden sollte. Es bedeutet einfach, daß die Demokratie, wenn sie weiterkommen soll, besser unter der Leitung einer verantwortungsvollen Nation auf anständige Weise vorankommen sollte und man sie nicht einfach in die Tinte geraten läßt und jedem Verbrecher, der daherkommt, übertrieben viel Glauben geschenkt werden sollte, weil er für Sozialismus oder Kommunismus oder Fopperismus oder Nihilismus oder irgendeinen anderen Unsinn die Trommel rührt.

Die großartige Botschaft der Welt der letzten zweihundert Jahre ist von diesem Land ausgegangen. Und sie geht noch immer von diesem Land aus. Und dieses Land sollte sie unterstützen, nicht indem es die Regierungen der Erde stürzt, nicht durch Eroberung, sondern einfach indem es hinsichtlich Verantwortung für seine Bürger und für seine Angelegenheiten

[79] Pixie, Zar: ein erfundener Name für einen Zar.

im Ausland ein so gutes Beispiel gibt, daß es demonstriert, daß Demokratie funktioniert, und weit, weit besser funktioniert als irgendeine andere Art politischer Tätigkeit. Demokratie ist nicht die beste politische Philosophie auf der Welt; und fast jeder wird zustimmen, daß eine wohlwollende Monarchie es ist.

Es ist sehr komisch, wissen Sie. Sie können einen Sozialisten, einen Kommunisten, einen Nihilisten, einen Anarchisten, einen Kapitalisten, einen Royalisten und jedermann sonst, den Sie versammeln wollen – einen Faschisten –, Sie können sie alle in einem Raum versammeln. Ich habe dieses schreckliche Kunststück tatsächlich durchgeführt und sie alle dazu gebracht, sich auf eine politische Philosophie zu einigen. Und die politische Philosophie, auf die sie sich ganz und gar geeinigt haben, war eine wohlwollende Monarchie. Aber sie sagten, man könne keine wohlwollende Monarchie haben, es sei denn, man hätte einen wohlwollenden Monarchen, und dann kann man den Fortbestand dieser Regierung als eine wohlwollende Monarchie nicht garantieren. Deshalb ist das also schlecht.

Tatsächlich aber ist es die beste Regierungsform. Aber wenn man davon absieht, ist die beste Regierungsform diejenige, in der jeder ein Mitspracherecht hat. Nun, das wird sich selbst fortsetzen und besteht besser weiter. Es ist nicht die beste Regierungsform, aber es ist die am besten funktionierende praktische Form.

Und alle diese Burschen waren sich darin einig, und dann hätten Sie ihre Gesichter sehen sollen, als ihnen klar wurde, daß sie sich alle in politischer Hinsicht einig geworden waren. Sehr, sehr komisch.

Nun, damit will ich Ihnen nicht irgendetwas Verblüffendes oder Seltsames darüber erzählen. Wir haben kein wirkliches persönliches Interesse in politischer Hinsicht. Wir haben ein persönliches Interesse am Menschen; wir alle sind an dieser Sache interessiert. Und die Politik hält uns gelegentlich davon ab, unsere vollsten Verantwortlichkeiten in dieser bestimmten Richtung zu erkennen oder zu verwirklichen.

Eines schönen Tages werden wir uns der Politik zuwenden und dort aufräumen müssen, denn Politik kann nur dort auf Abwege geraten, wo Verbrecher am politischen Hebel sitzen. Und wenn Sie die Antwort auf Kriminalität haben, haben Sie die Antwort auf alle Politik.

Die Demokratie ist wahrscheinlich die beste politische Theorie, was die Funktionsfähigkeit betrifft, die in den vergangenen zweitausendfünfhundert Jahren eingeführt wurde. Und sie funktioniert nur deshalb nicht, weil Sie irgendeinen verblüffend gutaussehenden Mann wählen können, dessen Haar silbern ist und dessen Stimme wunderschön ist, und die Damen über ihn total ausflippen, und Sie finden heraus, daß Sie einen der fiesesten Gauner, mit dem irgendjemand je irgendetwas zu tun hatte, gewählt haben. Das ist in der amerikanischen Geschichte passiert.

Nun, es konnte nur passieren, und Amerika könnte nur gestürzt werden, wenn Leute in Schlüsselpositionen zu viel zu verbergen hätten – die erpreßt werden könnten, die selbst zu fanatischen Revolutionären gegen die Interessen ihres Volkes gemacht werden könnten, einfach dadurch, daß sie nicht fähig sind, klar und offen zu ihrem Volk zu sprechen und ihm zu sagen, was sie sagen sollten. Nein, solange Sie Verbrecher in Regierungen haben, werden Sie Schwierigkeiten haben. Sie werden viele Schwierigkeiten haben.

Ich werde Ihnen eine Vorstellung davon geben. Einige Leute werfen mir vor, daß ich gelegentlich von der Idee begeistert sei – oder man hätte mir die Idee aufgeschwatzt –, daß Scientology-Organisationen von irgendeiner politischen Gruppe infiltriert worden seien. Nun, die haben mißverstanden, worum es hier geht.

Es gibt bestimmte politische Gruppen, die Verbrecher unter ihnen anhäufen. Und wo immer Sie Verbrecher erhalten, die in Ihrer Mitte sitzen, die nicht reden können, nicht auditiert werden können, Kommunikation nicht duplizieren können, bringen sie alle Kommunikationslinien durcheinander.

Sehen Sie, weil sie selbst in solch einem Ausmaß zurückhalten, wagen sie nicht, zu duplizieren. Wenn also etwas bei ihnen eingeht, mißduplizieren sie es dann, sowie sie es auf der Linie weiterreichen. Weil sie selbst etwas haben, was sie nicht sagen dürfen, pervertieren sie alles, was an ihnen vorbeigeht. Und wenn Sie einen von diesen Leuten in einer Organisation haben, haben Sie Schwierigkeiten. Sie haben Schwierigkeiten.

Es war sehr interessant, erst vor kurzem mit einem sehr hohen Beamten im britischen Postsystem zu sprechen und ihm jenes prägnante Datum geben zu können.

Nun, bis zu jenem Zeitpunkt hatte ich gelegentlich mit ihm darüber gesprochen, ein Handbuch zu schreiben, das dessen Personal, das die Kommunikationssysteme im britischen Postsystem handhabt, verwenden könnte. Und er dachte nicht, daß ich irgendetwas zu sagen hätte. Er dachte, er wußte alles darüber, sehen Sie?

Das Komische daran ist, daß er fast alles, worüber ich ihm etwas zu sagen versuchte, auf irgendeine verschwommene Weise selbst bemerkt hatte. Und es schien ganz so, als wisse er das alles, sehen Sie, aber er erkannte nicht, daß er es nicht in Worte fassen konnte. Und diese sehr komische Sache passierte. Ich saß da und erzählte ihm alles über dieses eine Datum: Daß man einfach keinen Verbrecher auf seinen Kommunikationslinien haben kann, weil er aufgrund von Mißduplikation die Daten auf den Kopf stellen wird. Und ich sagte ihm das einfach ganz frei von der Leber weg und verwendete Scientology-Technologie und alles andere – worin er nicht einmal vage ausgebildet ist, wissen Sie? Ich habe mich ihm einfach verständlich gemacht.

Und er sass da, wissen Sie? Er saß da, "Oh", sagte er, "Sie – Sie verstehen *tatsächlich* etwas davon, nicht wahr?" Und er sagte: "Wir haben einen Burschen in Schottland, der eine gewisse Abteilung in Schottland leitet und", sagte er, "es geht immer schief! Wann immer er eine Beschwerde oder Nachricht irgendeiner Art von irgendjemandem erhält, verändert er sie, ehe er sie irgendjemand anderem übergibt! Und ich habe das bemerkt! Ich weiß, was mit dem Mann nicht stimmt! Ich – ich – was kosten jene E-Meter, die Sie verkaufen?"

Daher müssen wir also erkennen, daß eine Regierung, die völlig hohlköpfig ist, eine Ansammlung von Individuen ist, die ihr Bestes geben, jedoch nicht sehr gut hingreifen können. Eine Regierung setzt sich aus Individuen zusammen, die selbst auf verschiedene Arten blockiert sind, weil ihre eigenen Kommunikationslinien zerhackt sind.

Nun, wir könnten sofort sagen, daß in dem Augenblick, wo die Kommunikationslinien einer Regierung auf die eine oder andere Weise gesäubert würden, diese Regierung zweifellos

anfangen würde, auf einem weit höheren Niveau von Verantwortung tätig zu sein als vorher. Haben Sie das verstanden?

Nun, Sie brauchten nur sicherzustellen, daß jeder in der Regierung – Junge, das erinnert doch sehr an 1950. Kommt das einigen von Ihnen vertraut vor?

Sie müßten nur sicherzustellen, daß die Leute in der Regierung geklärt würden (zumindest im beschränkten Sinne, das heißt, im gegenwärtigen Leben) um zu gewährleisten, daß jene Regierung die vollste Verantwortung auf allen ihren Kommunikationslinien übernähme. Haben Sie das verstanden? So daß, wenn irgendeine Gruppe, mit irgendwie sanfter Stimme, sich anschickte, die politische Integrität oder persönliche Integrität der Leute in der Regierung zu garantieren, sie wahrscheinlich 100%ige Zusammenarbeit erhalten würde.

Das klingt sehr gewagt. Tatsächlich ist es überhaupt nicht gewagt. Es ist nur so, daß keiner wußte, wie man es macht. Es ist nicht so, daß die Idee unannehmbar ist, sondern daß keiner die Informationen hatte, um die Idee durchführbar zu machen.

Die versuchen das mit ihren verschiedenen Wahlen zu erreichen. Sie sagen, dieser Mann sei gut und jener Mann sei schlecht, und sie klatschen übereinander – die Kandidaten machen das – und sie versuchen einander bloßzustellen und mit dieser Methode versuchen sie, nur solche Politiker dort drin zu haben, die eine ziemlich saubere Vergangenheit haben. Denn sie wissen, daß sie leicht gestürzt werden können, wenn sie eine schmutzige Vergangenheit haben. Aber dann ist dieser Politiker, wenn er ein Amt antritt, nicht in der Lage, für die Redlichkeit zum Beispiel seiner Polizeiabteilung, seiner Buchhaltungsabteilung oder anderer Dinge zu garantieren; er weiß nicht, wie er das angehen soll.

Solange Sie also gewähltes Personal haben, haben Sie bereits bis zu einem gewissen Grad das betrügerischere oder tadelnswertere Personal herausfallen lassen, zu einem gewissen Grad arbeitet auf der Linie bereits ein Verhütungsfaktor.

Aber was wäre, wenn jemand daherkäme und die übrigen Linien säubern würde? Nun, was würde geschehen? Was würde mit dieser Regierung geschehen? Es wäre ziemlich interessant, nicht wahr? Hm?

Nun, heute können wir das tun. Dies ist nur eines der Dinge, die ich behandeln müßte; es umfaßt keineswegs die Gesamtheit des gegenwärtigen Vortrags. Aber ich *müßte* Ihnen einfach vom Puritätsliga-Gag erzählen! Der ist zu gut, um ihn für sich zu behalten. Es ist sehr schwer, Dinge vor Ihnen zurückzuhalten.

Nun, ich umreiße dies nicht als etwas, das wir auf der Stelle und sofort tun werden. Ich umschreibe dies lediglich als etwas, das eine gute Idee ist. Das heißt, eine komische Idee, eine Idee, die eine kleine Ablenkung wäre.

Es würde folgendermaßen funktionieren: Ein Auditor würde in seiner Freizeit direkt in seiner Stadt oder so, herausfinden, wer die wichtigeren politischen Figuren wären. Oder er würde einen Verkäufer zu fassen bekommen. Deshalb wollte ich, daß Sie ein paar Verkäufer in den PE-Kurs bekommen, nicht weil wir alle Verkäufer auf der Welt unterrichten wollten – sondern weil es eine gute Kommunikationslinie abgeben würde – aber eigentlich, weil ich wollte, daß Sie ein paar Leute in Ihrer Mitte hätten, die ans Verkaufen und an den Umgang

mit Menschen gewöhnt waren. Sehen Sie, das kam mehr wegen eines Personalproblems als wegen irgendetwas anderem auf.

In Ordnung. Nun, angenommen, dieser Auditor bekäme einen dieser Verkäufer zu fassen und er gäbe ihm eine Liste dieser Personen und gäbe ihm etwas Briefpapier, wissen Sie, und eine Adresse. Und quer über dem oberen Ende des Papiers würde "Bürger-Puritätsliga" stehen. Ich liebe einfach diesen Titel. Er ist einfach zu abgedroschen, sehen Sie?

Und er veranlaßt, daß der Verkäufer umhergeht, alle diese prominenten Führungspersönlichkeiten der Stadt aufsucht, sehen Sie, und sie dazu bringt, ihren Namen für einen Beratungsausschuß der Bürger-Puritätsliga herzugeben. Und dann fügen Sie *alle diese Namen* dem Briefpapier hinzu. Bis dahin kostet das nichts. Was für eine Overt-Handlung, wissen Sie?

Und das Informationsmaterial dieser Bürger-Puritätsliga – ich liebe diesen Titel. *nichts* ist derart abgedroschen! Und darin steht, daß ehrliche Menschen Anrecht auf eine ehrliche Regierung haben. Und das ist alles, wofür sie steht, sehen Sie? Und es steht darin, daß ein Volk Anrecht auf eine Regierung hat oder darauf, von ehrlichen Menschen regiert zu werden. Und jeder wird dies sehr mögen! Gute Straßen, schönes Wetter, natürlich! Natürlich hat ein Volk Anrecht auf eine ehrliche Regierung, sehen Sie? Aber das ist deren ganze Botschaft.

Und die Bürger-Puritätsliga, die *jetzt* all diese Namen des Beratungsausschusses hat, die jede Führungspersönlichkeit in der ganzen Gemeinde aufführt, schreibt mit diesem Briefpapier einen Brief – und dies ist die Abteilung, die Sie zuerst in Angriff nehmen müssen – an den Polizeichef, worin steht, daß Sie einen Security-Check (geben Sie ihm Ihr Informationsmaterial) bei *seinem* Personal durchführen wollen – nicht bei ihm, bei seinem Personal. Sie wollen die Leiter seiner Abteilungen und dergleichen überprüfen, so daß Sie diese Art von Sache garantieren können.

Nun, eines von zwei Dingen geschieht: Der Faschismus setzt über Nacht ein oder er kooperiert. Sehen Sie, das wird zu einer sonnenklaren Angelegenheit. Es ist entweder das eine oder das andere, und dazwischen gibt es nicht viel. Aber natürlich sieht er sich all diese prominenten Namen an, und Sie gehen hinein und sprechen mit ihm.

Und er sagt: "Nun", sagt er, "*hem-hmm-hmm.* Es ist sehr ungewöhnlich – *ehem* –eine sehr ungewöhnliche Bitte, die Sie hier vorbringen. Eine sehr ungewöhnliche Bitte. Was beabsichtigen Sie zu tun?"

"Oh, nur mit diesen Menschen zu reden und sie vom Standpunkt ihrer Vergangenheit zu überprüfen, wissen Sie, um ihnen dafür eine positive Bescheinigung zu geben."

Und gewöhnlich denkt er die ganze Zeit über das Folgende nach: "Ich frage mich, wie viel Prozente mir diese Burschen vorenthalten", wissen Sie? "Ich frage mich, ob es einen Gauner in dem Haufen hier gibt, der mir meine Prozente verweigert."

Nun, er weiß, was Sie tun werden, wenn er es ablehnt. Sie werden an jedes einzelne Mitglied Ihres Beratungsausschusses schreiben; Sie werden sagen, der Polizeichef lehne es völlig ab, dabei zu kooperieren, daß sein Abteilungspersonal irgendeine Sicherheitsprüfung erhält. Sie wissen natürlich, was das bedeutet – es wird da sofort einen neuen Polizeichef geben. Denn dies ist eine Sache, die Führungspersönlichkeiten einer Stadt tun können: Polizeichefs auswechseln.

Wahrscheinlich wird er also sagen: "Nun, nur zu. nur zu."

Also natürlich ist die erste, die Sie haben wollen, die Sittenpolizei. Und Sie nehmen einfach Ihr kleines E-Meter und sie überprüfen einfach die Sittenpolizei nach Overts und Withholds, und wonach Sie suchen sind Verbrechen, die von der Person nicht berichtet wurden. Nun, sobald sich das herumspricht, haut natürlich praktisch jeder in der Polizeiabteilung ab, der keinem Security-Check standhalten könnte. *Pfft!* Dieser Mechanismus wird umgehend funktionieren, sehen Sie?

Sie berufen also einfach eine Sitzung Ihres Beratungsausschusses ein oder schreiben ihnen allen einen Brief – halten Sie niemals Sitzungen mit ihnen ab – schreiben Sie Ihnen allen einfach einen Brief in Form eines Mitteilungsblattes und sagen Sie: "Nun, wir sind soundsoviele Leute losgeworden, weil sie einen anrüchigen Ruf hatten und sie werden durch zuverlässigere Männer ersetzt." Und dieser Ausschuß sagt: "Gut. Die Bürger-Puritätsliga funktioniert ausgezeichnet und wir bekommen eine sauberere Regierung und hipp, hipp, hurra." Sehen Sie?

Das ist also gut. Und jetzt kommt es zu dem Punkt, wo Sie sich dem Polizeichef zuwenden – es muß die Polizeiabteilung sein, denn dies ist die Abteilung, die verwendet würde, um Sie zu stoppen. Das muß der erste Einstiegspunkt sein. Immer die Polizei. Sie ist die Stelle der Korruption. Sie ist die Stelle, wo eine Revolution stattfindet.

Denken Sie stets daran. Wenn Sie also zuerst bei ihnen aufräumen, können Sie verhindern, etwas sehr Schlimmes heraufzubeschwören.

Nun, diese Leute sind natürlich alle sehr interessiert, jetzt, da die Polizeiabteilung überprüft worden ist, und alle in der Stadt, wie auch immer sie heißt, sind sehr glücklich.

Und Sie wenden sich dem Polizeichef zu und Sie sagen: "Nun, jetzt wollen wir Sie untersuchen."

Und er macht das Folgende durch: "Nun, ich kann ihm sagen – oh nein, nun Moment mal. Oh, nein, nicht diese Sache!" Wissen Sie, er macht Folgendes durch: "Mein Leben ist ein offenes – uhm – mein Leben ist – ähm – mein Leben hält einer Prüfung stand. Ich befinde mich in keiner Verbrecherkartei – nun, nicht in diesem Gebiet."

Aber hier ist der springende Punkt: Sie versuchen nicht, diese Leute zu feuern. Sie versuchen einfach, Preclears zu bekommen. Interessanter Gag, nicht wahr?

Sie überprüfen den Leiter des Morddezernats und Sie stellen fest, daß der Leiter des Morddezernats nebenbei ein klein wenig von einem Anteil einsteckte – hier und da, etwas in dieser Art. Wenn Sie das feststellen, sagen Sie nicht sofort: "Nun, das wird gemeldet werden und Sie werden erschossen werden." Sie werden sagen: "Bekomme eine saubere Weste, Sohn. Es wird dich Geld kosten."

Und dann spricht es sich herum, daß Sie es den Leuten tatsächlich in Rechnung stellen, daß Sie sie in Ordnung bringen und daß "dies eine Methode für Einnahmen, ein Gag und ein Geschäft ist." Ihre sofortige Antwort darauf ist – Sie sagen sofort: "Was? Die Leute müssen bezahlt werden, um die Unehrlichkeit von Menschen in Ordnung zu bringen, die von Anfang an hätten ehrlich sein sollen. Lassen wir diese Menschen dafür bezahlen!"

Und jeder wird sagen – im Beratungsausschuß: "Das ist vollkommen richtig. Vollkommen richtig. Warum soll das Volk dafür bezahlen?"

Das ist nur ein Gag. Das ist ein interessanter Gag. Aber irgendeine derartige Unternehmung könnte die Tür zu verantwortungsvollen Regierungen rund um die Welt öffnen und von den Völkern dieser Erde das Schreckgespenst des Umsturzes durch Gewalt und Kriminalität und die weitere Einschränkung ihrer Freiheiten, wie es in den letzten paar Jahrhunderten vor sich ging, abwenden. Es würde funktionieren. Denken Sie darüber nach.

Sie schnappen sich natürlich die Buchhaltungsabteilung und Sie schnappen sich die andere Abteilung und Sie arbeiten sich schließlich zu dieser Person oder jener Person vor und so weiter. Man könnte einen Auditor einfach Tag und Nacht beschäftigt halten, der einfach nur so etwas macht und es so richtig genießt.

Nun, wenn Sie ein derartiges Programm anfangen würden und es erfolgreich wäre, dann müßten Sie sich auf die PE-Franchises verlassen, Sie müßten sich auf diese Foundations verlassen, daß sie genügend Leute liefern, die zu Auditoren ausgebildet werden können, um den Bedarf an Auditoren zu decken. Wir haben also sogar diesen Aspekt davon abgedeckt, falls etwas Derartiges wirklich schnell eintreten würde.

Nun, einfach ehrlich zu sein, ist nicht sehr viel verlangt von den Leuten, was auch immer ihre Grundsätze sind – bei ihren Ausführungen einfach ehrlich zu sein. Und einfach zu verlangen, daß ehrliche Leute ehrliche Menschen in Regierungsfunktionen verdienen. Das ist nicht sehr viel verlangt.

Aber Sie würden das ganze Gesicht der Erde verändern. Das würden Sie. Und Sie würden etwas schaffen, was man 1775 zu tun versuchte, nämlich die Ketten der Welt abzuschlagen.

Nun, Ich denke, es ist an der Zeit, daß jemand sich wieder für dieses Programm interessierte. Ich denke nicht, daß man es hier unten in der Rotunde des Kapitols im Zustand der Vergessenheit belassen sollte, während ein Haufen Burschen aus irgendeiner anderen Nation um die Welt stürmen und den Leuten erzählen, *sie* seien die Menschen, die die Menschheit befreien. Wann hat Rußland jemals irgendwelche Menschen befreit?

Aus welchem Gefangenenlager? Sie haben immer noch ihre Kriegsgefangenen aus dem letzten Krieg. Und diese Burschen dürfen um die Welt gehen und ein großes Maul führen und sagen, sie seien die Pioniere der Freiheit? Oh, nein. Was für ein Stuß. Es ist nicht wahr.

Wenn also dieses Land seinen gesamten Verantwortlichkeiten entsprechen würde, hätte es zunächst auf jeder Ebene eine vollkommen ehrliche Regierung, und dann hätte es volle Verantwortung für alles, was es mit der Idee begann, die es entlang seiner Entwicklung vor so langer Zeit förderte. Stimmen Sie mir zu?

Wir sind nicht hilflos. Es gibt etwas, das wir dagegen unternehmen können. Wir können Ihnen die Sache nennen, die zu tun immer falsch ist: Das ist *nichts* zu tun. nichts ist die größte Overt-Handlung, die Sie begehen können. Wenn Sie es nicht glauben, sollten Sie in Ihrem Fall irgendwann einmal darauf stoßen. Die Zeiten, als Sie nichts taten: Das waren die Overt-Handlungen.

Nun, in diesem bestimmten Leben brauchen wir dessen nicht schuldig zu sein, denn Sie haben daran einen ebenso großen Anteil wie ich, wie jedermann.

Und mit Ihrer Knowingness geht eine gewisse erhöhte Verantwortung einher. Das ist etwas Schreckliches, nicht wahr? Sie sagen: "Nun, ich möchte mehr darüber wissen." In dem Augenblick, wo Sie mehr darüber wissen, sind Sie mehr dafür verantwortlich. Erkennen Sie das?

Und wenn Sie sich an meiner Stelle befinden und alles darüber wissen, und das von Anfang an, haben Sie wirklich viel Verantwortung herumzutragen.

Aber sie ist erstaunlich leicht zu tragen. Was schwer zu tragen ist, ist Verantwortungslosigkeit. Diese ist sehr schwer herumzutragen. Wenn Sie es nicht glauben, sehen Sie sich Ihre Somatiken an.

Jedes Somatik, das Sie haben, stammt von und beruht, sicher fundiert, auf Verantwortungslosigkeit, wo Verantwortung hätte sein sollen. Ich will Ihnen nicht drohen. Ich teile Ihnen einfach eine technische Tatsache mit. Wenn Sie jemanden über ein schlimmes Bein hinwegbringen wollen, finden Sie einfach heraus, für welchen Teil dieses Beins er verantwortlich sein könnte – wobei Sie irgendeine Form der Verantwortung-Anweisung verwenden – und er wird ein gesundes Bein haben. So einfach ist das. Nur daß es gesund bleiben wird, und darauf kommt es an.

Nun, wir sammeln im Bereich der breiteren Scientology-Aktivitäten immer mehr Verantwortlichkeiten in verschiedenen Richtungen an, und wir haben beinahe den Punkt erreicht, daß, wenn eine internationale Explosion, wie ein Krieg, stattfände und so weiter, es zu irgendeinem geringen Grade unser Verschulden gewesen wäre.

Nun, das ist keine Aufgeblasenheit unsererseits. Es ist nur, daß wir nicht so schnell gearbeitet haben, wie wir es hätten tun sollen, wir nicht so schnell gesprochen haben, wie wir es hätten tun sollen, wir nicht ganz so aufgeweckt und klug gewesen sind und unsere Kommunikationslinien nicht ganz so schnell gefördert haben, wie wir es hätten tun sollen. Verstehen Sie das? Wir haben uns auf eine Ebene hinaufbewegt, wo wir an der Verantwortung für alles Derartige teilhaben würden.

Sie können sich gleich jetzt fragen, warum sich die Dinge in bestimmten Bereichen der Welt in so schlechtem Zustand befinden, und Sie könnten es zurückverfolgen – wenn Sie um den schlechten Zustand jenes bestimmten Bereichs besorgt wären – Sie könnten es auf den Punkt zurückverfolgen, wo Sie gegen jenen Bereich eine Overt-Handlung begangen und es aus Ihrem Rahmen der Kontrolle ausgeschlossen haben. So einfach ist das.

Sie haben eine Sache genannt Kontrollbereiche. Und eigentlich habe ich diesen Vortrag rückwärts abgehalten. Ich hätte als Erstes über Kontrollbereiche und als Zweites über Verantwortlichkeiten einer Regierung zu Ihnen sprechen sollen, aber ich liebe diese Idee von einer Puritätsliga einfach. Ich meine, es ist einfach … Wenn Sie so etwas durchführen, nennen Sie es bitte die "Puritätsliga", ja? Bitte? Niemand wird dem Titel Glauben schenken, sehen Sie?

Nun, Kontrollbereiche sind etwas, worüber Sie etwas wissen sollten, denn das wird für Sie eine große Menge an Schwierigkeiten in Ihrer Zukunft aufklären. Ein Kontrollbereich

enthält, wo die Kontrolle positiv ist, das Minimum an Overt-Handlungen durch das Individuum. Es ist sehr einfach, sehen Sie: Hohe Kontrolle, wenige Overt-Handlungen. Klar?

Wenn Sie also denken, Ihre größten Overt-Handlungen richteten sich gegen den Körper, in dem Sie sitzen, lassen Sie mich Sie darauf aufmerksam machen, daß Sie ihn immer noch kontrollieren können, was Ihnen sagt, daß Ihre Overt-Handlungen gegen Ihren eigenen Körper oder Ihre körperliche Linie minimal sein müssen im Vergleich zu Ihren Overt-Handlungen gegen andere Gebiete, die Sie *nicht* kontrollieren. Haben Sie das verstanden?

Vorher stellten wir uns also vor, daß, wenn ein Thetan irgendwo gefangen war, es die Sache sein muß, gegen die er die größten Overt-Handlungen hatte, wissen Sie?

Dieser Bursche kann einfach nicht davon loskommen; Personalchef für Unternehmen zu sein. Wie sehr er sich auch bemüht, er kann nicht aufhören, ein Personalchef für Unternehmen zu sein. Er kann einfach nicht aufhören, diese Sache zu sein. Wissen Sie? Er sagt: "Nun", sagt er, "nun, ich muß einfach so viele Overt-Handlungen begangen haben, daß ich versuche, sie zu berichtigen, indem ich ein Personalchef bin", oder etwas Derartiges.

Nein. nein, das ist es nicht. Er bleibt in seinem höchsten Kontrollbereich, wo er die wenigsten Overt-Handlungen hat.

Nun, ein Bursche, der keine Kontrollbereiche übrig hat, hat kein Gebiet übrig, in dem er sehr wenige Overt-Handlungen besitzt. Alle Gebiete, mit denen er in Berührung steht, haben ein Maximum an Overt-Handlungen. Klar?

Nun, der Stadtstreicher in der Gosse veranschaulicht eine Person, deren Overt-Handlungen gegen alle Bereiche und Gebiete so groß sind, daß diese ihr die Kontrolle über alle Bereiche und Gebiete, einschließlich ihres eigenen Körpers und sich selbst verweigern. Sehen Sie das?

Nun, er übt Verantwortung an allen Fronten aus – in umgekehrter Richtung. Er weiß, daß er in verschiedenen Bereichen und Gebieten Verantwortung tragen sollte, und er wird Ihnen das sagen! Das ist seine Besserungsrede. Genau das sagt er der Heilsarmee und den Leuten, die versuchen Dinge für ihn zu tun, sehen Sie? Er rasselt das einfach wie verrückt herunter. Und dennoch übernimmt er in jenen Gebieten *keine* Kontrolle. Die Anonymen Alkoholiker sind – jene Leute haben meinen Respekt, glauben Sie mir, denn wie kann irgendjemand mit so vielen Verlusten leben? Daß sie in einem Bereich von beinahe völliger Verantwortungslosigkeit dieser Art bleiben und ihn weiterhin zu einem beträchtlichen Ausmaß kontrollieren, ist ein Zeugnis von großer Hartnäckigkeit und großem Charakter. Und ich ziehe meinen Hut vor ihnen. Das muß ein harter Brocken sein.

Und zu versuchen, jemanden, der auf seinem Kontrollbereich des Körpers am Abgleiten ist, glauben zu machen, daß er einen breiteren Kontrollbereich habe, wie zum Beispiel die dritte Dynamik – dann ist das so, als ob ihm von Elefanten mit fünf Rüsseln erzählt würde. Er weiß einfach, daß sie nicht existieren.

Wissen, Kontrolle und Verantwortung sind alle eng miteinander verknüpft. Diese Dinge sind alle zusammen.

Um von etwas zu wissen, muß man etwas Kontrolle darüber haben – etwas geringfügige Kontrolle – um davon zu wissen. Um über etwas Kontrolle zu haben, muß man etwas Verantwortung dafür haben. Um dafür verantwortlich zu sein, muß man etwas darüber wissen. Und wir haben sozusagen ein nagelneues Dreieck, bestehend aus Wissen, Kontrolle und Verantwortung als den drei Ecken.

Jetzt sind wir in den Bereich der Postulate aufgestiegen. Wir sprechen jetzt nicht sehr viel über Mechanismen, Flows, Massen – wissen Sie, Derartiges. Wir sprechen jetzt über nahezu reines Denken. Dies sind die Betrachtungen, die Leute haben, und seltsamerweise lassen sich diese Betrachtungen ziemlich leicht ändern.

Nun, das Einzige, was irgendjemanden verletzen kann, ist das Gebiet, wo seine Kontrolle zurückgefallen ist. Das können wir sehr deutlich sehen, daß ein Auto Sie verletzen wird, wenn Sie die Kontrolle darüber verlieren. Dies ist eine jener offensichtlichen Tatsachen, und Sie könnten es auf diese Weise abtun.

Tatsächlich liegt die Wahrheit ein wenig tiefer als das. W*ie* haben Sie die Kontrolle über das Auto verloren? Genau das war unbekannt. nun, Sie haben die Kontrolle über das Auto verloren – und dies ist das nagelneue Datum – durch *Overt-Handlungen* und *Withholds* Autos gegenüber. Genau so einfach… Sie begehen genügend Overt-Handlungen gegen Autos und sie können Sie verletzen, bis – bis hin zu der Zeit, wo Sie aufhören, etwas über Autos zu wissen.

Wissen Sie, daß in diesem Augenblick auf den Straßen Leute herumspazieren – die ganze Zeit fahren Autos an ihnen vorüber – die nichts über Autos wissen, keine Autos sehen, keine neuen Modelle kennen, überhaupt nichts über sie wissen. Wissen Sie das?

Sie wissen, daß sie nicht die geringste Kontrolle über sie haben. Sie haben aufgehört, sie wahrzunehmen. Ihre Not-isness kommt durch das Abschwächen des Overts.

Das Auto ist ein ganz wundervoller Apparat. nun, sie haben es einfach so lange abgeschwächt, bis es aus der Sicht verschwunden ist. Ihr Verantwortungsfaktor ist also durch ihr Erkennen, daß sie eine Bedrohung für Autos darstellen, gefallen. Das klingt sehr komisch, aber sie haben sich selbst schlüssig bewiesen, daß sie eine Bedrohung für Autos darstellen; deshalb sollten sie von Autos bestraft werden, und Autos können sie verletzen.

Aber bis zu dem Zeitpunkt, wo dieser Mechanismus stattfindet, ist es völlig unmöglich, von einem Auto verletzt zu werden.

Ich habe über einiges davon eine subjektive Realität und Sie auch. Sie kennen irgendeinen Lebensbereich – genau in diesem Augenblick – Sie kennen irgendeinen Lebensbereich, der anscheinend die Macht hat. Sie zu verletzen. Denken wir einfach einen Augenblick lang darüber nach. Kennen Sie einen solchen Bereich?

Nun, in Ordnung. Der genaue Mechanismus ist, daß Sie Overt-Handlungen gegen die Terminale, die jenen Bereich repräsentieren, begangen haben, von denen Sie jetzt nichts wissen; Sie haben sie begraben. Alles, was Sie sehen, ist die Bedrohung. Aber die Overt-Handlungen sind da. Umgekehrt kann Ihnen nun jenes Gebiet etwas Schädliches antun. Und schrecklicherweise wird es umso schädlicher, je weniger Verantwortung Sie dafür überneh-

men. Wenn Sie wirklich einen Cave-in haben wollen, ziehen Sie sich von einem Gebiet einfach vollständig zurück.

Wollen Sie wissen, warum die Welt zerstört werden könnte? Weil niemand irgendeine Verantwortung für sie übernimmt. Wissen Sie, warum man keinerlei Verantwortung dafür übernimmt? Man hat zu viele Overt-Handlungen gegen sie – gegen sie und andere Welten. Also könnte die Welt zerstört werden.

Wollen Sie verhindern, daß die Welt zerstört wird? Übernehmen Sie Verantwortung für sie. Das Merkwürdige daran ist, wenn Sie sich einfach hinsetzen würden und Verantwortung für sie übernehmen würden und *Ihre* Overts ausauditieren würden – nur *Sie*, sehen Sie, nur eine Person – *Ihre* Overts gegen sie ausauditieren würden – dann wäre das Allermindeste, was passieren würde, wenn alles andere in die Luft fliegen würde, daß Sie unversehrt dasitzen würden.

Nun, es gibt die Handhabung der H-Bombe. Wissen Sie, welches Land dazu neigt, von der H-Bombe eins auf den Deckel zu bekommen? Ja. Welches ist das einzige Land auf der Erde mit einer Overt-Handlung mit einer Atombombe, hm?

Nun, jemand sollte hier besser einen kleinen Verantwortungsbereich übernehmen. Es war eine schreckliche Verantwortungslosigkeit, das zu tun; der Krieg war so gut wie gewonnen. Und die sagen einem alles darüber, wie viele Tausende von Leben es unter den Truppen gerettet hat; und erklären, erklären, rechtfertigen, rechtfertigen und rechtfertigen. Mein Gott, der Feind lag praktisch flach auf dem Rücken.

Sie brauchten die Bombe nicht einmal abzuwerfen. Sie sagten den Leuten unten in Los Alamogordos[80], sie würden die Japaner hereinkommen und es beobachten lassen, sie sehen lassen, wie eine Bombe explodiert, und dann ihre Kapitulation verlangen. Und das machten sie nicht. Sie flogen auf sehr *dramatische Weise* hinüber und warfen die Bombe ab! Sehen Sie? Overt-Handlung. Es war eine absolut unsinnige Sache.

Nun, dieser Verantwortungs- und Einflußbereich ist umgekehrt auch der Bereich der Verletzung. Wenn Sie die Verantwortung für einen bestimmten Bereich fallen gelassen haben, kann er Sie verletzen.

Nun, angenommen Sie sind lange Zeit ein Vater gewesen und Sie haben in bestimmten Gebieten nicht die ganze Verantwortung als ein Vater übernommen, die Sie hätten übernehmen sollen, dann werden Sie gebissen werden! Suchen Sie niemals zu finden, was für eine andere Ursache es gibt! Wenn es *Sie* sehr schlimm gebissen hat, so haben Sie es getan. nun, wenn Sie es getan haben, so können Sie es ent-tun. Wie gefällt Ihnen das? Das können Sie! Sie können es ungeschehen machen. Alles, was Sie getan haben, können Sie auf die eine oder andere Weise ungeschehen machen – irgendwo auf der Zeitspur, wenn Ihnen genügend Zeit gegeben wird. Selbst ohne Prozessing könnten Sie es ungeschehen machen.

---

80 Los Alamogordos: ein humoristischer, erfundener Name für eine Stadt, aus *Los Alamos,* einer Stadt in Zentral-New Mexico, wo die ersten Atombomben hergestellt wurden, und *Alamogordo Air Base,* einem Luftwaffenstützpunkt in New Mexico, der am 16. Juli 1945 der Schauplatz der ersten vom Menschen geschaffenen Atomexplosion war.

Viele von Ihnen gehen gerade jetzt durchs Leben und hoffen nur, daß Sie eine Gelegenheit bekommen werden, um, oh, Gott weiß was, das Umbringen von Blondinen oder so ungeschehen zu machen. Sie hoffen, daß Sie ausreichend Gelegenheit bekommen, Schlachtschiffe zu ent-zerstören oder so. Manche von Ihnen haben natürlich völliges Pech, denn Ihre Overt-Handlungen sind vielleicht gegen die schweren Husaren – schwere Kavallerie, schwere berittene Kavallerie – und Sie versuchen, Overt-Handlungen gegen schwere berittene Kavallerie in einem Zeitalter ungeschehen zu machen, in dem es keine gibt. Also müssen Sie ein Schreiber der geschichtlichen Ereignisse werden.

Der Einflußbereich ist unheimlich wichtig. Wollen Sie wissen, warum wir nicht einen weitreichenderen Einfluß ausgeübt haben, als wir es getan haben? Wollen Sie wissen, *wie* wir weitreichenderen Einfluß ausüben könnten, als wir es tun? Nun, die Antwort liegt dort, in diesem Dreieck von Wissen, Kontrolle und Verantwortung. Alles, was wir tun müssen, um es in Ordnung zu bringen, ist, unsere Overts gegen jegliches Gebiet, das wir zu kontrollieren wünschen, loszuwerden, und wir werden es wieder kontrollieren. Es ist sehr einfach – so idiotisch einfach, daß nur ein sehr ehrlicher Mensch mit einer sehr ehrlichen Sicht die Situation erfassen könnte, was wahrscheinlich unsere versöhnende Gnade ist, sehen Sie?

Es ist der schrecklichste Auslöse-Mechanismus, den Sie je gesehen haben. Es ist so, als ob wir es völlig so eingerichtet hätten, so daß wir, falls wir schlecht werden, kaum auf irgendetwas sehr großen Einfluß ausüben können. Das ist unser indirekter Beweis, warum der Mensch im Grunde gut ist.

Und wenn ein Mensch herausfindet, daß er für verschiedene Einflußbereiche schädlich ist, zieht er sich von ihnen zurück. Wenn er feststellt, daß er Overt-Handlungen gegen Gebiete begehen kann, die er eigentlich nicht begehen will, wird er sich zurückziehen. Er muß sich von jenen Bereichen zurückziehen, das ist alles.

Er beschützt sie vor sich selbst, sehen Sie? Er beschützt andere und die anderen Dynamiken vor seinem eigenen Einfluß.

In dem Augenblick nun, wo er seine Overts los wird, kann er für jene Gebiete, die er vorher im Stich gelassen hat, seine Kontrolle wiederherstellen und seine Verantwortung wieder geltend machen.

Nun, gleich hier und auf einem ganz großen Silbertablett haben Sie die Erde; Sie haben die Erde mit einer roten Schleife darum. Aber es sagt Ihnen sehr deutlich, daß Sie sie nicht kontrollieren werden, wenn Sie Ihre Overts gegen die Erde nicht losgeworden sind und wenn Sie Ihren Goodwill der Erde gegenüber nicht wiederbelebt haben. Und das Silbertablett ist genau so glänzend, aber sie werden nicht einmal ein Stück von seinem Rand berühren können. Sie könnten keinen Finger auf den Rand legen, es sei denn, Sie hätten genau das getan.

Nun, jemandem, der den Tiefpunkt erreicht hat, über die oberen Dynamiken und seine Kontrollbereiche auf den oberen Dynamiken zu erzählen, ist natürlich nicht Grausamkeit; Sie sprechen ganz einfach über seinen Kopf hinweg! Sie sprechen einfach über etwas, das nicht existiert!

Nun, sagen Sie mir mal, wie viele Overts die meisten Psychologen gegen Thetane haben. Ist das nicht interessant? Nun, ihre Overts sind groß genug, daß die Grundeinheit der Beingness des Universums aus dem Blickfeld verschwunden ist. Die wissen nicht einmal mehr, daß sie existiert. Leute, die sich zwanghaft auf diesem Gebiet betätigen, den Menschen studieren, ihn als ein Tier verdammen, alles dergleichen, nun, nichts anderes ist real. Lord Dunsany81 – einer der größeren Schriftsteller aus nicht unbedingt unserer Zeit, aber einer der größeren Schriftsteller unseres gegenwärtigen Zeitalters – er ist ein ungeheuer gescheiter Schriftsteller. Ich liebe das Werk dieses Mannes.

Die Geschichte, die er über die Schwalben erzählt: Sie fliegen nach Norden und nach Süden und sie kehren zurück, und während eines Teils des Jahres haben sie ihren Schlafplatz in der Nähe eines Scheunenhofs. Und sie erzählen den Hennen auf dem Scheunenhof von den Herrlichkeiten und den Schönheiten, die sie gesehen haben: Das Mittelmeergebiet, Afrika, den Norden, Skandinavien, wissen Sie, all die wundervollen Dinge, die sie gesehen haben. Und die Hennen hören ihnen zu.

Eines Tages, nun, entkam eine Henne aus dem Scheunenhof und stolperte den Weg hinunter, geriet auf die andere Seite des Weges und fiel in einen Graben – schreckliche Aufregung – schaffte es wieder auf den Weg zu kommen, floh in Panik und brachte es fertig; wieder in den Scheunenhof zu gelangen. Als die Schwalben das nächste Mal kamen, sprachen sie von Südafrika und all den anderen Schönheiten der Erde und so weiter. Die Hennen standen alle voller Verachtung herum und sagten: "Wir wissen alles darüber. Ihr solltet unsere Henne hören."

Zu versuchen, jemandem über etwas zu erzählen, das existiert, für das er keinerlei Verantwortung mehr besitzt, wogegen er das Höchstmaß an Overt-Handlungen hat, ist nur etwas wie die Welt verglichen mit einem Herumplumpsen quer durch den Scheunenhof, sehen Sie? Es existiert nicht, wissen Sie?

Sie werden also seltsamerweise feststellen, daß Sie zuerst entdecken werden, wie Sie zu einem relativ uninformierten Publikum sprechen. Das heißt, *Sie* – ich spreche jetzt von Ihnen. Wenn Sie in der Welt um Sie herum sprechen, werden Sie einfach weiter zu Leuten sprechen, und die sagen: "Nun, davon weiß ich überhaupt nichts. Das ist mir völlig gleichgültig. Sie meinen, das sei das Leben, und so weiter. nun, es ist nicht meine Verantwortung. Es hat nichts mit mir zu tun." Haben Sie das verstanden? Ich meine … Sie haben nicht viele Leute, die Ihnen zuhören, und das verstimmt Sie irgendwie. nun, Sie sollten wissen, warum es Sie verstimmt: Es verstimmt Sie, weil Sie instinktiv die ganze Zeit gewußt haben – Sie *müssen* das gewußt haben – Sie sprachen zu Leuten mit schrecklich vielen Overt-Handlungen, die sich der Verantwortung überall ganz entzogen haben. Und zu solchen Leuten zu sprechen war kein Vergnügen. Sie können Sie auf keine Art und Weise von irgendetwas überzeugen. Das Einzige, was Sie tun können, ist, irgendeinen Existenzbereich wiederzuerlangen. Und wenn

---

81 Dunsany, Lord: Edward John Moreton Drax Plunkett Dunsany (1878-1958), irischer Dichter, Dramatiker und Romanschriftsteller. Viele seiner Werke handeln von "den geheimnisvollen Königreichen, wo die Geographie aufhört und das Märchenland beginnt". Dunsany verwendete diesen Hintergrund, um mit entwaffnend einfachem, scheinbar unbewußtem Witz das Verhalten des Menschen zu verspotten.

sie diesen Existenzbereich für sie wiedererlangen, stellen Sie nun fest, daß sie genügend verantwortlich sind, um von etwas zu wissen.

Auf diese Art kommunizieren Sie. Ihre beste Kommunikationsmethode ist, einfach einen PE-Kurs durchzuführen und die Overts und Withholds des Burschen auf den ersten Dynamiken wegzubekommen. Und plötzlich stellen Sie fest, daß Sie mit jemandem sprechen, der ein Gebiet kontrollieren kann.

Wir haben einen kleinen Kommunikator in HCO WW. Sie ist erst sechzehn. Wir setzen sie jetzt als einen Höheren Kommunikator ein. Früher hat es in der Familie ständig Ärger gegeben, aber wir haben alle ihre Overts gegen ihre Familie wegbekommen und jetzt geht alles reibungslos – nur weiß sie eigentlich nicht, wer die ganze Reibungs losigkeit in ihrer ziemlich großen Familie verursacht hat. Sie war es. Aber jetzt weiß sie viel darüber; sie weiß eine ganze Menge darüber. Aber vorher wußte sie nichts. Das Einzige, was ihr geschah, war einfach, daß der Auditor Overts gegen das eine oder das andere Familienmitglied entfernte. Das ist alles. Und ihr Verantwortungsbereich stieg, und so stieg ihr Wissen.

Wenn Sie also Ihren Kommunikationsbereich erweitern wollen, wenn Sie Ihren Kontrollbereich erweitern wollen, wenn Sie mehr von der Substanz dieses Planeten kontrollieren wollen, wenn Sie mehr am Spiel teilhaben wollen, nun, der Weg ist vorhanden. nicht so sehr durch eine Masche wie die Puritätsliga (aber ich hoffe, daß das jemand tun wird, wissen Sie? Wenn Sie es nicht tun, dann werde ich es tun, wissen Sie?), sondern eigentlich durch das Wiedergewinnen eines wirklichen Einflussbereiches.

Indem Sie einen Einflußbereich wiedergewinnen – sehr, sehr gründlich – indem Sie diesen Einflußbereich wiedergewinnen, werden Sie fähig sein, Verantwortung für diesen Bereich zu übernehmen und ihn richtig zu leiten. Und es steht in Ihrer Macht, alles, über das Sie protestieren, daß es verkehrt läuft, dazu zu bringen, richtig zu laufen, vorausgesetzt, daß Sie Ihre Overts gegen diesen Bereich entfernen.

Danke.

ERSCHAFFEN UND KONFRONTIEREN

Ein Vortrag vom 3. Januar 1960

Danke.

Nun, ich wollte etwas anderes tun, aber jemand hat gerade meine Notizen gefunden. Und jemand hat sie auf der Rednertribüne im Senat von Athen oder so liegen lassen. Alles auf Griechisch!

Ich möchte mit Ihnen über Erschaffen und Konfrontieren sprechen, bevor es zu spät ist. Es ist dunkler, als Sie glauben.

Es ist so etwas wie ein Kurs nötig, um den Stoff zu behandeln, den ich Ihnen eben jetzt geben werde, und es wird in einem Kurs behandelt werden. Aber ich möchte Ihnen genug davon geben, dass Sie ein wenig Informationen darüber haben; ein wenig Informationen über die Handhabung von Fällen und so weiter, damit Sie ein bisschen verstehen können, was mit diesen Fällen verkehrt ist.

Es ist ziemlich wichtig, dass wir einigermassen einen Schimmer davon haben, denn es ist ein unbedeutendes Fachgebiet. Es hat mit der Bildung und Erschaffung dieses bestimmten Universums zu tun. Und etwas dergleichen verdient tatsächlich mindestens einige Minuten eines Vortrags an einem Kongress. Wir dürfen die Bedeutung einiger dieser Dinge nicht überschätzen. Und für viele Menschen ist die Existenz und die fortdauernde Existenz dieses Universums – also, sie können einfach nicht sehen – sie erkennen einfach nicht, dass es da ist. Es ist weg.

Es gab eine ganze religiöse Bewegung, der wir übrigens einige der Klarstellungen gesetzlicher Vorschriftensammlungen in den Vereinigten Staaten verdanken. Eine Bewegung jedoch, die – Christian Science[82] – die nicht glaubte, dass das Universum hier ist. nun, das ist in Ordnung, aber es ist keine funktionsfähige Philosophie, denn wenn Sie ein Auto gegen einen Laternenpfahl fahren, wird das Auto verbeult und der Laternenpfahl verbiegt sich. Und Sie können all die richtigen Gedanken denken, die Sie wollen, aber weder das Auto noch der Laternenpfahl tun irgendetwas anderes, als dazubleiben, not-ised.

Und es hat eine gewisse Kontroverse über die Erschaffung dieses Universums gegeben und ich dachte, Sie möchten vielleicht gerne darüber erfahren. Es gab einen Streit darüber,

[82] Christian Science: (engl. "christliche Wissenschaft") eine Religion und ein Lehrgebäude des Heilens, gegründet von Mary Baker Eddy im Jahre 1866, das den Glauben betont, dass ein gründliches geistiges Verstehen von Gott als dem allmächtigen Ursprung von allem Guten und Wahren, Sünde, Krankheit und dergleichen ohne materielle Hilfe ein Ende setzen kann. Die Mitglieder dieser Religion leugnen die Realität der materiellen Welt und behaupten, dass Sünde und Krankheit Illusionen sind, die vom Verstand zu überwinden sind.

wer es erschuf, oder etwas dergleichen. Und es wurde verschiedenen Quellen zugeschrieben. Ich glaube, die letzte war Sam Goldwyn[83]. Aber es ist nur fair, dass Ihr Anteil daran anerkannt werden sollte.

Ich fürchte, dass es eine gemeinsame schöpferische Tätigkeit war. Anscheinend hatten Sie etwas damit zu tun. nun, ich werde Sie nicht verpetzen. noch werde ich dafür sorgen, dass Ihnen alles angerechnet wird und so weiter, denn nach dieser Sam Goldwyn-Affäre – Neon-Reklamen auf dem Mond und all diese Sachen, verstehen Sie, das passte nicht gut. Passte nicht gut. Denn, im Vertrauen gesagt, er hat es nicht getan, verstehen Sie, nicht ganz allein. Er hatte einen Anteil daran und Sie auch.

Das Universum wurde erschaffen, denn das dynamische Prinzip des Daseins, in Scientology, ist Erschaffen. Und Ihr Burschen scheint nie zu wissen, wann ihr aufhören musst! Sie legen einfach los und es ist einfach unmöglich, Sie zu stoppen. Sie fahren einfach fort, Dinge zu erschaffen und Dinge zu erschaffen und Dinge zu erschaffen. Und wenn Sie dafür kritisiert werden, dann tun Sie so, als wussten Sie nicht einmal, dass Sie sie erschaffen, und verstecken sie hinter Ihrem Rücken und fahren fort, sie zu erschaffen und sie zu erschaffen und sie zu erschaffen. Und das grundlegende Prinzip des Daseins ist Erschaffen.

Der Aktionszyklus, der hier zuerst entdeckt wurde – den ich entdeckt habe, war Erschaffen – Überleben – Zerstören. Das ist der erste beschriebene Aktionszyklus: Erschaffen – Überleben – Zerstören. Das lässt sich weiter aufteilen in Erschaffen, fortdauernde Erschaffung und, eigentlich, Gegen-Erschaffung.

Nun, Gegen-Erschaffung ist das, was Leute normalerweise Zerstörung nennen. Dort befindet sich etwas vor Ihnen, sagen wir ein Haus, jemand lässt eine Bombe darauf fallen und man sagt, es ist zerstört worden. Junge, das ist der treffendste Blödsinn, den ich je gehört habe. Das Haus wurde zerstört? Nein, das Haus wurde verspritzt; zerstört wurde es nicht. Der Mörtel, die Backsteine, die Schwelle und das ganze verdammte Zeug wurde einfach über die Landschaft verstreut. Das ist mit dem Haus geschehen. Aber es hätte eigentlich wieder als Haus zusammengebaut werden können. Also wurde das Haus offensichtlich immer noch erschaffen, obwohl es über die ganze Landschaft versprengt wurde.

Diese in der Gegend verstreuten Einzelteile werden tatsächlich weiterhin erschaffen, da sie weiterhin existieren. Und schliesslich erhalten Sie ein Universum aus Schutt. Und jeder hat vergessen, was er anfing zu erschaffen, und ist auf eine verbissene Art hartnäckig dabei, es weiterhin zu erschaffen, und man bekommt eine Menge Materie.

---

[83] Goldwyn, Sam: (1882-1974) amerikanischer Filmproduzent, geboren in Warschau, Polen. Bekannt als Mann von Geschmack und Perfektionist. Goldwyn verlangte das Beste, egal was es kostete. Sein letzter Film, *Porgy und Bess* (1959), beruhend auf einem Theaterstück über einen verkrüppelten schwarzen Bettler, war höchst umstritten und zog sehr viel Aufmerksamkeit auf sich, bevor mit den Dreharbeiten begonnen wurde. Viele Schwarze protestierten gegen die Verfilmung dieser Geschichte, weil sie fanden, es sei ein Riesenschritt zurück in ihrem Kampf um Gleichberechtigung. Nachdem die Dreharbeiten zum Film begonnen hatten, hatten Goldwyn und der Regisseur Nichtübereinstimmungen darüber, wie der Film gefilmt werden sollte. Goldwyn feuerte den Regisseur schließlich. Danach erschien in Zeitungen eine Anzeige, in der zum Teil stand: "Die ganze Atmosphäre im Goldwyn-Studio ist darauf angelegt, den Eindruck zu erwecken, man befinde sich in der Gegenwart eines ‚Großen, der ich bin', des hohen Lama des Zelluloids."

Es ist eine gute Idee. Es ist eine gute Idee, wenn Sie im Materie-Geschäft sind. Aber dann kommen Sie daher und nehmen diese Trümmer – verstehen Sie, das über die ganze Landschaft verstreute Haus – und Sie nehmen diese Trümmer und pressen sie zu neuen Backsteinen zusammen und bauen ein anderes Haus daraus.

Nun, dieses neue Haus ist natürlich Teil des alten Hauses, nur ist es eine fortgesetzte Erschaffung, aber irgendwo mittendrin gibt es eine Alter-Isness, genannt Zerstörung, die Gegen-Erschaffung ist (eine Erschaffung gegen die Erschaffung).

Nun haben Sie also Erschaffungen auf Erschaffungen auf Erschaffungen. Und nach einer Weile verliert jeder den Überblick und niemand könnte die Sache irgendwie not-isen, und man macht mit einem Universum weiter. Und die Festigkeit des Universums bleibt bestehen. Das ist offenbar, was in einem Universum geschieht.

Anscheinend hat der zyklische Aspekt von Materie etwas mit… Man erschafft, nicht als ein *mmmmmmm,* sondern als ein *eh! eh! eh! eh! eh!* Wissen Sie? Zeit wird zu einem Teil der Erschaffung gemacht. Es gibt einen Puls der Erschaffung. Es gibt ein Erschaffen, Erschaffen, Erschaffen, Erschaffen, sehen Sie, anstatt "erscha-a-a-a-affen".

Und man bekommt Dinge, wie, oh, das Periodensystem und Kernphysik und alle möglichen Dinge, wissen Sie? Die alle etwas untersuchen, worüber man alles wissen sollte.

Dann kommt jemand daher und sagt, er wird alles in die Luft jagen. Welch passender Gedanke. nun, die einzige Art… Wir sind tatsächlich die einzigen Leute im Universum, die fähig sind, das verdammte Ding zu zerstören. Wir müssten nur alles Leben im ganzen Universum, jeden Thetan im Universum überreden, einfach damit aufzuhören, es auf die eine oder andere Art zu erschaffen, und es würde aufhören zu existieren. Aber wenn wir das nicht tun, wird es geradewegs weiterbestehen und alle Atombomben oder Gegen-Erschaffungen der Welt werden niemals irgendetwas anderes als Chaos hervorbringen. Sie verbreiten einfach Chaos in ihre Erschaffung.

Dies wird in politischen Philosophien dramatisiert. Der Kommunist zum Beispiel erreicht tatsächlich ein fantastisches Ausmass an Chaos. Er erschafft Chaos aus dem Chaos, wissen Sie, etwas dergleichen. Sie werden feststellen, dass seine ganze Taktik in einer Fabrik oder etwas Ähnlichem, oder sein Versuch, eine politische Ordnung herzustellen – das ist keine Kritik, ich meine, dies ist eine tatsächliche Untersuchung der Sache -, einer Philosophie des Chaos gewidmet ist. Wenn man nur genügend Schwierigkeiten machen kann und genügend Dinge durcheinander bringen kann, dann wird etwas scheitern und man kann es durch etwas anderes ersetzen. Eine Art Gedanke eines irgendwie allmählichen Zerfalls.

Und wenn Sie sich das ansehen, werden Sie feststellen, dass fast alle revolutionären Aktivitäten auf niedrigem Niveau so operiert haben. Man bringt einfach genügend Chaos und Zerstörung und so zustande und hackt genügend von den Rändern weg, und alles fällt irgendwie auseinander.

Nun, wir haben nicht die Absicht, das Universum davon abzuhalten, weiterhin erschaffen zu werden, denn dann gäbe es keinen Ort, wo wir gehen könnten. Und es ist angenehm, gehen zu können, und es ist nett, etwas zu haben, worin man gehen kann, wie einen Körper, wissen Sie, und es gibt Raum und so weiter.

Und wenn Sie nicht zu viele Overts dagegen begangen haben, ist es ein sehr angenehmer Aufenthaltsort. Aber wenn Sie zu viele Overts gegen diese Art Dinge begangen haben, werden Sie natürlich weiterhin verbrannt, eingekerkert, an die Spanische Inquisition[84] verfüttert, in die Revolution geschleudert, durch den Fleischwolf gedreht -wissen Sie, etwas dergleichen. Und die für den allgemeinen Bereich übernommene Verantwortung bestimmt das Ausmass der Bestrafung, die dieser Bereich Ihnen zukommen lassen kann.

Das Universum ist absolut ein Ort, in dem man leben kann. Es verdutzt manche Leute, dass sie darin so sehr verletzt werden, weil sie natürlich ihre eigenen Overts nicht konfrontieren können.

Aber die Bildung des Universums kann faktisch demonstriert werden und das ist von ausreichendem Interesse, um nebenbei erwähnt zu werden. Aber es ist einfach die kombinierte, ununterbrochene Erschaffung der ersten Objekte, die die ganze Linie entlang erschaffen worden sind, die immer noch erschaffen werden. Sie werden immer noch erschaffen. Mit anderen Worten, Sie müssen einen winzigen Teil Ihrer Aufmerksamkeit darauf verwenden, etwas irgendwo zu erschaffen, das fortfährt. Haben Sie das verstanden?

Nun, jedes Mal, wenn Sie versuchen, ein Erschaffen aufzuzwingen, oder jedes Mal, wenn Sie gezwungen werden zu erschaffen, jedes Mal, wenn Sie einen Arbeiter nehmen, ihn an die Maschine ketten und einen auf Augustus[85] machen – FDR Augustus[86]: Ich glaube er war einer der frühen – Dinger. Jedenfalls kettete er alles an die Maschine und sagte, jeder müsse bei derselben Arbeit bleiben und von jetzt an dieselben Dinge erschaffen.

Er operierte einfach mit einem unzureichenden Wissen darüber, wie Dinge sind, denn ein Mensch kann nicht ständig dasselbe Ding erschaffen, ohne sehr verstimmt zu werden. Er muss es zumindest versteckt erschaffen. Er muss zumindest seine Aufmerksamkeit irgendwo davon wegnehmen, denn wenn er fixiert damit fortfährt, nichts als dasselbe Ding zu erschaffen, wird er schliesslich mit all den Trümmern enden. nun, die Trümmer kommen dadurch zustande, dass seine Erschaffungen auf Gegen-Erschaf-fungen stossen und die daraus resultierenden Trümmer stapeln sich ständig auf. Und nach einiger Zeit weiss er nicht mehr, was er in Bezug auf die Trümmer unternehmen soll, also nimmt er seine Aufmerksamkeit davon weg, obwohl er das Ding noch immer erschafft, macht weiter und erschafft etwas anderes, das nicht viel Trümmer hat, und es ist eine schöne neue Welt, soweit es ihn angeht, verstehen Sie?

---

[84] Spanische Inquisition: ein Gerichtshof, welcher von der römisch-katholischen Kirche 1478 ernannt wurde, um Ketzerei (religiöse Glaubensweisen, welche die katholische Kirche als falsch bezeichnete) zu entdecken und zu unterdrücken und um Ketzer (jene, die Ketzerei ausübten) zu bestrafen. Die Spanische Inquisition war bis 1834 in Anwendung und war durch die extreme Strenge und Brutalität ihrer Verfahren im sechzehnten Jahrhundert bekannt.

[85] Augustus: (63 v. Chr.-14 n. Chr.) erster römischer Kaiser (27 v. Chr.-14 n. Chr.); Reformer, Förderer der Künste und Literatur. Er führte in allen Gebieten des römischen Lebens ein gigantisches Werk der Neuorganisierung durch. Er brachte die Bildung der Klassen der Senatoren und der Equites (römischer Ritterstand) auf einer festen Grundlage zustande, welche beide ihren eigenen Platz im Regierungssystem hatten. Die Mitglieder der Senatorenklasse fungierten als Senatoren, und die Equites dienten als Gouverneure in den kaiserlichen Provinzen und hatten weitere Schlüsselpositionen in der Regierung inne. Wohlstand wurde das Hauptkriterium für die Mitgliedschaft in diesen beiden Klassen.

[86] FDR Augustus: eine Bezugnahme auf Franklin *D.* Roosevelt (1882-1945), zweiunddreißigster Präsident der USA von 1933 bis 1945.

Er kann weitermachen. Er war ein Maler und er malte, bis er einfach als Maler so "betrümmert" war, dass – wissen Sie – die Bank einfach völlig aus aufgestapeltem Gegen-Erschaffen bestand.

All die Kritiker, die Leute, die für Porträts Modell sassen und ihre Rechnungen nicht bezahlten, die Bemerkung, die die Melkerin jedes Mal machte, wenn sie vorbeikam, als er eine Kuh malte. Und dieser Unsinn, kleine Stücke und so weiter, sorgten dafür, dass er bis zu einem Punkt "aufgestapelt" war, wo er einfach nur noch aus festen Trümmern bestand.

Was die schönen Künste anbelangt, ist er nicht untätig gemacht worden. Er denkt, er sollte es mal mit Bildhauerei versuchen. Also macht er weiter, versucht es das nächste Mal mit Bildhauerei und verlässt diesen mit Trümmern übersäten Bereich.

Nun, es gibt eine Antwort darauf. Es gibt eine Antwort darauf. Zwanghafte oder ununterbrochene Erschaffung resultiert in Trümmern. Und die Trümmer existieren und die Erschaffung existiert weiter, denn man konfrontiert nie, was man erschafft. Man konfrontiert selten wirklich, was man erschafft.

Ein Bursche erschafft etwas und erwartet von Ihnen, dass Sie es konfrontieren. Sehen Sie? Und Sie erschaffen etwas und erwarten, dass jemand anders es konfrontiert. Das ist wie jemand, der Fotos von seinen Kindern macht.

Wenn so etwas zu lange weitergeht… Übrigens, der beste Kunde für Kinderfotos ist tatsächlich das Kind. Keiner macht sich das jemals klar. Ich gebe meinen Kindern immer Fotos von sich selbst. Und das sind ihre liebsten Besitztümer. Sie sind sehr gute Kunden. Sie versuchen ihre eigene schöpferische Kraft zu konfrontieren, indem sie sich Bilder von sich selbst anschauen.

Aber Konfrontieren ist das Allheilmittel für Erschaffen.

Zerstörung ist ein begrenzter Knopf. Es erfordert einen Fall, der in ziemlich gutem Zustand ist, um etwas wie Zerstörung zu auditieren, denn Zerstörung ist nicht tatsächlich. Es ist nicht wahr, dass Dinge zerstört werden. Die Wahrheit ist, dass Gegen-Erschaffen gegen sie stattfindet.

Wenn Sie von einem Fall verlangen, sehr viel Erschaffen im Auditing zu behandeln, werden Sie feststellen, dass der Fall für einen oder zwei Augenblicke einen gewaltigen Gewinn hat und dann einen Zusammenbruch erleidet. Denn Sie sind auf den Trümmer-Faktor gestossen. Sie haben von ihm verlangt, bewusst zu erschaffen, was er bereits erschafft, und indem er seine Aufmerksamkeit auf das Ding richtet, muss er die Auswirkungen dessen, was er erschafft, auf sich nehmen, und das kann er nicht. Es ist dasselbe, wie ihn kopfüber in die Bank zu stossen und dann die Bank enorm zu verstärken. Dieser Erschaffungs-Faktor existiert, weil er keine Verantwortung für das übernimmt, was er bereits erschafft.

Jetzt kann er folgende fantastische Sache tun: Er kann vorwärtskommen und hinter seinem Rücken etwas erschaffen und keine Verantwortung dafür übernehmen. Menschen können Dinge erschaffen, für die sie keine Verantwortung übernehmen. Und genau in diesem Augenblick erschaffen Menschen Dinge, für die sie keine Verantwortung übernehmen.

Der Bursche, der von einem Auto überfahren werden kann, erschafft unwissentlich morgens, mittags und abends, Woche für Woche, eine Situation, in der er Overts gegen Autos hat, und er hält diese Situation ständig aufgemockt, übernimmt aber keine Verantwortung für sie, also kann er von einem Auto überfahren werden. Haben Sie das verstanden?

Es gibt diese Merkwürdigkeit, dass Leute Dinge erschaffen können, für die sie keine Verantwortung übernehmen. Man beachte einige Eltern. Die können Kinder erschaffen und überhaupt keine Verantwortung übernehmen. Das Komische daran ist, in einigen Teilen der Welt gibt es einige Familien, die nichts weiter tun, als sich daran zu machen, Kinder zu produzieren. Sie übernehmen keine Verantwortung für irgendetwas, das sie erschaffen. Wie die Geschichte, die ich einmal gehört habe… nun, das tut nichts zur Sache. Oh, ein Reisender befand sich im Süden der Vereinigten Staaten, ging an einem sumpfigen Nebenarm eines Flusses entlang und sah, wie ein Alligator ein Kind frass. Er lief also zum nächsten Haus und sagte: "He", sagt er, "da unten ist ein Alligator und frisst ein Kind. Ist das Ihr Kind?" und so weiter. Und dieser alte Bursche sass auf den Stufen der Veranda, streckte sich, lehnte sich ins Innere des Hauses und sagte: "Mandy", sagte er, "ich hab dir doch gesagt, dass irgendwas die Kinder holen würde."

Ja, eine Person kann erschaffen und keine Verantwortung für die Erschaffung übernehmen. Das ist es, was beinahe jeden in Schwierigkeiten bringt. Und wenn man überhaupt in irgendwelche Schwierigkeiten gerät, dann wegen genau dieses Faktors. Die Erschaffung ist nicht mit Verantwortung verknüpft.

Erschaffung kann also fast unabhängig von Wissen, Kontrolle und Verantwortung existieren. Dies ist ein anderer Faktor in einem anderen Bereich. Er liegt hier drüben. Erschaffung kann in einem Zustand völliger Verantwortungslosigkeit vor sich gehen.

Nie haben Sie einen PC irgendeine Verantwortung für sein Service-Facsimile zugeben sehen. Das haben Sie noch nie. Dennoch erschafft er es immerzu.

Nun, dieses Dreieck, auf das wir gestossen sind, aus Wissen, Kontrolle und Verantwortung, handhabt diese zwanghafte Erschaffung.

Aber wenn Erschaffung selbst als Prozess in Angriff genommen wird… Hier ist ein Datum: Ein Prozess – nicht anzuwenden, nicht empfohlen, ausser Sie haben den Bogen wirklich heraus, sind ausgebildet und kennen alle Nebenaspekte dieser verflixten Sache, denn sie ist Dynamit – "Welchen Teil einer, oh, Mutter (irgendein Terminal) wärst du bereit zu erschaffen?" Und das, ganz für sich auditiert, schaltet natürlich einfach wie verrückt die Verantwortungslosigkeit ein. Es hat keinen besonderen Einfluss auf das Wissen-Kontrolle-und-Verantwortungs-Dreieck.

Und die Bank wird einfach grösser und grösser und massiger und massiger und stärker und stärker, weil Sie die Kontrolle nicht in Ordnung bringen, Sie schalten nur Erschaffung ein. Und Erschaffung ist bereits auf Automatik, und das Phänomen, dass eine Bank stärker wird, ist einfach das ausser Kontrolle geratene Phänomen der Automatik des Erschaffens, das dieses Universum entstehen lässt.

Wenn Sie das überhaupt auditieren wollten, müsste es ungefähr, glaube ich, etwa eins zu zehn sein. Wenn Sie es eine Minute oder eine Stunde lang auditieren würden, dann müssten Sie den Gegen-Prozess zehn Stunden lang auditieren.

Nun, der Gegen-Prozess dazu ist Konfrontieren, Abwechselndes Konfrontieren. So sollte es auditiert werden. Wenn Sie überhaupt irgendwelches Erschaffen auditieren wollen, müssten Sie es im Verhältnis von etwa zehn zu eins mit Konfrontieren auditieren.

Wenn Sie also sagen würden: "Welchen Teil einer Mutter wärst du bereit zu erschaffen?", und wenn Sie das zehn Minuten lang sagen würden, nun, dann müssten Sie bestimmt hundert Minuten lang auditieren: "Welchen Teil einer Mutter wärst du bereit zu konfrontieren?" oder: "kannst du konfrontieren?" oder: "könntest du konfrontieren?" als abwechselnde Frage mit: "Welchen Teil einer Mutter würdest Du lieber nicht konfrontieren?" Das gibt Ihnen das Plus-Minus-Konfrontieren und räumt die Trümmer weg und räumt die Vielleichts und Geheimnisse aus dem Weg.

Nun, es steht in unserer Macht, jedes Terminal in der Bank zu restimulieren, das wir wollen. Das Terminal ist vollkommen flach, bereitet dem PC überhaupt keine Schwierigkeiten; er benimmt sich, als sei er Clear, und dann fangen wir an, ihn hinsichtlich Dingen zu klären, auf die er eines Tages stossen könnte.

Und einfach indem wir Erschaffen auditieren, können wir jedes Terminal restimulieren und künstlich einkeyen, das wir in der Bank aufgreifen und säubern wollen.

Wir wissen, dass dieser Bursche einmal epileptische Anfälle hatte und sie nicht mehr hat, irgendwo unterwegs fielen sie weg, sehen Sie? Nun, wir wollen diesbezüglich wirklich gründlich werden und wir legen dies fest, wir lokalisieren das Terminal, bei dem die Anfälle wegfielen, und es ist flach. Wir müssen nur "Welchen Teil dieses Terminals kannst du erschaffen?" auditieren, oder etwas Ähnliches, und *peng* kommt es wieder zurück in Sicht. Und dann auditieren wir es – Konfrontieren oder Verantwortung, und wir schlagen es wieder weg. nur würde es dieses Mal natürlich mit einer weitaus geringeren Tendenz wieder aufzutauchen wieder weggehen. Haben Sie das begriffen?

Ein Scientologe verfügt jetzt über die Fähigkeit, nach Belieben jedes Engramm, Faksimile, Terminal oder irgendetwas anderes zu restimulieren. nicht, dass diese Dinge, die flach gemacht sind, immer restimuliert werden können. Das stimmt nicht.

Die beiden Prozesse: Der schwächste der beiden, der einer der stärksten Prozesse ist, die es gibt, ist Konfrontieren. Er ist der schwächste der beiden. Der stärkste Prozess davon ist Verantwortung. Das ist der stärkste Prozess, wenn er in einer Form auditiert wird, die verständlich ist.

Folglich erhalten Sie als einen ganz ausgezeichneten Prozess – einen ganz, ganz, ganz ausgezeichneten Prozess zur Verwendung bei allem und überall… Erwarten Sie nicht, dass er in drei Sekunden gewaltige, phänomenale Dinge bewirkt, verstehen Sie? Er ist kein Kunststück-Prozess. Doch auf lange Sicht gesehen, leistet er einfach in fast jedermanns Händen wunderbare Arbeit. Wenn Sie von einem sehr unerfahrenen Auditor auditiert werden würden, und zwar auf diesem Prozess, würden Sie vorwärtskommen, egal ob er das E-Meter mit sei-

nen Zehen festhalten oder Bill ständig durch das Fenster anbrüllen würde oder so. Sie würden vorwärtskommen.

Und dieser Prozess wäre Abwechselndes Konfrontieren: "Was kannst du konfrontieren? Was würdest du lieber nicht konfrontieren?" Und das hat, einfach als allgemeiner Prozess, die Tendenz, die mit Erschaffen verbundenen Trümmer zu beseitigen. Mit anderen Worten, indem Sie Konfrontieren auditieren, beseitigen Sie die Trümmer, die von all diesem verantwortungslosen oder verantwortungsvollen Erschaffen hineinkatapultiert wurden.

Also, was sagt Ihnen dies? Dies sagt Ihnen, dass künstlerische Rehabilitierung in Ihren Händen liegt. Ich habe vor, eines Tages, wenn ich einige Augenblicke bekommen kann, um Atem zu schöpfen, ein Buch über dieses Thema zu schreiben. Atmen ist notwendig, wissen Sie, um ein Buch zu schreiben. Sie müssen in der Lage sein, gleichzeitig zu atmen; ich entwickle das gerade als Fertigkeit. Man kann ein Buch schreiben und Mitteilungszettel erledigen und einen Fall auditieren, alles zur gleichen Zeit. Aber ich habe festgestellt, dass es eine absolute Notwendigkeit ist, dass man – während man das tut und sich in einem Körper befindet – auch atmet. Das ist eine Entdeckung, die ich gemacht habe.

Natürlich habe ich Ihnen nicht gesagt, was ich mit Atmen meine. Atmen hat damit zu tun, dass man hinausgeht und sich das Wetter anschaut, verstehen Sie? Atmen hat viel damit zu tun, dass man sich fragt, wie schnell Motorräder fahren und andere unverantwortliche Dinge. Man macht eine Atempause.

Nun, Erschaffen erfordert ein gewisses Mass an Konfrontieren, und jeder Künstler, der jemals künstlerisch tätig war, hat sich praktisch selbst zerstört, indem er über sich selbst hinaus erschaffen hat.

Wollen Sie wissen, was mit Ihrer Fähigkeit zu schreiben geschehen ist? Wollen Sie wissen, was mit Ihrer Fähigkeit zu malen, Ihrer Fähigkeit zu bildhauern oder Ihrer Fähigkeit des Aufmockens – was das betrifft – geschehen ist? Wollen Sie wissen, was mit Ihrer Fähigkeit zu tanzen geschehen ist? Nun, eines Tages werden sie auf etwas auditiert, Sie stellen fest, dass Sie einen Konzertflügel anschauen, und es wird Ihnen klar, dass Sie irgendwann einmal Konzertpianist gewesen sind, und Sie setzen sich in der Wohnung eines Freundes ans Piano, das auf die lokale Grösse eines Apartments zugeschnitten ist, und können nicht einmal mit einem Finger "Alle meine Entchen" nach Gehör spielen.

Und Sie sagen: "Nun, ich kann unmöglich diese Person gewesen sein." Nein, ich befürchte, Sie sind auf die beste Garantie dafür gestossen, dass Sie diese Person waren.

Mit anderen Worten, Ihr Erschaffen ist über Ihr Konfrontieren hinausgegangen. Sie haben mehr erschaffen, als Sie konfrontiert haben, und mehr erschaffen, als Sie tatsächlich Verantwortung übernommen haben. Junge, ich sage Ihnen, der Bursche, der anfängt, die Verantwortung für seine "Konzertflügelei[87]" in Ordnung zu bringen – Junge, das ist ein schweres Wort.

[87] Konzertflügelei: ein geprägter Ausdruck, der "die Handlung, der Zustand oder ein Beispiel des Spielens eines Konzertflügels" bedeutet.

Ich erinnere mich daran, als ich ein Konzertpianist war. Junge, wir hatten damit keine Schwierigkeiten. Man überlässt es der Theaterkasse: Der Grund, weshalb man spielt, ist, dass die Leute Geld bezahlen wollen, um einen spielen zu hören. Ha, ha.

Sie sind derjenige, der erschafft, und die Leute konfrontieren, nicht wahr, hm? Ha, ha, ha, ha, heh, heh, heh! Sie sind nicht derjenige, der erschafft und konfrontiert, verstehen Sie? Sie sind derjenige, der erschafft; die Leute sind diejenigen, die konfrontieren.

Stellen Sie Konfrontieren auf Automatik, während Sie erschaffen, und Sie werden in kürzester Zeit am Ende sein.

Das bedeutet nicht, dass Sie nicht Konzertflügel in Carnegie Halls[88] oder Gesamtzeitspur-Hallen oder so spielen sollten, verstehen Sie? Aber es bedeutet, dass Sie lernen müssen, wie man atmet, wenn Sie erschaffen wollen.

Ich denke, so etwa der gemeinste Streich, der mir als Schriftsteller je gespielt wurde, wird ganz deutlich sichtbar. normalerweise wollte ich hinausziehen und recherchieren, worüber ich schrieb. Jeder, der damals Kontakt zu mir hatte, dachte, es wäre schrecklich, dass ich das tat.

Sie müssen sich natürlich klar machen, dass ich nach solchen Unternehmungen drei, vier, sechs Wochen später auftauchte und mir von meiner Garderobe ausser einem Paar Gummistiefeln und einer alten Cordhose nichts geblieben war. Stoppelbart. Ich war hinausgegangen und hatte die Rolle gelebt. Ich befand mich in einem auffallend verwahrlosten Zustand – abgebrochene Fingernägel und all das.

Wenn Sie eine Geschichte über Holzfällen schreiben wollen, nun, dann machen Sie sich lieber mit der Arbeit vertraut und fällen Sie Holz, Mann, machen Sie sich lieber mit der Arbeit vertraut und fällen Sie Holz. Sie gehen hin und lassen sich bei einem Holzfäller-Trupp einstellen. Wissen Sie? Und Sie entscheiden, dass Sie jetzt alles darüber wissen, ein Säger zu sein; Sie sollten lieber ein Fäller sein. So etwas. So würden Sie einige unglaubliche Geschichten zum Besten geben.

Sie müssen ungeheuer gerissen sein, um das tun zu können, denn es bedeutet, dass Sie professionelle Fertigkeit erwerben müssen, während Sie zum Manager gehen, und diese dann zur Schau stellen müssen, nachdem Sie eingestellt worden sind. Das bringt einen dazu, schnell seine Rolle zu lernen.

Sie sahen mich das nicht gern tun. Ich verschwand einfach aus dem Blickfeld. natürlich machten sie sich Sorgen um mich und dergleichen. Ich kam über und über mit Maschinenöl beschmiert zurück, nachdem ich sieben Wochen lang Stunt-Pilot gewesen war, wissen Sie? Schrieb eine Geschichte darüber oder so. Es beunruhigte sie, wie man sehen konnte, aber es war ein gemeiner Streich. Denn ich pflegte ein System zu haben, nicht über Dinge zu

[88] Carnegie Halls: Gebäude, die der *Carnegie Hall* gleichen, einer weltberühmten Konzerthalle in New York City. Eine Vorstellung in Carnegie Hall entspricht einer Art Anerkennungssiegel für die Arbeit eines Musikers. Als das Gebäude 1891 errichtet wurde, war es als New York Music Hall bekannt, aber 1898 wurde der Name zu Ehren von Andrew Carnegie, der den Hauptbeitrag für die Finanzierung seines Baus lieferte, in Carnegie Hall umgeändert.

schreiben, über die ich nicht Bescheid wusste. Und ich glaube, das ist eine einigermassen gute Maxime. Ich würde das fast jedem empfehlen, vor allem Science-Fiction-Autoren.

Wenn die nur jemanden – irgendeinen Auditor dazu bringen, ein kleines bisschen mit ihnen zusammenzuarbeiten und ihnen hin und wieder eine Sitzung zu geben und so weiter, dann können sie losziehen und jede Weltraumoper haben, die sie wollen. Die können Wissen über die Situation aus erster Hand bekommen. natürlich kehren sie vielleicht nie hierher zurück, aber das tut nichts zur Sache.

Doch Wissen aus erster Hand ist das, was eine Person haben sollte, denn es bietet einem eine Gelegenheit zu konfrontieren. Verstehen Sie das? Und man wird des Schreibens einfach nie müde, das ist alles. Man wird des Schreibens nicht müde. Sie gehen hinaus und praktizieren eine Menge Konfrontieren, machen sich die Hände schmutzig, geraten in Schlägereien und werden in alles Mögliche verwickelt.

Und ehe Sie sichs versehen, fühlen Sie sich einfach wohl. Sie fühlen sich einfach grossartig. Einfach: "Ah, phhhh!" und Sie machen sich wieder daran und praktizieren etwas mehr Erschaffen. Es ist mir egal, ob Sie malen oder Klavier spielen oder sonst etwas, Sie müssen auch in der Lage sein zu atmen.

Und wenn Sie nicht lernen, wie man atmet, werden Sie als Künstler nicht lange bestehen, das sage ich Ihnen. Und ich sage, die Overt-Handlung, die gegen mich verübt wird, besteht darin, dass Leute von allen Seiten diskutieren, wobei sie versuchen, mich vom Atmen abzuhalten. Sie tun das immer noch. Hin und wieder erheben Leute Einwände dagegen, dass ich mit heissen Maschinen oder Derartigem hantiere.

Die sagen: "Ron, du bist wertvoll." Nun, ich weiss, dass ich wertvoll bin. niemand muss mich diesbezüglich verkohlen. Ich weiss genau, wie wertvoll ich bin, wie gering mein Wert ist und wie gross mein Wert ist. Ich mache in dieser bestimmten Richtung keinen Fehler. Es ist eine komplette Einschätzung der Situation. Sonst wäre ich nicht hier.

Die müssen mir nicht sagen, dass ich wertvoll bin. Erstens gibt es nichts, was mir passieren kann. Das weiss ich. Bessere Menschen als diejenigen auf diesem Planeten haben es versucht. Verstehen Sie? Ich meine, es gibt nichts, was mir passieren kann, und tatsächlich gibt es nichts, was Ihnen passieren kann. Aber es gibt etwas, das Ihrer Identität und Präsenz passieren kann. Und die wollen Ihre Identität und Präsenz erhalten. Und die glauben nicht, dass Sie – ganz zwischen den Rädern und dem Motor eines Rennwagens vergossen – gut aussehen würden. Ihr Körper und Ihre Identität sehen so nicht angenehm aus, und das ist nicht etwas, das Leute gerne konfrontieren. Und natürlich gibt es nichts, was Ihnen über den Verlust einer Identität hinaus passieren kann.

Und natürlich sind Sie so tollpatschig, und was Erschaffen anbetrifft, so weit heruntergekommen, dass Sie in diesem bestimmten Augenblick keinen anderen Körper aufmocken können, und Sie brauchen Prozessing. (Was ich hier übrigens ständig aufgreife, ist einfach eine Liste meiner Verbrechen.)

Wo immer wir ein Über-Erschaffen haben, zu viel Erschaffen und zu wenig Konfrontieren, haben wir im Gebiet des Künstlertums Schwierigkeiten. Genau das ist mit Ihrem Kla-

lavierspielen[89] geschehen und genau deshalb können Sie als Auditor einen ehemaligen Klalavierspieler nehmen, wie z.B. Chopin[90] oder so, und ihn Hingreifen und Zurückziehen auf das Klavier machen lassen. Ehe man sichs versieht, kann er Klavier spielen.

Haben Sie jemals innegehalten und überlegt, welches Geheimnis dahinter steckt, dass das passiert, wissen Sie, dass der Kerl hinausgeht und ein Auto fühlt. Er fühlt ein Auto und er kann ein Auto fahren. Einige von Ihnen sind sich wahrscheinlich nicht darüber im Klaren, dass Sie das in Scientology tun können.

Ein Bursche ist nicht in der Lage, Auto zu fahren oder ein Bild zu malen, etwas Derartiges, nun, bringen Sie ihn einfach dazu, mit den Werkzeugen des Metiers Hingreifen und Zurückziehen zu machen. Bringen Sie ihn dazu, sich von den Gegenständen, mit denen er umzugehen versucht, zurückzuziehen. Bringen Sie ihn dazu, Hingreifen und Zurückziehen mit den Bereichen zu machen, sich mit derartigen Dingen vertraut zu machen. Es ist einfach gewöhnlicher Kontakt. So einfach ist das. Es gibt dafür fast überhaupt keine Auditing-Anweisungen. Und die nächste verflixte Sache, die passiert, ist, dass Sie eine Menge seines Erschaffens – seines zwanghaften Erschaffens -ausauditieren.

Nun, tatsächlich auditieren Sie sein Gegen-Erschaffen aus. Und was glauben Sie, ist eine Overt-Handlung anderes als ein Gegen-Erschaffen? Etwas ist dabei, erschaffen zu werden, also erschaffen Sie dagegen. nun, auch das ist ein Erschaffen. Und Ihre Gegen-Erschaffungen geraten völlig mit Erschaffungen durcheinander, und Sie wissen nicht, ob Sie erschaffen oder gegen-erschaffen; also halten Sie sich eines schönen Tages davon ab, ein Buch zu schreiben. Anstatt ein Buch zu erschaffen, gegen-erschaffen Sie jedes Mal ein Buch, wenn Sie ein Buch schreiben, verstehen Sie, wie James Joyce[91]. Ah, es ist eine Overt-Handlung gegen James Joyce; er hat ein Recht darauf, unverständlich zu sein, genau wie ich es habe.

Hingreifen und Zurückziehen ist also eine Probe dieses Konfrontierens, das ist alles. Und wenn Sie jemanden dazu bringen, Hingreifen und Zurückziehen an einem Klavier zu machen, wird er alle seine Fähigkeiten, Klavier zu spielen, zurückerlangen. Aber das Komische dabei ist, es erfordert etwa zehn zu eins.

Wenn er ein Leben lang damit verbracht hat, Klavier zu spielen, müssten Sie auf den ersten Blick zehn Leben mit Konfrontieren verbringen, um die Präzision, mit der er in Konzerten gespielt hat, um diese Sache vollständig zurückzuerlangen. Glücklicherweise hat er

---

[89] Klalavier: ein geprägtes Wort, das *Klavier* bedeutet.

[90] Chopin: Frederic Chopin (1810-1849), polnischer Komponist und Pianist. Er komponierte fast ausschließlich für das Klavier.

[91] Joyce, James: (1882-1941) ein in Irland geborener Schriftsteller, der den größten Teil seines Lebens als Erwachsener in Frankreich verbrachte. Er entwickelte den "Be-wusstseinsstrom"-Schreibstil zu seinem größten Extrem. Dieser Schreibstil bedient sich Kunstgriffen wie Monolog der Figuren, freie Assoziation (irgendein Prozess der geistigen Assoziation, in der spontane oder nicht logische Verknüpfungen stattfinden) und Wortlisten. Obwohl *"Ulysses"* (einer der bekanntesten Romane von Joyce) für seine lebhafte Charakterisierung und seinen breit gefächerten Humor gerühmt wird, erschweren seine komplexe Bewusstseinsstrom-Technik und indirekte Symbolik es dem Durchschnittsleser, das Werk zu verstehen. Sein Fortsetzungsroman, *Finnegan's Wake (Finnegans Nachtwache),* ist sogar noch unklarer, oft bis zum Punkt, wo er nahezu nicht entziffert werden kann.

nicht das ganze Leben damit verbracht. Tatsächlich war die Zahl der Stunden, die er am Klavier verbracht hat, relativ gering. Und unter den Stunden, die er spielte, fanden sich nur wenige, in denen er wirklich erschaffen hat. Verstehen Sie?

Zuerst scheint sich also Erschaffen überallhin auszudehnen, und dann reduziert es sich auf das, was er tatsächlich am Erschaffen ist. Die restliche Zeit ist er einfach mit Wiederholen beschäftigt.

So etwas könnte also ziemlich schnell passieren. Aber wenn jemand sich für Malen interessiert, anscheinend aber nicht malen kann, nun, dann sollte er Paletten begrapschen und Farbe verschmieren und mit Hingreifen und Zurückziehen an Pinseln und Leinwänden und so weiter zerren, und man sollte ihn dazu bringen, Farbe auf die Nase zu bekommen und so weiter und ihn kein verdammtes bisschen Schöpferisches damit tun lassen.

Nun, diese Therapien – diese Hobby-Therapien haben in dieser Richtung eine gewisse Funktionsfähigkeit, aber sie verfehlen ihr Ziel in dem Augenblick, wo sie von dem Burschen verlangen, etwas zu erschaffen.

Sie dürfen den Kerl nichts erschaffen lassen; Sie wollen nur, dass er mit den Materialien hantiert. Es ist mir egal, wofür er sie benutzt, aber lassen Sie ihn nicht damit erschaffen, und dann würde Hobby-Therapie funktionieren.

Sie versuchen, Korbflechten zurückzuerlangen: Lassen Sie ihn einfach mit Kilometern über Kilometer über Kilometer Raphiabast oder so hantieren, sehen Sie? Lassen Sie ihn nicht das lausigste Bisschen damit tun, wissen Sie, nur damit hantieren. In dem Augenblick, wo er so aussieht, als wolle er irgendetwas zusammenbinden, das wie ein Korb aussieht und so weiter, geben Sie ihm eins auf den Deckel. Lassen Sie ihn einfach mit dem Raphiabast hantieren, wissen Sie? "Raphiabast!" Und die nächste verflixte Sache, die passiert, ist, dass er wunderschöne Körbe machen kann.

Thetans tun das, wissen Sie? Sie machen Dinge zum Gebrauch für andere Leute. Die Kinder eines Schusters haben nie Schuhe.

Nun, für einen Schriftsteller ist es ziemlich schwer, mit genügend Zeug zu hantieren, um das Ausmass an Schreiben, das er bewerkstelligt, auszugleichen, denn er schreibt über das Universum. Und er erschafft hin und her und in jede Richtung und dieses und jenes und Charaktere und das Universum, und so weiter und tatsächlich müsste er viel mehr atmen.

Auf ähnliche Art bei einem Maler. Er reduziert eine gewaltige Menge dreidimensionales, schwer-massiges Material auf zwei Dimensionen. Er dramatisiert also anscheinend ein "nichts daraus machen".

Und ähnlich beschäftigt sich ein Schriftsteller damit, "ein nichts daraus zu machen". Eigentlich führt er eine Arbeit des Erschaffens aus, aber er nimmt grosse, feste, massive Dinge und verringert sie auf die Feinheit von Gedanken.

Und der Maler nimmt diese grossen, massiven Szenen und Derartiges und reduziert sie auf die Feinheit einer Leinwand, die Feinheit eines zweidimensionalen Bildes. Verstehen Sie? Und seine schöpferische Kraft vermischt sich in seinem eigenen Kopf mit einer Not-Isness.

Es ist vollkommen in Ordnung, ein kleineres Duplikat von irgendetwas zu machen, aber er denkt nie daran, das zu tun. Er denkt daran, zu erschaffen.

Ich erinnere mich, dass ich als junger Schriftsteller in jedermanns Stil schreiben konnte. Es freute mich ungemein, dass ich das tun konnte. Generationen über Generationen konnte ich das tun. Einfach irgendetwas aufgreifen und "Gut" sagen. Wissen Sie, es schreiben. Ich schrieb einmal einen Western in absoluter – ich war niemals Shakespeare[92] – schrieb ihn in absoluter Shakespeare-Versform. Und weder der Herausgeber noch irgendein Leser hat es je bemerkt. Sie dachten lediglich, es sei eine sehr gute Geschichte. Und ich glaube, es war gerade vor einem Jahr oder so, dass sie verfilmt wurde – aus den Archiven hervorgezogen und als eines der bekannten TV-Stücke verfilmt. Das Ding ist in shakespearescher Prosa geschrieben; es ist im richtigen Versmass, jeder einzelne Teil davon. Ich habe sogar zwei oder drei Leute darauf hingewiesen und sie sagten: "Donnerwetter, Sie haben Recht. Warum ist mir das bloss nicht aufgefallen?"

Nun, sehr oft entgeht man dem Erschaffen, indem man kopiert. Einem sehr guten Handwerker ist es gleichgültig, wen er kopiert. Es könnte ihm gar nicht gleichgültiger sein. Er wird einfach von allem ein Duplikat machen. Irgendetwas kommt ihm in den Sinn, er wird ein Duplikat davon machen.

Nur ein Kerl, der praktisch am Durchdrehen ist, muss absolut, persönlich, individuell, auf seine ihm eigene Weise originell sein! Er bleibt dieser Welt nicht lang erhalten, wenn er das tun muss.

Hin und wieder mache ich einen Riesenscherz damit, dass ich ein zusätzliches Werk irgendeines Schriftstellers ins Dasein schweben lassen werde. Irgendwann, bevor dieses Jahrhundert zu Ende ist, werde ich eine weitere Geschichte von Edgar Allan Poe[93] ins Dasein schweben lassen. Einfach weil es amüsant wäre, das zu tun. Es war eine, die er ausgelassen hat, die er hätte schreiben sollen. Sie fiel mir zufällig ein, also werde ich sie schreiben, verstehen Sie? Ich weiss nicht, wie sie entdeckt werden wird, aber irgendwie wird sie irgendwo entdeckt werden. Wahrscheinlich in der Sammlung seltener Manuskripte der Library of Congress[94].

Aber wer kümmert sich um etwas derart Spezielles, denn es ist nicht ernst. Sie werden feststellen, dass es mir gewöhnlich nur mit denjenigen Dingen ernst ist, die auf den Dynamiken relativ wichtig sind. Den Rest der Zeit mache ich blau. Das ist eine Tatsache. Ich mache fürchterlich viel blau.

---

[92] Shakespeare: William Shakespeare (1564-1616), englischer Poet und Dramatiker zur Zeit von Königin Elisabeth I. (1558-1603), der bekannteste Autor der englischen Literatur.

[93] Poe, Edgar Allan: (1809-1849) amerikanischer Schriftsteller von Kurzgeschichten, Dichter und Journalist. Seine Kriminal- und Horrorerzählungen sind immer wieder nachgedruckt worden. Viele seiner Werke, besonders seine Gedichte, bringen äußerste Traurigkeit und Depression zum Ausdruck.

[94] Library of Congress: die größte Bibliothek der Vereinigten Staaten, lokalisiert in Washington, D.C., und hauptsächlich unterhalten durch bundesstaatliche Zuteilungen. Ihr ursprünglicher Zweck war eine Forschungseinrichtung für Kongressmitglieder zur Verfügung zu stellen; heute steht sie auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die meisten der urheberrechtlich geschützten Veröffentlichungen sind katalogisiert in der Kongressbibliothek, deren Klassifizierungssystem von großen Bibliotheken im ganzen Land verwendet wird. Die Sammlung von gedruckten Materialien ist eine der größten der Welt.

Aber wenn Sie erschaffen, erschaffen, erschaffen – "Muss erschaffen! Kassenerfolg! Publikum! Man erwartet es!" wissen Sie? Erschaffen, erschaffen, erschaffen. nie irgendetwas ansehen. nach einer Weile können Sie nicht mehr schreiben. nach einer Weile können Sie es einfach nicht mehr tun, wissen Sie? Nach einer Weile können Sie nicht mehr malen.

Und jemand zeigt Ihnen eine Palette und so weiter und, heiliger Bimbam, Sie könnten Rembrandt[95] gewesen sein. Er war ein ziemlich guter Junge. Er ist ein ziemlich guter Junge, Rembrandt. Aber er malt jetzt nicht. Sonst lägen ein paar Rembrandts herum. Aber das tun sie nicht.

Also erschaffen und erschaffen Sie einfach und konfrontieren nicht, und nach einer Weile sagen Sie: "Ich kann das einfach nicht mehr tun", was bedeutet, Sie können keine Verantwortung mehr dafür übernehmen, was bedeutet, Sie wissen lieber nicht darüber Bescheid, was bedeutet, Sie verlieren jegliche Kontrolle darüber.

Und jemand zeigt Ihnen ein paar Generationen später einen Rembrandt, eine Palette und einen Pinsel und sagt: "Papi, mal mir ein Bild."

"Nein, damit habe ich einfach nichts am Hut, mein Sohn. H*ö, hö. I*ch habe so was einfach nie gekonnt." Das ist eine Tatsache. Er könnte es nicht einmal für sein eigenes Kind tun. Er könnte nicht einmal ein Bild einer Katze zustande bringen, mit den zwei Ohren, wissen Sie?

Und wenn er dumm genug war, es im Kindergarten zu tun, würde ihn eine ungeheure Müdigkeit überkommen. Er würde sagen: "Ich weiss nicht, was nicht stimmt, aber ich fühle mich nicht gut."

Natürlich könnte es nicht an der schöpferischen Kraft, ein Bild einer Katze zu malen, liegen, denn er ist Rembrandt, verstehen Sie?

Nun, ein Mann muss keinen prominenten Namen haben. Ein prominenter Name an sich stellt uns schon vor ein interessantes Problem. Jedes Mal, wenn Sie sich einen prominenten Namen schnappen und sich wirklich ins Rampenlicht stellen und so weiter, sind Sie gewöhnlich sowieso für einige Zeit erledigt.

Aber eine Person erreicht einfach einen Punkt, an dem sie den Gedanken, irgendeine weitere Verantwortung für schöpferische Kraft zu übernehmen, schlichtweg nicht mehr ertragen kann.

Nun, das ist ganz mit Overt-Handlungen vermengt, ganz mit Gegen-Anstrengungen vermengt, ganz mit diesem und jenem vermengt. Und es lässt sich alles auf verschiedene Arten lösen, aber die einfachste und leichteste, wenn auch längste Art, es zu lösen, besteht einfach darin, die Person dazu zu bringen, zu konfrontieren oder irgendeine Art von Konfrontieren zu auditieren, wie: "Welchen Teil" oder: "Was an einem Gemälde" oder: "Was an einem Maler könntest du konfrontieren? Was an einem Maler würdest du lieber nicht konfrontie-

[95] Rembrandt: Harmensz van Rijn Rembrandt (1606-1669), holländischer Maler und Radierer. Er wird als einer der größten Maler der Geschichte betrachtet. Er erhielt seine wertvollste Ausbildung im Amsterdamer Atelier von Pieter Lastmann (1583-1633), holländischer Maler und Graveur, der Rembrandts Sinn für Komposition und häufige Auswahl von religiösen und historischen Themen beeinflusste.

ren?", wissen Sie? Und schliesslich fängt der Kerl an, es auszusortieren, und er geht durch Phasen von "Muss malen, kann nicht malen. Es ist in Ordnung zu malen. nein, ist es nicht." Und die mit dem Malen verbundenen moralischen Probleme… Es passiert weiter nichts, als dass Sie seine Fähigkeit zu erschaffen rehabilitieren, indem Sie seine Besessenheit in Bezug auf das Thema ausauditieren, die ihn als solche gelehrt hat, dass er darüber in völlige Apathie gerät.

Diese Sache, auf die wiederkehrende Identität zu treffen, ist natürlich eines der amüsanteren Phänomene. Es ist ein Phänomen – das mehr Herzen gebrochen hat.

Sie versuchen ständig, Ihren eigenen Rekord zu brechen, wissen Sie? Ich erwähnte diese Rennbahn. Es war vor etwa neunzehntausend Jahren, zwanzigtausend, dreissig-tausend, vierzigtausend. In der Markab-Konföderation hatte man eine Rennbahn. Und Sie waren wahrscheinlich dort. Und Sie haben den Rennen entweder beigewohnt oder hatten etwas damit zu tun, denn man findet es bei den meisten Fällen.

Im Jahre 1216 vor Christus gibt es etwas, das bei jedem Fall auftaucht – die Bruderschaft der Schlange[96]. 1216 vor Christus. Es taucht bei jedem Fall auf. Offensichtlich gehört dieses andere zur selben Sorte. Fast jeder, der die Markab-Konföderation durchgemacht hat, wurde früher oder später in die Rennbahnen verwickelt.

Die hatten turbinenbetriebene Wagen, die etwa 430 Kilometer pro Stunde machten. Diese fuhren mit einem gellenden Heulen. Mir fällt auf, dass sie gerade jetzt den Motor wieder erfunden haben. Und sie hatten Bahnen, in denen Atombomben versteckt waren, und sie hatten seitliche Ausweichstrecken. Die Bahnen waren vermint, und die Zuschauertribünen hatten verbleite Platten. Und die Zuschauer – es wurde zu einer Art "Keine-Zuschauer". Man konnte die Zuschauer nie sehen.

Und oh, die hatten Teilstrecken aus lockerem Sand und sie hatten Ölschlick-Asphalt und sie hatten Teilstrecken mit Eis und losem Kies. Alle Arten von Gefahrenquellen, die man sich vorstellen kann. Einen Berg, auf dessen Gipfel man fuhr und dann von ihm hinunterfiel, wissen Sie?

Und es kamen einfach mehr Fahrer ums Leben; es floss mehr Blut auf dieser Rennbahn, sehen Sie, die ganze Zeit. Ich meine, es wurde immer vermurkst. Zehn-, zwölf-tausend Jahre lang war das offenbar der Lieblingssport der Markab-Konföderation.

Wenn ich Sie restimuliere, okay. Es geschieht nicht mit Absicht. Sie werden früher oder später darauf stossen. Sie werden sich fragen… Sie haben sich wahrscheinlich oft gefragt, was es mit diesem Pingping in Ihrem Nacken, wie von Nadeln, auf sich hat. nun, wahrscheinlich sind Sie irgendwann als Fahrer oder so etwas auf der Rennbahn gelandet.

Denn fast jeder begab sich, wenn er zum Teufel gehen wollte, auf diese Bahn und wurde Teil ihres Arbeitspersonals, denn das war in einer Gesellschaft, die absolut darauf bestand, dass man lebt, die schnellste Fahrkarte hinaus!

---

[96] Bruderschaft der Schlange: ein Geschehnis, das eine Gruppe auf der Erde betrifft, die an einem Versuch in Richtung vollständiger religiöser Eroberung des Nahen Ostens, Indiens und eines Teils Europas beteiligt war. Der Konflikt zwischen ihnen und denjenigen, die gegen sie kämpften, war äußerst heftig.

Die Medizin der Markab-Konföderation war so ausgezeichnet, dass eine Person einfach nicht aus ihr hinaussterben konnte. Das war alles. Die pflegten Sie zurückzuzerren und Ihnen einen Arm anzusetzen, Ihnen ein Bein anzusetzen, Ihnen eine Nase anzusetzen, Ihnen ein Auge einzusetzen. Die konnten Ihnen künstliche Stimmen und künstliches Sehvermögen und künstliche Verdauung und künstliches alles andere geben. Und ehe man sichs versah, war kein einziges Originalteil mehr übrig, Sie miteingeschlossen, verstehen Sie?

Aber es gab immer einen Ausweg. Wenn zu viel Frieden herrschte und man nicht in den Krieg ziehen und sich töten lassen konnte, konnte man sich immer noch mit so etwas wie der Rennbahn einlassen, verstehen Sie? Das war eine sichere Fahrkarte hinaus.

Nun, eine dieser Sachen einer sich wiederholenden Identität – das passierte mir über einen ziemlich langen Zeitraum: Ich pflegte etwas Konstruktives zu tun, und so weiter, und dann machte ich blau. Oder ich wurde dieses bestimmten Körperaufbaus leid. Ich machte blau, landete unten auf der Rennbahn und fuhr einen Wagen, wissen Sie? Einfach blau, wissen Sie? Es ist eine harte Sache, Leuten so etwas anzutun, denn es strapazierte ihre Ausrüstung ungeheuer.

Und sich einfach dort hineinbegeben und der "Silberne Blitz" sein. Der "Silberne Blitz". Wissen Sie, so viele Runden in soundso vielen Sekunden. Bahnrekord! Bahnrekord. Es pflegte mir langweilig zu werden und ich tat das, weshalb ich sowieso dorthingegangen war. Arrangierte es so, dass es wirklich nicht meine Schuld war, dass ich mich um die Ecke brachte, verstehen Sie? Und nahm einen dieser Wagen und *knallte* ihn in die Zuschauertribüne oder irgend so einen Ort, und das war das Ende jenes Körpers. Und niemand konnte etwas dagegen vorbringen. Die medizinische Wissenschaft konnte danach nichts unternehmen. Ich nahm mir einen anderen Körper oder eine Puppe oder etwas Ähnliches, verfolgte weiter meine Angelegenheiten und führte die Mission aus.

Doch nach einer Weile wurde das ziemlich schlimm, denn – ich kam zur Rennbahn hinunter und ich war der "Rote Komet", verstehen Sie, fuhr umher. Ich begann in der Lobby ein- und auszugehen, und sah dort dieses Bild vom "Silbernen Blitz". Und ich schaute mir das an, "Bahnrekord soundso, soundso, soundso. U*äääh,* wer ist dieser Kerl?" Und bevor ich also die Bahn für ihren beabsichtigten Zweck benutzte, nämlich ein Mock-up um die Ecke zu bringen, begab ich mich da hinein und arrrr – *rruuum!* wissen Sie, und schaffte es, diese Zeit um eine Minute zu unterbieten. Schaffte es, derart viele Runden abzureissen, als absoluten Ausdauerrekord und… Oh, es gab da Rennen, die zwei Wochen lang dauerten. Man war zwei Wochen lang am Fahren. Die dopten einen einfach ständig. nadeln, die einen in den Nacken stachen und erneut aufrüttelten. Das war Weltraumoper. Dazu war dieser Planet verdonnert. Ich meine, Junge. Und brachte es um die Ecke, wissen Sie?

Ich erinnere mich, dass ich es einmal leid wurde. Hatte tatsächlich einen Overt auf die Bahn – der war wirklich schlimm – ich wurde es nämlich leid, mich zu fragen, ob hinter diesen verbleiten Platten wirklich Zuschauer sassen oder nicht. nahm einen dieser Wagen, riss ihn um neunzig Grad herum und schleuderte ihn durch eines der Fenster. Es gab dort Zuschauer.

Also jedenfalls, ein paar Leben später, die Dinge liefen recht gut, und das Mock-up war ganz zusammengeflickt, und ich glaubte, ich wäre für eine neue Ausgabe oder so fällig

und ich landete unten auf der Rennbahn. Völlige Pseudonym-Identität – meine eigene Identität völlig verborgen, wissen Sie, und begab mich dort hinein als die "Grüne Rakete"!

Und als die "Grüne Rakete", wissen Sie, war ich dabei arrrr – *rruuum!* So etwa. Und eines Tages ging ich durch die Lobby, "Der "Rote Komet". "Der Silberne Blitz". n*yah,* wer sind diese Penner? Bahnrekord soundso und soundso und sechs Wagen auf einmal übersprungen. Sechs Wagen."

Und die "Grüne Rakete" bekam natürlich ein Bild, posthum: "Einer der grossen Fahrer aller Zeiten, der auf einmal sieben Wagen übersprang und den Bahnrekord um acht Minuten unterboten hatte", verstehen Sie?

Ich glaube, im Lauf von etwa zweitausendfünfhundert Jahren gab es dort drinnen enorm viele Bilder, doch etwa sechzehn davon waren von mir.

Ich ging einfach immer wieder zurück und brach meinen eigenen Rekord. Und schliesslich war ich einfach erschöpft. Wissen Sie, die "Grüne Rakete". Der "Rote Komet". Der "Silberne Blitz". Wissen Sie? Die "Goldene Bombe". Oh! *Huuuh!* Wie in der Welt… Denn, verstehen Sie, die Ausrüstung änderte sich elf-, zwölftausend Jahre lang um kein Jota. nichts wurde je verbessert. Es war nur Fähigkeit. Reine, unverfälschte Fähigkeit. Tatsächlich wurde die Ausrüstung etwas schlechter. Und immer den eigenen Rekord brechen. Schliesslich erreichte man einen Punkt, wo es nicht mehr möglich war. Man müsste einfach aufgeben. nun, wer hat einen besiegt?

Ah, der einzige Grund, weshalb ich Ihnen diese recht lustige Anekdote erzähle, ist einfach, um Ihnen ein wenig einzutrichtern, dass Sie im Grunde mit sich selbst im Wettstreit liegen.

Sie haben am meisten mit sich selbst gemeinsam. Sie, in diesem Leben, haben am meisten mit sich in einem anderen Leben gemeinsam. Ausser Sie behalten einen einigermassen klaren Ausblick… In all diesen Leben stellte sich mir nie die Frage, wer ich war, solange ich meinen Angelegenheiten nachging und nicht blau machte. Sehen Sie, ich wusste, wer ich war, ich wusste, was ich tun sollte. Ich wusste, was ich war… Aber ich machte blau, vergrub die Identität, fälschte sie und übernahm keine Verantwortung dafür und brachte das Mock-up um die Ecke, wofür ich natürlich keine Verantwortung übernehmen konnte.

Naturgemäss stapelte ich diese verflixten Identitäten auf, und nach einer Weile konnte ich den Gedanken, noch irgendwelche Rennwagen zu fahren, einfach nicht mehr ertragen, denn diese Kerle waren zu gut! Ich wusste, dass ich nicht so gut sein konnte.

Schriftsteller, Pianisten, die ganze übrige künstlerische Welt treffen in einem geringen Ausmass auf ihre eigene Identität – in einem geringen Ausmass, ob gross oder klein.

Wenn ein Mann auf der Zeitspur am Malen ist, kann ich Ihnen versichern, dass irgendein Stückchen seiner Arbeit irgendwo überlebt hat. Er muss nicht den grossen Namen haben. Sie wären erstaunt, wie viele Leute es gegeben hat, die zu ihrer Zeit gross waren. Es gibt gerade jetzt sehr viele Grosse.

Aber ein Schriftsteller erreicht einfach einen Punkt, an dem er nicht mehr mit sich selbst wetteifern kann. Verstehen Sie das? Wenn er auf so etwas stösst, ist er mehr oder weni-

ger erledigt. Und ein Bursche, der gerade hinter sich hat, in der letzten Generation ein berühmter Schriftsteller gewesen zu sein, ist in seinem nächsten Leben praktisch *verloren. E*s kann ihm passieren, dass ihn seine eigenen Bücher in seinem eigenen Literaturunterricht gelehrt werden. Es ist schrecklich! Ich bin zur Zeit nicht in dieser Situation. Ich spreche einfach zufällig aus der Sicht eines PCs.

Aber während der letzten zweitausendfünfhundert Jahre wurde ich meine eigenen Reden gelehrt. Ich habe immer noch Schriftstücke, die die Zeitspur hinauf und hinunter existieren. Es gibt eine beträchtliche Menge. Erstaunlich konstant. Und ich habe nicht unbedingt keine Verantwortung dafür übernommen. Eines Tages, dachte ich, könnte ich ein kleines Buch mit noch vorhandenen Schriften der einen oder anderen Art zusammenstellen. Ich dachte, Sie finden das vielleicht amüsant.

Aber wo Sie, was Erschaffung anbetrifft, ständig mit sich selbst im Wettstreit liegen, sind Sie mehr oder weniger erledigt, verstehen Sie?

Wonach Sie Ausschau halten, wenn Sie versuchen, einen Fall zu lösen, sind die Punkte grösster schöpferischer Kraft, die nicht konfrontiert worden sind, denn jenes Leben wird in vollständiger Restimulation sein, ohne jede Verantwortung dafür.

Die *eine Person,* die Sie nicht bereit sind zu sein, ist die Person, die Sie gewesen sind. Ist das nicht komisch? Die eine Person, die Sie nicht bereit sind zu sein, ist die Person, die Sie gewesen sind.

Es würde nicht einmal etwas bringen, sich hinzusetzen und einen PC zu fragen: "Wer zu sein, wärst du am wenigsten bereit?" denn er wird immer danebenhauen. Es ist ein völliges Not-is – völliges Not-is. Und wenn Sie darauf auditieren, wird er die meiste Zeit sagen: "Nein, das war nicht ich. nein, das war nicht ich. nein, das war nicht ich."

Manchmal wählt er irgendeine berühmte Identität der einen oder anderen Art aus, die eine ausgefallene oder eine wiederkehrende Identität eines anderen Zivilisationsjahrtausends ist. Wissen Sie, diese Sache mit der Zivilisation ist – wiederholt sich, wie die Entwicklung von Säuglingen.

Wissen Sie, man hat diese verschiedenen Zustände. Das Frankreich des siebzehnten Jahrhunderts hat es auf der Zeitspur immer und immer wieder gegeben. Und es gab immer und immer wieder eine Renaissance. Es gab immer und immer wieder griechische Zivilisationen. Sie verstehen das.

So etwa das Einzige, wovon es nach Meinung der amerikanischen Öffentlichkeit nicht genug gegeben hat, waren Cowboy-Zivilisationen.

Aber Sie werden feststellen, dass der Punkt der grössten schöpferischen Kraft einer Person oder dass das, was sie erschafft, oder womit sie in diesem Leben am meisten beschäftigt war zu erschaffen, bei ihrem Fall als Berechnung am meisten verkehrt ist. Und Sie müssen dafür sorgen, dass das konfrontiert wird. Sie müssen die Person dazu bringen, dafür etwas Verantwortung zu übernehmen; Sie müssen sie dazu bringen, es zu konfrontieren. Die leichteste Art, das zu tun, besteht einfach darin, sie dazu zu bringen, es zu konfrontieren; die schnellste Art besteht darin, sie etwas Verantwortung dafür übernehmen zu lassen. Der Rest des Falles wird sich in seine Bestandteile auflösen.

Aber natürlich müssen Sie, um einen Fall überhaupt zu auditieren, Zweiweg-Kommunikation etablieren. Um Zweiweg-Kommunikation zu etablieren, müssen Sie die Overts und Withholds beseitigen.

Auf ähnliche Weise werden Sie feststellen, dass die meisten Schriftsteller, wenn sie scheitern, deswegen scheitern, weil sie vor Gott weiss wie langer Zeit einen Schriftsteller umgebracht haben.

Und wenn sie einen Schriftsteller umgebracht haben und dann später versuchen zu schreiben – sie versuchten eigentlich nicht, ein Leben-Kontinuum[97] für ihn zu vollbringen – sie haben zufällig angefangen zu schreiben und dann wurde dieser andere restimuliert, und so scheiterten sie.

In diesem Feld der Erschaffung tauchen alle möglichen gegenteiligen Spiele auf, aber Erschaffung ist zu einem solchen Grade ein Knopf, dass sie praktisch alles ausmacht, was mit einem Fall nicht stimmt. Und Erschaffung ohne Verantwortung ist der Niedergang eines jeden Falles, wo auch immer.

Die Rehabilitation des Künstlertums ist ziemlich leicht, und würde sich für Sie wahrscheinlich mehr auszahlen als jede andere einzelne Tätigkeit, denn Sie könnten jeden Bühnen- und Filmstar, den Sie erreichen könnten, jeden Maler und jeden sonst im Bereich der Künste und der Kommunikation, sofort wieder ins Rennen bringen. Sie müssten ihn nur veranlassen, etwas Verantwortung für das, was er tut, zu übernehmen, und die Overts auf das, was er tut, zu beseitigen, und Sie hätten ihn wieder in einer Position, wo er, anstatt zu hinken, hervorragende Arbeit leistet, und nach der Vorstellung nicht mehr müde ist.

Es ist ein weit reichendes Feld von Scientology. Es ist ein Feld von Scientology, das natürlich in unserer eigenen Technologie existiert – einfach Fälle zu rehabilitieren -aber es existiert als künstlerische Rehabilitierung und es wäre eine lohnende Tätigkeit, sowohl um der Verbreitung von Scientology als auch um der zeitgenössische Kunst und Kultur willen, wenn jemand dies als Projekt unternehmen würde.

Wir haben jetzt die Antworten darauf. Es hat lange Zeit gedauert. Ich sollte eigentlich ein Buch darüber schreiben, etwas Derartiges, und es in Umlauf bringen. Und Sie würden feststellen, dass sich enorm viel daraus ergeben würde, denn Menschen sind am Erschaffen sehr interessiert, denn Erschaffen ist das dynamische Prinzip des Daseins in Scientology.

Danke.

---

[97] Leben-Kontinuum: ein Individuum, das versucht, das Leben eines anderen verschiedenen oder weggegangenen Individuums fortzusetzen, indem es in seinem eigenen Körper die Beschwerden und Eigenheiten des verschiedenen oder weggegangenen Individuums generiert.

IHR FALL

Ein Vortrag vom 3. Januar 1960

Vielen Dank.

Nun, wir kommen zum letzten Vortrag des diesjährigen Kongresses. Und für gewöhnlich haben wir Botschaften über die Zukunft, beklagen die Vergangenheit und not-isen die Gegenwart. Für gewöhnlich sprechen wir aus tiefstem Herzen.

In diesem Vortrag werde ich ganz direkt in Ihren Fall und aus ihm sprechen. Es tut mir leid, daß ich das tun muß. Sie sind ganz gut vorangekommen. Irgendwie sind Sie zurechtgekommen. Sie waren glücklich, bis ich daherkam. Sie wußten, daß Sie nur immer verantwortungsloser werden müßten, und dann hätten Sie es geschafft. Ich weiß.

Oh, ich bin hart zu Ihnen.

Die oberen Zehntausend der Erde sind mühelos in Scientology und Dianetik enthalten. Wenn Sie das nicht glauben und Sie kein professioneller Auditor sind – wenn Sie das nicht glauben, versuchen Sie es einfach mal mit etwas professionellem Auditing und fangen Sie einfach an, Leute aufs Geratewohl von der Straße oder aus den Krankenhausstationen zu holen und so weiter, und fangen Sie an, sie zu auditieren. Und Sie werden feststellen, daß Sie zu den oberen Zehntausend der Erde gehören.

Es ist nicht mein Bestreben, daß es Ihnen zu Kopf steigt. Es ist wahr. Es ist wahr. Sie hatten genug Grips, zu wissen, daß Sie nicht wissen. Genauso wie ich genug Verstand hatte zu wissen, daß ich hier mächtig mein Gedächtnis bemühen und viel neu organisieren müßte, um irgendetwas zustande zu bringen, denn der größte Teil der Information hatte *zock* gemacht. Und wir wußten, daß wir nicht wußten, und das machte uns zu den gescheitesten Menschen auf der Erde. Die meisten anderen glauben, sie wissen, und das ist der Gipfel der Unwissenheit. Der unwissendste Mensch der Welt weiß, daß er alles weiß, was es über alles zu wissen gibt. Wenn er derart unwissend ist, nun, dann ist er derart unwissend.

Die Leute nannten es "göttlichen Zweifel". Genialität erforderte einen göttlichen Zweifel. Und dann glaube ich, irgendein Kult … Ich habe vergessen, welcher Kult. Irgendein Kult hat gesagt, man müsse nur die Hände in den Schoß legen und jemand anders wisse alles, nur konnte man mit ihm nie reden.

Wenn man einer Bevölkerung nichts anderes antun kann, wenn man völlig versagt, ihr irgendwelche Informationen mitzuteilen, wenn man völlig darin versagt, ihr zu helfen, wenn man völlig darin versagt, ihre Leiden zu heilen, wenn man völlig darin versagt, Verantwor-

tung in jeder Hinsicht zu übernehmen, kann man immer noch in irgendeinem Kult einen Gott erfinden. Zynische Aussage, nicht wahr?

Und doch ist sie nicht zynisch; sie beruht eigentlich ganz auf Tatsachen. Die gesamte Verantwortung einer anderen Gottheit als Ihnen selbst zuzuweisen, ist das Abwertendste, was Sie sich antun können. Sie erkennen es als solches, nicht wahr?

Es könnte einem immer einen Aufschwung geben, die ganze Verantwortung im Universum Zock[98] oder – oder Kronos[99] oder Titan[100] oder Balten, Barton, Durstine und Osborn[101] zu übertragen. Damit ist immer ein gewisser Aufschwung verbunden. Sie könnten eine Veränderung erfahren.

Dieser Bursche schreitet eines Tages voran und wissen Sie, es gibt keine Emotion, er ist irgendwie völlig tot und es läuft nicht so gut. Das Leben ist wie ein abgestandenes Glas Bier oder das Innere eines Wagenführer-Handschuhs. Und jemand könnte daherkommen und sagen: "Bereuet, bereuet", oder etwas Derartiges, und Sie könnten plötzlich die ganze Verantwortung für alles an jemand anderen irgendwo übergeben, und es gäbe ein *Juppie!* Irrsinnige Heiterkeit[102] oder so – doch Sie bekämen tatsächlich ein emotionales *Zock,* ein emotionales *Bing,* ein emotionales *knck Ffft,* auf die eine oder andere Art. Natürlich ging es so hinauf und dann *zzzreww* – Bum, aber dennoch – etwas ist geschehen. Die Person wußte, daß etwas geschehen ist. Irgendetwas Emotionales ist geschehen. Es war eine emotionale Erfahrung, sich plötzlich vor dem Wanderprediger[103] der Gegend auf die Knie zu werfen und zu sagen: "Ich habe das Wort Gottes empfangen." Und Wissen stand im Ruf kalter Gleichmütigkeit. Doch die kalte Gleichmütigkeit wurde dem Wissen von einem Haufen verantwortungsloser Wissenschaftler verliehen, die, während sie Dinge herausfanden, diese nicht erfolgreich bis zu ihrem endgültigen Abschluß brachten. Gerade vor einem Augenblick haben wir in der Garderobe über Einstein[104] und Fermi[105] gesprochen. Mann, da braut sich bei jemandem ein

---

[98] Zock: ein erfundener Name für einen Gott.

[99] Kronos: *(Mythologie)* der jüngste Titan, der die Titanen in eine Revolte führte und die Welt regierte. Er zeugte die großen Götter der griechischen Mythologie, einschließlich Zeus.

[100] Titan: *(Mythologie)* einer der Götter, die das Universum beherrschten, bis sie von Zeus, dem höchsten Gott der alten Griechen, gestürzt wurden.

[101] Batten, Barton, Durstine & Osborn: eine große amerikanische Public Relations-Firma, 1891 gegründet, mit Büros auf der ganzen Welt. Zu ihren zahlreichen Kunden gehören Polaroid, Campbell's Soup und Federal Express.

[102] irrsinnige Heiterkeit: ein Spezialfall von Verantwortungslosigkeit. Ein Thetan, der nicht umgebracht und dennoch bestraft werden kann, hat nur eine Gegenmaßnahme gegen diejenigen, die ihn bestrafen, und die besteht darin, ihnen zu demonstrieren, daß er nicht mehr länger zu Kraft oder Handlung fähig ist und nicht mehr länger verantwortlich ist. Er erklärt somit, daß er verrückt sei, und er handelt verrückt und demonstriert, daß er ihnen unmöglich schaden kann, da es ihm an jeglicher weiteren Vernunft fehlt.

[103] Wanderprediger: *früher:* ein Geistlicher, der überall in einem bestimmten Territorium zum Predigen herumreiste.

[104] Einstein: Albert Einstein (1879-1955), deutscher Physiker und amerikanischer Staatsbürger seit 1940. Er wurde mit dem Nobelpreis von 1921 für Physik ausgezeichnet. Er formulierte Theorien, die zur Entwicklung der Kernspaltung und der Atombombe führten.

Fall zusammen! Das ist ein echter Fall, weil er während der Entwicklungen keine Verantwortung durchgezogen hat. Verstehen Sie? Er schuf etwas und ließ dann jemand anders es konfrontieren. Nur konnte niemand konfrontieren, was die entwickelt hatten, verstehen Sie? Niemand konnte das lodernde Feuer von einer Atomspaltung in einer Stadt voller Frauen und Kinder konfrontieren.

Und der Bursche natürlich, der – wie ich Ihnen bei einem anderen Kongreß erzählt habe – die Atombombe auf Hiroshima abgeworfen hat, befindet sich genau jetzt in einer Irrenanstalt in Texas – vollkommen überzeugt, daß die Japse hinter ihm her sind. Er wurde verrückt. Einen so großen Overt konnte er nicht konfrontieren und natürlich war die einzige existierende geistige Unterstützung nicht gescheit genug, Verantwortung an der Tat zu auditieren. Seine Haut könnte durch uns ziemlich leicht gerettet werden. Aber wenn wir es mit einem derart großen Overt zu tun bekommen, neige ich dazu, zu gähnen und zu sagen: "Warum? Warum irgendetwas für den Kerl tun?" Wissen Sie, dieser Overt ist einfach zu groß, als daß ich mich anstrengen würde, jemanden sich davon erholen zu lassen.

Aber damit mache ich eigentlich einen Fehler, denn wahrscheinlich ist das der Bursche, der eine Menge dieses atomaren *Roar-raar* an Ort und Stelle hält. Er hat den größten Overt, deshalb kamen ihm die Schicksalslinien ganz durcheinander oder so, verstehen Sie? Und wahrscheinlich sollte jemand das zum Verschwinden bringen.

Aber ich war zu oft an zu vielen verschiedenen Orten für Gerechtigkeit und das öffentliche Wohl verantwortlich – Junge, das ist eine Untertreibung – na ja, wie auch immer – als daß ich für so etwas nicht eine Art Instinkt hätte. Ich sehe jemanden mit einer Strahlenpistole daherkommen und einem Baby den Kopf wegpusten, nur so zum Spaß, und aus irgendeinem Grunde verspüre ich keinen unmittelbaren Impuls, zu ihm hinzugehen und ihn zu trösten. Irgendwie verspüre ich den einfach nicht.

Ich weiß, es ist etwas, das mir fehlt. Vielleicht liegt es an dem Stil meiner Ausbildung. Ich verspüre einen ganz entgegengesetzten Impuls, und der ist, die Strahlenpistole zu nehmen und ihm langsam den Kopf wegzupusten. Nun, das ist natürlich ein Reiz-Reaktionsmechanismus, aber das ist die Art und Weise, wie die Dinge in etwa funktioniert haben. Doch der Bestrafungsmechanismus ist eine miese Sache – eine schlechte Sache. Wenn man allerdings nichts anderes hat, ist er besser als nichts. Aber eigentlich verschlimmert es den Zustand, denn, indem man ihn bestraft, gerät das, wofür er bestraft wird, außer Kontrolle, und aus seiner Kontrolle, und neigt somit dazu, es als fortgesetztes Verbrechen zu bestärken.

Alle Bestrafung neigt dazu, Verbrechen als einen fortgesetzten Zustand zu bestärken. Bestrafen Sie jemanden genügend für etwas und er ist verloren; er wird es wieder tun. Sie haben seine Fähigkeit, es zu kontrollieren, verringert. Wenn Sie einen Mann wegen Autodiebstahls ins Gefängnis stecken, dann wundern Sie sich nicht, daß er, wenn er herauskommt, innerhalb der nächsten 48 Stunden, die er draußen ist, wahrscheinlich ein Auto stiehlt. Er weiß, was er nicht zurückhalten kann: Autos zu stehlen. Also zieht er los und stiehlt ein Auto. Ver-

---

[105] Fermi: Enrico Fermi (1901-1954), Physiker; in Italien geboren, kam 1938 dann in die Vereinigten Staaten. Er erzeugte in den vierziger Jahren die erste sich selbst in Gang haltende Kettenreaktion in Uranium und arbeitete an der ersten Atombombe.

stehen Sie das? Er kennt seinen Bereich von Nicht-Verantwortung. Das ist also sein Bereich von Nicht-Verantwortung. Die Bestrafung hat ihn darauf hingewiesen.

Anstatt ihm zu helfen, seinen Verantwortungsbereich zurückzuerlangen und ihm zu helfen, die Last der Verantwortung auf sich zu nehmen, haben die Leute, die für Recht und Ordnung, Gerechtigkeit, das Gewissen der Gesellschaft und all das verantwortlich waren, es dieser Person tatsächlich unmöglich gemacht, zu gesunden und sich zu rehabilitieren.

Aber es gibt diesen Punkt. Sie sehen, wie eine Person jemandem – einem kleinen Baby mit einer Strahlenpistole den Kopf wegpustet, und Sie verspüren einfach nicht den unmittelbaren Impuls, sie in Ordnung zu bringen. Der Overt ist einfach ein klein bißchen zu groß. Verstehen Sie?

Der Grund, warum wir es nicht tun, besteht darin, daß wir Overts nicht konfrontieren können, nicht so leicht und nicht so große. Verstehen Sie? Ich meine, es ist einfach Nichtkonfront unsererseits.

Jetzt werde ich also über Ihren Fall reden.

Wenn jemand einen Overt, den er begangen hat, nicht konfrontieren kann, muß dieser natürlich auf Automatik gehen. Also wird er ihn erneut begehen. Und dann, wenn er ihn erneut begeht, kann er ihn nicht konfrontieren – kann ihn doppelt nicht konfrontieren – also begeht er ihn erneut. Und jetzt hat er ihn drei Mal begangen, verstehen Sie, und er hat keinen Teil davon konfrontiert, nun, er wird ihn natürlich ein viertes Mal begehen.

Und so bekommen wir den gesamten Dramatisationsmechanismus, der in *Die ursprüngliche These, Dianetik: Die moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit* und in späteren Werken beschrieben wird.

Unfähig, einen Overt zu konfrontieren, übernimmt man in keinster Weise Verantwortung für ihn, kann ihn nicht einmal als Overt erkennen; also geht er auf Automatik, denn man hat es ja tatsächlich getan. Es muß also etwas anderes sein, das dies tut, und man hat eine falsche Persönlichkeit errichtet, die dann Dinge tut, weil man selbst es nicht konfrontieren kann, verstehen Sie? Keine Verantwortung dafür übernehmen kann. Deshalb kann die Dramatisation erneut stattfinden.

Deswegen kann eine Krankheit, die man bekommt, immer und immer wieder auftreten. Man konnte diese Krankheit von Anfang an nicht konfrontieren, also bekam man sie. Da man sie also hatte, konnte man nicht dafür verantwortlich sein, also bekam man sie wieder. Und wir erhalten das wiederkehrende Auftreten von Krankheit.

Menschen haben übrigens nicht sehr viele Krankheiten. Eine bestimmte Person hat jeweils nur ein kleines Paket von Krankheiten, und das sind im Wesentlichen die Dinge, die sie nicht konfrontieren konnte. Aber was konnte sie als Erstes nicht konfrontieren? Sie konnte wahrscheinlich nicht konfrontieren, die Krankheit bei jemand anderem zu verursachen. Und weil die Person sie bei jemand anderem nicht konfrontieren konnte, hat sie sie dann jemand anderem erneut zugefügt, und noch ein Overt und noch ein Overt und noch ein Overt. Und sie sah, wie diese Sache sich immer wieder abspielte; was tat sie also? Sie hielt sich zurück, indem sie sich selbst die Krankheit gab. Und das war die letzte verzweifelte Zurückhaltung, um sich selbst davon abzuhalten, diese Sache zu tun. So ungefähr ist es passiert. Und es wird ein

kleines Paket dieser Dinge geben; ein Typ kommt in der Ärzteschaft voran, erfindet für all diese verschiedenen Krankheiten 8.762 Namen pro Quadratzentimeter und weist diesen Krankheiten sehr lateinisch tönenden, klangvollen Unsinn zu, und alle sind auf einen Overt zurück zuführen. Und das war's.

Nun, *jeder* kann ein Opfer sein. Sie. Sie. Sie. Sie können ein Opfer sein. Ich habe für dieses Gebiet tatsächlich ziemlich viel getan. Ab und zu auditiere ich jemanden oder lasse mich sogar selbst auf einem gänzlich umgekehrten Prozeß auditieren. Ich müßte herausfinden, ob wir die endgültige Version davon hatten. Und ich konnte es tatsächlich selbst nicht konfrontieren, irgendjemanden vollständig der Qual auszusetzen, ein Opfer zu sein. Wissen Sie, einfach eine Person als Opfer zu auditieren. Nicht: "Welches Opfer kannst du konfrontieren?" oder: "Wo könntest du zu einem Opfer kommunizieren?" oder irgend so etwas, sondern einfach: "Sei ein Opfer." Natürlich würde das praktisch alle vorhandenen Faksimiles, Unfälle, Verbrennungen, Braten, elektrische Stühle und einfach alles andere auf der gesamten Zeitspur einkeyen. Einfach: "Sei ein Opfer." "Welche Art Opfer könntest du sein?", wissen Sie, etwas Derartiges.

Ich ließ einen Auditor auf mich los und ich sagte: In Ordnung, auditiere es. Wir werden sehen, wo ich lande. Und ich bekam eine subjektive Realität darüber und ich spreche direkt aus verläßlicher Quelle.

Na und? Einfach na und? Sie wurden also zu Tode verbrannt, na und? Sie haben also ein Mock-up in die atomare Verbrennungsmaschine geworfen, na und? Man hat Sie also in Stücke geschnitten und Ihre Fingernägel gespalten und Ihre Zähne geflochten, na und? Wen kümmert's? Das konnten Sie tun. Sie konnten haben, daß Ihnen das geschieht, denn im Wesentlichen haben Sie es erlebt, und das ist leicht. Es gehört einfach nichts dazu, etwas zu erleben. Sie können alles erleben.

Sie müssen ziemlich raffiniert sein, es so auszuarbeiten, daß Sie ein Hektar Schmerz erleben können und vorgeben, Sie würden ihn nicht aufmocken. Junge, Sie müssen ziemlich gerissen sein, um so etwas zu tun. Natürlich, wie ich hier zuvor schon gesagt habe, nützt es nichts, jemandem mit einem gebrochenen Bein zu sagen, daß er es selbst verursacht hat. Er schätzt das überhaupt nicht. Aber das Komische dabei ist, Sie können ein gebrochenes Bein erleben. Es tut also weh, na und? Es geschieht *Ihnen,* das ist also in Ordnung.

Es ist in Ordnung, wenn es nur Ihnen geschieht. Was Sie nicht geschehen lassen wollen, ist, daß es dem anderen geschieht. Das ist der harte Brocken, und das ist der Grund, weshalb Opfer sein im Prozessing nicht funktioniert. Denn ein PC kann sich einfach durch jede beliebige Anzahl großartig abgestimmter Faksimiles mit Weh und Schmerzen, Qualen und allem anderen wälzen. Er kann einfach durch alles gehen. Er wird in Dianetik dort auf der Couch liegen und dieses behandeln und jenes behandeln und er wird, "… Und die haben mich geköpft und die haben mir dies angetan und die haben mir das angetan und meine Zähne geflochten …" Und er behandelt dies und natürlich erholt er sich, da Sie einige der grundlegenden Faksimiles beseitigen und so weiter. Es ist der leichte Prozeß. Das ist der leichte.

Es sollte für Sie offensichtlich sein, daß es der leichte ist, denn es ist der erste Prozeß, der sich uns anbot, nicht wahr? Der erste funktionsfähige und allgemein auditierbare Prozeß war "ein Opfer sein". "Was wurde dir angetan?" Das ganze Buch Eins widmet sich dem, also

muß es offenbar … Jeder kann das erleben, weil das jeder im Prozessing behandeln könnte. Aber zu konfrontieren, es zu tun, zu konfrontieren, daß es jemand anderem geschieht, jemand anderen in Qualen zu konfrontieren, die Sie verursacht haben, das war einfach ein bißchen zu viel. Daher verlassen uns die Leute gewöhnlich in Scharen, wenn wir von Verantwortung oder Ursache sprechen. Dieses Mal werden sie das nicht tun: Unsere Reihen sind bereits gelichtet.

Aber, sehen Sie, wir fordern diese Leute auf, dies zu erleben, und sie können es gewiß erleben. Deshalb bin ich die Zeitspur hinauf- und hinuntergegangen und so weiter. Und ich habe festgestellt, daß es ein Witz ist, wissen Sie? Das ist einfach ein großer Witz. Das ist das Allerleichteste, was man machen kann. Und schließlich brachte mich der Auditor zurück zur Gegenwart, nachdem ich einen Haufen Faksimiles einer verlorenen Identität ausgegraben hatte, deren Existenz auf der Gesamtzeitspur ich vergessen hatte und all das, wissen Sie – in die Gegenwart. *Haha!* Na und? Natürlich dachte ich, mein Erfolg wäre sichergestellt, weil ich nicht viele Faksimiles habe, wenn überhaupt, dann für das letzte Leben. Und ich dachte einfach, ich müßte einige versteckt haben, die ich nicht erleben wollte. Nein, das war überhaupt nicht der Fall. Die einzigen, die ich noch herumhängen hatte, waren diejenigen, von denen ich nicht sehen wollte, daß sie anderen geschehen. Verstehen Sie das?

Nun, hier zu sein und zu beobachten, wie es dort geschieht, ist hart. Aber hier zu sein und zu beobachten, wie es dort geschieht, und zu wissen, daß Sie es getan haben und Sie es verursachen – die einzige Antwort darauf ist, den Overt abzuschwächen: "Er war nicht – hat es sowieso zu nichts gebracht." Oder: "Nun, ich bin für das, was ich tue, nicht verantwortlich. Wissen Sie, ich tue das einfach hin und wieder. Wissen Sie, da steht ein Bursche und ich hole einfach eine Strahlenpistole hervor und schieße ihm in den Bauch, wissen Sie? Ich meine … Einfach etwas, das ich tue."

Sie werden Leute haben, die Ihnen mit großer Zungenfertigkeit Overts beichten. Wissen Sie, die sagen: "Oh, ich habe dies getan und ich habe das getan und ich habe dies getan und ich habe das zurückgehalten und so weiter und ich habe dies, das und die andere Sache getan und so weiter und da sind alle meine Overts und – prima!" Prima. Junge, die schwerste Arbeit steht ihm noch bevor. Er muß einen Teil davon finden, für den er Verantwortung übernehmen kann – einen winzigen Teil, für den er wirklich verantwortlich sein kann. Und dann beginnen sie wegzugehen.

Einige Leute werden anscheinend gar nicht auditiert; sie prahlen nur.

Doch jeder kann ein Opfer sein. Das zu sein ist Faulheit. Das zu sein ist Faulheit.

Ursächlich zu sein und fähig zu sein, die Overts, die man ausgeführt hat, zu konfrontieren, wie sie jemand anderem geschehen, was man nicht erlebt – das sind die herben Dinge.

Wenn jemand ein Selbstmörder war, schaut er auf dieses Leben, in dem er ein Selbstmörder war, zurück, als wäre es eine völlig getrennte Sache, und anscheinend ist er nun zu diesem Leben exterior; aber es ist sehr schwierig, zurückzuschauen und zu erkennen, daß er sich umgebracht hat. Also versucht er, in jenes Leben zu interiorisieren, verstehen Sie, weil es leicht ist, ein Opfer zu sein, und es ist schwer, hier in der Gegenwart zu sein und auf diesen Overt zurückzuschauen. Dies ist also der Mechanismus der Verwicklung der Zeitspur und wie man zurück in Identitäten rutscht, denen man Schaden oder Unrecht zugefügt hat. So gelangt

man auf die zurückliegende Zeitspur und bleibt stecken. Und der Weg daraus hinaus besteht darin, – als der übergeordnete Prozeß – einfach Verantwortung für Overts, die dort drüben geschehen und die Sie begangen haben, zu übernehmen oder – als der untergeordnete Prozeß – fähig zu sein, sie zu konfrontieren. Natürlich fangen Sie an, aus diesem Gesamtzeitspur-Zeug wie verrückt herauszukommen. Es ist leicht, auf der Zeitspur festzustecken. Es ist herb, in der Gegenwart zu sein und zu wissen, was alles und wo überall Sie gewesen sind. Denn Sie müssen gewissermaßen rückwärts konfrontieren, wissen Sie? Sie müssen bereit sein, Verantwortung dafür zu übernehmen, ein so großer Blödmann gewesen zu sein. Und, unter uns gesagt, Junge, Sie sind ein Blödmann gewesen.

Ich weiß, daß *Sie* einer gewesen sein müssen, denn ich schaue auf einige der Blödmannigkeiten zurück, die ich irgendwann einmal zustande gebracht habe, und ich sage: Junge, *wuuii!* Ich habe nicht die Absicht, irgendjemanden im Erschaffen zu übertreffen, aber …

Vor nicht allzu langer Zeit schaute ich mir eine politische Situation an – direkt hier auf der Erde – und müßte gleichmütig dasitzen und alle meine Entscheidungen im Hinblick auf diese unmittelbare Entscheidung prüfen und wohin genau sie geführt hatten und wie irgendjemand so dumm sein konnte, wissen Sie? Wie konnte irgendjemand so dumm sein, diese verschiedene Reihe von Entscheidungen zu treffen, die in diesen Schlamassel führten. Niemand … Wissen Sie? Politik? – das konnte keine Politik sein; es sah mehr nach der Art von Diplomatie aus, die vor dem Ersten Weltkrieg üblich war.

Und dennoch möchte ich sagen, war ich kühn genug, die Entscheidungen anzuschauen, die mit dieser kleinen, winzigen, unbedeutenden politischen Situation zu tun hatten, wissen Sie – es endete alles verkehrt. Verstehen Sie? Ohne zu sagen: "Na ja, ich war zu der Zeit krank." Ohne zu sagen: "Na ja, sehen Sie, es war so, daß man damals nicht viel über Politik wußte." Oder: "Der Grund, weshalb ich diese Entscheidungen traf, war, daß mein Nachrichtenmaterial damals sehr dürftig war und sich im Wesentlichen auf eine Reihe von Briefen von meinem Bruder stützte, der natürlich, wie ich später herausfand, ein Idiot war."

Nüchtern betrachten zu können, was Sie getan haben, ohne achtzehn *Encyclopaedia Britannicas* an Entschuldigungen zu schreiben, wie alles zustande kam, erfordert ein außerordentliches Maß an kühler, kalter Berechnung Ihrerseits. Es ist fast zu nüchtern, um es in Worten auszudrücken. Man wird völlig darin verstrickt, wissen Sie. Man wird völlig verstrickt in verantwortungslos, verantwortungslos, verantwortungslos, verantwortungslos. "Also, der Grund, weshalb sie den Fluß an dieser Stelle überquerten und in das Musketenfeuer liefen, war folgender: Es war an dem Abend neblig und wir hatten im Lager tatsächlich keinen besonders guten Kommandeur der Militärpolizei, verstehen Sie? Und er nahm einige der Spione in der Gegend nicht hoch, deshalb bekamen sie Nachrichten. Und wir wußten nichts davon, daß sie Nachrichten darüber hatten, daß wir den Fluß an dieser Stelle überqueren wollten …" All dieses Geschwafel, all dieser Unsinn, all dieses dumme Rechtfertigen, Rechtfertigen, Rechtfertigen, die haben Schuld, die haben Schuld, die haben Schuld, die haben Schuld, die haben Schuld, ich bin das Opfer, ich bin das Opfer, ich bin das Opfer, ich bin das Opfer. Verstehen Sie? Die haben Schuld – ich bin das Opfer. Gleichbedeutende Aussage: Die haben Schuld – ich bin das Opfer. "Das war mir nicht bekannt. Ich war vollkommen unschuldig. Da war ich, saß in meinem Zelt und die Musketen feuerten los und töteten alle Männer. Und wenn ich vorher davon gewußt hätte, natürlich, ich …" *Wer* forderte die auf, dort zu lagern?

Sie dürfen das bei einem PC niemals absperren, denn es wird immer weniger und schließlich setzt er sich mit der Situation auseinander und er sagt: "Nun, mir ist gerade eingefallen, daß es mir, als ich den Befehl gab, irgendwie so vorkam, als sei das ein sehr schlechter Platz, um ein Lager aufzuschlagen. Und laß mich mal sehen. Oh, oh ja, oh, oh, oh, ja, ja. Ich erinnere mich, am Tag davor war ich sehr wütend auf die Armee. Ja. Und ich wünschte irgendwie, ich hätte nichts mehr mit ihr zu tun. Also, was glaubst du, hatte das mit meinem Auswählen des Lagerplatzes zu tun?"

Erst dann fängt der PC an, sich selbst auf die Schliche zu kommen. Erst dann fängt er an, sich selbst auf die Schliche zu kommen. Und er sagt: "Ich hab's getan." Aber er weiß, daß er es getan hat, und er war bereit, alle Konsequenzen seines Tuns zu tragen, und er konnte zugeben, es verursacht zu haben, was die Definition von Verantwortung ist. Eine Person konnte tatsächlich zugeben, es verursacht zu haben. Nicht, etwas Eingebildetes verursacht zu haben, sondern tatsächlich zugeben, das, was geschehen ist, verursacht zu haben. Und genau dort brechen Geschehnisse und so weiter einfach auf. Genau dort brechen Leben auf und so weiter. Genau dort knackt man Fälle.

Nun, die Person, die einfach sagt: "Also, da ist mein Fall, und ich weiß, ich bin für alles verantwortlich. Der Erfolg ist mir völlig sicher." Spult eine Menge Sachen in dem Geschehnis ab – sagt: "Ich war tatsächlich der Kommandeur der Batterie in der Ardennenoffensive[106]", oder so – Sie begegnen jemandem irgendwo später auf der Zeitspur. "Ich war derjenige, der das Sperrfeuer nicht festlegte und verursachte, daß alle Soldaten starben, und das war's. Also, dieses Geschehnis ist bereinigt. *Puuuuh!* Gut. Laß uns jetzt zu etwas Wichtigerem übergehen."

Es ist höchste Zeit, daß Sie, der Auditor, herausfinden, eben wofür er in dieser Batterie verantwortlich sein könnte. Sie werden wahrscheinlich feststellen, daß das ganze verflixte Geschehnis fiktiv ist. Er ist so unverantwortlich, daß er Ihnen nicht einmal das Geschehnis gibt, das stattgefunden hat. Und Sie beginnen, diese Sache zu erforschen, und finden heraus, daß es überhaupt nicht die Ardennenoffensive war! Er spricht von der ersten Marneschlacht[107]. Es war sogar ein anderes Leben. So falsch liegt er. Und Junge, wenn Sie auf das Richtige treffen, will er nichts damit zu tun haben. Ganz egal, wie zungenfertig er vorher war, mit dem Richtigen will er einfach nichts zu tun haben.

Nun, ein Bursche äußert sich und macht so etwas. Er sagt: "Ich weiß nichts … Tatsächlich weiß ich nichts davon – davon, daß ich irgendwie mit dem Fabrikationswesen vertraut wäre. Ich hatte nie – hatte nie viel mit Fabrikation zu tun, und so weiter. Hm – ich weiß

---

[106] Ardennenoffensive: die letzte Großoffensive der deutschen Wehrmacht im Zweiten Weltkrieg. Gegen Ende 1944 wurde die Invasion Belgiens durch die Alliierten (was Großbritannien, Frankreich, die Sowjetunion und die Vereinigten Staaten einschloß) vorübergehend durch einen deutschen Gegenangriff in den Ardennen aufgehalten. Die Alliierten trieben die deutschen Streitkräfte zurück, wobei beide Seiten schwere Verluste erlitten.

[107] Marneschlacht: eine Schlacht des Ersten Weltkrieges, die am Fluß Marne in Frankreich stattfand (6.-9. Sept. 1914), als der deutsche Vorstoß auf Paris von den Alliierten aufgehalten wurde. Eine zweite Schlacht wurde im Juli 1918 am Fluß Marne ausgetragen.

aber etwas über United States Steel[108] und deren grundlegende Arbeitsweise und so weiter. Ihr erster Präsident war schon ein ganzer Kerl."

Sie sagen: "Nun, was war der Präsident von General Electric[109]? Was war der erste Präsident von General Electric?"

"Also, das weiß ich nicht. Das weiß ich nicht." "Was – worum geht es bei General Electric?"

"Oh, ich weiß nichts über General Electric. General Electric – das ist eine Firma, nicht wahr? Ja, ja, es ist eine Firma. In Ordnung. Nun, United States Steel, darüber scheine ich etwas zu wissen. Ich habe in diesem Leben ziemlich viel darüber gelesen, und ihr erster Präsident war schon ein Mann. Er hat dies gemacht und er hat jenes gemacht und so weiter und so fort." Und die Nadel am E-Meter fängt an, kräftig auszuschlagen, und dieser Preclear ist bei dieser ganzen Sache äußerst zungenfertig, verstehen Sie? Er erzählt Ihnen alles über United States Steel und den ersten Präsidenten von United States Steel und – und da ist es. Verstehen Sie? Und die Nadel geht hin und her.

Und Sie sagen: "Woher weißt du das alles?"

"Oh, eine Person sollte – ich hab's einfach gelesen, studiert, sehr interessiert an der Sache."

Sie sagen: "Nun, was ist mit der National Biscuit Company[110]?" "Nun, was soll mit der National Biscuit Company sein?" "Na ja, weißt du etwas über die National Biscuit Company?"

"Nein, ich weiß nichts darüber. Warum sollte ich etwas über die National Biscuit Company wissen?"

"Nun, was ist mit Carnegie[111]? Weißt du irgendwas über Carnegie?" "Carnegie? Carnegie? Wer ist der?"

Sie sagen: "Der ist im Stahlgeschäft. Das ist er. Er war einer der frühen Stahlmagnaten."

"Oh ja? Ja, ich war dabei, mit dir über United States Steel zu sprechen, weißt du, und der Präsident von United States Steel war schon ein ganzer Kerl und so weiter", spult er Ihnen

---

[108] United States Steel: eine amerikanische Stahl-Herstellergesellschaft, die 1907 gegründet wurde.

[109] General Electric: Kurzform für *General Electric Company,* ein großer US-amerikanischer Hersteller. General Electric und seine Schwestergesellschaften entwerfen, produzieren und verkaufen fast jegliche Form von Apparaten und Geräten für die Erzeugung, Übertragung, Verteilung, Kontrolle, Messung und den Verbrauch elektrischer Energie und unterhalten zahlreiche Forschungslaboratorien.

[110] National Biscuit Company: eine amerikanische Gesellschaft, die 1898 gegründet wurde und mehrere Arten von Nahrungsmitteln erzeugt, einschließlich Biskuitprodukte, Kräcker, Kekse, Getreideflockengerichte und Desserts. Auch als *Nabisco* bekannt.

[111] Carnegie: Andrew Carnegie (1835-1919), in Schottland geborener amerikanischer Industrieller und Philanthrop. Er wanderte ohne Geldmittel von Schottland in die Vereinigten Staaten ein, machte jedoch Millionen in der Stahlindustrie. 1901 verkaufte er seine Stahlanteile und verschenkte den größten Teil des Erlöses vorwiegend an pädagogische, kulturelle und friedensstiftende Organisationen.

ab, "und natürlich waren ihre Produktionszahlen für das Jahr soundso und soundso die und die und soundso und soundso", und er redet immer weiter und weiter und weiter und weiter.

Sie sagen: "Also, warst du der erste Präsident von United States Steel?" Und die Nadel fällt über den Anschlagsstift[112] hinaus. Der PC sagt: "Oh, nein. nein, nein, nein. Darüber weiß ich nichts."

"Gut, woher weißt du so viel über diesen Mann?" "Nun, *pffffh* – lese, weißt du?"

Was Sie entdeckt haben, ist ein sehr eigenartiges Stück von veränderlichem, isoliertem Wissen, das überhaupt nichts mit der Sache zu tun hat. Es ist der Zipfel, der heraushängt. Es ist die Gelegenheit, die der Auditor beim Schopfe packt. Haben Sie das verstanden? Falsch platzierte Information.

Das kann in zwei Richtungen gehen. Die Person weiß nichts über irgendein Unternehmen wo auch immer und will keine Konversation und keine Verbindung mit irgendetwas haben, das United States Steel ähnelt. Es ist einfach eine völlige Stillegung, verstehen Sie? Diese Person ist vollkommen gebildet. Sie weiß alles, was geschehen ist.

Sie hat am Gymnasium und an der Universität Geschichte studiert und weiß alles über Geschichte, außer daß sie nicht die Bohne über die Renaissance zu wissen scheint. "Welche Renaissance? Oh, er meint die Reformation." "Nein, die Renaissance. Nun, was ist mit der Renaissance?" "Nun, was – die Renaissance. Was ist die Renaissance?" "Nun, die Renaissance war eine Zeitperiode in der Geschichte Italiens in der mittelalterlichen – neuzeitlichen Region … Es ist – es ist eine Zeitperiode!" Ja, aber wo? Wer? Was? Der PC ist einfach dumm. Weiß einfach nichts über die Renaissance. Nun schauen *Sie, jeder* kennt die Renaissance. Doch dieser PC nicht.

Dies ist also, als eine Fallanalyse, nach dem Unerklärlichen zu suchen und es zu finden. Beim PC wird etwas mit seiner Knowingness über das Thema nicht stimmen – das bedeutet, etwas mit seiner Verantwortung für das Thema stimmt nicht. Und Sie suchen nach etwas Ungewöhnlichem an seiner Knowingness. Entweder zu viel, zu wenig, überhaupt keine und so weiter, aber es ist einfach das: Etwas Ungewöhnliches an seiner Knowingness über dieses bestimmte Thema. Es gibt einfach etwas Dämliches an seiner (in Anführungszeichen) "Knowingness".

Dieser Junge konnte im Alter von fünf Jahren Geige spielen. Junge, konnte er Geige spielen, wissen Sie? Im Alter von zwölf Jahren war er plötzlich eingerostet, konnte nicht mehr Geige spielen. Wer war er? Offensichtlich handelt es sich um das Leben, in dem er versagt. Irgendwo dort stimmt etwas nicht. Es gibt ein Stück Knowingness – Sie wissen etwas über diesen Fall, das sich nicht deckt. Deshalb müssen Sie Fälle kennen; Sie müssen Ihre Ohren, was Fälle angeht, offen halten; Sie müssen sich Fälle ansehen; Sie müssen sie sehr sorgfältig untersuchen; und kein System, das ich für Sie aufstelle, wird je einen Fall vollständig knacken – verstehen Sie? – wenn *Sie* nicht *Ihr* Feingefühl hinzufügen.

---

[112] Anschlagstift: einer der zwei schmalen Stifte in der Nähe der Basis und auf beiden Seiten der E-Meter-Nadel. Diese Anschläge haben den Zweck, die extrem nach links oder rechts gerichtete Bewegung der Nadel zu stoppen.

Nun, glücklicherweise sind Ihre leeren Stellen nicht die Ihres PCs. Wenn alles, was er Ihnen sagt, die Gesamtheit der Information, der Ergänzung oder des Beitrags ist, die Sie zur Sitzung leisten werden – es ist einfach alles, was er sagt; er sagt, dies soll auditiert werden, und er sagt, das soll auditiert werden, und er sagt … Oh, schenken Sie es sich! Warum Ihre Zeit verschwenden? Warum Ihre Zeit verschwenden? Was mit ihm nicht stimmt, hat sich immer wieder bestätigt. Oh ja, er wird Ihnen einige der Dinge sagen, die mit ihm nicht stimmen – genug, daß es ihm ein wenig besser geht, aber eigentlich trifft er nie …

Wissen Sie, daß ich heute Morgen bis fünf Uhr auf war und auditiert habe? Mißachtete den Auditoren-Kodex wie verrückt. Knackte einen Fall genau mittendurch. Wurde so verflixt interessiert, daß ich ihn einfach weiter auditierte. Auditierte eigentlich nicht besonders viele Stunden. Es war einfach eines dieser Dinge. Einfach daß diese herrliche Zungenfertigkeit bei diesem Fall einsetzte, und so viel Zungenfertigkeit haben Sie in Ihrem Leben einfach noch nie gehört. Das war das Ende dieses Falles. Bum! Nur, daß diese Person weiß, daß es das Ende dieses Falles ist. Übrigens ist es nie das Ende des Falles, es sei denn der PC weiß, daß es das ist.

Aber schauen Sie sich das an. Hier war ein Stück Knowingness, das heraushing. Hier war etwas Knowingness, das falsch platziert war. Entweder wußte die Person *nichts* über dieses bestimmte Thema oder die Person wußte *alles* über dieses bestimmte Thema, konnte aber einfach keine Verantwortung für das Thema übernehmen. Verstehen Sie das?

Die einzige Art, das zu bestimmen, wenn Sie einen Fall lösen wollen, ist hinzuschauen – etwas mit der Knowingness des Falles stimmt nicht – und es mit dem E-Meter zu erforschen. Etwas mit der Knowingness des Falles stimmt nicht. Die Person weiß zu viel über etwas oder weiß zu wenig – und dann verfolgen Sie es bis zum Ende durch, erforschen es und beobachten den Tonarm.

Plötzlich fangen Sie an, Flugzeugpiloten zu erforschen. Flugzeugpiloten – jedes Mal wenn Sie auf Flugzeugpiloten stoßen, steigt er hinauf. Und wenn Sie auf etwas anderes stoßen, beruhigt er sich einfach. Sie stoßen auf Flugzeugpiloten und Ihr Tonarm beginnt, hoch anzuzeigen, und Sie können über andere Themen Zweiweg-Kommunikation machen und ihn beruhigen. Sie sehen sich etwas gegenüber, das mit Flugzeugpiloten zu tun hat, nicht wahr?

Wenn darüber hinaus etwas mit der Knowingness des PCs über das Thema Flugzeugpiloten nicht stimmt, ist Ihnen der Erfolg sicher. Entweder: "Flugzeugpiloten? Was ein Flugzeugpilot ist? Oh, ich weiß nichts über Flugzeugpiloten."

"Welches sind die Ränge in der Royal Air Force[113]?" Verstehen Sie?

"Die Ränge in der Royal Air Force. Also – oh, Kapitänleutnant[114], ähmm, Kapitän, Major …" Ja, was für ein Blödsinn. Keiner davon ist ein Rang in der Royal Air Force. Verstehen Sie das?"

---

[113] Royal Air Force: die Britische Luftwaffe.

[114] Kapitänleutnant: ein durch Patent bestallter Offizier in der US-amerikanischen Marine oder Küstenwache, der über einem Oberleutnant zur See und unter einem Kommandant (jemand, der das Kommando eines Zerstörers, eines U-Bootes usw. führt) rangiert.

Sie müssen also auf Draht sein, um einem PC auf die Schliche zu kommen.

Ich kann Ihnen zwei Gags verraten, die Ihnen enorm helfen werden. Ich habe Ihnen bereits von der sich wiederholenden Identität erzählt. Wissen Sie, der "Rote Komet"-, der "Silberne Blitz"-Mechanismus. Das ist die verrückteste Sache, auf die man stoßen kann, die Sie jemals gesehen haben. Sie treten mit sich selbst in Wettstreit, wissen Sie?

Und Sie werden feststellen, daß das, was der PC sich als Ziel setzt, wirklich tun zu wollen, etwas ist, das er bereits getan hat, und wenn Sie die Ziele, die ein PC in diesem Leben hat, von der Zeit an, als er ein kleiner Junge war, untersuchen – alles, was er tun wollte, geradewegs bis mehr oder weniger hin zur Gegenwart – werden Sie irgendwo auf dieser Linie das Schlüsselleben finden, in dem er feststeckt und das er nicht konfrontieren kann. Denn er versucht immer noch zu sein, was er war, aber er wagt nicht, das, was er war, zu sein. Nun, das ist ein Assessment nach Zielen. Alles herausfinden, was er in seinem ganzen Leben sein wollte, und es dann einfach mit einem E-Meter aussortieren. Und irgendwo werden Sie ihn finden.

Ein weiterer Hinweis ist folgender – ein weiterer Hinweis, und zwar ein sehr interessanter, ist, daß die letzten zwei oder drei Leben pures Dynamit sind. Und wenn Sie einen Fall lösen können, vollständig, und ihn den Weg in Richtung OT hinaufbringen, indem Sie beim gegenwärtigen Leben bleiben, dann gehen Sie als Auditor etwas aus dem Weg.

Das Leben unmittelbar vor diesem Leben ist bei der Lösung des Falles gewöhnlich weit wichtiger als das jetzige Leben. Und wenn damit etwas nicht stimmt, wird der Bursche sich die ganze Zeit plemplem fühlen. Irgendetwas ging schief. Es ist dieses letzte Leben, denn *das* wird auf allen Dynamiken zurückgehalten. Denken Sie daran. Das wird sogar auf der ersten Dynamik zurückgehalten. Es ist ein Withhold genau quer über die Dynamiken. Sie müssen die Knowingness des PCs vergrößern, um darüber etwas herauszufinden.

Und wenn der Fall des PCs nicht einfach *drrrrrrrr* sehr leicht läuft, werden Sie gewöhnlich feststellen, daß in den letzten zwei oder drei Leben etwas nicht stimmt – etwas wirklich nicht stimmt; etwas wirklich dämlich ist. Und machen Sie sich keine Sorgen darüber, welch verrückte Geschichten Sie schließlich aussortieren. Letzten Endes werden Sie die richtige Geschichte aussortieren. Aber Sie werden auf einige interessante, verrückte Geschichten stoßen. Zum Beispiel wurde die Person gar nicht in ihre jetzige Familie hineingeboren, sondern hat den Körper im Alter von sieben Jahren bei einer Mandeloperation genommen. Und der Rest davon ist einfach pure Rechtfertigung. Es ist eine Overt-Handlung gegen seine eigene Identität. Abgedrehte Dinge wie diese geschehen. Dies ist kein logisches Universum. Es ist lediglich ein erschaffenes.

Also, das ist ein guter Hinweis, und das ist ein guter Ort, um sich umzutun. Legen Sie einfach genau fest, wo der Bursche ist. Wann wurdest du geboren? Wann wurdest du geboren?

Der Bursche sagt sehr zungenfertig: "Geboren? Geboren? Laß mal sehen, geboren? Äh – laß mal sehen – geboren 1925 – 1925." Sie sagen: "Wo warst du 1924?" *"Hä?"*

"Wo warst du 19…?" Das ist jemand, der nichts über Scientology, vergangene Leben oder etwas Derartiges weiß. Zum Teufel mit diesem Backe-backe-Kuchen[115] bei seinen Withholds!

Neulich nahm ich jemanden, der – er war Meßgerätehersteller. Er kam herein, und ich wollte ihm zeigen, wie ein E-Meter funktioniert, damit er für uns etwas Arbeit an einem E-Meter verrichten könnte. Also ließ ich ihn sich einfach setzen und griff ein Geschehnis von der Zeitspur, fand heraus, daß es etwa drei Milliarden Jahre zurücklag, und fand seine genaue Zeit, bekam die genaue Zeit. Er – sehr vage – er wußte nichts davon. Ich auditierte bei ihm Verantwortung daran, auditierte Verantwortung daran, wenige Anweisungen. Plötzlich verwandelte sich ruckartig ein Bild, das er sein Leben lang gehabt hatte, wie er aus einem Fenster schaut, und er bekam eine gewaltige Empfindung, wie er von dem Ding aufstand, hinübereilte, in ein Auto sprang und oben über die Kuppe eines Hügels schoß. Und er bekam eine gewaltige Empfindung von Bewegung und, natürlich, gerade als er über die Kuppe des Hügels kam, da trafen die Atombomben die Stadt. Und er war der Wächter und hatte offenbar nicht schnell genug Signal gegeben.

Ich ging einfach in eine formale Sitzung, wissen Sie? Einfach: "Dies ist die Sitzung, Ziele für die Sitzung, worauf schaust du?" Wissen Sie? Kein Backe-backe-Kuchen: "Das ist Scientology, bla, bla, bla", verstehen Sie? Ich verfolgte direkt den Kern der Sache: "Nun, worauf schauen Sie? In Ordnung, das ist gut. Nun, für welchen Teil dieser Szene könnten Sie verantwortlich sein? Das werde ich auditieren, werde ich auditieren." Auditierte es als formale Anweisung, und so weiter. "Nun, finden wir seine Zeit" war das Erste, was ich machte. Und: "Finde seine Zeit. Wie viele Jahre?"

"Hunderttausend Jahre? Oh, warte. Ha-ha-ha." Wissen Sie, man würde meinen, er würde so reagieren. Nein, nein. Oh, nein, nein. Er sagte: "Ich habe darüber keine Realität. Ich wußte nicht, wie lange das her ist." Und ich habe es einfach bis zuunterst ausfindig gemacht – keine Hilfe vom PC, einfach vollständig am E-Meter. Das nächste Mal, als ich ihn sah, waren seine Augen etwa dreimal so groß. Er war immer irgendwie so herumgegangen, wissen Sie? Gab ihm eine 20-minütige Sitzung, um seinem Partner den Gebrauch eines E-Meters zu demonstrieren, und brachte einen neuen Menschen hervor.

Das ist übrigens der Mechanismus, der bei einem ruhigen Bild anzuwenden ist. Und das ist der Schwarze Fall. Der Schwarze Fall ist jetzt erledigt. Ich habe gerade ein längeres Bulletin darüber herausgegeben. Ich erwähne das nur am Rande. Sie müssen nur herausfinden, worauf der PC schaut, und bei ihm Verantwortung darüber auditieren, und er hört auf, ein schwarzer Fall zu sein. Er schaltet Bilder ein. Ich kann jetzt bei Leuten einfach so Bilder einschalten. Das war eines der Dinge, die uns 1950 aufgehalten haben. Es ist sehr leicht.

Denken Sie einfach daran: "Verantwortung für die Szene, auf die er schaut, und Sie bekommen Bilder." Denn wenn er sagt: "Keine Szene."

---

[115] Backe-backe-Kuchen: ein seit 1950 verwendeter Ausdruck, der die Handlung, Fälle nicht zu handhaben, bedeutet. Er stammt von einem Kinderspiel, bei dem ein Kind sich selbst und einem anderen Kind in die Hände klatscht, während es ein Kinderreim singt, der mit den folgenden Worten beginnt: "Backe-backe-Kuchen; der Bäcker hat gerufen, wer will guten Kuchen backen, der muß haben sieben Sachen: Zucker und Salz, Eier und Schmalz, Milch und Mehl, Safran macht den Kuchen gehl.

"Nun, könntest du Verantwortung für ‚keine Szene' übernehmen?"

"Oh, gewiß kann ich Verantwortung für ‚keine Szene' dort übernehmen."

"Gut. Das war deine erste Antwort auf die Auditing-Anweisung. Hier ist die nächste Auditing-Anweisung …" Und so weiter, sehen Sie? Ehe man sich's versieht, wird das Schwarz einfach undeutlich und wird rosa, wird weiß, ein bißchen – etwas anderes geschieht – *tschsch* – und plötzlich schaut er auf einen Springbrunnen.

"Mensch", sagt er, "ich schaue auf einen Springbrunnen", wissen Sie? Und wenn Sie dieselbe Anweisung noch einige weitere Male auditieren, bekommen Sie etwas anderes, und so weiter, und Sie werden ihn weit hinten finden, längst über alle Berge, die Zeitspur irgendwo hinuntergegangen, wissen Sie, und er ist in irgendetwas stecken geblieben.

Sie – Sie stoßen nicht wirklich auf etwas Schlimmes, auditieren Sie einfach weiter Verantwortung, er läuft in die Gegenwart, und lassen Sie es einfach irgendwie gut sein.

Sie haben einen Fall, der für alle Zeiten Bilder haben wird. Ich meine, das ist so leicht, daß wir es übersehen haben, alle miteinander. Was war mit Ihnen los, daß Sie mir nicht dabei geholfen haben? Zehn Jahre. Wie auch immer …

Der nächste Gag bei der Einschätzung von Fällen – und ich nenne es einen Gag, denn – es ist ein umgangssprachlicher Ausdruck – nach dem Sie Ausschau halten sollten, ist Transvestismus als die häufigste Ursache von Aberration, wenn ein Fall wirklich schwer zu auditieren ist. Und wenn Ihnen nichts weiter bleibt, als festzustellen, daß ein Fall sehr schwer zu auditieren ist, sollten Sie lieber sofort nach Transvestismus forschen.

Transvestismus. Ich verwende Chaucers[116] Englisch – das ist das, was wir sprechen, glaube ich – und Sie verstehen es einfach nicht. Und ich benutze einen korrekten Fachausdruck und Sie wissen nicht, was das ist. Es ist Transvestismus. Männer und Frauen vertauschen ihre Kleidung und man bekommt Männer, die als Frauen gekleidet herumlaufen, und Frauen, die als Männer gekleidet herumlaufen. Verstanden?

Nun, es geschieht Folgendes: Ein Thetan entscheidet, daß sie eine gute Frau ist und einen lausigen Mann abgibt, und 50 Prozent der Körper, die dieser Thetan nimmt, werden im Durchschnitt, im groben Durchschnitt, männliche Körper sein. Und dennoch weiß dieser Thetan, daß *sie* eine gute Frau ist. Nun hat sie die Aufgabe, irgendwann ganz früh im Leben oder sogar vor der Geburt oder irgend sowas, diesen Körper umzudrehen, oder zu versuchen, ihn umzudrehen, oder (wenn ihr das nicht gelingt) einen männlichen Körper in eine weibliche Rolle zu passen. Verstanden? Und früher auf der Zeitspur, als es weniger ärztliche Untersuchungen gab, war das das Leichteste, wovon man je gehört hatte. Leute verbrachten ihr ganzes Leben als Frau, während sie eigentlich ein Mann waren – eigentlich ein männlicher Körper, als Frau gekleidet und verwendet.

Alle schauen mich ganz verblüfft an und sagen: "Wo war das?" Ja, wen verkohlen Sie? In Ordnung, dieser Bursche entscheidet, daß es zu seinen grundlegenden Zielsetzungen und seiner grundlegenden Persönlichkeit und so weiter paßt, ein Mann zu sein, und doch

[116] Chaucer: Geoffrey Chaucer (1340?-1400), englischer Dichter, der als Vater der englischen Dichtkunst bezeichnet wird; er war der erste große Dichter, der in englischer Sprache schrieb.

nimmt er 50 Prozent der Zeit weibliche Körper. Was soll er mit denen anfangen? Einfach an diesem Punkt zusammenbrechen, mit allem, was er gerne tut und so weiter, und ein Leben lang eine Frau sein?

Es ist eines der Merkmale der Fälle, die schwieriger für Sie zu enträtseln sind, daß Sie sie jetzt fragen – dieser Fall ist ein Mädchen, wissen Sie – und Sie fragen: "In Ordnung, warst Du jemals ein Mann?" Eines der Merkmale ist die Antwort: "Oh, niemals. Immer eine Frau gewesen. Bin niemals ein Mann gewesen. Bin immer eine Frau gewesen. Da ist kein einziger männlicher Körper auf der Zeitspur." Oh, oh, das war's, Auditor. Lassen Sie es uns von dort erarbeiten, denn 50 Prozent dieser Körper waren das andere Geschlecht. Thetan zahlt kein Geld und versucht sein Glück. Die machen die Kinderbetten nicht einmal mehr blau und rosa, um es für Sie auszutüfteln. Es ist alles weiß im Krankenhaus. Wenn Sie Ihre verflixten Strahlen auf diesen Körper richten, ist es *kss!*

Sagen wir mal, es geht Ihnen einfach gut. Es geht Ihnen als Mann einfach gut. Der Erfolg ist Ihnen sicher und Sie kennen sich aus. Sie haben es sich ziemlich gut zusammengereimt. Sie haben die Waffen der Zeitperiode mehr oder weniger im Griff, die Gewerbe der Zeitperiode, und Sie haben festgestellt, daß Sie bei geschäftlichen Verwaltungsmaßnahmen ziemlich gut sind, und Sie haben es ziemlich gut im Griff. Und Sie sind bereit, für eine schöne lange Zeit so weiterzumachen, und dann fallen Sie irgendwie von der Brücke oder laufen in einen Degen, oder es geschieht etwas Derartiges, oder die Ehefrau jubelt Ihnen etwas mehr zermahlenes Glas unter, als sie Ihnen normalerweise gegeben hat, und Sie rutschen auf einer Bananenschale aus oder werden vom Regen erfaßt, und das ist das Ende dieses Mock-ups, verstehen Sie?

Nun, Sie sind ganz darauf eingestellt, ein Mann zu sein. Und Sie nehmen einen weiblichen Körper. *Pfffhh! Sie* sagen: "Was soll ich tun? Kochen lernen!" Stellen Sie sich einfach vor – jeder von Ihnen Männern, genau hier in diesem Augenblick – stellen Sie sich einfach vor, Sie wären plötzlich und unmittelbar mit der Vorstellung konfrontiert, alle weiblichen Aufgaben erledigen zu müssen. Wissen Sie, stricken und buttern … Sie sähen sich weiblichem Sport gegenüber – *jäk-jäk-jäk-jäk.* Nun Sie würden verflixt noch mal etwas dagegen zu unternehmen versuchen, nicht wahr? Irgendwie würden Sie, was einen Körper angeht, umschalten, und Sie würden versuchen, diesen Ihren eigenen Neigungen, Ihrem eigenen Ausbildungsmuster, gefügig zu machen, denn schließlich haben Sie das Sagen, nicht der Körper.

Und Sie Mädchen, stellen Sie sich das bloß mal vor, stellen sie sich das vor. Plötzlich kommen Sie gut zurecht. Sie wissen, wie man kocht. Sie wissen, wie man näht. Sie wissen, wie man sich um Dinge kümmert. Sie wissen, wie man sich um Babys kümmert, Familien. Sie wissen, wie man Männern gefällt. Sie haben alles im Griff. Sie haben Ihre Hauswirtschaft und andere Dinge. Sie haben das Frauenwahlrecht. Alles ist völlig geregelt, verstehen Sie? Alles ist im Griff und plötzlich haben Sie einen männlichen Körper. Was sollen Sie tun? Lernen, wie man Baseball spielt, mit Schrotflinten schießt, und eingezogen werden und … na? Wie wäre das? Es wäre ein Schock, nicht wahr?

Nun, ich sage Ihnen, in früheren Gesellschaften hatte man keine ärztlichen Untersuchungen.

Lieber Himmel, es gab ein Mädchen, das in Napoleons großer Armee[117] diente, in fast allen Feldzügen durchweg bis zum Schluß. Und man findet es erstaunlich, daß sie letztlich vorzeitig entlassen wurde – entdeckt und vorzeitig entlassen. Nun, schauen Sie, man hat *sie* entdeckt. Man hat sie *entdeckt.* Wie viele marschierten in jenen Stiefeln geradewegs vorwärts? Piraten: Es gab Anne Bonny[118], Mary Read[119]. Es gab Leute in – es gab Frauen, um Himmels willen, in der französischen Fremdenlegion. Und gerade als ich Sussex dort unten verließ, kam ein Bekannter, den ich bei der Polizei habe, herein und erzählte mir mit einer gewissen Pikanterie, daß sie gerade einen Mann verhaftet hätten, der achtzehn Jahre lang als irgendjemandes Ehefrau gedient hatte. Und er fand das eigenartig! Daß etwas nicht allgemein bekannt ist, heißt nicht, daß es deswegen nicht alltäglich ist. Es ist alltäglich. Alltäglich wie Dreck. Besonders in früheren Gesellschaften.

Ein Kerl wird auf der zweiten Dynamik völlig vermurkst. Er weiß nicht mehr recht, wo hinten und vorne ist. Aber schließlich ist es nur ein Leben. Er sagt: "Ich kann es ertragen." Verstehen Sie? Sie sagt: "Nun, irgendwie komme ich zurecht. Aber lieber soll mich der Teufel holen, als daß ich lerne, wie man mit Schrotflinten schießt. "Und ich habe keine Ahnung von geschlossenem Exerzieren und ich werde es *nicht* lernen." Verstehen Sie ihre Lage jetzt? Ich meine, ein Thetan leidet.

Nehmen Sie jemanden mit einem ziemlich hohen Maß an Hingabe und einer ziemlich hingebungsvollen, hochfliegenden Zielsetzung – der einen oder anderen Gestalt, der Milliarden von Jahre eine bestimmte genaue Aufgabe erledigt, und er stößt auf diese Sache, er sagt: "Nun, da wären wir wieder. Da wären wir wieder. Wie biegen wir das zurecht?" Sie machen das schon. Sie machen das schon. Sie werden feststellen, daß Ihr Waffenkamerad denkt, Sie seien einer der besser aussehenden Offiziere. Manchmal geraten Sie völlig ins Schleudern und heiraten jemanden. Junge, wie werden Sie daraus schlau? Na ja, Sie haben immer eine Kammerzofe.

Verschiedene eigenartige Dinge können in diesem Bereich geschehen und natürlich sind sie die verborgensten, und sie bestehen alle aus Overts, und eine Person übernimmt überhaupt keine Verantwortung für sie. Also sind diese Eigenartigkeiten natürlich die Durchbruchpunkte von Fällen. Ich kenne gerade jetzt etwa drei Fälle, in der Nähe von Washington, die wegen dieser einen Tatsache allein nicht laufen. Sie sind mit Hingabe dabei, das andere Geschlecht zu sein. Aber diese bestimmte Gesellschaft hat es ihnen absolut aufgebürdet, daß sie das andere sein müssen. Verstehen Sie, es ist jetzt gegen das Gesetz! Offensichtlich ist das Gesetz, was immer das ist, des Transvestismus sehr, sehr überdrüssig geworden. Wissen Sie:

---

[117] Napoleons große Armee: die Armee des französischen Militärführers Napoleon Bonaparte (1769-1821). Im Jahre 1812, als Napoleon auf seinem letzten Großfeldzug in Rußland einfiel, war diese Armee 600.000 Mann stark.

[118] Bonny, Anne: (1720 auf dem Gipfel ihrer Laufbahn) eine Frau irischer Herkunft, die mit ihrem Vater zu den westindischen Inseln ging. Dort heiratete sie heimlich einen Piraten und schloß sich, in Männerkleidung gekleidet, seinem Schiff an. Sie wurde 1720 gefangen genommen, entging jedoch der Todesstrafe, weil sie schwanger war.

[119] Read, Mary: (1710-1720 auf dem Gipfel ihrer Laufbahn) eine Frau, die Pirat wurde und sich Anne Bonny und deren Mann anschloß. Sie wurde 1720 gefangen genommen, entging aber der Todesstrafe aufgrund ihres Geschlechts.

"Frauen sollen Frauen sein, verstehen Sie? Und Männer sollen Männer sein. Verstehen Sie? Und Thetane gibt's nicht."

Sie schauen sich also einen Fall unter diesen Gesichtspunkten an – und was ich Ihnen gerade mitgeteilt habe, wird wahrscheinlich der Mehrzahl der schwierigen Fälle, denen Sie begegnen, ein Ende bereiten: Die berühmte Persönlichkeit, die transvestiten-artige Aktion. Denn natürlich verbirgt ein Mann, der eine Frau ist, total die Männlichkeit, verstehen Sie? Es ist während gesamter Leben ein totaler Withhold. Und umgekehrt ist es ein totaler Withhold, eine Frau zu sein. Verstehen Sie, eine Frau ist ein totaler Withhold und alle möglichen eigenartigen Dinge. Dann treten sie als das richtige Geschlecht in Erscheinung und sie nehmen etwas von dem Withhold mit hinüber und werden ganz und gar verwirrt, verstehen Sie, auf die eine oder andere Art. Und wenn Sie einige dieser Dinge wissen, können Sie Fälle einfach überall auseinander nehmen. Und ich möchte sehen, daß Sie einige von ihnen auseinander nehmen.

Nun, im Wesentlichen habe ich Ihnen bei diesem Kongreß eine enorme Menge an Daten mitgeteilt. Ich hoffe, Sie haben nicht zu viel davon als Verdammung empfunden, denn es wird Ihnen in einem sehr hilfsbereiten Geiste angeboten, das möchte ich Ihnen versichern. Wenn Sie meinen, ich hätte versucht, Sie für all Ihre Overts schuldig zu machen, dann haben Sie *absolut* Recht. Ich habe es jedoch nicht in dem Bestreben getan, Sie zum Gutsein zu disziplinieren. Ich möchte, daß Sie ehrlich sind.

Ich bin sehr glücklich damit, wie die Dinge laufen. Ich selbst bin – ich kann meine Finger kaum von PCs lassen, denn ich sollte gewiß nicht bis fünf Uhr morgens auditieren, wenn ich am nächsten Tag einen weiteren Kongreßtag vor mir habe. Ich begann mich zu fragen, für wen ich mich eigentlich halte? Einen Menschen oder eine Puppe oder was, daß ich so weitermache?

Nun, ich hoffe, daß sich einiges von dieser Information und diesem Stoff als interessant erwiesen hat. Hat es das?

Und ich hoffe sehr, Sie können alles in den Bahnen laufen lassen, in denen Sie wollen, und das Leben in die Richtung lenken, die es Ihnen zufolge nehmen soll, und es unter Kontrolle und zum Losschießen bekommen, einfach wie Sie es wollen. Und ich weiß, das können Sie.

Ich bin sehr glücklich, daß Sie zu diesem Kongreß gekommen sind. Für mich war es einer der zufriedenstellendsten Kongresse, die wir je hatten. Einfach von meinem Gesichtspunkt aus. Ich hoffe, in gewissem Maße auch von Ihrem.